

✱ A. Lat. b. ✱

1485

hak

A. lat. b.

1485 hak

Plinius

~~Thauser~~

<36637568100018

<36637568100018

Bayer. Staatsbibliothek

S

AUSGEWÄHLTE BRIEFE

DES

JÜNGEREN PLINIUS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. ANTON KREUSER,

OBERLEHRER AM GYMNASIUM ZU PRÜM.

MIT EINER TAFEL:

GRUNDRISS EINER RÖMISCHEN VILLA.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1894.

628

Teubners Schülers Ausgaben griechischer u. latein. Schriftsteller.

1. Text. — 2. Hilfsheft. — 3. Kommentar. (2/3. Erklärungen.)

Caesars Gallischer Krieg von Fügner.

1. Text. Mit 3 Karten und 8 Plänen und 3 Abbildungen im Text..... geb. M. 2.—

2. Hilfsheft und 3. Kommentar (2/3 Erklärungen). [Unter der Presse.]

Cornelius Nepos. Auswahl nebst Vita Alexandri Magni von Fügner.

1. Text. Mit 3 Karten..... geb. M. 1.—, geb. 1.20

2. Hilfsheft. [Unter der Presse.]

2/3. Erklärungen. Mit Abbildungen im Text und 1 Tafel.. geh. M. 1.20, geb. 1.40

Teubners Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

Aeschylos' Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.....M. 2.25

— Perser. Von W. S. Teuffel. 3. Aufl. von N. Wecklein..... 1.20

— Prometheus. Von N. Wecklein. 3. Aufl..... 1.80

— Von L. Schmidt..... 1.20

— die Orestie. Von N. Wecklein..... 6.—

Daraus einzeln à M. 2.— I. Agamemnon. II. Die Choephoren. III. Die Eumeniden.

Anthologie aus den griech. Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker u. Iambographen. 4. Aufl. II. Bd. Die melischen u. horischen Dichter u. d. Bukoliker. 3. Aufl. je 1.80

Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kaehler..... 2.70

Aristoteles' Staat der Athener, historischer Hauptteil. Von K. Hude..... —.60

Arrians Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M. 1.80. II. Heft 2.25

Demosthenes ausgew. Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Teil in 2 Heften.

I. Heft. I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 8. Auflage 1.20

II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.

VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 5. Aufl..... 1.50

II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl. 1.80

— — — II. Teil. Die Rede vom Kranze. Von Fr. Blafs..... 2.10

Euripides Phoenissen. Von G. Kinkel..... —.75

— ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 3. Aufl. 1.80

II. Iphigenie im Taurierland. 2. Aufl. III. Bacchen. IV. Hippolytos. je 1.50

V. Phoenissen. [Unter der Presse.]

Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. M. 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl. je 1.50

II. Band. I. Heft. Buch III. 3. Aufl. II. Heft. Buch IV. 3. Aufl. je 1.50

III. Band. Buch V u. VI. 3. Aufl. IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 4. Aufl.

V. Band. Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 4. Aufl..... je 1.80

Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Hft. Ges. 1—6. 9. Aufl.

II. Heft. Ges. 7—12. 9. Aufl. II. Band. I. Heft. Ges. 13—18. 7. Aufl.

II. Heft. Ges. 19—24. 7. Aufl..... je 1.35

— — — Anhang. 1. Heft. 4. Aufl. M. 1.50. 2. Heft. 3. Aufl. 3. u. 4. Heft. 2. Aufl. je 1.20

— Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft. Ges. 1—3. 5. Aufl.

II. Heft. Ges. 4—6. 4. Aufl..... je —.90

III. Heft. Ges. 7—9. 4. Aufl. IV. Heft. Ges. 10—12. 3. Aufl. II. Band.

I. Heft. Ges. 13—15. 2. Aufl. II. Heft. Ges. 16—18. 3. Aufl. III. Heft. Ges. 19—21. 2. Aufl. IV. Heft. Ges. 22—24. 2. Aufl..... je 1.50

— — — Anhang. I. u. II. Heft. 2. Aufl. je M. 1.50. III. Heft. 2. Aufl. M. 1.80.

IV. Heft. 2. Aufl. M. 1.20. V. Heft M. 1.20. VI. u. VII. Heft je M. 1.50. VIII. Heft 1.80

— Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte je 1.50

I. Heft: Ges. 1—4. 3. Aufl. II. Heft: Ges. 5—8. 3. Aufl. III. Heft: Ges. 9—12. 3. Aufl.

IV. Heft: Ges. 13—16. 3. Aufl. V. Heft: Ges. 17—20. 2. Aufl. VI. Heft: Ges. 21—24. 2. Aufl.

Isokrates ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: [An Demonikos].

Euagoras. Areopagitikos. 3. Aufl. 1.20

— — — II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 3. Aufl..... 1.80

Lucians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon.

Prometheus. Charon. 2. Aufl. II. Bdchn.: Totengespräche. Ausgew. Götter-

gespräche. Der Hahn. 2. Aufl. III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis je 1.20

Lykurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz 2.25

Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Kleinere Ausgabe. I. Heft.

2. Aufl. v. G. Gebauer. Prolegomena. Rede g. Eratosthenes. Rede g. Agoratos.

Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes der demokr. Verfassung. Rede f.

Mantitheos. Rede g. Philon 1.50

— — — II. Heft. 2. Aufl. v. Th. Thalheim. Reden g. Alkibiades. Rede g. Niko-

machos. Rede ü. d. Vermögen des Aristophanes dem Fiskus gegenüber. Rede ü. d.

Ölbaum, vordem Areopag gehalten. Redeg. die Kornhändler. Redeg. Theomnestos.

Rede f. d. Gebrechlichen. Rede g. Diogeiton..... 1.80

— — — Größere Ausgabe. I. Bd. Reden g. Eratosthenes, Agoratos.

Vertheidigung g. die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl..... 4.50

— — — II. Bd. Reden g. Alkibiades, Theomnestos, Diogeiton ü. d. Tötung d. Eratosthenes 1.50

— — — III. Band. Rede f. Mantitheos. — Reden g. Nikomachos, Philon. Über

das Vermögen des Aristophanes. Für den Gebrechlichen..... 1.50

Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Verteidigungsrede des So-

krates. Kriton. Von Chr. Cron. 9. Auflage..... 1.—

— — — II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl..... 2.10

— — — Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische

Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle —.90

— — — III. Bändchen, 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl..... —.75

— — — III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 3. Aufl..... —.45

— — — IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl..... 1.50

— — — V. Bändchen: Symposion. Von A. Hug. 2. Aufl..... 3.—

— — — VI. Bändchen: Phaeton. Von M. Wohlrab. 2. Auflage..... 1.50

— — — VII. Bändchen: Staat, I. Buch. Von M. Wohlrab..... —.60

AUSGEWÄHLTE BRIEFE

DES

JÜNGEREN PLINIUS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. ANTON KREUSER,

OBERLEHRER AM GYMNASIUM ZU PRÜM.

MIT EINER TAFEL:

GRUNDRISS EINER RÖMISCHEN VILLA.



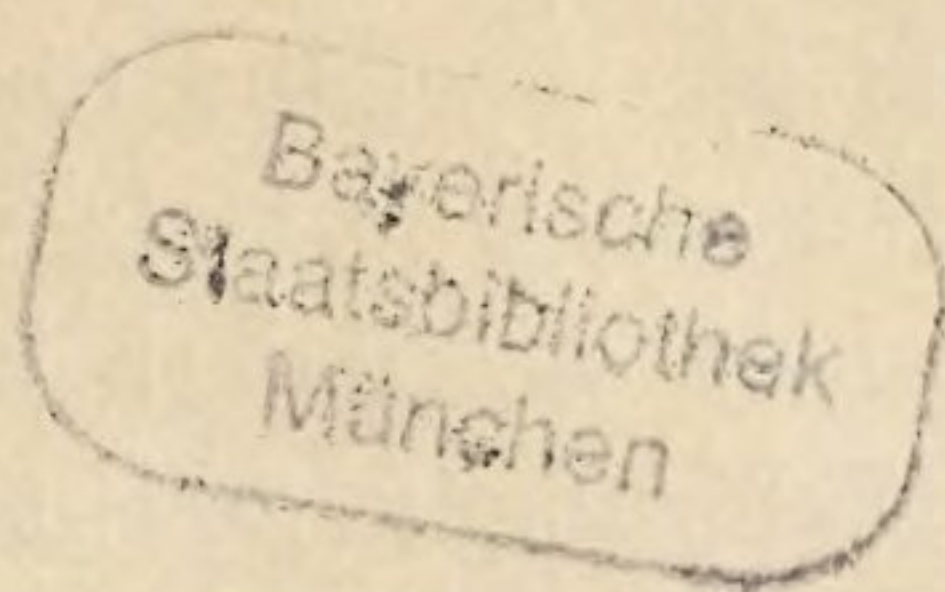
LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1894.



ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.



V o r w o r t.

Die Beachtung, die dem jüngeren Plinius in den höheren Schulen Frankreichs¹⁾, Englands und Hollands zu teil wird, sowie mehrfache Anregung aus dem Kreise der Fachgenossen hat mich veranlaßt, seine Briefe auch den Schülern unserer Gymnasien zugänglich zu machen. Zu dem Zwecke ist eine Auswahl von Briefen zusammengestellt, die für den Schüler besonders lesenswert sind, weil sie über politische und litterarische Verhältnisse, über das öffentliche und private Leben am Ausgange des ersten und zu Beginn des zweiten Jahrhunderts n. Chr. Aufschluß geben und sonstige interessante Mitteilungen machen.

Der Sammlung liegt der von Keil²⁾ festgestellte Text zu Grunde, der auch einzelne von Stangl³⁾ und Otto⁴⁾ empfohlene Lesarten aufweist. Abgesehen davon, daß zur Verhütung von Mißverständnissen meist die dem Schüler geläufige Schreibweise gewählt ist, sind nur wenige Änderungen am Text vorgenommen worden⁵⁾.

1) Demogeot, lettres choisies de Pline le Jeune, Paris 1883; Lebail-
gue, Pline le Jeune, lettres choisies, Paris 1886; Collignon, choix de
lettres, Paris 1886. Waltz, Pline le Jeune, choix de lettres, III ed. Paris
1890. Lettres choisies par Robert, Paris 1885, Bétoland, Paris 1880,
Lafforgue, Paris 1882. Prichard and Bernard, Selected lettres of Pliny,
Oxford 1887. Pliny's lettres, Book I and II by Cowan, London 1889.
Book III by Mayor, London 1889. Hardy, C. Plinii Caecilii Secundi
epistulae ad Traianum cum eiusdem responsis, London 1889. Vergl.
dagegen die Ausgabe der Briefe von Döring, Freiberg 1843. — 2) Leipzig
1892 (Teubner). — 3) Philologus 45 p. 642 ff. — 4) Hermes 21 p. 287 ff.
— 5) Vergl. Ströbel, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen
Altertumswissenschaft 1890 p. 252.

In den Anmerkungen habe ich lediglich darauf Rücksicht genommen, daß die Ausgabe für Schüler bestimmt ist, ohne daß jedoch durch ein Übermaß von Erläuterungen eine selbständige Thätigkeit verhindert wird. Das Hauptgewicht ist auf sachliche Erklärungen gelegt worden, dabei sind die Personennamen in einem besonderen Verzeichnis¹⁾ zusammengefaßt zur Vermeidung häufiger Verweisungen. Um den Schüler mit der Sprache des Plinius vertraut zu machen, habe ich eine kurze Übersicht der in den Briefen vorkommenden grammatischen Eigentümlichkeiten dem Texte vorangeschickt.

Zum Schlusse betrachte ich es als eine angenehme Pflicht, Herrn Direktor Dr. Asbach und Herrn Dr. Radermacher hier selbst für die mehrfache freundliche Unterstützung verbindlichst zu danken.

Prüm, im Juni 1894.

Dr. A. Kreuser.

1) Vergl. den Index von Mommsen in der kritischen Ausgabe von Keil.

Einleitung.

Plinius war geboren zu Comum in Gallia transpadana. Nach seiner eigenen Angabe stand er beim Ausbruche des Vesuv am 24. August 79 n. Chr. im 18. Lebensjahre. Ursprünglich führte er den Namen P. Caecilius L. f. Oufentinus¹⁾ Secundus. Der Vater L. Caecilius Cilo gehörte in Comum der höchsten Behörde an, den quattuorviri aedilicia potestate.²⁾ Seine Mutter war eine Schwester des berühmten Naturforschers C. Plinius Secundus, der seinen Neffen adoptierte. Nach der Adoption nannte dieser sich C. Plinius L. f. Ouf. Caecilius Secundus. Den Vater scheint Plinius früh verloren zu haben. Die Vormundschaft übernahm Verginius Rufus, ein Mann von vorzüglichen Charaktereigenschaften, der auch politisch hervortrat. In seiner Vaterstadt konnte Plinius keine besondere Erziehung genießen. Noch zu der Zeit, als er sich schon in gereiftem Mannesalter befand, mußten seine Landsleute ihre Kinder nach auswärts zur Ausbildung schicken.³⁾ Da er als seine Lehrer den berühmten Quintilianus und Nicetes Sacerdos nennt⁴⁾, so ist anzunehmen, daß er frühzeitig nach Rom gekommen ist. Außer den genannten Männern waren Corellius Rufus, Arulenus Rusticus und besonders sein Adoptivvater von Einfluß auf seinen Bildungsgang.⁵⁾ Hauptsächlich beschäftigte er sich mit rhetorischen Studien, wobei ihm M. Tullius Cicero als Vorbild diente, und schon im neunzehnten Jahre trat er öffentlich als Sachwalter auf.⁶⁾ Der damals herrschenden Sitte folgend hielt er sich eine Zeit lang als Militärtribun⁷⁾ bei der dritten gallischen Legion in Syrien auf. Seine militärische Thätigkeit liefs ihm aber noch hinreichend Zeit übrig, um den Vorträgen berühmter Philosophen, wie Euphrates und

1) Comum lag in der tribus Oufentina.

2) Vergl. Marquardt, Röm. Staatsverwaltung I p. 479.

3) ep. IV 13, 3.

4) ep. II 14, 9; VI 6, 3.

5) ep. I 12, 12; I 14, 1; IV 17.

6) ep. V 8, 8.

7) Marquardt, a. a. O. II p. 355.

Artemidorus, beizuwohnen.¹⁾ Über die Dauer des Militärtribunates haben wir keine Nachricht; gewöhnlich aber begnügten sich vornehme junge Leute, die nicht beabsichtigten sich dem Militärstande zu widmen, mit einer halbjährigen Dienstzeit.²⁾ Im Jahre 89 oder 90 bekleidete Plinius die Quästur, und zwar war er nach seiner eigenen Aussage quaestor Caesaris³⁾; er muß also sich damals wohl der Gunst des Kaisers Domitian erfreut haben. Das Volkstribunat verwaltete er 91 oder 92. Über seine Amtsthätigkeit erfahren wir nichts, nur erzählt er, daß er mit Rücksicht auf seine Würde nicht als Sachwalter aufgetreten sei. Die Gunst des Kaisers ermöglichte es ihm 93, ein Jahr früher, als es gesetzlich erlaubt war, Prätor zu werden.

Darauf fiel ihm 94—96 oder 95—97 die praefectura aerarii militaris⁴⁾ zu. Es fehlte auch nicht an Versuchen, ihn beim Kaiser zu verdächtigen.⁵⁾ Ob Domitian den Angebern kein Gehör schenkte oder ob der Tod ihn überraschte, ehe er zu einer Untersuchung gegen Plinius schreiten konnte, wissen wir nicht. Unter Nerva erhielt Plinius die praefectura aerarii Saturni.⁶⁾ Als er noch nicht zwei Jahre in diesem Amte thätig war, wurde er zum Konsul designiert 100. In demselben Jahre übernahm er auch noch das Konsulat, wahrscheinlich nur auf 2 oder 3 Monate, da ja in der Kaiserzeit häufig 6 oder 8 oder 12 Konsuln jährlich ernannt wurden und demnach die Amtsdauer 4, 3 oder 2 Monate betrug. Die von Plinius, wie es üblich war, für die Verleihung des Konsulates im Senate gehaltene Dankrede ist der uns erhaltene Panegyrikus. Trajan zeichnete Plinius, den er auch zum kaiserlichen Rat hinzuzog, durch Übertragung des Augurates aus. Diese Ehre bereitete ihm eine besondere Freude, weil auch sein Vorbild Cicero Inhaber dieser Würde gewesen war. Nachdem ihm noch die cura alvei Tiberis et cloacarum, ein Amt, das nur von gewesenen Konsuln bekleidet wurde, anvertraut worden war, wurde Plinius 111 als kaiserlicher Statthalter in die Provinz Bithynien geschickt. Nach des Kaisers eigenen Worten handelte es sich hierbei um einen Vertrauensposten.⁷⁾ Die Briefe aus der Zeit seines Aufenthaltes in Bithynien sind die

1) ep. I 10; III 11.

2) Marquardt, a. a. O. II p. 357.

3) ep. VII 16, 2.

4) aerarium militare eine von Augustus gegründete Pensionskasse für ausgediente Soldaten. Vergl. Marquardt a. a. O. p. 301.

5) ep. VII 27, 14.

6) aerarium Saturni Kasse des Senates, in welche die Abgaben der senatorischen Provinzen flossen.

7) ep. X 18; 117.

letzten Nachrichten, die wir über sein Leben haben. Von einer Abreise aus der Provinz oder der Rückkehr nach Rom findet sich darin keine Andeutung. Ob Plinius in Italien gestorben oder ob ihn der Tod in der Fremde ereilt hat, läßt sich nicht bestimmen. Aus einer nach seinem Tode gesetzten Inschrift wird geschlossen, daß er vor dem Jahre 114 gestorben ist.¹⁾

Plinius war dreimal vermählt²⁾, die Mutter seiner zweiten Gemahlin war Pompeja Celerina, seine dritte Gemahlin hieß Calpurnia. Da er keine Kinder hatte, wurde ihm eine große Freude bereitet, als Trajan ihm das *ius trium liberorum* und damit die nämlichen Vorrechte verlieh, welche denen zu teil wurden, die drei Kinder hatten.³⁾

Die Familie des Plinius war sehr begütert, er hatte von seinem Vater und seiner Mutter ausgedehnte Besitzungen erbt. Wenn er auch nicht gerade zu den reichsten Leuten gehörte, so muß er doch über ein beträchtliches Vermögen verfügt haben. Denn die Summe der Schenkungen, die er bei Lebzeiten zu den verschiedensten Zwecken gemacht hat, beläuft sich auf 2 190 000 Sesterzien.⁴⁾

Obgleich Plinius sich dem Staatsdienste widmete, so folgte er hierbei doch mehr der Sitte der vornehmen Welt, als weil ihm die Beschäftigung besonders zugesagt hätte. Litterarische Thätigkeit ging ihm über alles, und der auf diesem Gebiete erworbene Ruhm erschien ihm als der höchste. Seinem Oheim nachstrebend wollte er sich eine gewisse Universalbildung aneignen, und er versuchte sich deshalb auf den verschiedensten Gebieten der Litteratur. Hauptsächlich war er als Redner thätig. Er galt als ein sehr gesuchter Anwalt und hat eine Reihe von Reden vor dem Centumviralgericht gehalten; bisweilen trat er auch in großen vor dem Senate geführten Prozessen auf. Die gehaltenen Reden pflegte er später sorgfältig zu überarbeiten, um sie der Öffentlichkeit zu übergeben. Nur eine ist uns, wie bereits erwähnt, noch erhalten, der sogenannte Panegyrikus.

Wie es in Rom damals bei den gebildeten Leuten häufig vorkam, versuchte sich Plinius auch als Dichter. Einzelne Proben seiner poetischen Thätigkeit sind in den Briefen auf uns gekommen. Wie die Briefe an Bedeutung sehr ungleichartig sind, obwohl der Verfasser sie von vornherein für die Veröffentlichung bestimmt hat, so ist ihr Inhalt äußerst

1) Vergl. Mommsen, Hermes III p. 36—53.

2) Bender, der jüngere Plinius nach seinen Briefen. Tübingen 1873 p. 24.

3) Marquardt, das Privatleben der Römer p. 76.

4) Bender a. a. O. p. 6.

mannigfaltig. Sie gewähren uns einen Einblick in die politischen Verhältnisse ihrer Zeit, durch sie erhalten wir eine Vorstellung von den Obliegenheiten eines Statthalters, mancherlei Aufschlüsse über das Privatleben, litterarische und sonstige interessante Mittheilungen, zudem tritt eine Reihe von bedeutenden Persönlichkeiten uns darin entgegen. Die Abfassung der in den 9 Büchern zusammengefaßten Briefe, die an die verschiedensten Persönlichkeiten gerichtet sind, fällt in die Zeit von 97—109, wahrscheinlich sind sie in einzelnen Gruppen veröffentlicht worden.¹⁾

Die an Trajan gerichteten Briefe, die im 10. Buche enthalten sind, rühren mit wenigen Ausnahmen aus der Zeit, in welcher Plinius Bithynien als Statthalter verwaltete. Sie legen sowohl an sich als auch durch die beigegebenen kaiserlichen Antwortschreiben Zeugnis ab von dem vertrauten Verhältniß, das zwischen Plinius und seinem kaiserlichen Herrn bestand.

Wie Plinius selbst litterarisch thätig war, suchte er besonders jüngere Leute zu schriftstellerischen Versuchen anzu-spornen. Mit Vorliebe besuchte er die sogenannten recitationes d. h. Vorlesungen, in denen ein ausgewähltes Publikum mit den neuesten Erscheinungen der Litteratur bekannt gemacht wurde. Mit den bedeutendsten Schriftstellern seiner Zeit stand Plinius in näherer Beziehung, eine besonders innige Freundschaft verband ihn mit dem Geschichtschreiber Tacitus.

Sein Charakter war überhaupt dazu angethan, ihm Freundschaft und Achtung zu erwerben. Er war ein treuer und ergebener Diener seines Kaisers und des Staates. Trotz seiner Vorliebe für gelehrte Studien, trotz seinen reizenden Landhäusern, die zu einem behaglichen Leben einluden, glaubte er die beste Kraft seines Lebens dem Staate widmen zu müssen. In einer Zeit allgemeiner Charakterlosigkeit gab er mehrere Proben einer männlichen Gesinnung.²⁾ Obwohl er in der Lage war, sich die ausgesuchtesten Genüsse zu verschaffen, lebte er einfach und war niemals unbeschäftigt. Von seinem Reichtum machte er einen würdigen Gebrauch, indem er große Summen zum allgemeinen Besten verwandte. Er war ein liebevoller Gatte und seinen Freunden ein treuer Freund, er stand ihnen mit seiner Zeit, seinem Einfluß und seinem Vermögen zur Verfügung. Seinen Sklaven gegenüber zeigte er eine so milde Gesinnung, daß diese sich bisweilen seine Gutmütigkeit zu nutze machten und nachlässig wurden. Seiner Gesinnungsart entsprach es, die Fehler anderer milde zu

1) Mommsen, a. a. O. Stobbe, Philologus 30 p. 347 ff. Peter, Philologus 32 p. 698. Asbach, Rhein. Mus. 36 p. 1.

2) ep. III 9, 26; VII 33; IX 13, 10.

beurteilen und schnell Kränkungen zu vergessen. Die Vorzüge des Plinius bewirken, daß wir ihm die Schwächen seines Charakters, besonders seine große Eitelkeit verzeihen, zumal da es in den Briefen auch an Ausdrücken wahrer Bescheidenheit nicht fehlt.¹⁾

Ad. Meibner

Der Sprachgebrauch.²⁾

Plinius hat sich Cicero zum Vorbild genommen, indem er eine glatte, gewandte Darstellung erstrebt hat, ohne deshalb von der Ausdrucksweise seiner Zeit, der sogenannten silbernen Latinität, abzuweichen. Für das Verständnis bieten seine Briefe bedeutend weniger Schwierigkeiten als die historischen Schriften des Tacitus. Im Folgenden sind in Kürze die Haupteigentümlichkeiten der plinianischen Ausdrucksweise, soweit sie für die Auswahl der Briefe von Bedeutung sind, aufgezählt.

I. Redeteile.

Neubildung von Wörtern: indignatiuncula 58, imperpicuus 11, praecursorius 36, interscribere 63, capitaliter 4.

Wörter, die sich in der klassischen Periode nicht oder nur in einer andern Bedeutung finden: cenatio 20, comperendinatio 52, adnotationes 66, incomprehensibilis 11, insalubris 32, supervivere 13.

Aus dem Griechischen eingeführte Wörter: cryptoporticus 20, bibliopola 2, hypocauston 20, agon 39.

II. Syntax.

Sonderheiten im Gebrauch:

a) der Substantiva, Adjektiva und Partizipia überhaupt.

Pluralis der Abstrakta: infirmitates, amoenitates 2, amores 20.

Substantivum als Attribut: ad homines maxime homines 76.

Substantivierung des Mask. Fem. und Neut. der Adjektiva und Partizipia im Singularis und Pluralis: humilis et sordidus 76, superiorem inferiorem 58, certos 64, studiosorum 53, contraria 10, multa alia Thraseae 62, erit opus modico 51, in proximum 8, dicenti 17, emendanti 85, educatam 38, in damnatos 4, electos 64, audituros 52, adversus incidentia 57, pro non inchoato est 46.

b) der Kasus.

Genitivus abhängig von Adjektiven oder Partizipien: omnis

1) ep. I 10, 3; III 5, 19; III 6, 1; IV 1, 4; IV 8, 5; V 8, 8.

2) Lagergren, de vita et elocutione C. Plinii Caecilii Secundi. Upsala 1871. Kraut, Über Syntax und Stil des jüngeren Plinius. Schönthal 1872. A. Corradi, in Plinium observationes. Bergamo 1889. G. Suster, de Plinio Ciceronis imitatore, riv. di fil. 18, 74.

secreti capacissima 8, arborum ferax 20, certus fugae, posteritatis, triumphis 57, intellegens principis nostri 61.

Dativus bei Verbis: huic cubiculo junguntur 20, ne suspicionibus quidem haerebat 25. Dativus statt a mit dem Ablativus: finitimis oppidis studia hinc petantur 36, inhabitantibus tristes diraeque noctes vigilabantur 68. Dativus des Zweckes: non ostentationi, sed fidei veritatique componitur 64.

Akkusativus bei audire, legere, narrare statt der Präposition de: quae facta, quos viros audias 22, agnoscit narratam sibi effigiem 68. cogere mit dem Akk. zu etwas zwingen 21, 73. Absolut sind gebraucht admittere 57, discere 36, ähnlich studere 23, 36.

Ablativus bei invidere 7, 16. Ablativus des Ortes ohne Präposition 31, Ablativus der Zeit statt des Akkusativus 36.

c) der Präpositionen, Adverbia und Fragepartikeln.

circa Classicum brevis labor 25, citra dolorem ohne Schmerz 13, quamlibet statt quamvis 25, 16, 64, aequae ut 11, aequae quam 51, ut statt quam 5, 63, häufiger Gebrauch von an statt num in der indirekten Frage: consulere 12, interrogare 14, inspicere 30.

d) der Tempora und Modi.

Den in Briefen vielfach üblichen Gebrauch der Präterita findet man bei Plinius höchst selten.

Indikativus in der indirekten Rede: 17, 25, 63.

Konjunktivus der Wiederholung in verallgemeinernden Relativsätzen: quicumque 20, 54; quotiens 28.

quamquam häufig mit dem Konjunktivus, dem Partizipium, mit Adjektiven und Adverbien: quamquam differant 76; quamquam habentem 8, alia quamquam propemodum paria 34.

facilius est ut 73; difficile est ut 64. quod nach adnotare statt acc. cum inf. 17. non dubitare nicht zweifeln mit dem acc. cum inf.

Auslassung von ut nach rogare, petere, monere, praecipere und ähnlichen Verben. Infinitivus nach dissuadere 20; admonere 2; postulare 25.

Häufig ist ein Verbum aus dem Vorhergehenden oder Folgenden in derselben oder in einer anderen Form zu ergänzen vergl. 52, 64. Vielfach finden sich Ellipsen der verschiedensten Formen von esse ebenso des Subjektpronomens beim acc. cum inf.

Die Briefe nach ihrem Inhalt geordnet.

Plinius als Mensch und als Schriftsteller.

Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 26, 34, 35, 36, 38, 40, 41, 44, 46, 51, 65, 67, 69, 71, 74, 75, 77, 81, 82, 83.

Öffentliches Leben.

Nr. 4, 8, 12, 13, 15, 17, 18, 19, 25, 30, 39, 42, 47, 53, 59, 61, 70, 73, 76, 79, 80, 89, 90, 91.

Provinzialverwaltung.

Nr. 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 105.

Privatleben.

Nr. 6, 10, 14, 20, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 32, 33, 43, 49, 54, 85, 86, 87, 88, 102, 106.

Litterarisches Leben.

Nr. 9, 11, 16, 29, 31, 37, 45, 48, 50, 55, 56, 58, 62, 63, 64, 66, 72, 78.

Naturereignisse, seltsame Begebenheiten.

Nr. 57, 60, 68, 84.

C. PLINI CAECILI SECUNDI EPISTULAE SELECTAE.

1.

Widmung.

C. PLINIUS SEPTICIO SUO S. (I, 1.)

- 1 Frequenter hortatus es ut epistulas, si quas paulo curatius scripsissem, colligerem publicaremque. Collegi non servato temporis ordine (neque enim historiam componebam), sed ut
2 quaeque in manus venerat. Superest ut nec te consilii nec me paeniteat obsequii. Ita enim fiet ut eas quae adhuc neglectae iacent requiram, et si quas addidero, non supprimam. Vale.

2.

Bitte um Durchsicht einer Rede.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S. (I, 2.)

- 1 Quia tardiozem adventum tuum prospicio, librum quem prioribus epistulis promiseram exhibeo. Hunc rogo ex consuetudine tua et legas et emendes, eo magis, quod nihil ante
2 peraeque eodem stilo scripsisse videor. Temptavi enim imitari Demosthenen semper tuum, Calvum nuper meum, dumtaxat figuris orationis: nam vim tantorum virorum pauci quos
3 aequus amavit adsequi possunt. Nec materia ipsa huic, vereor

1. 1. *curatius*. Da Plinius von vornherein an die Veröffentlichung seiner Briefe gedacht hatte, verwandte er besondere Sorgfalt auf deren Abfassung.

non servato temporis ordine. Er will keine Rücksicht auf die Zeit der Abfassung nehmen.

2. 1. *librum*. Aus dem Zusammenhang geht hervor, daß es sich um eine Rede handelt.

rogare ohne *ut* vergl. Sprachgebrauch.

stilus ein Stift, der an dem einen Ende spitz, am andern glatt war und zum Schreiben wie Ausglätten des Geschriebenen gebraucht wurde. Hier in übertragenem Sinne, vergl. Tac. dial. 39.

2. *figurae orationis*. Seine Nachahmung erstreckt sich auf die besonderen Ausdrucksweisen, welche die Anschaulichkeit und Lebendigkeit der Darstellung erhöhen.

aequus scil. Iuppiter, vergl. Verg. Ae. VI 129.

ne inprobe dicam, aemulationi repugnavit: erat enim prope tota in contentione dicendi, quod me longae desidia indormientem excitavit, si modo is sum ego qui excitari possim. Non tamen omnino Marci nostri *ληκύθους* fugimus, quotiens paulum itinere decedere non intempestivis amoenitatibus admonebamur: acres enim esse, non tristes volebamus. Nec est quod putes me sub hac exceptione veniam postulare. Nam quo magis intendam limam tuam, confitebor et ipsum me et contubernales ab editione non abhorrire, si modo tu fortasse errori nostro album calculum adieceris. Est enim plane aliquid edendum, atque utinam hoc potissimum quod paratum est! (audis desidia votum) edendum autem ex pluribus causis, maxime quod libelli quos emisimus dicuntur in manibus esse, quamvis iam gratiam novitatis exuerint; nisi tamen auribus nostris bibliopolae blandiuntur. Sed sane blandiantur, dum per hoc mendacium nobis studia nostra commendent. Vale.

3.

Ermunterung zum Studium.

C. PLINIUS CANINIO RUFO SUO S. (I, 3.)

Quid agit Comum, tuae meaeque deliciae? quid suburbanum amoenissimum? quid illa porticus verna semper? quid platanon opacissimus? quid Euripus viridis et gemmeus? quid subiectus et serviens lacus? quid illa mollis et tamen solida gestatio? quid balineum illud, quod plurimus sol implet et

3. *in contentione dicendi*, der Stoff erforderte ein gewisses Feuer.

desidia indormientem, vergl. *causae indormire* Cic. Phil. 2, 12.

4. *Marci*, gemeint ist M. Tullius Cicero.

ληκύθος, Öl oder Salbenflasche, bildlich für Redeschmuck; vergl. Cic. ad Att. I 14. Horaz gebraucht *ampullae ars poet.* 97.

itinere decedere. Wie ein Wanderer durch Naturschönheiten oft veranlaßt wird, vom Wege abzubiegen, so weicht auch Plinius von seinem Plane ab, wenn sich passende Gelegenheit für eine schmuckvolle Darstellung bietet.

admonebamur decedere, vergl. Sprachgebrauch.

5. *intendam limam*. Um den Freund zu einer schärferen Kritik zu veranlassen, eröffnet er ihm den Plan, die Rede zu veröffentlichen.

album calculum. Der weiße Stein gilt hier als Zeichen der Zustimmung zur Veröffentlichung. Bei einem gerichtlichen Verfahren war er das Zeichen der Freisprechung. Ovid. Met. 15, 41.

6. *bibliopolae*. Der Buchhandel hatte zu Rom schon gegen Ende der Republik eine ziemliche Ausdehnung. Eine Anzahl von Sklaven schrieb nach Diktat das herauszugebende Werk. Der Preis der Bücher war verhältnismäßig gering.

3. 1. *suburbanum*, vergl. 8, 6.

Euripus. Hier nicht die Meerenge zwischen Griechenland und Euböa, sondern Gräben, die zur Bewässerung der Ländereien gezogen wurden.

lacus. Das Wasser des nahegelegenen Kommersees fand bei der Bewässerung des Gutes Verwendung.

gestatio, der Ort, wo man sich tragen läßt oder umherwandelt.

circumit? quid triclinia illa popularia, illa paucorum? quid cubicula diurna nocturna? Possident te et per vices partiuntur? an, ut solebas, intentione rei familiaris obeundae crebris excursionibus avocaris? Si te possident, felix beatusque es; si minus, unus ex multis. Quin tu (tempus est enim) humiles et sordidas curas aliis mandas et ipse te in alto isto pinguique secessu studiis adseris? Hoc sit negotium tuum, hoc otium, hic labor, haec quies: in his vigilia, in his etiam somnus reponatur. Effinge aliquid et excude quod sit perpetuo tuum. Nam reliqua rerum tuarum post te alium atque alium dominum sortientur, hoc numquam tuum desinet esse, si semel coeperit. Scio quem animum, quod horter ingenium. Tu modo enitere ut tibi ipse sis tanti quanti videberis aliis si tibi fueris. Vale.

4.

Das Treiben des Regulus, eines berüchtigten Angebers.

C. PLINIUS VOCONIO ROMANO SUO S. (I, 5.)

1 Vidistine quemquam M. Regulo timidiores humiliores post Domitiani mortem? sub quo non minora flagitia commiserat quam sub Nerone, sed tectiora. Coepit vereri ne sibi
2 irascerer; nec fallebatur, irascebar. Rustici Aruleni periculum foverat, exultaverat morte, adeo ut librum recitaret publicaretque, in quo Rusticum insectatur atque etiam Stoicorum simiam
3 appellat; adicit Vitelliana cicatrice stigmosum. Agnoscis eloquentiam Reguli. Lacerat Herennium Senecionem, tam intemperanter quidem ut dixerit ei Metius Carus 'quid tibi cum meis mortuis? numquid ego aut Crasso aut Camerino molestus
4 sum?' quos ille sub Nerone accusaverat. Haec me Regulus

Der Boden durfte nicht zu hart und nicht zu weich sein, damit die Träger der Sänfte gut gehen konnten und der Insasse nicht unter den Stößen zu leiden hatte.

triclinium, Speisezimmer.

3. *unus ex multis*. Du bist wie alle anderen, du gehörst zum großen Haufen.

4. *excudere* wird zunächst von Arbeiten in Metall gebraucht, dann aber auch von Schriftwerken. Cic. Att. 15, 27, 2.

4. 2. *recitare*. Die Schriften wurden häufig in der Weise verbreitet, daß der Verfasser eine Anzahl Leute an einen bestimmten Ort einlud und ihnen sein Werk vorlas. Die Sitte ging von der

lößlichen Absicht aus, nur solche Werke der Öffentlichkeit zu übergeben, die den Beifall sachverständiger Leute gefunden hatten. Bald aber wurde viel Mißbrauch mit den recitationes getrieben.

Stoici. Nach der Lehre der Stoiker hat der Mensch das höchste Gut nicht in äußeren Dingen zu suchen, sondern er muß in sich selbst Glück und Zufriedenheit finden.

stigmosus, stigma das den Sklaven eingebrannte Mal. Rusticus war von Vitellius gegen einen Feldherrn Vespasians geschickt worden. Im Kampfe wurde er verwundet und behielt davon eine Narbe. Tac. hist. III 80.

dolenter tulisse credebat, ideoque etiam cum recitaret librum, non adhibuerat. Praeterea reminiscebatur quam capitaliter ipsum me apud centumviros laccessisset. Aderam Arrionillae, 5 Timonis uxori, rogatu Aruleni Rustici; Regulus contra. Nitebatur nos in parte causae sententia Meti Modesti, optimi viri: is tunc in exilio erat, a Domitiano relegatus. Ecce tibi Regulus 'quaero' inquit, 'Secunde, quid de Modesto sentias'. Vides quod periculum, si respondissem 'bene', quod flagitium, si 'male'. Non possum dicere aliud tunc mihi quam deos adfuisse. 'Respondebo' inquam 'si de hoc centumviri iudicaturi sunt'. Rursus ille 'quaero quid de Modesto sentias'. Iterum ego 'solebant 6 testes in reos, non in damnatos interrogari'. Tertio ille 'non iam quid de Modesto, sed quid de pietate Modesti sentias'. 'Quaeris' inquam 'quid sentiam: at ego ne interrogare quidem 7 fas puto de quo pronuntiatum est'. Conticuit: me laus et gratulatio secuta est, quod nec famam meam aliquo responso, utili fortasse, inhonesto tamen, laeseram nec me laqueis tam insidiosae interrogationis involveram. Nunc ergo conscientia 8 exterritus adprehendit Caecilium Celerem, mox Fabium Iustum, rogat ut me sibi reconcilient. Nec contentus, pervenit ad Spurinnam: huic suppliciter, ut est cum timet abiectissimus, 'rogo' inquit 'mane videas Plinium domi, sed plane mane (neque enim diutius ferre sollicitudinem possum), et quoquo modo efficias ne mihi irascatur'. Evigilaveram: nuntius a 9 Spurinna: 'venio ad te'. 'Immo ego ad te'. Coimus in porticu Liviae, cum alter ad alterum tenderemus. Exponit Reguli mandata, addit preces suas, ut decebat optimum virum pro dissimillimo, parce. Cui ego 'dispicies ipse quid renuntiandum 10 Regulo putes: te decipi a me non oportet. Expecto Mauricum' (nondum ab exilio venerat): 'ideo nihil alterutram in partem respondere tibi possum, facturus quidquid ille decreverit; illum enim esse huius consilii ducem, me comitem decet'. Paucos 11 post dies ipse me Regulus convenit in praetoris officio: illuc persecutus secretum petit: ait timere se ne animo meo penitus

4. *centum viri*, Gerichtshof für Zivilprozesse, aus 105, später 180 Richtern bestehend. Diese waren in 4 Kammern geteilt, die sich bei wichtigen Fällen vereinigten.

5. *sententia*. Die Advokaten stützten sich auf einen Ausspruch, den er in amtlicher Eigenschaft gethan.

6. *pietas*, hier die pflichtmäßige Gesinnung gegen den Kaiser.

7. *pronuntiare*, ein Urteil aussprechen, vergl. Cic. Verr. 2, 2, 38.

8. *rogare*, vergl. Sprachgebrauch.

9. *porticus Liviae*, Säulenhalle zu Ehren der Livia auf dem Esquilinus erbaut, durch Nero zerstört und von Domitian wiederhergestellt.

11. *praetoris officium*. Beim feierlichen Amtsantritte des Prätors pflegten Verwandte und Freunde zugegen zu sein, um ihm dadurch eine Ehre zu erweisen.

secretum, eine Unterredung unter vier Augen. Suet. Tib. 25.

haereret quod in centumvirali iudicio aliquando dixisset, cum responderet mihi et Satrio Rufo, 'Satrius Rufus, cui non est cum Cicerone aemulatio, et qui contentus est eloquentia saeculi nostri'. Respondi nunc me intellegere maligne dictum, quia ipse confiteretur; ceterum potuisse honorificum existimari. 'Est enim' inquam 'mihi cum Cicerone aemulatio, nec sum contentus eloquentia saeculi nostri. Nam stultissimum credo ad imitandum non optima quaeque proponere. Sed tu, qui huius iudicii meministi, cur illius oblitus es in quo me interrogasti quid de Meti Modesti pietate sentirem?' Expalluit notabiliter, quamvis palleat semper, et haesitabundus 'interrogavi, non ut tibi nocerem, sed ut Modesto.' Vide hominis crudelitatem, qui se non dissimulet exuli nocere voluisse. Subiunxit egregiam causam: 'scripsit' inquit 'in epistula quadam, quae apud Domitianum recitata est, 'Regulus, omnium bipedum nequissimus''; quod quidem Modestus verissime scripserat. Hic fere nobis sermonis terminus. Neque enim volui progredi longius, ut mihi omnia libera servarem, dum Mauricus venit. Nec me praeterit esse Regulum *δυσκαταίρετον*: est enim locuples factiosus, curatur a multis, timetur a pluribus, quod plerumque fortius amore est. Potest tamen fieri ut haec concussa labantur. Nam gratia malorum tam infida est quam ipsi. Verum, ut idem saepius dicam, expecto Mauricum. Vir est gravis, prudens, multis experimentis eruditus, et qui futura possit ex praeteritis providere. Mihi et temptandi aliquid et quiescendi illo auctore ratio constabit. Haec tibi scripsi, quia aecum erat te pro amore mutuo non solum omnia mea facta dictaque verum etiam consilia cognoscere. Vale.

5.

Jagdabenteuer.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S. (I, 6.)

1 Ridebis, et licet rideas. Ego ille quem nosti apros tres et quidem pulcherrimos cepi. Ipse? inquis. Ipse; non tamen ut omnino ab inertia mea et quiete discederem. Ad retia

eloquentia nostri saeculi, Hieb gegen Plinius, der die ältere Beredsamkeit, wie sie Cicero vertrat, besonders hoch schätzte.

14. *Regulus, omnium bipedum nequissimus*. Wortspiel, worin auf den kleinen Zaunkönig, der durch seine List höher zu fliegen vermochte als der Adler, hingewiesen wird.

15. *δυσκαταίρετος*, schwer zu stürzen.

16. *ratio constabit*, ein aus der kaufmännischen Sprache entlehnter Ausdruck, der angewandt wird, wenn Ausgaben und Einnahmen sich decken oder die Rechnung stimmt, vergl. 6, 1. Übertragen: im Reinen mit etwas sein.

5. 1. *inertia*, gleichbedeutend mit

sedebam: erat in proximo non venabulum aut lancea, sed stilus et pugillares: meditabar aliquid enotabamque, ut, si manus vacuas, plenas tamen ceras reportarem. Non est quod con-² temnas hoc studendi genus. Mirum est ut animus agitatione motuque corporis excitetur. Iam undique silvae et solitudo ipsumque illud silentium quod venationi datur magna cogitationis incitamenta sunt. Proinde cum venabere, licebit auctore³ me ut panarium et lagunculam sic etiam pugillares feras. Experieris non Dianam magis montibus quam Minervam inerrare. Vale.

6.

Das Leben in der Stadt im Vergleich zum Landleben.

C. PLINIUS MINUTIO FUNDANO SUO S. (I, 9.)

Mirum est quam singulis diebus in urbe ratio aut constet¹ aut constare videatur, pluribus cunctaque non constet. Nam² si quem interrogas 'hodie quid egisti?', respondeat 'officio togae virilis interfui, sponsalia aut nuptias frequentavi, ille me ad signandum testamentum, ille in advocationem, ille in consilium rogavit.' Haec quo die feceris necessaria, eadem,³ si cotidie fecisse te reputes, inania videntur, multo magis cum secesseris. Tunc enim subit recordatio 'quot dies quam frigidis rebus absumpsi!' Quod evenit mihi, postquam in Laurentino⁴ meo aut lego aliquid aut scribo aut etiam corpori vaco, cuius

otium, welches oft wissenschaftliche Thätigkeit bezeichnet.

stilus, vergl. 2, 1.

pugillares, Notizbücher, bestehend aus mehreren mit Wachs überzogenen Holztafeln, die an einer Seite zusammengeheftet waren.

2. *studendi*. studere soviel wie studere litteris studieren, vergl. Tac. dial. 21.

mirum est ut, vergl. Sprachgebrauch.

iam, soviel wie deinde.

licebit mit dem Konj. vergl. licet rideas.

6. 1. *ratio aut constet aut constare videatur* vergl. 4, 16. Faßt man den einzelnen Tag ins Auge, so glaubt man die Zeit richtig angewandt zu haben; nimmt man aber mehrere Tage zusammen, so stimmt die Gesamtrechnung nicht, d. h. man hat die Zeit nicht gut angewandt.

2. *officio togae virilis*. Mit 17

Jahren vertauschten die jungen Männer die toga praetexta, das Knabengewand, mit der toga virilis. Für die Familie war ein solches Ereignis ein Festtag.

ad signandum testamentum. Zur Gültigkeit eines Testamentes war die Gegenwart von Zeugen bei der Abfassung erforderlich.

in advocationem. Bisweilen bekundeten vornehme Männer durch ihre Anwesenheit bei der Gerichtsverhandlung die Teilnahme, die ihnen der Angeklagte einflöste.

in consilium. Beamte, besonders Richter, zogen häufig in wichtigen Angelegenheiten erfahrene Männer zu Rate.

3. *secedere* vergl. 17, 1.

4. *Laurentinum*, ein Landgut, das im 20. Briefe genau beschrieben wird.

postquam mit dem Ind. Präs. in der Bedeutung jedesmal wenn, vergl. Dräger, hist. Synt. 2, 584.

5 fulturis animus sustinetur. Nihil audio quod audisse, nihil dico quod dixisse paeniteat: nemo apud me quemquam sinistris sermonibus carpit, neminem ipse reprehendo, nisi tamen me, cum parum commode scribo; nulla spe, nullo timore sollicitor, nullis rumoribus inquietor: mecum tantum et cum
6 libellis loquor. O rectam sinceramque vitam, o dulce otium honestumque ac paene omni negotio pulchrius! O mare, o litus, verum secretumque *μουσεῖον*, quam multa invenitis, quam
7 multa dictatis! Proinde tu quoque strepitum istum inanemque discursum et multum ineptos labores, ut primum fuerit occasio, relinque teque studiis vel otio trade. Satius est enim, ut
8 Atilius noster eruditissime simul et facetissime dixit, otiosum esse quam nihil agere. Vale.

7.

Die Vorzüge des Philosophen Euphrates.

C. PLINIUS ATTIO CLEMENTI SUO S. (I, 10.)

1 Si quando urbs nostra liberalibus studiis floruit, nunc
2 maxime floret. Multa claraque exempla sunt; sufficeret unum, Euphrates philosophus. Hunc ego in Syria, cum adolescentulus militarem, penitus et domi inspexi amarique ab eo laboravi, etsi non erat laborandum. Est enim obvius et expositus
3 plenusque humanitate quam praecipit. Atque utinam sic ipse quam spem tunc ille de me concepit impleverim, ut ille multum virtutibus suis addidit! aut ego nunc illas magis miror, quia magis intellego. Quamquam ne nunc quidem satis intel-
4 lego. Ut enim de pictore sculptore fictore nisi artifex iudicare, 5 ita nisi sapiens non potest perspicere sapientem. Quantum tamen mihi cernere datur, multa in Euphrate sic eminent et elucent ut mediocriter quoque doctos advertant et adficient. Disputat subtiliter graviter ornate, frequenter etiam Platonicam illam sublimitatem et latitudinem effingit. Sermo est copiosus et varius, dulcis in primis, et qui repugnantis quoque
6 ducat inpellat. Ad hoc proceritas corporis, decora facies, demissus capillus, ingens et cana barba; quae licet fortuita et inania putentur, illi tamen plurimum venerationis adquirunt.

6. *μουσεῖον*, Tempel, Sitz der Musen.8. *otiosum*, vergl. 5, 1.*nihil agere*, nichtige Dinge verrichten.7. 1. *adolescentulus*. Im Alter von 20 Jahren war er als Militärtribun in Syrien, vergl. die Lebensbeschreibung.2. *laborare* mit dem Inf. vergl. Sprachgebrauch.3. *magis miror*. Es ist möglich, daß sich die Vorzüge nicht vermehrt haben, sondern daß Plinius sie jetzt besser zu würdigen weiß. *quamquam*, indessen.5: *latitudo*. Fülle des Ausdrucks, wie der Philosoph Plato sie liebte.

Nullus horror in cultu, nulla tristitia, multum severitatis: re- 7
 verearis occursum, non reformides. Vitae sanctitas summa,
 comitas par: insectatur vitia, non homines, nec castigat er-
 rantes sed emendat. Sequaris monentem attentus et pendens
 et persuaderi tibi, etiam cum persuaserit, cupias. Iam vero 8
 liberi tres, duo mares, quos diligentissime instituit. Socer
 Pompeius Iulianus, cum cetera vita tum vel hoc uno magnus
 et clarus, quod ipse provinciae princeps, inter altissimas con-
 ditiones, generum non honoribus principem sed sapientia elegit.
 Quamquam quid ego plura de viro quo mihi frui non licet? 9
 an ut magis angar quod non licet? Nam distringor officio ut
 maximo sic molestissimo. Sedeo pro tribunali, subnoto libellos,
 conficio tabulas, scribo plurimas sed inlitteratissimas litteras.
 Soleo non numquam (nam id ipsum quando contingit!) de his 10
 occupationibus apud Euphraten queri. Ille me consolatur, ad-
 firmat etiam esse hanc philosophiae et quidem pulcherrimam
 partem, agere negotium publicum, cognoscere, iudicare, pro-
 mere et exercere iustitiam, quaeque ipsi doceant in usu habere.
 Mihi tamen hoc unum non persuadet, satius esse ista facere 11
 quam cum illo dies totos audiendo discendoque consumere.
 Quo magis te, cui vacat, hortor, cum in urbem proxime veneris
 (venias autem ob hoc maturius), illi te expoliendum limandum-
 que permittas. Neque enim ego, ut multi, invideo aliis bono 12
 quo ipse careo, sed contra sensum quendam voluptatemque per-
 cipio, si ea quae mihi denegantur amicis video superesse. Vale.

8.

Krankheit und Tod des Corellius Rufus.

C. PLINIUS CALESTRIO TIRONI SUO S. (I, 12.)

Iacturam gravissimam feci, si iactura dicenda est tanti 1
 viri amissio. Decessit Corellius Rufus, et quidem sponte, quod
 dolorem meum exulcerat. Est enim luctuosissimum genus mor-

7. *horror in cultu*. Er hatte nichts Abschreckendes in seinem Äußern. Viele Philosophen legten mit Absicht wenig Wert auf ihre äußere Erscheinung.

8. *provinciae*, scil. Syriae.

9. *sedeo pro tribunali*. Plinius war damals wahrscheinlich praefectus aerarii, und in dieser Stellung hatte er auch Gerichtsbarkeit zu üben.

subnotare libellos, Bittschriften beantworten, vergl. Cic. Att. 16, 16.

inlitteratissimas litteras, Wortspiel. Die Geschäftsbriefe erscheinen ihm geistlos.

10. *ipsi*, scil. philosophi mit Bezug auf das vorausgehende philosophia.

12. *invideo aliis bono*, vergl. Liv. II, 40, 11.

8. 1. *sponte*. Die stoische Philosophie erlaubte dem Menschen den Selbstmord, wenn ihm die Möglichkeit genommen war, ein naturgemäßes Leben zu führen.

2 tis quae non ex natura nec fatalis videtur. Nam utcumque in
 illis qui morbo finiuntur magnum ex ipsa necessitate solacium
 est, in iis vero quos arcessita mors aufert hic insanabilis do-
 3 lor est, quod creduntur potuisse diu vivere. Corellium qui-
 dem summa ratio, quae sapientibus pro necessitate est, ad hoc
 consilium compulit, quamquam plurimas vivendi causas haben-
 tem, optimam conscientiam, optimam famam, maximam aucto-
 ritatem, praeterea filiam uxorem nepotem sorores, interque tot
 4 pignora veros amicos. Sed tam longa, tam iniqua valitudine
 conflictabatur ut haec tanta pretia vivendi mortis rationibus
 vincerentur. Tertio et tricensimo anno, ut ipsum audiebam,
 pedum dolore correptus est. Patrius hic illi: nam plerum-
 que morbi quoque per successiones quasdam, ut alia, tra-
 5 duntur. Hunc abstinentia sanctitate, quoad viridis aetas, vicit
 et fregit; novissime cum senectute ingravescentem viribus
 6 animi sustinebat, cum quidem incredibilis cruciatus et indi-
 gnissima tormenta pateretur. Iam enim dolor non pedibus so-
 lis, ut prius, insidebat sed omnia membra pervagabatur. Veni
 7 ad eum Domitiani temporibus in suburbano iacentem. Servi
 e cubiculo recesserunt: habebat hoc moris, quotiens intrasset
 fidelior amicus; quin etiam uxor, quamquam omnis secreti
 8 capacissima, digrediebatur. Circumtulit oculos et 'cur' inquit
 'me putas hos tantos dolores tam diu sustinere? ut scilicet
 isti latroni vel uno die supersim.' Dedisses huic animo par
 corpus, fecisset quod optabat. Adfuit tamen deus voto, cuius
 ille compos, ut iam securus liberque moriturus, multa illa
 9 vitae sed minora retinacula abruptit. Increverat valitudo, quam
 temperantia mitigare temptavit, perseverantem constantia fugit.
 Iam dies alter tertius quartus: abstinebat cibo. Misit ad me
 uxor eius Hispulla communem amicum C. Geminium cum tri-
 stissimo nuntio, destinasse Corellium mori nec aut suis aut
 filiae precibus flecti, solum superesse me a quo revocari posset
 10 ad vitam. Cucurri: perveneram in proximum, cum mihi ab
 eadem Hispulla Iulius Atticus nuntiat nihil iam ne me quidem
 inpetraturum: tam obstinate magis ac magis induruisse. Dixe-
 rat sane medico admoventi cibum *κέκρικα*, quae vox quantum
 admirationis in animo meo tantum desiderii reliquit. Cogito

2. *utcumque*, vergl. 45.

4. *pretia vivendi*. Die Beweg-
 gründe, welche ihn veranlaßten
 sich den Tod zu geben, waren
 stärker als die Umstände, die ihn
 ans Leben fesselten.

5. *cum senectute ingravescentem*.
 Mit dem Alter wurde die Krank-
 heit schlimmer.

6. *suburbano*, vergl. 3.

7. *quotiens intrasset*, Konj. der
 Wiederholung, vergl. Sprachgebr.

8. *latroni*, gemeint ist Domi-
 tian.

fecisset quod optabat. Er hätte
 es gewagt, den Kaiser zu töten.

cuius compos. Mit dem Tode Do-
 mitians, den er gewünscht, fiel für
 ihn der Grund fort, sein schmerz-
 volles Leben weiter zu führen.

quo amico, quo viro caream. Implevit quidem annum septimum 11
 et sexagensimum, quae aetas etiam robustissimis satis longa
 est: scio. Evasit perpetuam valitudinem: scio. Decessit super-
 stitibus suis, florente re publica, quae illi omnibus suis carior
 erat: et hoc scio. Tamen tamquam et iuvenis et firmissimi mor- 12
 tem doleo, doleo autem, licet me inbecillum putes, meo nomine.
 Amisi enim, amisi vitae meae testem rectorem magistrum. In
 summa, dicam quod recenti dolore contubernali meo Calvisio
 dixi, 'vereor ne neglegentius vivam.' Proinde adhibe solacia 13
 mihi, non haec 'senex erat, infirmus erat' (haec enim novi),
 sed nova aliqua, sed magna, quae audierim numquam, lege-
 rim numquam. Nam quae audivi, quae legi, sponte succur-
 runt, sed tanto dolore superantur. Vale.

9.

Gleichgültigkeit des Publikums gegenüber den Vorlesungen.

C. PLINIUS SOSIO SENECONI SUO S. (I, 13.)

Magnum proventum poëtarum annus hic attulit. Toto 1
 mense Aprili nullus fere dies quo non recitaret aliquis. Iuvat
 me quod vigent studia, proferunt se ingenia hominum et osten-
 tant, tametsi ad audiendum pigre coitur. Plerique in stationibus 2
 sedent tempusque audiendi fabulis conterunt ac subinde sibi nun-
 tiari iubent an iam recitator intraverit, an dixerit praefationem,
 an ex magna parte evolverit librum: tunc demum, ac tunc quo-
 que lente cunctanterque veniunt; nec tamen permanent, sed
 ante finem recedunt, alii dissimulanter et furtim, alii simplici-
 ter et libere. At Hercule memoria parentum Claudium Caesa- 3
 rem ferunt, cum in palatio spatiaretur audissetque clamorem,
 causam requisisse, cumque dictum esset recitare Nonianum,
 subitum recitanti inopinatumque venisse. Nunc otiosissimus 4
 quisque multo ante rogatus et identidem admonitus aut non
 venit aut, si venit, queritur se diem, quia non perdiderit, perdi-
 disse. Sed tanto magis laudandi probandique sunt quos a scri- 5
 bendi recitandique studio haec auditorum vel desidia vel super-
 bia non retardat. Equidem prope nemini defui. Erant sane

11. *florente re publica*, unter Nerva.

9. 1. *recitaret*, vergl. 4, 2.

2. *stationes*, öffentliche mit Säulen-
 hallen umgebene Plätze, wo man
 sich traf, um zu plaudern.

fabulae, Plaudereien.

evolverit. Die Werke wurden ge-
 wöhnlich auf lange Papyrusstreifen
 geschrieben, die aufgerollt wurden.

3. *Claudius Caesar* war bekannt
 wegen seiner Vorliebe für die Wissen-
 schaften. Er war selbst schrift-
 stellerisch tätig.

in palatio. Der kaiserliche Palast
 befand sich auf dem Palatinus.

4. *perdiderit*. Man behauptet,
 einen Tag verloren zu haben, weil
 man ihn nicht mit unnützen Be-
 schäftigungen zugebracht habe.

plerique amici: neque enim est fere quisquam qui studia, ut
 6 non simul et nos amet. His ex causis longius quam destina-
 veram tempus in urbe consumpsi. Possum iam repetere se-
 cessum et scribere aliquid quod non recitem, ne videar, quo-
 rum recitationibus adfui, non auditor fuisse sed creditor. Nam
 ut in ceteris rebus ita in audiendi officio perit gratia, si re-
 poscatur. Vale.

10.

Traumdeutung.

C. PLINIUS SUETONIO TRANQUILLO SUO S. (I, 18.)

1 Scribis te perterritum somnio vereri ne quid adversi in
 actione patiaris, rogas ut dilationem petam et pauculos dies,
 certe proximum, excuse. Difficile est, sed experiar: καὶ γάρ
 2 τ' ὄναρ ἐκ Διός ἐστιν. Refert tamen eventura soleas an con-
 traria somniare. Mihi reputanti somnium meum istud quod
 3 times tu egregiam actionem portendere videtur. Susceperam
 causam Iuni Pastoris, cum mihi quiescenti visa est socrus mea
 advoluta genibus ne agerem obsecrare. Et eram acturus adu-
 lescentulus adhuc, eram in quadruplici iudicio, eram contra po-
 tentissimos civitatis atque etiam Caesaris amicos; quae singula
 4 excutere mentem mihi post tam triste somnium poterant. Egi
 tamen λογισάμενος illud

εἰς οἴωνός ἀριστος ἀμύνασθαι περὶ πάτρης.

Nam mihi patria et si quid carius fides videbatur. Prospere
 cessit, atque adeo illa actio mihi aures hominum, illa ianuam
 5 famae patefecit. Proinde dispice an tu quoque sub hoc exem-
 plo somnium istud in bonum vertas, aut si tutius putas illud
 cautissimi cuiusque praeceptum 'quod dubitas ne feceris', id
 6 ipsum rescribe. Ego aliquam stropham inveniam agamque cau-
 sam tuam, ut ipsam agere tu, cum voles, possis. Est enim
 sane alia ratio tua, alia mea fuit. Nam iudicium centumvirale
 differri nullo modo, istud aegre quidem sed tamen potest. Vale.

6. *creditor*. Er will nicht den
 Anschein haben, als ob er deshalb
 den Vorlesungen anderer beigewohnt
 habe, damit er später selbst Zuhörer
 an ihnen habe.

10. 1. *pauculos dies excuse*.
 Entschuldigung erwirken, wenn er
 den Termin einige Tage aufschiebt;
 vergl. Tac. Ann. 1, 44 *excusare redi-*
tum, daß sie nicht zurückgekehrt
 seien.

καὶ γάρ τ' ὄναρ ἐκ Διός ἐστιν,
 Homer Il. I 63.

3. *socrus*, Pomponia Celerina.

in quadruplici iudicio, vergl. 4, 4.
 Die 4 Kammern hatten sich bei dem
 Prozesse vereinigt.

Caesaris, gemeint ist Domitian.

4. εἰς οἴωνός κτλ., vergl. Il. XII
 243.

fides, das dem Klienten gegebene
 Wort.

6. *stropham*, Ausweg, Licht, Mart.
 3, 7, 6.

istud. Die Sache, in der Sue-
 ton auftreten mußte, scheint nicht
 vor dem Centumviralgericht ver-
 handelt worden zu sein.

11.

Ausführlichkeit und Kürze in der Rede.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S. (I, 20.)

Frequens mihi disputatio est cum quodam docto homine 1
 et perito, cui nihil aequae in causis agendis ut brevitatis placet.
 Quam ego custodiendam esse confiteor, si causa permittat: 2
 alioqui praevaricatio est transire dicenda, praevaricatio etiam
 cursim et breviter attingere quae sint inculcanda, infigenda,
 repetenda. Nam plerisque longiore tractatu vis quaedam et 3
 pondus accedit, utque corpori ferrum, sic oratio animo non
 ictu magis quam mora inprimitur. Hic ille mecum auctori- 4
 tatibus agit ac mihi ex Graecis orationes Lysiae ostentat, ex
 nostris Gracchorum Catonisque, quorum sane plurimae sunt
 circumcisae et breves: ego Lysiae Demosthenen, Aeschinen,
 Hyperiden, multosque praeterea, Gracchis et Catoni Polionem,
 Caesarem, Caelium, in primis M. Tullium oppono, cuius oratio
 optima fertur esse quae maxima. Et Hercule ut aliae bonae
 res ita bonus liber melior est quisque quo maior. Vides ut 5
 statuas, signa, picturas, hominum denique multorumque ani-
 malium formas, arborum etiam, si modo sint decorae, nihil
 magis quam amplitudo commendat. Idem orationibus evenit,
 quin etiam voluminibus ipsis auctoritatem quandam et pulchri-
 tudinem adicit magnitudo. Haec ille multaque alia quae a me 6
 in eandem sententiam solent dici, ut est in disputando incon-
 prehensibilis et lubricus, ita eludit ut contendat hos ipsos quo-
 rum orationibus nitar pauciora dixisse quam ediderint. Ego
 contra puto. Testes sunt multae multorum orationes et Cice- 7
 ronis pro Murena, pro Vareno, in quibus brevis et nuda quasi
 subscriptio quorundam criminum solis titulis indicatur. Ex his

11. 2. *praevaricatio*, ein Vergehen, dessen sich ein Anwalt schuldig macht, wenn er, von der Gegenpartei bestochen, die Sache seines Klienten vernachlässigt.

4. *auctoritatibus*. Beide führen zum Beweise für die Richtigkeit ihrer Ansicht berühmte Redner an.

Lysiae Demosthenen. Der erstere ist ein Muster des einfachen, knappen Stiles, während der letztere Fülle des Ausdrucks und Ausführlichkeit liebt.

maxima. Wahrscheinlich ist die 2. phil. Rede gemeint.

5. *signa*, weiterer Begriff wie

statuae, wahrscheinlich Reliefarbeit.

voluminibus, vergl. 9, 2.

6. *incomprehensibilis et lubricus*, aus der Sprache der Athleten; *eludere*, aus der Fechttersprache.

7. *pro Murena, pro Vareno*. Die erstere Rede ist uns erhalten, in ihr wird der wegen Amterschleichung angeklagte L. Licinius Murena verteidigt.

subscriptio. Der Ankläger mußte beim Prätor eine mit seinem Namen unterzeichnete Anklageschrift einreichen.

- 8 apparet illum permulta dixisse, cum ederet, omisisse. Idem pro Cluentio ait se totam causam vetere instituto solum perorasse, et pro C. Cornelio quadriduo egisse; ne dubitare possimus quae per plures dies, ut necesse erat, latius dixerit postea recisa ac repurgata in unum librum, grandem quidem, 9 unum tamen, coartasse. At aliud est actio bona, aliud oratio. Scio non nullis ita videri, sed ego, forsitan fallar, persuasum habeo posse fieri ut sit actio bona quae non sit bona oratio, non posse non bonam actionem esse quae sit bona oratio. Est 10 enim oratio actionis exemplar et quasi ἀρχέτυπον. Ideo in optima quaque mille figuras extemporales invenimus, in iis etiam quas tantum editas scimus, ut in Verrem, 'artificem quem? quemnam? recte admones: Polyclitum esse dicebant.' Sequitur ergo ut actio sit absolutissima quae maxime orationis similitudinem expresserit, si modo iustum et debitum tempus accipiat; quod si negetur, nulla oratoris, maxima iudicis culpa 11 est. Adsunt huic opinioni meae leges, quae longissima tempora largiuntur nec brevitatem dicentibus sed copiam, hoc est diligentiam suadent; quam praestare nisi in angustissimis causis 12 non potest brevitatis. Adiciam quod me docuit usus, magister egregius. Frequenter egi, frequenter iudicavi, frequenter in consilio fui: aliud alios movet, ac plerumque parvae res maxime trahunt. Varia sunt hominum iudicia, variae voluntates: inde qui eandem causam simul audierunt, saepe diversum, interdum 13 idem, sed ex diversis animi motibus sentiunt. Praeterea suae quisque inventioni favet et quasi fortissimum amplectitur, cum ab alio dictum est quod ipse praevidit. Omnibus ergo dandum 14 est aliquid quod teneant, quod agnoscant. Dixit aliquando mihi Regulus, cum simul adessemus, 'tu omnia quae sunt in causa putas exequenda, ego iugulum statim video, hunc premo': 15 premit sane quod elegit, sed in eligendo frequenter errat. Re-

8. *pro Cluentio*, Rede zur Verteidigung eines Giftmörders.

solum, ohne den Beistand eines andern Advokaten.

pro C. Cornelio, Verteidigung gegen eine Anklage auf Teilnahme an der Catilinarischen Verschwörung.

ne dubitare possimus, mit dem Inf., vergl. Sprachgebrauch.

9. *actio*, der Vortrag vor Gericht. ἀρχέτυπον, Urbild.

10. *in Verrem*, Anklage gegen Verres, der von den Einwohnern Siciliens wegen Erpressung angeklagt war.

recte admones, Cicero stellt sich

so, als wenn er den Namen des Künstlers vergessen habe, und läßt ihn sich von den Zuhörern vorsagen.

11. *leges*. Die Gesetze geben dem Ankläger und Verteidiger eine bestimmte Zeit zum Reden, die mit der Wasseruhr gemessen wurde. Gewöhnlich lief eine Wasseruhr viermal in 1 Stunde ab. Vergl. Marquardt, Privatleben der Römer I, 792.

12. *in consilio*, Beisitzer des Prätors.

maxime trahunt, sie machen den größten Eindruck auf den Zuhörer.

spondi posse fieri ut genu esset aut talus, ubi ille iugulum putaret: 'at ego' inquam 'qui iugulum perspicere non possum, omnia pertempto, omnia experior, *πάντα* denique *λίθον κινῶ*, utque in cultura agri non vineas tantum verum etiam arbusta, 16 nec arbusta tantum verum etiam campos curo et exerceo, utque in ipsis campis non far aut siliginem solam sed hordeum, fabam ceteraque *legumina sero*, sic in actione plura quasi semina latius spargo, ut quae provenerint colligam. Neque 17 enim minus inperspicua, incerta, fallacia sunt iudicum ingenia quam tempestatum terrarumque. Nec me praeterit summum oratorem Periclen sic a comico Eupolide laudari,

*πρὸς δέ γ' αὐτοῦ τῷ τάχει
πειθῶ τις ἐπεκάθητο τοῖσι χείλεσιν.
οὕτως ἐκήλει, καὶ μόνος τῶν ῥητόρων
τὸ κέντρον ἐγκατέλειπε τοῖς ἀκροωμένοις.*

Verum huic ipsi Pericli nec illa *πειθῶ* nec illud *ἐκήλει* bre- 18 vitate vel velocitate vel utraque (differunt enim) sine facultate summa contigisset. Nam delectare persuadere copiam dicendi spatiumque desiderat, relinquere vero aculeum in audientium animis is demum potest qui non pungit, sed infigit. Adde quae 19 de eodem Pericle comicus alter,

ἤστραπτ', ἐβρόντα, συνεκύκα τὴν Ἑλλάδα.

Non enim amputata oratio et abscisa sed lata et magnifica et excelsa tonat, fulgurat, omnia denique perturbat ac miscet. Optimus tamen modus est. Quis negat? sed non minus non 20 servat modum qui infra rem quam qui supra, qui adstrictius quam qui effusius dicit. Itaque audis frequenter ut illud 'im- 21 modice et redundanter' ita hoc 'ieiune et infirme'. Alius excessisse materiam, alius dicitur non inplesse. Aequae uterque, sed ille inbecillitate, hic viribus peccat; quod certe, etsi non limatioris, maioris tamen ingenii vitium est. Nec vero, cum 22 haec dico, illum Homericum *ἀμετροεπῇ* probo, sed hunc

καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν ἐοικότα χειμερίησιν.

non quia non et ille mihi validissime placeat,

παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως.

si tamen detur electio, illam orationem similem nivibus hibernis, id est crebram et adsiduam et largam, postremo divinam et caelestem, volo. At est gratior multis oratio brevis. Est, 23

15. *πάντα λίθον κινῶ* Eurip. Heracl. 1002.

19. *ἤστραπτ', ἐβρόντα*, Aristoph. Ach. 531.

20. *Optimus tamen modus est.* Einwand des Gegners.

22. *ἀμετροεπῇ* Il. II 212. Beiname des Thersites.

καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν κτλ. Il. III 222. Durch diese Worte wird die Beredsamkeit des Ulixes gekennzeichnet.

παῦρα μὲν κτλ. Il. III 214. Die Worte beziehen sich auf die Sprechweise des Menelaus.

sed inertibus, quorum delicias desidiamque quasi iudicium
 respicere ridiculum est. Nam si hos in consilio habeas, non
 24 solum satius est breviter dicere sed omnino non dicere. Haec
 est adhuc sententia mea, quam mutabo, si dissenseris tu, sed
 plane cum dissentias explices rogo. Quamvis enim cedere
 auctoritati tuae debeam, rectius tamen arbitror in tanta re
 25 ratione quam auctoritate superari. Proinde si non errare
 videor, id ipsum quam voles brevi epistula sed tamen scribe
 (confirmabis enim iudicium meum); si errare, longissimam para.
 Num corrumperis te, qui tibi, si mihi accederes, brevis epistulae
 necessitatem, si dissentires, longissimae inposui? Vale.

12.

Welche Rücksicht hat ein Tribun auf seine Stellung zu nehmen?

C. PLINIUS POMPEIO FALCONI SUO S. (I, 23.)

1 Consulis an existimem te in tribunatu causas agere debere.
 Plurimum refert quid esse tribunatum putes, inanem umbram
 et sine honore nomen an potestatem sacrosanctam et quam in
 2 ordinem cogi ut a nullo ita ne a se quidem deceat. Ipse cum
 tribunus essem, erraverim fortasse qui me aliquid putavi, sed
 tamquam essem, abstinui causis agendis: primum, quod deforme
 arbitrabar, cui adsurgere, cui loco cedere omnis oporteret,
 hunc omnibus sedentibus stare; et qui iubere posset tacere
 quemcumque, huic silentium clepsydra indici; et quem interfari
 nefas esset, hunc etiam convicia audire, et si inulta pateretur,
 3 inertem, si ulcisceretur, insolentem videri. Erat hic quoque
 aestus ante oculos, si forte me appellasset vel ille cui adessem
 vel ille quem contra, intercederem et auxilium ferrem, an
 quiescerem sileremque et quasi eiurato magistratu privatum
 4 ipse me facerem. His rationibus motus, malui me tribunum
 5 omnibus exhibere quam paucis advocatum. Sed tu, iterum

25. si errare, scil. videor.

12. 1. Consulis an, vergl. Sprachgebrauch.

in tribunatu. Das Amt der Tribunen bestand auch noch in der Kaiserzeit, hatte aber seine Bedeutung verloren. Man mußte die Quästur und darauf die Ädilität oder das Tribunat bekleidet haben, um Prätor werden zu können.

in ordinem cogere, vergl. Liv. III 51.

2. cum tribunus essem, vergl. die Lebensbeschreibung.

loco cedere. Den Tribunen mußte Ehrerbietung gezeigt werden.

omnibus sedentibus. Der Rechtsbeistand sprach stehend, während die Richter saßen.

quemcumque ohne Verbum.

clepsydra, vergl. 11, 11.

3. appellare, intercedere, auxilium ferre, Ausdrücke, die sich auf die Thätigkeit der Tribunen beziehen. erat aestus ante oculos . . . intercederem . . . an quiescerem.

quem contra, Anastrophe.

eiurare, das Amt niederlegen unter dem Eide, daß man es gut verwaltet habe.

dicam, plurimum interest quid esse tribunatum putes, quam personam tibi inponas, quae sapienti viro ita aptanda est ut perferatur. Vale.

13.

Der Tod des Verginius Rufus
und das Verhältniß des Verstorbenen zu Plinius.

C. PLINIUS ROMANO SUO S. (II, 1.)

Post aliquot annos insigne atque etiam memorabile populi 1
Romani oculis spectaculum exhibuit publicum funus Vergini
Rufi, maximi et clarissimi civis, perinde felicitis. Triginta annis
gloriae suae supervixit. Legit scripta de se carmina, legit 2
historias et posteritati suae interfuit. Perfunctus est tertio
consulatu, ut summum fastigium privati hominis inpleret, cum
principis noluisset. Caesares quibus suspectus atque etiam in- 3
visus virtutibus fuerat evasit, reliquit incolumem optimum
atque amicissimum, tamquam ad hunc ipsum honorem publici
funeris reservatus. Annum tertium et octogensimum excessit 4
in altissima tranquillitate, pari veneratione. Usus est firma
valitudine, nisi quod solebant ei manus tremere, citra dolorem
tamen. Aditus tantum mortis durior longiorque, sed hic ipse
laudabilis. Nam cum vocem praepararet acturus in consulatu 5
principi gratias, liber quem forte acceperat grandiore et seni
et stanti ipso pondere elapsus est. Hunc dum sequitur colli-
gitque, per leve et lubricum pavementum fallente vestigio
cecidit coxamque fregit, quae parum apte collocata reluctante
aetate male coiit. Huius viri exequiae magnum ornamentum 6
principi, magnum saeculo, magnum etiam foro et rostris at-
tulerunt. Laudatus est a consule Cornelio Tacito: nam hic
supremus felicitati eius cumulus accessit, laudator eloquentissi-
mus. Et ille quidem plenus annis abiit, plenus honoribus, illis 7
etiam quos recusavit: nobis tamen quaerendus ac desiderandus

5. *personam perferre*, vom Schauspieler, vergl. Senec. ben. 2, 17. 2.

13. 1. *perinde*, vergl. Tac. Ann. 6, 31.

supervixit. Schon 30 Jahre vor seinem Tode war er ein berühmter Mann.

2. *principis*, scil. fastigium, vergl. das Namensverzeichnis.

3. *optimum*. Nerva ist gemeint.

4. *citra dolorem*, vergl. Sprachgebrauch.

5. *gratias*. Es war Sitte, dem Kaiser für die Verleihung des

Amtes im Senate eine Dankrede zu halten.

fallente vestigio, er glitt aus.

6. *Laudatus est*. Vor der Bestattung vornehmer Männer wurde auf dem Forum eine *laudatio funebris* gehalten, in welcher die Verdienste des Verstorbenen hervorgehoben wurden. In der Regel hielt der nächste Verwandte die Rede. Bisweilen wurde vom Senate ein Beamter mit der Aufgabe betraut.

7. *quos recusavit*, die mehrmals angebotene Kaiserkrone.

est ut exemplar aevi prioris, mihi vero praecipue, qui illum non solum publice quantum admirabar tantum diligebam; 8 primum quod utrique eadem regio, municipia finitima, agri etiam possessionesque coniunctae, praeterea quod ille mihi tutor relictus adfectum parentis exhibuit. Sic candidatum me suffragio ornavit, sic ad omnes honores meos ex secessibus accucurrit, cum iam pridem eiusmodi officiis renuntiasset, sic illo die quo sacerdotes solent nominare quos dignissimos sacer- 9 dotio iudicant me semper nominabat. Quin etiam in hac novissima valitudine veritus ne forte inter quinqueviros crearetur, qui minuendis publicis sumptibus iudicio senatus constituebantur, cum illi tot amici senes consularesque superessent, me huius aetatis per quem excusaretur elegit, his quidem 10 verbis 'etiam si filium haberem, tibi mandarem.' Quibus ex causis necesse est tamquam in maturam mortem eius in sinu tuo defleam; si tamen fas est aut flere aut omnino mortem vocare, qua tanti viri mortalitas magis finita quam vita est. 11 Vivit enim vivetque semper atque etiam latius in memoria hominum et sermone versabitur, postquam ab oculis recessit. 12 Volui tibi multa alia scribere, sed totus animus in hac una contemplatione defixus est. Verginium cogito, Verginium video, Verginium iam vanis imaginibus, recentibus tamen, audio, adloquor, teneo; cui fortasse cives aliquos virtutibus pares et habemus et habebimus, gloria neminem. Vale.

14.

Geiz bei Veranstaltung von Gastmählern.

C. PLINIUS AVITO SUO S. (II, 6.)

1 Longum est altius repetere, nec refert quemadmodum acciderit ut homo minime familiaris cenarem apud quendam, ut sibi videbatur, lautum et diligentem, ut mihi, sordidum 2 simul et sumptuosum. Nam sibi et paucis opima quaedam, ceteris vilia et minuta ponebat. Vinum etiam parvolis lagun-

8. *municipia*. Städte, besonders in Italien, die nach eigenen Gesetzen von eigenen Beamten verwaltet wurden und das Bürgerrecht besaßen.

suffragio. Für diejenigen, welche sich um ein Amt bewarben, war die Empfehlung angesehenen Männer wichtig.

ad omnes honores. So oft Plinius ein Ehrenamt feierlich antrat, war er zugegen.

nominabat. Dies diente zur Em-

pfehlung beim Kaiser, der als pontifex maximus auch die wichtigsten Priesterämter besetzte.

9. *quinqueviros*. Unter Nerva wurde eine Kommission von 5 Männern eingesetzt, um die unter Domitian erschöpften Finanzen zu ordnen.

huius aetatis. Plinius war damals 36 Jahre alt.

14. 1. *diligens* sparsam, vergl. Cic. Verr. 2, 4, 18.

2. *sibi*, mit Absicht vorangestellt.

culis in tria genera descripserat, non ut potestas eligendi, sed ne ius esset recusandi, aliud sibi et nobis, aliud minoribus amicis (nam gradatim amicos habet), aliud suis nostrisque libertis. Animadvertit qui mihi proximus recumbebat et an 3 probarem interrogavit. Negavi. 'Tu ergo' inquit 'quam consuetudinem sequeris?' 'Eadem omnibus pono: ad cenam enim, non ad notam invito cunctisque rebus exaequo quos mensa et toro aequavi.' 'Etiamne libertos?' 'Etiam: convictores enim 4 tunc, non libertos puto.' Et ille 'magno tibi constat?' 'Minime.' 'Qui fieri potest?' 'Quia scilicet liberti mei non idem quod ego bibunt, sed idem ego quod liberti.' Et Hercule si gulae 5 temperes, non est onerosum quo utaris ipse communicare cum pluribus. Illa ergo reprimenda, illa quasi in ordinem redigenda est, si sumptibus parcas, quibus aliquanto rectius tua continentia quam aliena contumelia consulas. Quorsus haec? ne 6 tibi, optimae indolis iuveni, quorundam in mensa luxuria specie frugalitatis inponat. Convenit autem amor in te meo, quotiens tale aliquid inciderit, sub exemplo praemonere quid debeas fugere. Igitur memento nihil magis esse vitandum quam istam 7 luxuriae et sordium novam societatem; quae cum sint turpissima discreta ac separata, turpius iunguntur. Vale.

15.

Sextus Erucius als Bewerber um das Tribunat.

C. PLINIUS APOLLINARI SUO S. (II, 9.)

Anxium me et inquietum habet petitio Sexti Eruci mei. 1 Adficio cura et quam pro me sollicitudinem non adii quasi pro me altero patior; et alioqui meus pudor, mea existimatio, mea dignitas in discrimen adducitur. Ego Sexto latum clavum 2 a Caesare nostro, ego quaesturam inpetravi, meo suffragio

3. *recumbebat*. Die Römer lagen gewöhnlich zu 9 Personen um einen Tisch.

ad notam, Anspielung auf die Thätigkeit eines Censors.

5. *aliena contumelia*. Man thut besser daran, sich selbst mit einfachen Gerichten zu begnügen, als andere schlechter zu bewirten und dadurch herabzusetzen.

6. *luxuria specie frugalitatis*, die wahre Sparsamkeit zeigt sich darin, daß sämtliche Gäste, nicht nur ein Teil, einfach bewirtet werden.

sub exemplo praemonere. Der Ausdruck erinnert an Horaz: *exemplis*

vitiorum quaeque notando. Sat. I 4, 105.

7. *discreta ac separata*. Üppigkeit und Geiz sind an und für sich schon schlimme Fehler.

15. 2. *Latus clavus*, ein breiter Purpurstreifen an der Toga, das Ehrenzeichen der Senatoren. Die Ritter trugen den *clavus angustus*. Mit dem *latus clavus* wurde die Berechtigung verliehen, sich um Ämter zu bewerben, die für Männer senatorischen Ranges bestimmt waren.

ius petendi. Der eigentlichen Bewerbung ging eine Prüfung der

pervenit ad ius tribunatum petendi, quem nisi obtinet in senatu,
 3 vereor ne decepisse Caesarem videar. Proinde adnitendum
 est mihi ut talem eum iudicent omnes, qualem esse princeps
 mihi credidit. Quae causa si studium meum non incitaret,
 adiutum tamen cuperem iuvenem probissimum, gravissimum,
 eruditissimum, omni denique laude dignissimum, et quidem
 4 cum tota domo. Nam pater ei Erucius Clarus, vir sanctus,
 antiquus, disertus, atque in agendis causis exercitatus, quas
 summa fide, pari constantia, nec verecundia minore defendit.
 Habet avunculum C. Septicius, quo nihil verius, nihil sim-
 5 plicius, nihil candidius, nihil fidelius novi. Omnes me certatim
 et tamen aequaliter amant, omnibus nunc ego in uno referre
 gratiam possum. Itaque presso amicos, supplico, ambio, domos
 stationesque circumeo, quantumque vel auctoritate vel gratia
 6 valeam precibus experior. Te quoque obsecro ut aliquam
 oneris mei partem suscipere tanti putes. Reddam vicem, si
 reposces, reddam et si non reposces. Diligeris, coleris, fre-
 quentaris: ostende modo velle te, nec deerunt qui quod tu
 velis cupiant. Vale.

16.

Aufforderung zur Veröffentlichung von Gedichten.

C. PLINIUS OCTAVIO SUO S. (II, 10.)

1 Hominem te patientem vel potius durum ac paene crudelem,
 2 qui tam insignes libros tam diu teneas! Quousque et tibi
 et nobis invidabis, tibi maxima laude, nobis voluptate? Sine
 per ora hominum ferantur isdemque quibus lingua Romana
 spatiis pervagentur. Magna et iam longa expectatio est, quam
 3 frustrari adhuc et differre non debes. Enotuerunt quidam tui
 versus et invito te claustra sua refregerunt. Hos nisi retrahis
 in corpus, quandoque ut erroneos aliquem cuius dicantur in-
 4 venient. Habe ante oculos mortalitatem, a qua adserere te
 hoc uno monimento potes: nam cetera fragilia et caduca non
 minus quam ipsi homines occidunt desinuntque. Dices, ut soles,
 5 'amici mei viderint'. Opto equidem amicos tibi tam fideles,

Berechtigung voraus, die meistens
 der Kaiser vornahm.

tribunatum, vergl. 12, 1.

in senatu. Nach dem Tode des
 Augustus wurde das Recht der
 Beamtenwahl von den Komitien
 auf den Senat übertragen.

5. *stationes*, vergl. 9, 2.

6. *tanti putare*, für der Mühe
 wert halten.

16. 1. *patiens* gleichgültig, vergl.
 Liv. II 44, 9.

2. *invidere*, vergl. 7, 12.

3. *nisi retrahis in corpus*. Wenn
 er seine Gedichte nicht zusammen
 herausgibt, kann es leicht ge-
 schehen, daß einzelne, die bereits
 bekannt geworden sind, einem an-
 dern zugeschrieben werden.

4. *viderint*, „sie mögen für die
 Unsterblichkeit sorgen.“

tam eruditos, tam laboriosos, ut tantum curae intentionisque
suscipere et possint et velint, sed dispice ne sit parum pro- 6
vidum sperare ex aliis quod tibi ipse non praestes. Et de
editione quidem interim ut voles: recita saltem, quo magis
libeat emittere, utque tandem percipias gaudium, quod ego olim 7
pro te non temere praesumo. Imaginor enim qui concursus,
quae admiratio te, qui clamor, quod etiam silentium maneat;
quo ego, cum dico vel recito, non minus quam clamore de-
lector, sit modo silentium acre et intentum et cupidum ulteriora 8
audiendi. Hoc fructu tanto, tam parato desine studia tua in-
finita ista cunctatione fraudare; quae cum modum excedit,
verendum est ne inertiae et desidia vel etiam timiditatis
nomen accipiat. Vale.

17.

Ein Erpressungsprozeß.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S. (II, 11.)

Solet esse gaudio tibi, si quid actum est in senatu dignum 1
ordine illo. Quamvis enim quietis amore secesseris, insidet
tamen animo tuo maiestatis publicae cura. Accipe ergo quod
per hos dies actum est, personae claritate famosum, severitate
exempli salubre, rei magnitudine aeternum. Marius Priscus 2
accusantibus Afris, quibus pro consule praefuit, omissa defen-
sione iudices petiit. Ego et Cornelius Tacitus, adesse pro-
vincialibus iussi, existimavimus fidei nostrae convenire notum
senatui facere excessisse Priscum inmanitate et saevitia crimina
quibus dari iudices possent, cum ob innocentes condemnandos,
interficiendos etiam, pecunias accepisset. Respondit Fronto 3
Catus deprecatusque est ne quid ultra repetundarum legem
quaereretur, omniaque actionis suae vela, vir movendarum la-
crimarum peritissimus, quodam velut vento miserationis in-
plevit. Magna contentio, magni utrimque clamores, aliis cog- 4
nitionem senatus lege conclusam aliis liberam solutamque
dicentibus, quantumque admisisset reus tantum vindicandum.
Novissime consul designatus Iulius Ferox, vir rectus et sanctus, 5
Mario quidem iudices interim censuit dandos, evocandos autem

6. *olim*, schon längst.17. 1. *secesseris*, vergl. 6, 3.

2. *iudices petiit*. War jemand
der Erpressung angeklagt, so konnte
er um die Einsetzung einer Kom-
mission zur Abschätzung des von
ihm angerichteten Schadens, den
er viermal ersetzen mußte, bitten.
Auf diese Weise wurde vielfach
einer Untersuchung durch den Senat
vorgebeugt.

iussi, auf Befehl des Senates.

excessisse crimina. Der Ange-
klagte hatte sich nicht nur der Er-
pressung schuldig gemacht.

4. *Magna contentio*. Die Ver-
teidiger waren der Ansicht, daß
der Senat nach dem Geständnis
des Angeklagten kein Recht mehr
habe, die Sache zu untersuchen;
die Kläger dagegen behaupteten,

6 quibus diceretur innocentium poenas vendidisse. Quae sententia non praevaluit modo, sed omnino post tantas dissensiones fuit sola frequens, adnotatumque experimentis quod favor et misericordia acres et vehementes primos impetus habent, paulatim
 7 consilio et ratione quasi restincta considunt. Unde evenit ut quod multi clamore permixto tuentur nemo tacentibus ceteris dicere velit: patescit enim, cum separaris a turba, contemplatio
 8 rerum quae turba teguntur. Venerunt qui adesse erant iussi, Vitellius Honoratus et Flavius Marcianus; ex quibus Honoratus trecentis milibus exilium equitis Romani septemque amicorum eius ultimam poenam, Marcianus unius equitis Romani septingentis milibus plura supplicia arguebatur emisse: erat enim fustibus caesus, damnatus in metallum, strangulatus in carcere.
 9 Sed Honoratum cognitioni senatus mors opportuna subtraxit, Marcianus inductus est absente Prisco. Itaque Tuccius Cerialis consularis iure senatorio postulavit ut Priscus certior fieret, sive quia miserabiliorem, sive quia invidiosiore fore arbitrabatur, si praesens fuisset, sive, quod maxime credo, quia aequissimum erat commune crimen ab utroque defendi, et si
 10 dilui non potuisset, in utroque puniri. Dilata res est in proximum senatum, cuius ipse conspectus augustissimus fuit. Princeps praesidebat; erat enim consul: ad hoc Ianuarius mensis cum cetera tum praecipue senatorum frequentia celeberrimus: praeterea causae amplitudo auctaque dilatione expectatio et fama insitumque mortalibus studium magna et inusitata
 11 noscendi omnes undique exciverat. Imaginare quae sollicitudo nobis, qui metus, quibus super tanta re in illo coetu praesente Caesare dicendum erat. Equidem in senatu non semel egi, quin immo nusquam audiri benignius soleo, tunc me tamen
 12 ut nova omnia novo metu permovebant. Obversabatur praeter illa quae supra dixi causae difficultas: stabat modo consularis,
 13 modo septemvir epulorum, iam neutrum. Erat ergo perquam

das Untersuchungsrecht des Senates sei unbeschränkt.

6. *sola frequens*. Der Vorschlag allein vereinigte viele Stimmen auf sich.

adnotare quod statt des acc. cum inf.

8. *adesse*, vor Gericht erscheinen. Cic. Verr. 2, 1, 1.

trecentis milibus, ungefähr 50 000 Mark.

9. *iure senatorio*. Der Senator hatte das Recht, bevor er abstimmte, einen Antrag zu stellen.

10. *erat enim consul*. Die Kaiser haben nicht dauernd die konsula-

rische Gewalt übernommen, sondern sie sich bisweilen übertragen lassen, um Geschäfte vorzunehmen, die zum Wirkungskreise der Konsuln gehörten. Mommsen, Staatsrecht II 2, 1044.

Ianuarius. Zu Anfang des Jahres war der Senat besonders gut besucht sowohl wegen der neuen Beamten als auch wegen der neuen Mitglieder.

12. *modo* eben noch.

septemviri epulorum. Ein Priesterkollegium, das für die Opferschmäuse der kapitolinischen Gottheiten zu sorgen hatte. Marquardt, Römische Staatsverwaltung III 334.

onerosum accusare damnatum, quem ut premebat atrocitas criminis, ita quasi peractae damnationis miseratio tuebatur. Utcumque tamen animum cogitationemque collegi, coepi dicere 14 non minore audientium adsensu quam sollicitudine mea: dixi horis paene quinque. Nam duodecim clepsydris quas spatiosissimas acceperam sunt additae quattuor. Adeo illa ipsa quae dura et adversa dicturo videbantur secunda dicenti fuerunt. Caesar quidem tantum mihi studium, tantam etiam curam 15 (nimium est enim dicere sollicitudinem) praestitit, ut libertum meum post me stantem saepius admoneret voci laterique consulerem, cum me vehementius putaret intendi quam gracilitas mea perpeti posset. Respondit mihi pro Marciano Claudius Marcellinus. Missus deinde senatus et revocatus in posterum: 16 neque enim iam inchoari poterat actio, nisi ut noctis interventu scinderetur. Postero die dixit pro Mario Salvius Liberalis, vir 17 subtilis dispositus acer disertus; in illa vero causa omnes artes suas protulit. Respondit Cornelius Tacitus eloquentissime et, quod eximium orationi eius inest, *σεμνῶς*. Dixit pro Mario 18 rursus Fronto Catus insigniter, utque iam locus ille poscebat, plus in precibus temporis quam in defensione consumpsit. Huius actionem vespera inclusit, non tamen sic ut abrumperet. Itaque in tertium diem probationes exierunt. Iam hoc ipsum pulchrum et antiquum, senatum nocte dirimi, triduo vocari, triduo contineri. Cornutus Tertullus, consul designatus, vir 19 egregius et pro veritate firmissimus, censuit septingenta milia quae acceperat Marius aerario inferenda, Mario urbe Italiaque interdicendum, Marciano hoc amplius Africa. In fine sententiae adiecit, quod ego et Tacitus iniuncta advocacy diligenter et fortiter functi essemus, arbitrari senatum ita nos fecisse ut dignum mandatis partibus fuerit. Adsenserunt con- 20 sules designati, omnes etiam consulares usque ad Pompeium Collegam: ille et septingenta milia aerario inferenda et Marcianum in quinquennium relegandum, Marium repetundarum poenae, quam iam passus esset, censuit relinquendum. Erant 21 in utraque sententia multi, fortasse etiam plures in hac vel

14. *spatiosissimas*. Meistens mußte der Redner nach Ablauf der bestimmten Zeit aufhören, mochte er mit seiner Rede zu Ende gekommen sein oder nicht; vergl. 11, 11.

17. *dispositus*, eine Eigenschaft, die der Rede, nicht dem Redner zukommt.

σεμνῶς, mit Würde.

18. *nocte dirimi*. Bei der Bedeutungslosigkeit des Senates in

der Kaiserzeit mußte eine so lange Verhandlung auffallen.

19. *designatus*. Der designierte Konsul stimmte zuerst ab.

20. *repetundarum poenae*. Die Kommission, welche die Untersuchung zu führen hatte (vergl. 2 und 4), hatte schon ihre Aufgabe vollendet und dem Priscus seine Ehrenämter genommen, ehe der Prozeß wegen der anderen Schandthaten vor dem Senate begann.

solutiore vel molliore. Nam quidam ex illis quoque qui Cornuto videbantur adsensi hunc, qui post ipsos censuerat, sequebantur. Sed cum fieret discessio, qui sellis consulum adstiterant in Cornuti sententiam ire coeperunt. Tum illi qui se Collegae adnumerari patiebantur in diversum transierunt, Collega cum paucis relictus. Multum postea de impulsoribus suis, praecipue de Regulo, questus est, qui se in sententia quam ipse dictaverat deseruisset. Est alioqui Regulo tam mobile ingenium ut plurimum audeat, plurimum timeat. Hic finis cognitionis amplissimae. Superest tamen *λειτούργιον* non leve, Hostilius Firminus, legatus Mari Prisci, qui permixtus causae graviter vehementerque vexatus est. Nam et rationibus Marciani et sermone quem ille habuerat in ordine Leptitanorum operam suam Prisco ad turpissimum ministerium commodasse, stipulatusque de Marciano quinquaginta milia denariorum probabatur, ipse praeterea accepisse sestertia decem milia, foedissimo quidem titulo, nomine unguentarii, qui titulus a vita hominis compti semper et pumicati non abhorrebat. Placuit censente Cornuto referri de eo proximo senatu: tunc enim, casu an conscientia, afuerat. Habes res urbanas; invicem rusticas scribe: quid arbusculae tuae, quid vineae, quid segetes agunt, quid oves delicatissimae? In summa, nisi aequae longam epistulam reddis, non est quod postea nisi brevissimam expectes. Vale.

18.

Ausgang des Prozesses.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S. (II, 12.)

1 *Λειτούργιον* illud quod superesse Mari Prisci causae proxime scripseram, nescio an satis, circumcisum tamen et
2 adrasum est. Firminus inductus in senatum respondit crimini

22. *discessio*. Um bei Abstimmungen das Ergebnis genau festzustellen, liefs der Vorsitzende die Senatoren von ihren Sitzen aufstehen und auf verschiedenen Seiten Aufstellung nehmen.

23. *λειτούργιον*, *λειτουργία*, eine auferordentliche Leistung athenischer Bürger für den Staat, z. B. die Ausrüstung einer Triere, Trierrarchie. Hier bezeichnet der Ausdruck eine Aufgabe, die im allgemeinen Interesse liegt.

Leptitanorum. Leptis Stadt im nördlichen Afrika.

stipulatusque. Für seine Vermitt-

telung erlangte er 50000 Denare. Der Wert des Denarius sank von 80 Pfg. bis auf 30 Pfg. in der Kaiserzeit. Anfangs hatte er 10, später 16 As.

nomine unguentarii. Er liefs sich von den Provinzialen 10000 Sesterzen zahlen zur Bestreitung seiner Ausgaben für Salben und Pomaden.

pumicati. Der Bimsstein diente als Verschönerungsmittel.

18. 1. *Λειτούργιον*, vgl. 17, 23. Plinius scheint über den Ausgang des Prozesses nicht gerade befriedigt zu sein.

noto. Secutae sunt diversae sententiae consulum designatorum: Cornutus Tertullus censuit ordine movendum, Acutius Nerva in sortitione provinciae rationem eius non habendam. Quae sententia tamquam mitior vicit, cum sit alioqui durior tristiorque. Quid enim miserius quam exectum et exemptum 3 honoribus senatoriis labore et molestia non carere? quid gravius quam tanta ignominia adfectum non in solitudine latere, sed in hac altissima specula conspiciendum se monstrandumque praebere? Praeterea quid publice minus aut congruens aut de- 4 corum, notatum a senatu in senatu sedere ipsisque illis a quibus sit notatus aequari et summotum a proconsulatu, quia se in legatione turpiter gesserat, de proconsulibus iudicare damnatumque sordium vel damnare alios vel absolvere? Sed hoc 5 pluribus visum est. Numerantur enim sententiae, non ponderantur; nec aliud in publico consilio potest fieri, in quo nihil est tam inaequale quam aequalitas ipsa. Nam cum sit impar prudentia, par omnium ius est. Inplevi promissum priorisque 6 epistulae fidem exsolvi, quam ex spatio temporis iam recepisse te colligo: nam et festinanti et diligenti tabellario dedi; nisi quid impedimenti in via passus est. Tuae nunc partes ut 7 primum illam, deinde hanc remunereris litteris, quales istinc redire uberrimae possunt. Vale. o

19.

Das Treiben vor Gericht.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S. (II, 14.)

Verum opinaris: destringor centumviralibus causis, quae 1 me exercent magis quam delectant. Sunt enim pleraeque parvae et exiles: raro incidit vel personarum claritate vel negotii magnitudine insignis. Ad hoc pauci cum quibus iuvet dicere: 2 ceteri audaces atque etiam magna ex parte adolescentuli obscuro ad declamandum huc transierunt, tam irreverenter et temere ut mihi Atilius noster expresse dixisse videatur sic in foro pueros a centumviralibus causis auspicari ut ab Homero in scholis. Nam hic quoque ut illic primum coepit esse quod 3

2. *ordine movendum*. Er beantragt Ausstoßung aus dem Senat.

honoribus senatoriis. Die Statthalterschaften galten als sehr einträgliche und deshalb begehrten Posten.

4. *proconsulatus*, Verwaltung einer Provinz.

5. *numerantur enim sententiae*. Da die Stimmen gezählt, nicht abgewogen werden, so kann die

schlechtere Ansicht leicht den Sieg davontragen.

19. 1. *centumviralibus causis*. Vor das Centumviralgericht gehörten Civilprozesse, vergl. 4, 4.

2. *cum quibus iuvet dicere*, gegen die man gern auftritt.

ad declamandum. Spöttisch von Übungen, die in der Schule veranstaltet werden.

ab Homero. Die Gedichte Homers

maximum est. At Hercule ante memoriam meam (ita maiores nati solent dicere) ne nobilissimis quidem adolescentibus locus erat nisi aliquo consulari producente: tanta veneratione
 4 pulcherrimum opus colebatur. Nunc refractis pudoris et reverentiae claustris omnia patent omnibus, nec inducuntur sed inrumpunt. Sequuntur auditores actoribus similes, conducti et redempti: manceps convenitur: in media basilica tam palam sportulae quam in triclinio dantur: ex iudicio in iudicium pari
 5 mercede transitur. Inde iam non inurbane σοφοκλεῖς vocantur [ἀπὸ τοῦ σοφῶς καὶ καλεῖσθαι]: isdem Latinum nomen inpositum est laudiceni. Et tamen crescit in dies foeditas utraque lingua notata. Here duo nomenclatores mei (habent sane aetatem eorum qui nuper togas sumpserint) ternis denariis ad laudandum trahebantur. Tanti constat ut sis disertissimus. Hoc pretio quamlibet numerosa subsellia inplentur, hoc ingens corona colligitur, hoc infiniti clamores commoventur, cum mesochorus dedit signum: opus est enim signo apud non intelligentes, ne audientes quidem; nam plerique non audiunt, nec ulli magis laudant. Si quando transibis per basilicam et voles scire quo modo quisque dicat, nihil est quod tribunal ascendas, nihil quod praebeas aurem; facilis divinatio: scito eum pessime
 8 dicere qui laudabitur maxime. Primus hunc audiendi morem induxit Largius Licinus, hactenus tamen ut auditores corroget: ita certe ex Quintiliano, praeceptore meo, audisse mihi. Narrabat ille 'adsectabar Domitium Afrum: cum apud centumviros diceret graviter et lente (hoc enim illi actionis genus erat), audit ex proximo inmodicum insolitumque clamorem. Admiratus reticuit. Ubi silentium factum est, repetiit
 10 quod abruperat. Iterum clamor, iterum reticuit, et post silen-

wurden dem Elementarunterrichte zu Grunde gelegt; vgl. Marquardt, Das Privatleben der Römer I 105.

3. *pulcherrimum opus*. Das Auftreten vor Gericht.

4. *actoribus similes*, die Zuhörer passen gut zu den Rednern.

manceps convenitur. Man wendet sich an den Unternehmer, der für die Klique gesorgt hat. In welcher Absicht es geschieht, geht aus dem Folgenden hervor.

basilica. Großes rechteckiges, mit Gallerieen im Inneren verziertes Gebäude zu öffentlichen Zwecken.

sportulae. Die Klienten nahmen in einem Körbchen (*sportula*) die Lebensmittel in Empfang, welche der Patron unter sie verteilte. Mit

sportulae werden auch die Geschenke selbst und die Geldsumme, die später vielfach an Stelle der Lebensmittel trat, bezeichnet.

triclinium, Speisezimmer.

5. *σοφῶς καλεῖν*. Bravo rufen, zugleich eine Anspielung auf den Namen des großen Tragikers.

6. *nomenclatores*, Sklaven, die ihren Herrn bei den Ausgängen begleiteten und ihm die Namen der Begegnenden nannten.

ternis denariis, vergl. 17, 23.

mesochorus oder *κορυφαῖος*, der Anführer der Klique. Er muß jedesmal ein Zeichen geben, wenn seine Kameraden ihren Beifall äußern sollen, damit er nicht zur Unzeit kommt.

tium coepit idem tertio. Novissime quis diceret quaesivit: responsum est 'Licinus.' Tum intermissa causa 'centumviri' inquit, 'hoc artificium periit'. Quod alioqui perire incipiebat, 12 cum perisse Afro videretur, nunc vero prope funditus extinctum et eversum est. Pudet referre quae quam fracta pronuntiatione dicantur, quibus quam teneris clamoribus excipiantur. Plau- 13 sus tantum ac potius sola cymbala et tympana illis canticis desunt: ululatus quidem (neque enim alio vocabulo potest exprimi theatri quoque indecora laudatio) large supersunt. Nos 14 tamen adhuc et utilitas amicorum et ratio aetatis moratur ac retinet: veremur enim ne forte non has indignitates reliquisse sed laborem fugisse videamur. Sumus tamen solito rariores, quod initium est gradatim desinendi. Vale.

20.

Eine Villa des Plinius.

C. PLINIUS GALLO SUO S. (II, 17.)

Miraris cur me Laurentinum vel, si ita mavis, Laurens 1 meum tanto opere delectet: desines mirari, cum cognoveris gratiam villae, oportunitatem loci, litoris spatium. Decem et 2 septem milibus passuum ab urbe secessit, ut peractis quae agenda fuerint salvo iam et composito die possis ibi manere. Aditur non una via; nam et Laurentina et Ostiensis eodem ferunt, sed Laurentina a quarto decimo lapide, Ostiensis ab undecimo relinquenda est. Utrimque excipit iter aliqua ex parte harenosum, iunctis paulo gravius et longius, equo breve et molle. Varia hinc atque inde facies: nam modo occurrentibus 3 silvis via coartatur, modo latissimis pratis diffunditur et pate-

11. *hoc artificium*, die Beredsamkeit.

12. *fracta pronuntiatione*, die Stimmen der Redner sind noch nicht ausgebildet.

13. *canticis*. Der Vortrag gleicht einem unmännlichen Gesang. Die Instrumente cymbalum und tympanum fanden bei dem lärmenden Kultus der Cybele Verwendung. Es fehlte also nicht viel daran, daß die Gerichtsverhandlungen diesem Gottesdienste gleichkamen.

14. *ratio aetatis*. Er ist noch zu jung, um die Thätigkeit aufzugeben.

20. 1. Ein Plan der Villa ist beigegeben. *Laurentinum*, scil. praedium. Laurens bezeichnet einen

Einwohner der Gegend. Laurentum Seestadt in Latium.

litoris spatium. Die Ausdehnung des Landgutes längs des Meeres ist groß.

2. *decem et septem milibus passuum*. In einer Entfernung von je 1000 Schritt standen Meilensteine, lapides.

salvo iam et composito die, vergl. Verg. Aen. I 374. Das Landgut ist so gelegen, daß Plinius nach Besorgung seiner Geschäfte in Rom dort schon verweilen kann, ehe der Tag zu Ende ist und ohne daß er ihn ungeregelt verbracht hat, wie es bei weiterer Entfernung des Gutes wohl geschehen würde.

iunctis, Wagen, von einem Paar Maultiere gezogen.

- scit; multi greges ovium, multa ibi equorum boum armenta, quae montibus hieme depulsa herbis et tepore verno nitescent.
- 4 Villa usibus capax, non sumptuosa tutela. Cuius in prima parte atrium frugi nec tamen sordidum, deinde porticus in D litterae similitudinem circumactae, quibus parvola sed festiva area includitur. Egregium hae adversus tempestates receptaculum: nam specularibus ac multo magis imminentibus tectis mununtur.
- 5 Est contra medias cavaedium hilare, mox triclinium satis pulchrum, quod in litus excurrit, ac si quando Africo mare impulsus est, fractis iam et novissimis fluctibus leviter adluitur. Undique valvas aut fenestras non minores valvis habet, atque ita a lateribus a fronte quasi tria maria prospectat; a tergo cavaedium, porticum, aream, porticum rursus, mox atrium,
- 6 silvas et longinquos respicit montes. Huius a laeva retractius paulo cubiculum est amplum, deinde aliud minus, quod altera fenestra admittit orientem, occidentem altera retinet, hac et
- 7 subiacens mare longius quidem sed securius intuetur. Huius cubiculi et triclini illius obiectu includitur angulus, qui purissimum solem continet et accendit. Hoc hibernaculum, hoc etiam gymnasium meorum est: ibi omnes silent venti exceptis qui nubilum inducunt et serenum ante quam usum loci eripiunt.
- 8 Adnectitur angulo cubiculum in hapsida curvatum, quod ambitum solis fenestris omnibus sequitur. Parieti eius in bibliothecae speciem armarium insertum est, quod non legendos
- 9 libros sed lectitandos capit. Adhaeret dormitorium membrum transitu interiacente, qui suspensus et tubulatus conceptum vaporem salubri temperamento huc illuc digerit et ministrat. Reliqua pars lateris huius servorum libertorumque usibus de-

4. *usibus capax*. Das Landgut bietet Raum genug zur Benutzung, und die Unterhaltung kostet nicht viel.

atrium, Hauptraum im römischen Hause, in der ältesten Zeit der Aufenthaltsort der Familie, später mit besonderer Pracht ausgestattet und besonders als Empfangszimmer dienend.

specularibus. Zum Verschluss der Fenster hatte man Vorhänge oder Holzläden. Später bediente man sich dünner Platten des lapis specularis (Marienglas), doch hat man auch schon Fensterscheiben aus Glas gekannt, wie die Funde in Pompeji zeigen. Vergl. Guhl und Koner, Leben der Griechen und Römer 454.

5. *contra medias*, scil. porticus.

6. *retinet*. Das Fenster empfängt die letzten Strahlen der Abendsonne.

longius quidem, sed securius. Das Meer liegt weiter entfernt, aber gerade der Umstand dient zur Beruhigung.

7. *gymnasium*, in Rom meist in Verbindung mit den Bädern.

serenum, scil. caelum.

8. *in hapsida*. Das Gemach war rundlich angelegt und wahrscheinlich mit einer Kuppel überdeckt, unter der Fenster ringsherum in den Wänden liefen.

9. *transitu interiacente*. Der Gang hatte ein Souterrain (suspensus), in dem sich eine Heizvorrichtung befand. Aus dieser wurde die erwärmte Luft vermittelst Röhren den übrigen Räumen zugeführt.

tinetur, plerisque tam mundis ut accipere hospites possint. Ex alio latere cubiculum est politissimum; deinde vel cubi- 10
culum grande vel modica cenatio, quae plurimo sole, plurimo mari lucet; post hanc cubiculum cum procoetone, altitudine aestivum, munimentis hibernum: est enim subductum omnibus ventis. Huic cubiculo aliud et procoeton communi pariete iunguntur. Inde balnei cella frigidaria spatiosa et effusa, cuius 11
in contrariis parietibus duo baptisteria velut eiecta sinuantur, abunde capacia, si mare in proximo cogites. Adiacet unctorium, hypocauston, adiacet propnigeon balinei, mox duae cellae magis elegantes quam sumptuosae: cohaeret calida piscina mirifica, ex qua natantes mare aspiciunt, nec procul sphaeristerium, quod calidissimo soli inclinato iam die occurrit. Hic 12
turris erigitur, sub qua diaetae duae, totidem in ipsa, praeterea cenatio, quae latissimum mare, longissimum litus, villas amoenissimas prospicit. Est et alia turris: in hac cubiculum, 13
in quo sol nascitur conditurque: lata post apotheca et horreum: sub hoc triclinium, quod turbati maris non nisi fragorem et sonum patitur, eumque iam languidum et desinentem; hortum et gestationem videt, qua hortus includitur. Gestatio buxo 14
aut rore marino, ubi deficit buxus, ambitur: nam buxus, qua parte defenditur tectis, abunde viret; aperto caelo apertoque vento et quamquam longinqua aspergine maris inarescit. Adiacet 15
gestationi interiore circumitu vinea tenera et umbrosa nudisque etiam pedibus mollis et cedens. Hortum morus et ficus frequens vestit, quarum amborum illa vel maxime ferax terra est, malignior ceteris. Hac non deteriore quam maris facie cenatio remota a mari fruitur: cingitur diaetis duabus a tergo, quarum fenestris subiacet vestibulum villae et hortus alius pinguis et rusticus. Hinc cryptoporticus prope publici operis 16

plerisque, als wenn statt reliqua pars reliquae partes voranginge.

10. *altitudine aestivum*. Die Höhe macht den Raum zu einem luftigen Aufenthaltsort im Sommer, im Winter ist er mit Schutzvorrichtungen versehen.

11. *velut eiecta*. Die Bassins springen gleichsam aus der Mauer hervor. — *si mare in proximo cogites*. Die Bassins sind geräumig genug, wenn man bedenkt, daß das Meer in der Nähe und damit die beste Gelegenheit zum Baden gegeben ist.

hypocauston enthält die Heizvorrichtung, *propnigeon*, Feuerungskammer, von wo die erwärmte Luft

ausging. — *piscina*, größeres Bassin zum Schwimmen.

12. *sphaeristerium*, Ballspielsaal. In den öffentlichen Bädern und in Privathäusern war man auf die Anlage eines solchen Saales bedacht, wo man sich vor dem Bade am Ballspiele ergötzte.

totidem in ipsa. Der Turm hat mehrere Stockwerke.

13. *apotheca*. Hier wurde oft Wein aufbewahrt, damit er durch Einwirkung des Rauches trinkbarer würde. — *gestationem*, vergl. 3, 1.

16. *cryptoporticus prope publici operis*. Eine geschlossene Säulenhalle von solcher Größe, daß man glauben könnte, man habe ein öffentliches Bauwerk vor sich.

extenditur. Utrimque fenestrae, a mari plures, ab horto singulae, sex alternis pauciores. Hae, cum serenus dies et in-
 17 motus, omnes, cum hinc vel inde ventus inquietus, qua venti
 quiescunt, sine iniuria patent. Ante cryptoporticum xystus
 violis odoratus: teporem solis infusi repercussu cryptoporticus
 auget, quae ut tenet solem sic aquilonem inhibet summovetque,
 quantumque caloris ante tantum retro frigoris. Similiter
 18 Africum sistit, atque ita diversissimos ventos alium alio latere
 frangit et finit. Haec iucunditas eius hieme, maior aestate.
 Nam ante meridiem xystum, post meridiem gestationis hortique
 proximam partem umbra sua temperat, quae, ut dies crevit
 19 decrevitve, modo brevior modo longior hac vel illa cadit. Ipsa
 vero cryptoporticus tum maxime caret sole, cum ardentissimus
 culmini eius insistit. Ad hoc patentibus fenestris favonios
 accipit transmittitque nec umquam aëre pigro et manente in-
 20 gravescit. In capite xysti deinceps [cryptoporticus horti] diaeta
 est, amores mei; re vera amores: ipse posui. In hac helioca-
 minus quidem alia xystum alia mare utraque solem, cubiculum
 21 autem valvis cryptoporticum, fenestra prospicit mare. Contra
 parietem medium zotheca perquam eleganter recedit, quae
 specularibus et velis obductis reductisve modo adicitur cubi-
 culo modo aufertur. Lectum et duas cathedras capit: a pedibus
 mare, a tergo villae, a capite silvae: tot facies locorum totidem
 22 fenestris et distinguit et miscet. Iunctum est cubiculum noctis
 et somni. Non illud voces servolorum, non maris murmur,
 non tempestatum motus, non fulgurum lumen ac ne diem
 quidem sentit, nisi fenestris apertis. Tam alti abditique secreti
 illa ratio, quod interiacens andron parietem cubiculi hortique
 distinguit atque ita omnem sonum media inanitate consumit.
 23 Adplicitum est cubiculo hypocauston perexiguum, quod angusta
 fenestra suppositum calorem, ut ratio exigit, aut effundit aut
 retinet. Procoeton inde et cubiculum porrigitur in solem,
 quem orientem statim exceptum ultra meridiem oblicum quidem
 24 sed tamen servat. In hanc ego diaetam cum me recepi,
 abesse mihi etiam a villa mea videor, magnamque eius volup-
 tatem praecipue Saturnalibus capio, cum reliqua pars tecti

sex alternis pauciores. sex alter-
 nis ist abl. mensurae. Hatte z. B.
 die Meeresseite 6 Paar Fenster, so
 fehlte auf der Gartenseite von je-
 dem Paare in regelmäfsigem Wech-
 sel eins.

17. *xystus*, offene Halle.

20. *diaeta*, Gartenhaus. — *helioca-
 minus*, Zimmer nach der Sonnen-
 seite, Aufenthaltsort für den Winter.

21. *zotheca*, Kabinett, das durch

Fenster und Vorhänge von dem
 Ruhgemach getrennt werden kann.
 — *tot facies distinguit et miscet.* Das
 Zimmer vereinigt verschiedene Aus-
 sichten, da jedes Fenster einen be-
 sonderen Ausblick gewährt.

24. *Saturnalibus.* Das Fest der
 Saturnalien wurde im Dezember
 gefeiert. Dabei herrschte eine be-
 sondere Ausgelassenheit, auch die
 Sklaven durften sich an diesem

licentia dierum festisque clamoribus personat: nam nec ipse meorum lusibus nec illi studiis meis obstrepunt. Haec utilitas, 25 haec amoenitas deficitur aqua salienti, sed puteos ac potius fontes habet: sunt enim in summo. Et omnino litoris illius mira natura: quocumque loco moveris humum, obvius et paratus umor occurrit, isque sincerus ac ne leviter quidem tanta maris vicinitate corruptus. Suggestunt adfatim ligna proximae silvae: 26 ceteras copias Ostiensis colonia ministrat. Frugi quidem homini sufficit etiam vicus quem una villa discernit: in hoc balnea meritoria tria, magna commoditas, si forte balneum domi vel subitus adventus vel brevior mora calfacere dissuadeat. Litus ornant varietate gratissima nunc continua nunc 27 intermissa tecta villarum, quae praestant multarum urbium faciem, sive mari sive ipso litore utare; quod non numquam longa tranquillitas mollit, saepius frequens et contrarius fluctus 28 indurat. Mare non sane pretiosis piscibus abundat, soleas tamen et squillas optimas egerit. Villa vero nostra etiam mediterraneas copias praestat, lac in primis: nam illuc e pascuis pecora conveniunt, si quando aquam umbramve sectantur. Iustisne de causis iam tibi videor incolere, inhabitare, diligere 29 secessum, quem tu nimis urbanus es nisi concupiscis? Atque utinam concupiscas! ut tot tantisque dotibus villulae nostrae maxima commendatio ex tuo contubernio accedat. Vale.

21.

Regulus als Erbschleicher.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S. (II, 20.)

Assem para et accipe auream fabulam, fabulas immo: 1 nam me priorum nova admonuit, nec refert a qua potissimum incipiam. Verania Pisonis graviter iacebat, huius dico Pisonis 2 quem Galba adoptavit. Ad hanc Regulus venit. Primum inpudentiam hominis qui venerit ad aegram, cuius marito inimicissimus, ipsi invisissimus fuerat. Esto, si venit tantum: 3

Tage ihren Herrn gegenüber etwas herausnehmen.

25. *puteos ac potius fontes*. Die Bezeichnung puteus ist weniger angebracht als fons, da kein Brunnen angelegt ist, sondern das Wasser sich gleich an der Oberfläche findet.

29. *urbanus*, Liebhaber des Stadtlebens.

21. 1. *Assem para*. Eine Kupfermünze mit dem Januskopf auf der einen und einem Schiffsvorderteil

auf der anderen Seite. Ein As gab man umherziehenden Gauklern und Bettlern.

2. *ipsi invisissimus*. Die Worte sind wahrscheinlich eingeschaltet. Grammatisch hängen sie mit dem Vorhergehenden nicht zusammen, zudem wäre es eine größere Unverschämtheit gewesen, eine Feindin als eine Kranke zu besuchen. Daher hätte Plinius selbst wahrscheinlich dem Satze eine andere Wendung gegeben.

3. *si venit tantum*, wenn er sich

ad ille etiam proximus toro sedit, quo die, qua hora nata esset interrogavit. Ubi audiit, componit vultum, intendit oculos, movet labra, agitat digitos, computat; nihil: ut diu miseram expectatione suspendit, 'habes' inquit 'climactericum tempus, 4 sed evades. Quod ut tibi magis liqueat, haruspicem consulam 5 quem sum frequenter expertus'. Nec mora; sacrificium facit, adfirmat exta cum siderum significatione congruere. Illa, ut in periculo credula, poscit codicillos, legatum Regulo scribit: mox ingravescit: clamat moriens hominem nequam, perfidum ac plus etiam quam periurum, qui sibi per salutem filii 6 peierasset. Facit hoc Regulus non minus scelerate quam frequenter, quod iram deorum, quos ipse cotidie fallit, in caput 7 infelicis pueri detestatur. Velleius Blaesus, ille locuples consularis, novissima valetudine conflictabatur: cupiebat mutare testamentum. Regulus, qui speraret aliquid ex novis tabulis, quia nuper captare eum coeperat, medicos hortari, rogare 8 quoquo modo spiritum homini prorogarent. Postquam signatum est testamentum, mutat personam, vertit adlocutionem, isdemque medicis 'quousque miserum cruciatis? quid invidetis bona morte cui dare vitam non potestis?' Moritur Blaesus, et tam- 9 quam omnia audisset, Regulo ne tantulum quidem. Sufficiunt duae fabulae, an scholastica lege tertiam poscis? est unde fiat. 10 Aurelia, ornata femina, signatura testamentum sumpserat pulcherrimas tunicas. Regulus cum venisset ad signandum, 11 'rogo' inquit 'has mihi leges'. Aurelia ludere hominem putabat, ille serio instabat: ne multa, coëgit mulierem aperire tabulas ac sibi tunicas quas erat induta legare: observavit scribentem, inspexit an scripsisset. Et Aurelia quidem vivit, ille tamen istud tamquam morituram coëgit. Et hic here- 12 ditates, hic legata, quasi mereatur, accipit. Ἀλλὰ τί διατείνουμαι in ea civitate, in qua iam pridem non minora praemia,

nur auf das Kommen beschränkt hätte.

climactericum tempus. Anni climacterici waren die durch die Zahlen 7 oder 9 teilbaren Lebensjahre. Man betrachtete sie als verhängnisvoll für die Gesundheit, besonders das 63. Jahr.

4. *haruspicem.* In den Kreis der Amtsthätigkeit der haruspices fiel die Deutung der Blitze, der Prodigien und besonders die Opferschau. Herz, Leber und Lunge wurden genau beobachtet und alles Auffällige an diesen Teilen auf günstigen oder ungünstigen Aus-

gang des beabsichtigten Unternehmens bezogen.

5. *codicilli*, eine Art Notizbuch, vergl. 5, 1.

per salutem filii. Er hatte gesagt, daß er im Falle eines Meineides seinen Sohn verlieren wolle.

8. *personam mutare*, vergl. 17, 5.

9. *scholastica lege.* An welche Rhetorenschule er gedacht hat, ist nicht bekannt.

10. *signatura* und *ad signandum*, vergl. 6, 2.

11. *hic hereditates, hic legata.* heres ist der Rechtsnachfolger des Verstorbenen, er zahlt die Legate aus.

immo maiora, nequitia et improbitas quam pudor et virtus habent? Aspice Regulum, qui ex paupere et tenui ad tantas opes per flagitia processit ut ipse mihi dixerit, cum consuleret quam cito sestertium sescenties inpleturus esset, invenisse se exta duplicia, quibus portendi milies et ducenties habiturum. Et habebit, si modo, ut coepit, aliena testamenta, quod est inprobissimum genus falsi, ipsis quorum sunt illa dictaverit. Vale.

22.

Spurinnas Lebensweise.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S. (III, 1.)

Nescio an ullum iucundius tempus exegerim quam quo nuper apud Spurinnam fui, adeo quidem ut neminem magis in senectute, si modo senescere datum est, aemulari velim: nihil est enim illo vitae genere distinctius. Me autem ut certus siderum cursus ita vita hominum disposita delectat, senum praesertim. Nam iuvenes confusa adhuc quaedam et quasi turbata non indecent; senibus placida omnia et ordinata conveniunt, quibus industria sera, turpis ambitio est. Hanc regulam Spurinna constantissime servat; quin etiam parva haec, parva, si non cotidie fiant, ordine quodam et velut orbe circumagit. Mane lectulo continetur, hora secunda calceos poscit, ambulat milia passuum tria nec minus animum quam corpus exercet. Si adsunt amici, honestissimi sermones explicantur: si non, liber legitur; interdum etiam praesentibus amicis, si tamen illi non gravantur. Deinde considit, et liber rursus aut sermo libro potior: mox vehiculum ascendit, adsumit uxorem singularis exempli vel aliquem amicorum, ut me proxime. Quam pulchrum illud, quam dulce secretum! quantum ibi antiquitatis! quae facta, quos viros audias! quibus praeceptis imbuare! quamvis ille hoc temperamentum modestiae suae indixerit, ne praecipere videatur. Peractis septem milibus passuum iterum ambulat mille, iterum residit vel se cubiculo ac stilo reddit. Scribit enim, et quidem utraque lingua, lyrica doctissima: mira illis dulcedo, mira suavitas, mira hilaritas, cuius gratiam

13. *consuleret*. Er brachte ein Opfer dar, um aus den Eingeweiden Antwort zu erhalten.

sestertium sescenties, 60 000 000 Sest. über 10 000 000 Mark.

22. 4. *hora secunda*. Der Tag begann mit Sonnenaufgang und endete mit Sonnenuntergang. Er wurde jedesmal in 12 Stunden geteilt, die in den verschiedenen Jahreszeiten ungleich waren.

calceos poscere. Der calceus war ein Schnürschuh, der zur Amtstracht angelegt wurde. Man unterschied calcei senatorii und patricii.

7. *stilo se reddit*, er fängt wieder an zu schreiben.

lyrica doctissima. Wenn doctissima in seiner eigentlichen Bedeutung genommen würde, so könnte das den Wert der Gedichte nur beeinträchtigen, deshalb 'trefflich'.

8 cumulat sanctitas scribentis. Ubi hora balinei nuntiata est
 (est autem hieme nona, aestate octava), in sole, si caret vento,
 ambulat nudus. Deinde movetur pila vehementer et diu: nam
 hoc quoque exercitationis genere pugnat cum senectute. Lotus
 accubat et paulisper cibum differt: interim audit legentem
 remissius aliquid et dulcius. Per hoc omne tempus liberum
 9 est amicis vel eadem facere vel alia, si malint. Adponitur
 cena non minus nitida quam frugi in argento puro et antiquo:
 sunt in usu et Corinthia, quibus delectatur nec adficitur. Fre-
 quenter comoedis cena distinguitur, ut voluptates quoque studiis
 condiantur. Sumit aliquid de nocte et aestate: nemini hoc
 10 longum est; tanta comitate convivium trahitur. Inde illi post
 septimum et septuagensimum annum aurium oculorum vigor
 integer, inde agile et vividum corpus solaque ex senectute
 11 prudentia. Hanc ego vitam voto et cogitatione praesumo,
 ingressurus avidissime, ut primum ratio aetatis receptui canere
 permiserit. Interim mille laboribus conteror, quorum mihi et
 solacium et exemplum est idem Spurrinna: nam ille quoque,
 quoad honestum fuit, obiit officia, gessit magistratus, pro-
 12 vincias rexit, multoque labore hoc otium meruit. Igitur eundem
 mihi cursum, eundem terminum statuo, idque iam nunc apud
 te subsigno, ut, si me longius evehi videris, in ius voces ad
 hanc epistulam meam et quiescere iubeas, cum inertiae crimen
 effugero. Vale.

23.

Die Schriften und die Lebensweise des älteren Plinius.

C. PLINIUS BAEBIO MACRO SUO S. (III, 5).

1 Pergratum est mihi quod tam diligenter libros avunculi
 mei lectitas ut habere omnes velis quaerasque qui sint omnes.
 2 Fungar indicis partibus atque etiam quo sint ordine scripti
 notum tibi faciam: est enim haec quoque studiosis non in-
 3 iucunda cognitio. 'De iaculatione equestri unus': hunc, cum
 praefectus alae militaret, pari ingenio curaue composuit. 'De
 vita Pomponi Secundi duo'; a quo singulariter amatus hoc
 4 memoriae amici quasi debitum munus exsolvit. 'Bellorum

8. *movetur pila*. Das Ballspiel war bei den Römern sehr beliebt, vergl. 20, 12.

9. *Corinthia*, Gefäße von kunstvoller Arbeit. Sie waren aus einer Mischung von Gold, Silber und Erz angefertigt. Auf diese Zusammensetzung soll man zufällig bei der Zerstörung Korinths gekommen sein.

nec adficitur, er ist kein leidenschaftlicher Sammler.

et aestate. Auch im Sommer dehnten sich die Mahlzeiten bis in die Nacht aus, obwohl die Tage dann länger sind als im Winter.

23. 1. *avunculi mei*, vergl. Lebensbeschreibung.

3. *unus* scil. liber. — *ala*, Reiterabteilung von 500—1000 Mann. Der Name rührt von der Aufstellung auf den Flügeln der Legion.

Germaniae viginti'; quibus omnia quae cum Germanis gessimus bella collegit. Inchoavit, cum in Germania militaret, somnio monitus: adstitit ei quiescenti Drusi Neronis effigies, qui Germaniae latissime victor ibi periit, commendabat memoriam suam orabatque ut se ab iniuria oblivionis adsereret. 'Studiosi 5 tres', in sex volumina propter amplitudinem divisi, quibus oratorem ab incunabulis instituit et perficit. 'Dubii sermonis octo': scripsit sub Nerone novissimis annis, cum omne studiorum genus paulo liberius et erectius periculosum servitus fecisset. 'A fine Aufidi Bassi triginta unus.' 'Naturae histori- 6 arum triginta septem', opus diffusum, eruditum, nec minus varium quam ipsa natura. Miraris quod tot volumina multa- 7 que in his tam scrupulosa homo occupatus absolverit? magis miraberis, si scieris illum aliquandiu causas actitasse, decessisse anno sexto et quinquagesimo, medium tempus distentum impeditumque qua officiis maximis qua amicitia principum egisse. Sed erat acre ingenium, incredibile studium, summa vigilantia. 8 Lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auspicandi causa sed studendi, statim a nocte multa, hieme vero ab hora septima, vel cum tardissime, octava, saepe sexta. Erat sane somni paratissimi, non numquam etiam inter ipsa studia instantis et deserentis. Ante lucem ibat ad Vespasianum imperatorem 9 (nam ille quoque noctibus utebatur), inde ad delegatum sibi officium. Reversus domum, quod relicum temporis, studiis reddebat. Post cibum saepe, quem interdum levem et facilem 10 veterum more sumebat, aestate, si quid otii, iacebat in sole, liber legebatur, adnotabat excerpebatque. Nihil enim legit quod non exciperet: dicere etiam solebat nullum esse librum tam malum ut non aliqua parte prodesset. Post solem plerum- 11 que frigida lavabatur: deinde gustabat dormiebatque minimum:

4. *latissime victor*, poetische Ausdrucksweise, vergl. Verg. Aen. I, 25; Hor. carm. III 17, 9.

5. *studiosi* Genitiv.

dubii sermonis octo, grammatisches Buch, in dem er wahrscheinlich die schwankende Form und Bedeutung gewisser Wörter behandelt.

6. *A fine Aufidi Bassi*, eine Fortsetzung des Geschichtswerkes des Aufidius Bassus, es umfasste wahrscheinlich die Zeit von Caligula bis auf Vespasian.

naturae historiarum triginta septem, die einzige Schrift, die auf uns gekommen ist.

8. *Lucubrare Vulcanalibus*. Fest des Vulkan in den letzten Tagen des August. Viele arbeiteten aus

Aberglauben an den Vulkanalien zum erstenmal morgens bei der Lampe, ohne später ihre Thätigkeit regelmässig so früh zu beginnen. Plinius jedoch arbeitete von dem Tage an ununterbrochen des Morgens bei Licht, bis der Tag eher begann.

10. *cibum*, es ist hier das prandium, nicht die Hauptmahlzeit gemeint.

11. *post solem*, nachdem er sich gesonnt hatte.

gustabat. Gewöhnlich nahm man 12 Uhr mittags das prandium, einzelne auch schon vorher ein erstes Frühstück *ientaculum*. Plinius, der sehr früh aufstand, hatte die Stunde für das prandium schon früh an-

mox quasi alio die studebat in cenae tempus. Super hanc
 12 liber legebatur, adnotabatur, et quidem cursim. Memini quen-
 dam ex amicis, cum lector quaedam perperam pronuntiasset,
 revocasse et repeti coëgisse, huic avunculum meum dixisse
 'intellexeras nempe?' cum ille adnuisset, 'cur ergo revocabas?
 13 decem amplius versus hac tua interpellatione perdidimus.' Tanta
 erat parsimonia temporis. Surgebat aestate a cena luce, hieme
 intra primam noctis, et tamquam aliqua lege cogente. Haec
 14 inter medios labores urbisque fremitum. In secessu solum
 balinei tempus studiis eximebatur: cum dico balinei, de inter-
 ioribus loquor; nam dum destringitur tergiturque, audiebat
 15 aliquid aut dictabat. In itinere quasi solutus ceteris curis
 huic uni vacabat: ad latus notarius cum libro et pugillaribus,
 cuius manus hieme manicis muniebantur, ut nec caeli quidem
 asperitas ullum studiis tempus eriperet; qua ex causa Romae
 16 quoque sella vehebatur. Repeto me correptum ab eo cur am-
 bularem: 'poteras' inquit 'has horas non perdere'; nam perire
 17 omne tempus arbitrabatur quod studiis non inpenderet. Hac
 intentione tot ista volumina peregit electorumque commentarios
 centum sexaginta mihi reliquit, opisthographos quidem et
 minutissime scriptos; qua ratione multiplicatur hic numerus.
 Referebat ipse potuisse se, cum procuraret in Hispania, vendere
 hos commentarios Largio Licino quadringentis milibus nummum,
 18 et tunc aliquanto pauciores erant. Nonne videtur tibi recor-
 danti quantum legerit, quantum scripserit, nec in officiis ullis
 nec in amicitia principis fuisse, rursus, cum audis quid studiis
 laboris inpendit, nec scripsisse satis nec legisse? Quid est
 enim quod non aut illae occupationes impedire aut haec in-
 19 stantia non possit efficere? Itaque soleo ridere, cum me
 quidam studiosum vocant, qui, si comparer illi, sum desidiosis-
 simus. Ego autem tantum, quem partim publica partim ami-
 corum officia distringunt? quis ex istis qui tota vita litteris
 adsident collatus illi non quasi somno et inertiae deditus
 20 erubescat? Extendi epistulam, cum hoc solum quod requirebas
 scribere destinassem, quos libros reliquisset: confido tamen

gesetzt, deshalb nahm er vor der Hauptmahlzeit noch eine gustatio.

12. *versus*, Zeile.

14. *de interioribus*. Die Zeit, während der man sich im Wasser befindet. Vergl. Nägelsbach Stilistik 200.

15. *notarius*, Geheimschreiber, Stenograph. Die Alten kannten nämlich eine Schnellschrift, *notae tironianae*.

manica, langer Ärmel der Tunica,

der über die Hände herabreichte und Handschuhe ersetzte.

sella vehebatur. Er konnte dabei lesen, was ihm beim Gehen nicht möglich gewesen wäre.

17. *opisthographos*. Gewöhnlich beschrieb man die Rollen nur auf einer Seite, um das Lesen zu erleichtern. Plinius hatte auch die Rückseite beschrieben.

procuraret. Die Prokuratoren in den Provinzen waren meist Finanzbeamte.

haec quoque tibi non minus grata quam ipsos libros futura, quae te non tantum ad legendos eos verum etiam ad simile aliquid elaborandum possunt aemulationis stimulis excitare. Vale.

24.

Der Tod des Dichters Silius Italicus.

C. PLINIUS CANINIO RUFO S. (III, 7.)

Modo nuntiatus est Silius Italicus in Neapolitano suo 1 inedia finisse vitam. Causa mortis valetudo. Erat illi natus 2 insanabilis clavus, cuius taedio ad mortem inrevocabili constantia decucurrit, usque ad supremum diem beatus et felix, nisi quod minorem ex liberis duobus amisit, sed maiorem melioremque florentem atque etiam consularem reliquit. Lae- 3 serat famam suam sub Nerone, credebatur sponte accusasse; sed in Vitelli amicitia sapienter se et comiter gesserat, ex proconsulatu Asiae gloriam reportaverat, maculam veteris industriae laudabili otio abluerat. Fuit inter principes civitatis 4 sine potentia, sine invidia: salutabatur, colebatur, multumque in lectulo iacens cubiculo semper non ex fortuna frequenti doctissimis sermonibus dies transigebat, cum a scribendo vacaret. Scribebat carmina maiore cura quam ingenio, non 5 numquam iudicia hominum recitationibus experiebatur. Novis- 6 sime ita suadentibus annis ab urbe secessit, seque in Campania tenuit, ac ne adventu quidem novi principis inde commotus est. Magna Caesaris laus, sub quo hoc liberum fuit, magna 7 illius, qui hac libertate ausus est uti. Erat *φιλόκαλος* usque ad emacitatis reprehensionem. Plures isdem in locis villas 8 possidebat adamatisque novis priores neglegebat. Multum ubique librorum, multum statuarum, multum imaginum, quas non habebat modo verum etiam venerabatur, Vergilii ante omnes, cuius natalem religiosius quam suum celebrabat, Neapoli maxime, ubi monimentum eius adire ut templum solebat. In 9 hac tranquillitate annum quintum et septuagensimum excessit,

24. 1. *Neapolitanum*, Landgut bei Neapel.

3. *sponte*. Plinius trat zwar auch als Ankläger auf, aber nicht aus eigenem Antriebe, sondern auf Veranlassung des Senates oder der Einwohner einer Provinz. — *veteris industriae*, sein Eifer als Ankläger ist gemeint.

4. *cubiculo non ex fortuna frequenti*. Die Besucher kamen nicht wegen seines Reichtumes, da er einen Erben in seinem Sohne hatte,

sondern nur aus wissenschaftlichen Gründen.

6. *ne adventu quidem novi principis*. Trajan kam nach Nervas Tode aus Deutschland. Unter Domitian hätte eine solche Zurückhaltung gefährlich werden können.

7. *φιλόκαλος*. Er war ein Liebhaber alles Schönen und besaß eine übertriebene Kauflust.

8. *plures*, soviel wie complures, vergl. Caes. de bell. gall. I 18.

monimentum. Vergils Gebeine waren nach Neapel gebracht worden.

delicato magis corpore quam infirmo; utque novissimus a
 10 Nerone factus est consul, ita postremus ex omnibus quos Nero
 consules fecerat decessit. Illud etiam notabile, ultimus ex
 Neronianis consularibus obiit quo consule Nero periit. Quod
 11 me recordantem fragilitatis humanae miseratio subit. Quid
 enim tam circumcisum, tam breve quam hominis vita longissima?
 An non videtur tibi Nero modo modo fuisse? cum interim ex
 12 iis qui sub illo gesserant consulatum nemo iam superest. Quam-
 quam quid hoc miror? nuper L. Piso, pater Pisonis illius qui
 a Valerio Festo per summum facinus in Africa occisus est,
 dicere solebat neminem se videre in senatu quem consul ipse
 13 sententiam rogavisset. Tam angustis terminis tantae multi-
 tudinis vivacitas ipsa concluditur, ut mihi non venia solum
 dignae verum etiam laude videantur illae regiae lacrimae. Nam
 ferunt Xerxen, cum inmensum exercitum oculis obisset, in-
 lacrimasse, quod tot milibus tam brevis immineret occasus.
 14 Sed tanto magis hoc quidquid est temporis futilis et caduci,
 si non datur factis (nam horum materia in aliena manu), certe
 studiis proferamus, et quatenus nobis denegatur diu vivere,
 15 relinquamus aliquid quo nos vixisse testemur. Scio te stimulis
 non egere; me tamen tui caritas evocat ut currentem quoque
 instigem, sicut tu soles me. *Ἀγαθὴ δ' ἔστις*, cum invicem se
 mutuis exhortationibus amici ad amorem immortalitatis ex-
 acuunt. Vale.

25.

Erpressungsprozefs gegen Classicus.

C. PLINIUS CORNELIO MINICIANO SUO S. (III, 9.)

1 Possum iam perscribere tibi quantum in publica pro-
 2 vinciae Baeticae causa laboris exhauserim. Nam fuit multiplex
 actaque est saepius cum magna varietate. Unde varietas?
 unde plures actiones? Caecilius Classicus, homo foedus et
 aperte malus, proconsulatum in ea non minus violenter quam
 sordide gesserat eodem anno quo in Africa Marius Priscus.
 3 Erat autem Priscus ex Baetica, ex Africa Classicus. Inde
 dictum Baeticorum, ut plerumque dolor etiam venustos facit,
 4 non inlepidum ferebatur 'dedi malum et accepi.' Sed Marium
 una civitas publice multique privati reum peregerunt, in

13. *tantae multitudinis*. Unter Augustus hatte der Senat 600 Mitglieder.

Xerxen, vergl. Herod. VII 45.

14. *in aliena manu*. In der Hand des Kaisers liegt es, Gelegenheit zu Auszeichnungen im Kriege oder in der Verwaltung zu geben.

15. *ἀγαθὴ δ' ἔστις*, vergl. Hesiod. erg. 24.

25. 1. *Baeticae*. Die Provinz, seit 205 im Besitze der Römer, hat ihren Namen vom Baetis.

laboris exhauserim, vergl. Tac. hist. IV 32.

Classicum tota provincia incubuit. Ille accusationem vel for- 5
 tuita vel voluntaria morte praevertit. Nam fuit mors eius
 infamis, ambigua tamen: ut enim credibile videbatur voluisse
 exire de vita, cum defendi non posset, ita mirum pudorem
 damnationis morte fugisse quem non pudisset damnanda com-
 mittere. Nihilo minus Baetica etiam in defuncti accusatione 6
 perstabat. Provisum hoc legibus, intermissum tamen et post
 longam intercapedinem tunc reductum. Addiderunt Baetici
 quod simul socios ministrosque Classici detulerunt nominatim-
 que in eos inquisitionem postulaverunt. Aderam Baeticis 7
 mecumque Luceius Albinus, vir in dicendo copiosus ornatus;
 quem ego cum olim mutuo diligerem, ex hac officii societate
 amare ardentius coepi. Habet quidem gloria, in studiis prae- 8
 sertim, quiddam *ἀκοινώνητον*, nobis tamen nullum certamen,
 nulla contentio, cum uterque pari iugo non pro se sed pro
 causa niteretur; cuius et magnitudo et utilitas visa est postu-
 lare ne tantum oneris singulis actionibus subiremus. Vere- 9
 bamur ne nos dies, ne vox, ne latera deficerent, si tot crimina,
 tot reos uno velut fasce complecteremur; deinde, ne iudicium
 intentio multis nominibus multisque causis non lassaretur
 modo verum etiam confunderetur; mox, ne gratia singulorum
 conlata atque permixta pro singulis quoque vires omnium ac-
 ciperet; postremo, ne potentissimi vilissimo quoque quasi pia-
 culari dato alienis poenis elaberentur. Etenim tum maxime 10
 favor et ambitio dominatur, cum sub aliqua specie severitatis
 delitescere potest. Erat in consilio Sertorianum illud exemplum, 11
 qui robustissimum et infirmissimum militem iussit caudam
 equi — reliqua nosti. Nam nos quoque tam numerosum
 agmen reorum ita demum videbamus posse superari, si per
 singulos carperetur. Placuit in primis ipsum Classicum osten- 12
 dere nocentem: hic aptissimus ad socios eius et ministros
 transitus erat, quia socii ministrique probari nisi illo nocente

4. *reum peregerunt*, sie führten den Prozeß gegen ihn bis zu Ende durch, vergl. Tac. ann. IV 21.

7. *diligere*, Liebe aus Achtung, amare aus Neigung.

8. *singulis actionibus*. Die Sache hatte einen zu großen Umfang, als daß sie mit einem einzigen Auftreten beider Redner hätte zu Ende geführt werden können.

9. *gratia singulorum*. Sie wollten die Angeklagten, soweit es möglich war, einzeln vornehmen. Wenn alle zusammen abgeurteilt wurden, so war zu befürchten, daß die ver-

einzelten Stimmen, die zu gunsten des einen oder andern Angeklagten etwa laut wurden, für alle zu sehr ins Gewicht fielen.

11. *Sertorianum illud exemplum*, vergl. Hor. epist. II 1, 45. Um den Seinigen zu zeigen, wie sehr den Römern durch den kleinen Krieg geschadet werden könnte, ließ Sertorius durch einen schwächlichen Mann einem starken Pferde ein Haar des Schwanzes nach dem andern ausreißen. Dagegen bemühte ein kräftiger Mensch sich vergebens, den Schwanz eines kleinen Pferdes auf einmal auszureißen.

non poterant; ex quibus duos statim Classico iunximus, Baebium Probum et Fabium Hispanum, utrumque gratia, Hispanum
 13 etiam facundia validum. Et circa Classicum quidem brevis et expeditus labor. Sua manu reliquerat scriptum quid ex quaque re, quid ex quaque causa accepisset: miserat etiam epistulas Romam ad amiculam quandam iactantes et gloriosas, his quidem verbis, 'io io, liber ad te venio; iam sestertium
 14 quadragies redegei parte vendita Baeticorum'. Circa Hispanum et Probum multum sudoris. Horum ante quam crimina ingrederer, necessarium credidi elaborare ut constaret ministerium crimen esse; quod nisi fecissem, frustra ministros probassem.
 15 Neque enim ita defendebantur ut negarent, sed ut necessitati veniam precarentur: esse enim se provinciales et ad omne
 16 proconsulum imperium metu cogi. Solet dicere Claudius Restitutus, qui mihi respondit, vir exercitatus et vigilans et quamlibet subitis paratus, numquam sibi tantum caliginis, tantum perturbationis offusum, quam cum praerepta et extorta defensionis suae cerneret in quibus omnem fiduciam reponebat.
 17 Consilii nostri exitus fuit: bona Classici quae habuisset ante provinciam placuit senatui a reliquis separari, illa filiae, haec spoliatis relinqui. Additum est ut pecuniae quas creditoribus solverat revocarentur. Hispanus et Probus in quinquennium relegati. Adeo grave visum est quod initio dubitabatur an
 18 omnino crimen esset. Post paucos dies Claudium Fuscum, Classici generum, et Stilonium Priscum, qui tribunus cohortis sub Classico fuerat, accusavimus, dispari eventu: Prisco in
 19 biennium Italia interdictum, absolutus est Fuscus. Actione tertia commodissimum putavimus plures congregare, ne, si longius esset extracta cognitio, satietate et taedio quodam iustitia cognoscentium severitasque languesceret; et alioqui supererant minores rei data opera hunc in locum reservati, excepta tamen Classici uxore, quae sicut implicita suspicionibus
 20 ita non satis convinci probationibus visa est. Nam Classici filia, quae et ipsa inter reos erat, ne suspicionibus quidem haerebat. Itaque cum ad nomen eius in extrema actione venissem, (neque enim ut initio sic etiam in fine verendum erat ne per hoc totius accusationis auctoritas minueretur) honestissimum credidi non premere inmerentem, idque ipsum
 21 dixi et libere et varie. Nam modo legatos interrogabam docuissentne me aliquid quod re probari posse confiderent, modo consilium a senatu petebam putaretne debere me, si quam haberem in dicendo facultatem, in iugulum innocentis quasi telum aliquod intendere; postremo totum locum hoc fine

17. *ante provinciam*, vor der Übernahme der Provinz.

18. *tribunus cohortis*. In der

Kaiserzeit hatte die erste Kohorte jeder Legion 1000 Mann, an ihrer Spitze stand der tribunus cohortis.

conclusi 'dicet aliquis Iudicas ergo? ego vero non iudico, memini tamen me advocatum ex iudicibus datum.' Hic 22 numerosissimae causae terminus fuit, quibusdam absolutis, pluribus damnatis atque etiam relegatis, aliis in tempus aliis in perpetuum. Eodem senatus consulto industria fides con- 23 stantia nostra plenissimo testimonio conprobata est, dignum solumque par pretium tanti laboris. Concipere animo potes 24 quam simus fatigati, quibus totiens agendum, totiens altercandum, tam multi testes interrogandi sublevandi refutandi. Iam illa quam ardua, quam molesta, tot reorum amicis secreto 25 rogantibus negare, adversantibus palam obsistere! Referam unum aliquid ex iis quae dixi. Cum mihi quidam e iudicibus ipsis pro reo gratiosissimo reclamarent, 'non minus' inquam 'hic innocens erit, si ego omnia dixerō.' Coniectabis ex hoc 26 quantas contentiones, quantas etiam offensas subierimus, dumtaxat ad breve tempus: nam fides in praesentia eos quibus resistit offendit, deinde ab illis ipsis suspicitur laudaturque. Non potui magis te in rem praesentem perducere. Dices 'non 27 fuit tanti: quid enim mihi cum tam longa epistula?' Nolito ergo identidem quaerere quid Romae geratur. Et tamen memento non esse epistulam longam quae tot dies, tot cognitiones, tot denique reos causasque complexa sit. Quae omnia 28 videor mihi non minus breviter quam diligenter persecutus. Temere dixi 'diligenter': succurrit quod praeterieram, et quidem sero, sed quamquam praepostere, reddetur. Facit hoc Homerus multique illius exemplo, est alioqui perdecorum, a me tamen non ideo fiet. E testibus quidam siue iratus, quod evocatus 29 esset invitus, siue subornatus ab aliquo reorum, ut accusationem exarmaret, Norbanum Licinianum, legatum et inquisitorem, reum postulavit, tamquam in causa Castae (uxor haec Classici) praevaricaretur. Est lege cautum ut reus ante peragatur, 30 tunc de praevaricatore quaeratur, videlicet quia optime ex accusatione ipsa accusatoris fides aestimatur. Norbano tamen 31 non ordo legis, non legati nomen, non inquisitionis officium praesidio fuit: tanta conflagravit invidia homo alioqui flagitiosus et Domitiani temporibus usus ut multi, electusque tunc a provincia ad inquirendum, non tamquam bonus et fidelis,

21. *iudicas ergo*. Man konnte ihm entgegenhalten, daß er als Ankläger, nicht als Richter bestellt sei.

ex iudicibus. Der Prozeß wurde vor dem Senate verhandelt, zu dessen Mitgliedern Plinius gehörte.

24. *altercandum*. Wechselreden zwischen den Anklägern und Verteidigern.

25. *non minus hic innocens erit*.

Der wirklich Schuldlose bleibt trotz allen Redens schuldlos.

29. *accusationem exarmare*, vergl. Tac. hist. I 31.

legatus et inquisitor. Er war beauftragt, das nötige Material zu sammeln. — *praevaricaretur*, vergl. 11, 1.

31. *Domitiani temporibus usus*. Er war Angeber gewesen.

32 sed tamquam Classici inimicus. Erat ab illo relegatus. Dari
 sibi diem et edi crimina postulabat: neutrum impetravit,
 coactus est statim respondere; respondit, malum pravumque
 ingenium hominis facit ut dubitem confidenter an constanter,
 33 certe paratissime. Obiecta sunt multa quae magis quam prae-
 varicatio nocuerunt: quin etiam duo consulares, Pomponius
 Rufus et Libo Frugi, laeserunt eum testimonio, tamquam apud
 34 iudicem sub Domitiano Salvi Liberalis accusatoribus adfuisset.
 Damnatus et in insulam relegatus est. Itaque cum Castam ac-
 cusarem, nihil magis pressi quam quod accusator eius prae-
 varicationis crimine corruisset. Pressi tamen frustra: accidit
 enim res contraria et nova, ut accusatore praevaricationis
 35 damnato rea absolveretur. Quaeris quid nos, dum haec aguntur?
 Indicavimus senatui ex Norbano didicisse nos publicam causam
 rursusque debere ex integro discere, si ille praevaricator pro-
 baretur, adque ita, dum ille peragitur reus, sedimus: postea
 Norbanus omnibus diebus cognitionis interfuit eandemque us-
 que ad extremum vel constantiam vel audaciam pertulit.
 36 Interrogo ipse me an aliquid omiserim rursus, et rursus paene
 omisi. Summo die Salvius Liberalis reliquos legatos graviter
 increpuit, tamquam non omnes quos mandasset provincia reos
 peregissent, atque, ut est vehemens et disertus, in discrimen
 adduxit. Protexi viros optimos eosdemque gratissimos: mihi
 37 certe debere se praedicant quod illum turbinem evaserint. Hic
 erit epistulae finis, re vera finis; litteram non addam, etiamsi
 adhuc aliquid praeterisse me sensero. Vale.

26.

Die Dankbarkeit des Philosophen Artemidorus.

C. PLINIUS IULIO GENITORI SUO S. (III, 11.)

1 Est omnino Artemidori nostri tam benigna natura ut
 officia amicorum in maius extollat: inde etiam meum meritum
 2 ut vera ita supra meritum praedicatione circumfert. Equidem,
 cum essent philosophi ab urbe summoti, fui apud illum in
 suburbano, et quo notabilius, hoc est periculosius esset, fui
 praetor. Pecuniam etiam, qua tunc illi ampliore opus erat,
 ut aes alienum exsolveret contractum ex pulcherrimis causis,

32. *dari sibi diem et edi crimina.*
 Er verlangte einen Termin und die
 Angabe der Anschuldigungen, um
 sich auf die Widerlegung vorbe-
 reiten zu können.

34. *accusatore praevaricationis
 damnato.* Der Angeklagte suchte
 nur dann den Ankläger für sich zu

gewinnen, wenn er sich schuldig
 fühlte. Vergl. 11, 1.

36. *reum peragere*, vergl. 25, 4.

26. 2. *summoti.* Auf Befehl des
 Kaisers Domitian wurden im Jahre
 93 alle Philosophen aus Rom ver-
 trieben.

mussantibus magnis quibusdam et locupletibus amicis mutuatus ipse gratuitam dedi. Adque haec feci, cum septem amicis 3 meis aut occisis aut relegatis, occisis Senecione Rustico Helvidio, relegatis Maurico Gratilla Arria Fannia, tot circa me iactis fulminibus quasi ambustus mihi quoque inpendere idem exitium certis quibusdam notis augurarer. Non ideo tamen 4 eximiam gloriam meruisse me, ut ille praedicat, credo sed tantum effugisse flagitium. Nam et C. Musonium, socerum 5 eius, quantum licitum est per aetatem, cum admiratione dilexi et Artemidorum ipsum iam tum, cum in Syria tribunus militarem, arta familiaritate complexus sum, idque primum non nullius indolis dedi specimen, quod virum aut sapientem aut proximum simillimumque sapienti intellegere sum visus. Nam 6 ex omnibus qui nunc se philosophos vocant vix unum aut alterum invenies tanta sinceritate, tanta veritate. Mitto qua patientia corporis hiemes iuxta et aestates ferat, ut nullis laboribus cedat, ut nihil in cibo, in potu voluptatibus tribuat, ut oculos animumque contineat. Sunt haec magna, sed in alio; in hoc vero minima, si ceteris virtutibus comparentur, quibus 7 meruit ut a C. Musonio ex omnibus omnium ordinum adsectatoribus gener adsumeretur. Quae mihi recordanti est 8 quidem iucundum quod me cum apud alios tum apud te tantis laudibus cumulat, vereor tamen ne modum excedat, quem benignitas eius (illuc enim unde coepi revertor) non solet tenere. Nam in hoc uno interdum vir alioqui prudentissimus 9 honesto quidem sed tamen errore versatur, quod pluris amicos suos quam sunt arbitratur. Vale.

27.

Beantwortung einer Einladung.

C. PLINIUS CATILIO SEVERO SUO S. (III, 12.)

Veniam ad cenam, sed iam nunc paciscor sit expedita, sit parca, Socraticis tantum sermonibus abundet, in his quoque 1 teneat modum. Erunt officia antelucana, in quae incidere inpune ne Catoni quidem licuit, quem tamen C. Caesar ita 2

mussantibus. Sie gaben gerade keine offene Absage, aber es war leicht zu erkennen, daß sie aus Furcht vor Domitian ihm am liebsten nicht halfen.

3. *quibusdam notis augurarer.* Es ist nicht bekannt, welche Anzeichen er meint.

5. *per aetatem.* Plinius war damals erst 21 Jahre.

cum tribunus militarem, vergl. Lebensbeschreibung.

sapienti, hier der wahre Weise, das Ideal eines Weisen.

6. *mitto ut,* vergl. Sprachgebrauch.

27. 1. *Socraticis,* vergl. Hor. *carm.* III 21, 9. Er denkt an eine geistreiche, witzige Unterhaltung.

2. *antelucana.* Plinius fürchtet beim Nachhausegehen schon den Klienten, die vor Tagesanbruch häufig ihren Patronus besuchten, zu begegnen.

Catoni. Gemeint ist Cato Uti-

3 reprehendit ut laudet. Describit enim eos quibus obvius fuerat cum caput ebrii retexissent, erubuisse: deinde adicit 'putares non ab illis Catonem, sed illos a Catone deprehensos.' Potuitne plus auctoritatis tribui Catoni quam si ebrius quoque tam
4 venerabilis erat? Nostrae tamen cenae ut apparatus et inpendii sic temporis modus constet. Neque enim ii sumus quos vituperare ne inimici quidem possint nisi ut simul laudent. Vale.

28.

Eine bewunderungswürdige Frau.

C. PLINIUS NEPOTI SUO S. (III, 16.)

1 Adnotasse videor facta dictaque virorum feminarumque
2 alia clariora esse alia maiora. Confirmata est opinio mea hesterno Fanniae sermone. Neptis haec Arriae illius quae marito et solacium mortis et exemplum fuit. Multa referebat aviae suae non minora hoc sed obscuriora; quae tibi existimo
3 tam mirabilia legenti fore, quam mihi audienti fuerunt. Aegrotabat Caecina Paetus, maritus eius, aegrotabat et filius, uterque mortifere, ut videbatur: filius decessit eximia pulchritudine, pari verecundia, et parentibus non minus ob alia carus, quam
4 quod filius erat. Huic illa ita funus paravit, ita duxit exequias ut ignoraret maritus: quin immo, quotiens cubiculum eius intraret, vivere filium atque etiam commodiorem esse simulabat, ac persaepe interroganti quid ageret puer respondebat
5 'bene quievit, libenter cibum sumpsit.' Deinde, cum diu cohibitae lacrimae vincerent prorumperentque, egrediebatur: tunc se dolori dabat: satiata siccis oculis composito vultu redibat,
6 tamquam orbitatem foris reliquisset. Praeclarum quidem illud eiusdem, ferrum stringere, perfodere pectus, extrahere pugionem, porrigere marito, addere vocem immortalem ac paene divinam 'Paete, non dolet.' Sed tamen ista facienti, ista dicenti gloria et aeternitas ante oculos erant; quo maius est sine praemio aeternitatis, sine praemio gloriae abdere lacrimas,

censis. Ihm zu Ehren hatte Cicero eine Schrift veröffentlicht, dagegen schrieb Cäsar einen Anti-Cato. Vergl. Hor. carm. III 21, 11.

3. *retexissent*. Er hatte sein Haupt verhüllt, um nicht erkannt zu werden; vergl. Hor. sat. II 7, 55. — *erubuisse*, sie schämten sich bei der Entdeckung, daß sie Cato gegenüber so zudringlich gewesen waren.

28. 2. *solacium mortis et exemplum*, vergl. unten 6. — *multa aviae*

suae, vergl. Sprachgebrauch. — *non minora hoc*, zu beziehen auf solacium mortis et exemplum.

4. *quotiens intraret*, nach Art des griech. Optativus der Wiederholung in der Vergangenheit.

6. *Paete, non dolet*. Ihr Gemahl erhielt von Claudius den Befehl, sich zu töten, zögerte aber, ihn auszuführen. — *matrem agere*, sie stellte sich so, als wenn sie noch einen Sohn hätte; vergl. Tac. hist. I 30.

operire luctum, amissoque filio matrem adhuc agere. Scri- 7
bonianus arma in Illyrico contra Claudium moverat: fuerat
Paetus in partibus et occiso Scriboniano Romam trahebatur.
Erat ascensurus navem. Arria milites orabat ut simul in- 8
poneretur. 'Nempe enim' inquit 'daturi estis consulari viro
servolos aliquos, quorum e manu cibum capiat, a quibus
vestiatur, a quibus calciatur: omnia sola praestabo.' Non 9
impetravit: conduxit piscatoriam nauculam ingensque navigium
minimo secuta est. Eadem apud Claudium uxori Scriboniani,
cum illa profiteretur indicium, 'ego' inquit 'te audiam, cuius
in gremio Scribonianus occisus est, et vivis?' Ex quo mani-
festum est ei consilium pulcherrimae mortis non subitum fuisse.
Quin etiam, cum Thrasea, gener eius, deprecaretur ne mori 10
pergeret interque alia dixisset 'vis ergo filiam tuam, si mihi
pereundum fuerit, mori mecum'? respondit 'si tam diu tanta-
que concordia vixerit tecum quam ego cum Paeto, volo.'
Auxerat hoc responso curam suorum, attentius custodiebatur: 11
sensit et 'nihil agitis' inquit: 'potestis enim efficere ut male
moriar, ut non moriar non potestis.' Dum haec dicit, exiit 12
cathedra adversoque parieti caput ingenti impetu impegit et
corruit. Focilata 'dixeram' inquit 'vobis inventuram me quam-
libet duram ad mortem viam, si vos facilem negassetis.'
Videnturne haec tibi maiora illo 'Paete, non dolet', ad quod 13
per haec perventum est? cum interim illud quidem ingens
fama, haec nulla circumfert. Unde colligitur quod initio dixi,
alia esse clariora alia maiora. Vale.

29.

Die günstige Aufnahme des Panegyrikus.

C. PLINIUS CURIO SEVERO SUO S. (III, 18.)

Officium consulatus iniunxit mihi ut rei publicae nomine 1
principi gratias agerem. Quod ego in senatu cum ad rationem
et loci et temporis ex more fecissem, bono civi convenientis-
simum credidi eadem illa spatiosius et uberius volumine am-
plecti; primum, ut imperatori nostro virtutes suae veris laudibus 2

9. *cum profiteretur indicium*. Sie erklärte, daß sie sagen wolle, was sie wisse. Tac. ann. VI 3.

10. *Thrasea*, vergl. Tac. ann. XVI 24. Er ging aus dem Senate, als ein Brief Neros über den Tod seiner Mutter vorgelesen wurde.

29. 1. *rei publicae nomine*. In der ersten Zeit des Prinzipates

hielten die Konsuln im eignen Namen, später im Namen des Staates eine Dankrede für die Verleihung des Amtes. Plinius wurde unter Trajan Konsul.

ad rationem et loci et temporis. Die Rede war kurz. — *uberius volumine amplecti*. Dies ist geschehen in dem uns erhaltenen Panegyrikus.

commendarentur, deinde, ut futuri principes non quasi a magistro, sed tamen sub exemplo praemonerentur qua potissimum via possent ad eandem gloriam niti. Nam praecipere qualis esse debeat princeps pulchrum quidem, sed onerosum ac prope superbum est, laudare vero optimum principem ac per hoc posteris velut e specula lumen quod sequantur ostendere idem utilitatis habet, adrogantiae nihil. Cepi autem non mediocrem voluptatem quod, hunc librum cum amicis recitare voluissem, non per codicillos, non per libellos, sed 'si commodum' et 'si valde vacaret' admoniti (numquam porro aut valde vacat Romae aut commodum est audire recitantem), foedissimis insuper tempestatibus, per biduum convenerunt, cumque modestia mea finem recitationi facere voluisset, ut adicerem tertium diem exegerunt. Mihi hunc honorem habitum putem an studiis? studiis malo, quae prope extincta refoventur. At cui materiae hanc sedulitatem praestiterunt? nempe quam in senatu quoque, ubi perpeti necesse erat, gravari tamen vel puncto temporis solebamus, eandem nunc et qui recitare et qui audire triduo velint inveniuntur, non quia eloquentius quam prius, sed quia liberius, ideoque etiam libentius scribitur. Accedet ergo hoc quoque laudibus principis nostri, quod res antea tam invisae quam falsa nunc ut vera ita amabilis facta est. Sed ego cum studium audientium tum iudicium mire probavi: animadverti enim severissima quaeque vel maxime satisfacere. Memini quidem me non multis recitasse quod omnibus scripsi, nihilo minus tamen, tamquam sit eadem omnium futura sententia, hac severitate aurium laetor, ac sicut olim theatra male musicos canere docuerunt, ita nunc in spem adducor posse fieri ut eadem theatra bene canere musicos doceant. Omnes enim qui placendi causa scribunt qualia placere viderint scribent. Ac mihi quidem confido in hoc genere materiae laetioris stili constare rationem, cum ea potius quae pressius et adstrictius quam illa quae hilarius et

2. *commendarentur*, seine Vorzüge sollen ihm noch lieber werden.

3. *specula*. Das Bild ist vom Leuchtturme genommen.

4. *si commodum et si valde vacaret*. Die Einladungen waren nicht sehr eindringlich, und in Rom ließen sich leicht Gründe für eine Ablehnung finden.

6. *cui materiae*, vergl. Hor. *carm.* IV 11, 27.

7. *res antea tam invisae quam falsa*. Auch die gewaltthätigsten Herrscher, wie Nero und Domitian,

waren in solchen Reden gelobt worden.

8. *severissima quaeque*, Stellen ohne rhetorischen Schmuck.

9. *non multis*, einem kleinen Kreise. — *severitate aurium*. Von dem guten Geschmack des Publikums erwartet er eine günstige Wirkung auf die Schriftsteller.

10. *in hoc genere materiae*. In einer solchen Dankrede war eine auf das Ohr berechnete, an Bildern und Figuren reiche Sprache mehr am Platze als eine gedrängte Ausdrucksweise.

quasi exultantius scripsi possint videri accersita et inducta: non ideo tamen segnius precor ut quandoque veniat dies (utinamque iam venerit!) quo austeris illis severisque dulcia haec blandaque vel iusta possessione decedant. Habes acta 11 mea tridui; quibus cognitis volui tantum te voluptatis absentem et studiorum nomine et meo capere, quantum praesens percipere potuisses. Vale.

30.

Die geheime Abstimmung als Mittel gegen Wahlbeeinflussung.

C. PLINIUS MESSIO MAXIMO SUO S. (III, 20.)

Meministine te saepe legisse quantas contentiones excita- 1 rit lex tabellaria quantumque ipsi latori vel gloriae vel reprehensionis attulerit? At nunc in senatu sine ulla dissensione 2 hoc idem ut optimum placuit: omnes comitiorum die tabellas postulaverunt. Excesseramus sane manifestis illis apertisque 3 suffragiis licentiam contionum. Non tempus loquendi, non tacendi modestia, non denique sedendi dignitas custodiebatur. Magni undique dissonique clamores, procurrebant omnes cum 4 suis candidatis, multa agmina in medio multique circuli et indecora confusio: adeo desciveramus a consuetudine parentum, apud quos omnia disposita moderata tranquilla maiestatem loci pudoremque retinebant. Supersunt senes, ex quibus 5 audire soleo hunc ordinem comitiorum: citato nomine candidati silentium summum; dicebat ipse pro se, explicabat vitam suam, testes et laudatores dabat, vel eum sub quo militaverat vel eum cui quaestor fuerat vel utrumque, si poterat, addebat quosdam ex suffragatoribus: illi graviter et paucis loquebantur. Plus hoc quam preces proderat. Non nunquam candida- 6 tus aut natales competitoris aut annos aut etiam mores arguebat. Audiebat senatus gravitate censoria. Ita saepius digni

11. *vel iusta possessione*. Plinius wünscht, daß die einfache Darstellung auch dort die schmuckvolle verdränge, wo diese sich noch einigermaßen rechtfertigen lasse.

30. 1. *lex tabellaria* 139 durch A. Gabinius durchgebracht, bestimmte geheime Abstimmung in den Komitien.

2. *hoc idem*. Auch die Senatoren, denen schon unter Tiberius das Recht der Beamtenwahl übertragen war, entschieden sich für geheime Abstimmung. Tac. ann. I 15.

3. *contionum*. Es ging im Senate toller zu als in den Volksversamm-

lungen. — *tempus loquendi*. Jedem Redner wurde eine bestimmte Zeit zugemessen; während einer Rede mußten die andern Senatoren stillschweigen und auf ihrem Platze bleiben.

5. *militaverat*. Die vornehmen Römer begannen ihre Laufbahn damit, daß sie sich eine Zeit lang im Gefolge eines Feldherrn aufhielten.

6. *natales*. Die Bewerber suchten sich gegenseitig herabzusetzen, indem der eine dem andern seine geringe Herkunft, seine Lebensweise oder sein unzureichendes Alter vorhielt.

7 quam gratiosi praevallebant. Quae nunc inmodico favore corrupta, ad tacita suffragia quasi ad remedium decucurrerunt; quod interim plane remedium fuit: erat enim novum et subitum. Sed vereor ne procedente tempore ex ipso remedio vitia nascantur. Est enim periculum ne tacitis suffragiis impudentia inrepat. Nam quoto cuique eadem honestatis cura secreto quae palam? Multi famam, conscientiam pauci verentur. Sed nimis cito de futuris: interim beneficio tabellarum habebimus magistratus qui maxime fieri debuerunt. Nam ut in reciperatoriis iudiciis sic nos in his comitiis quasi repente adprehensi
10 sinceri iudices fuimus. Haec tibi scripsi, primum, ut aliquid novi scriberem, deinde, ut non nunquam de re publica loquerer, cuius materiae nobis quanto rarior quam veteribus occasio tanto minus omittenda est. Et Hercule quousque illa vulgaria 'quid agis? ecquid commode vales?' Habeant nostrae quoque litterae aliquid non humile nec sordidum nec privatis
12 rebus inclusum. Sunt quidem cuncta sub unius arbitrio, qui pro utilitate communi solus omnium curas laboresque suscipit; quidam tamen salubri temperamento ad nos quoque velut rivi ex illo benignissimo fonte decurrunt, quos et haurire ipsi et absentibus amicis quasi ministrare epistulis possumus. Vale.

31.

Der Tod des Dichters Valerius Martialis.

C. PLINIUS CORNELIO PRISCO SUO S. (III, 21.)

1 Audio Valerium Martialem decessisse et moleste fero. Erat homo ingeniosus acutus acer, et qui plurimum in scribendo et salis haberet et fellis nec candoris minus. Prosecutus
2 eram viatico secedentem: dederam hoc amicitiae, dederam etiam versiculis quos de me composuit. Fuit moris antiqui
3 eos qui vel singulorum laudes vel urbium scripserant aut honoribus aut pecunia ornare; nostris vero temporibus ut alia

7. *quae nunc corrupta*, wir erwarten quibus corruptis.

8. *secreto quae palam*, bei geheimer Abstimmung scheut mancher sich nicht, einem Unwürdigen seine Stimme zu geben.

9. *nimis cito de futuris* scil. *quoror, metuo*. — *in reciperatoriis iudiciis*. Die reciperatores hatten Streitigkeiten zwischen römischen Bürgern und Fremden zu entscheiden. Die Auswahl dieser Richter geschah unvermutet durch den

Prätor, um jedem Bestechungsversuch vorzubeugen. — *non humile*. Die Briefe sollen sich über den gewöhnlichen Ton erheben.

12. *ex illo benignissimo fonte*. Die Beschäftigung mit öffentlichen Angelegenheiten ist eigentlich überflüssig, da alles vom Kaiser besorgt wird.

31. 2. *viatico*. Plinius gab ihm das zur Heimkehr nach Spanien nötige Reisegeld.

3. *pecunia ornare*, vergl. Cic.

speciosa et egregia ita hoc in primis exolevit. Nam postquam desiimus facere laudanda, laudari quoque ineptum putamus. Quaeris qui sint versiculi quibus gratiam rettuli? Remitterem te ad ipsum volumen, nisi quosdam tenerem: tu, si placuerint hi, ceteros in libro requires. Adloquitur Musam, mandat ut domum meam Esquilis quaerat, adeat reverenter:

sed ne tempore non tuo disertam
pulses ebria ianuam videto:
totos dat tetricae dies Minervae,
dum centum studet auribus virorum
hoc quod saecula posterique possint
Arpinis quoque comparare chartis.
seras tutior ibis ad lucernas:
haec hora est tua, cum furit Lyaeus,
cum regnat rosa, cum madent capilli:
tunc me vel rigidi legant Catones.

Meritone eum qui haec de me scripsit et tunc dimisi amicissime et nunc ut amicissimum defunctum esse doleo? Dedit enim mihi quantum maximum potuit, daturus amplius, si potuisset. Tametsi quid homini potest dari maius quam gloria et laus et aeternitas? At non erunt aeterna quae scripsit: non erunt fortasse, ille tamen scripsit tamquam essent futura. Vale.

32.

Die Trauer des Regulus um den Tod seines Sohnes.

C. PLINIUS ATTIO CLEMENTI SUO S. (IV, 2.)

Regulus filium amisit, hoc uno malo indignus, quod nescio an malum putet. Erat puer acris ingenii sed ambigui, qui tamen posset recta sectari, si patrem non referret. Hunc

pro Arch. 9, 11. Die griechischen Dichter Pindar und Simonides erhielten für ein einziges Gedicht oft einen Betrag im Werte von mehreren Tausend Mark.

5. *Esquiliae*. Region der Stadt Rom, ehemals ein Begräbnisplatz. — Die Verse sind hendecasyllabi.

tempore tuo, vergl. suo loco. — *centum virorum*. Der Dichter meint das Centumviralgericht, vergl. 4, 4. — *Arpinis*. Cicero stammte aus Arpinum. — *Lyaeus* (λύω), Beinamen des Liber. — *rosa*. Bei fest-

lichen Gelegenheiten pflegten sich die Tischgenossen mit Rosen zu bekränzen.

6. *At non erunt aeterna*, Einwand.

32. 1. *Regulus*, vergl. 4 und 21. — *hoc uno malo indignus*. Wenn er auch dem Regulus nichts Gutes wünscht, so gönnt er ihm doch nicht den Tod seines Sohnes. — *an malum putet*, der Vater beerbte seinen Sohn. — *si patrem non referret*, er war das Ebenbild des Vaters.

Regulus emancipavit, ut heres matris existeret; mancipatum (ita vulgo ex moribus hominis loquebantur) foeda et insolita parentibus indulgentiae simulatione captabat. Incredibile, sed
 3 Regulum cogita. Amissum tamen luget insane. Habebat puer mannulos multos et iunctos et solutos, habebat canes maiores minoresque, habebat lusciniās, psittacos, merulas:
 4 omnes Regulus circa rogum trucidavit. Nec dolor erat ille, sed ostentatio doloris. Convenitur ad eum mira celebritate. Cuncti detestantur oderunt, et quasi probent, quasi diligant, cursant frequentant, utque breviter quod sentio enuntiem, in
 5 Regulo demerendo Regulum imitantur. Tenet se trans Tiberim in hortis, in quibus latissimum solum porticibus inmensis, ripam statuīs suis occupavit, ut est in summa avaritia
 6 sumptuosus, in summa infamia gloriosus. Vexat ergo civitatem insaluberrimo tempore, et quod vexat solacium putat. Dicit se velle ducere uxorem: hoc quoque, sicut alia, per-
 7 verse. Audies brevi nuptias lugentis, nuptias senis; quorum alterum immaturum alterum serum est. Unde hoc augurer
 8 quaeris: non quia adfirmat ipse, quo mendacius nihil est, sed quia certum est Regulum esse facturum quidquid fieri non oportet. Vale.

33.

Weitere Trauerkundgebungen des Regulus.

C. PLINIUS CATIO LEPIDO SUO S. (IV, 7.)

1 Saepe tibi dico inesse vim Regulo. Mirum est quam efficiat in quod incubuit. Placuit ei lugere filium; luget ut nemo: placuit statuas eius et imagines quam plurimas facere; hoc omnibus officinis agit, illum coloribus, illum cera, illum
 2 aere, illum argento, illum auro, ebore, marmore effingit. Ipse vero nuper adhibito ingenti auditorio librum de vita eius recitavit, de vita pueri: recitavit tamen; eundem in exemplaria mille transscriptum per totam Italiam provinciasque dimisit.

2. *emancipavit*. Er entliefs ihn aus der väterlichen Gewalt, um ihm den Antritt einer Erbschaft zu ermöglichen. In der That stand der Sohn noch unter der Leitung seines Vaters, daher wurde er nicht emancipatus, sondern scherzweise mancipatus genannt. — *captabat*, er suchte den Sohn durch eine für Eltern unziemliche Nachgiebigkeit zu gewinnen.

3. *iunctos et solutos*, Gespann zum Fahren und Reitpferde.

4. *Regulum imitantur*. Da er durch den Tod seines Sohnes kinderlos geworden war, kamen viele in der Hoffnung von ihm im Testamente bedacht zu werden. Vergl. 21.

5. *statuis suis*, Bildsäulen, die ihn selbst darstellen.

7. *immaturum*, die Zeit der Trauer ist noch nicht vorüber.

33. 1. *vim*, Energie, Thatkraft.

Scripsit publice ut a decurionibus eligeretur vocalissimus aliquis ex ipsis qui legeret eum populo: factum est. Hanc 3 ille vim, seu quo alio nomine vocanda est intentio quidquid velis optinendi, si ad potiora vertisset, quantum boni efficere potuisset! Quamquam minor vis bonis quam malis inest, ac sicut ἀμαθία μὲν θράσος λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει, ita recta ingenia debilitat verecundia, perversa confirmat audacia. Exemplo est Regulus. Inbecillum latus, os confusum, haesi- 4 tans lingua, tardissima inventio, memoria nulla, nihil denique praeter ingenium insanum; et tamen ea inpudentia ipsoque illo furore pervenit ut orator habeatur. Itaque Herennius 5 Senecio mirifice Catonis illud de oratore in hunc e contrario vertit 'orator est vir malus dicendi imperitus.' Non me Hercule Cato ipse tam bene verum oratorem quam hic Regulum expressit. Habesne quo tali epistulae parem gratiam 6 referas? habes, si scripseris num aliquis in municipio vestro ex sodalibus meis, num etiam ipse tu hunc luctuosum Reguli librum ut circulator in foro legeris, ἐπάρας scilicet, ut ait Demosthenes, τὴν φωνὴν καὶ γεγηθῶς καὶ λαρυγγίζων. Est 7 enim tam ineptus ut risum magis possit exprimere quam gemitum: credas non de puero scriptum sed a puero. Vale.

34.

Plinius als Augur.

C. PLINIUS MATURO ARRIANO SUO S. (IV, 8.)

Gratularis mihi quod acceperim auguratum. Iure gratu- 1 laris, primum, quod gravissimi principis iudicium in minoribus etiam rebus consequi pulchrum est, deinde, quod sacerdotium ipsum cum priscum et religiosum tum hoc quoque sacrum plane et insigne est quod non adimitur viventi. Nam 2

2. *a decurionibus*. decuriones hiesen die Senatoren in den Municipalstädten.

3. *quamquam*, indessen. — ἀμαθία μὲν θράσος κτλ. Worte des Perikles, vergl. Thuc. II 40.

4. *inbecillum latus*, schwache Brust. — *os confusum*, es ist an die undeutliche Aussprache zu denken.

5. *orator est vir bonus dicendi peritus*, so lautete die Definition des Redners, vergl. Quint. inst. XII 1, 1.

6. ἐπάρας τὴν φωνὴν κτλ., vgl. Dem. Kranzrede 291. Demosthenes macht an der Stelle dem

Äschines den Vorwurf, daß seine Stimme bei einem Mißgeschick des Staates Freude, aber nicht Trauer habe durchblicken lassen. Ebenso ist nach der Vermutung des Plinius die Trauerrede des Regulus wohl nicht mit dem Gefühle des Bedauerns verlesen worden.

34. 1. *auguratum*. Die Augurn wurden auf Lebenszeit ernannt und trugen als Abzeichen ihrer Würde ein mit Purpur verziertes Gewand und einen gekrümmten Stab. — *principis iudicium*, ein anerkennendes Urteil Trajans.

alia quamquam dignitate propemodum paria ut tribuuntur sic auferuntur, in hoc fortunae hactenus licet ut dari possit.
 3 Mihi vero illud etiam gratulatione dignum videtur quod successi Iulio Frontino, principi viro, qui me nominationis die per hos continuos annos inter sacerdotes nominabat, tamquam in locum suum cooptaret; quod nunc eventus ita conprobavit ut
 4 non fortuitum videretur. Te quidem, ut scribis, ob hoc maxime delectat auguratus meus quod M. Tullius augur fuit. Laetaris enim quod honoribus eius insistam quem aemulari studiis
 5 cupio. Sed utinam, ut sacerdotium idem, ut consulatum multo etiam iuvenior quam ille sum consecutus, ita senex saltem ingenium eius aliqua ex parte adsequi possem! Sed nimirum, quae sunt in manu hominum et mihi et multis contigerunt, illud vero ut apisci arduum sic etiam sperare nimium est quod dari non nisi a diis potest. Vale.

35.

Großmut gegen einen Sklaven.

C. PLINIUS STATIO SABINO SUO S. (IV, 10.)

1 Scribis mihi Sabinam, quae nos reliquit heredes, Modestum servum suum nusquam liberum esse iussisse, eidem tamen sic adscripsisse legatum 'Modesto quem liberum esse
 2 iussi.' Quaeris quid sentiam. Contuli cum peritis iuris. Convenit inter omnes nec libertatem deberi, quia non sit data, nec legatum, quia servo suo dederit. Sed mihi manifestus error videtur, ideoque puto nobis, quasi scripserit Sabina, faciendum quod ipsa scripsisse se credidit. Confido
 3 accessurum te sententiae meae, cum religiosissime soleas custodire defunctorum voluntatem, quam bonis heredibus intellexisse pro iure est. Neque enim minus apud nos
 4 honestas quam apud alios necessitas valet. Moretur ergo in

3. *nominationis die.* Jährlich an einem bestimmten Tage nannte jeder Augur einen ihm geeignet scheinenden Nachfolger. Anfangs hatten die Augurn das Recht der Kooptation, später ging die Ernennung auf den Kaiser über. — *non fortuitum.* Frontinus konnte nicht wissen, daß Plinius einst wirklich seinen Platz einnehmen werde.

4. *M. Tullius.* Cicero wurde im Jahre 53 Augur.

6. *in manu hominum,* Ämter können die Menschen verleihen.

35. 1. *liberum esse.* Einem Sklaven konnte die Freiheit gegeben werden durch Abgabe einer Erklärung vor dem Praetor oder in Gegenwart anderer Zeugen oder durch Testament. — *legatum.* Erbschaften konnte ein Sklave nicht antreten; was dem Sklaven vermacht wurde, war Eigentum seines Herrn.

3. *pro iure.* Einem guten Erben genügt der Wille des Erblassers, mag er in gesetzlicher Form ausgedrückt sein oder nicht. — *honestas,* wenn auch keine gesetz-

libertate sinentibus nobis, fruatur legato, quasi omnia diligentissime caverit. Cavit enim quae heredes bene elegit. Vale.

36.

Bitte um Empfehlung von Lehrkräften für Comum.

C. PLINIUS TACITO SUO S. (IV, 13.)

Salvum te in urbem venisse gaudeo; venisti autem, si 1
quando alias, nunc maxime mihi desideratus. Ipse pauculis
adhuc diebus in Tusculano commorabor, ut opusculum quod
est in manibus absolvam. Vereor enim ne, si hanc intentio- 2
nem iam in fine laxavero, aegre resumam. Interim ne quid
festinationi meae pereat, quod sum praesens petiturus hac
quasi praecursoria epistula rogo. Sed prius accipe causas 3
rogandi. Proxime cum in patria mea fui, venit ad me salu-
tandum municipis mei filius praetextatus. Huic ego 'studes?'
inquam. Respondit 'etiam.' 'Ubi?' 'Mediolani.' 'Cur non
hic?' Et pater eius (erat enim una atque etiam ipse ad-
duxerat puerum) 'quia nullos hic praeceptores habemus.' 4
'Quare nullos? nam vehementer intererat vestra, qui patres
estis', et opportune conplures patres audiebant, 'liberos
vestros hic potissimum discere. Ubi enim aut iucundius mo-
rarentur quam in patria aut pudicius continerentur quam sub
oculis parentum aut minore sumptu quam domi? Quantulum 5
est ergo collata pecunia conducere praeceptores, quodque nunc
in habitationes, in viatica, in ea quae peregre emuntur in-
penditis adicere mercedibus? Atque adeo ego, qui nondum
liberos habeo, paratus sum pro re publica nostra, quasi pro
filia vel parente, tertiam partem eius quod conferre vobis
placebit dare. Totum etiam pollicerer, nisi timerem ne hoc 6
munus meum quandoque ambitu corrumpetur, ut accidere
multis in locis video, in quibus praeceptores publice condu-
cuntur. Huic vitio occurri uno remedio potest, si parentibus 7

liche Verpflichtung für die Erben vorlag, so verpflichtete sie doch ihre Ehrenhaftigkeit.

36. 1. *in Tusculano*, ein Landgut des Plinius.

3. *in patria*, vergl. die Lebensbeschreibung. — *praetextatus*. Die Toga war bei Kindern vornehmer Eltern mit Purpur verbrämt. — *studes*, vergl. 5, 2. — *Mediolani*. Mailand war der Mittelpunkt von Oberitalien.

4. *intererat*, vergl. *poteram*, ich hätte können.

5. *tertiam partem*. Absichtlich stellt er keinen bestimmten Betrag in Aussicht, um die Einwohner von Comum zur Festsetzung einer möglichst großen Summe zu veranlassen.

6. *ambitu*. Auf die Wahl der Lehrer wird größere Sorgfalt verwandt, wenn die Eltern auch zu den Kosten für den Unterricht beitragen, als wenn diese aus den Einnahmen einer Stiftung bestritten werden.

solis ius conducendi relinquatur isdemque religio recte iudi-
 8 candi necessitate collationis addatur. Nam qui fortasse de
 alieno neglegentes, certe de suo diligentes erunt dabuntque
 operam ne a me pecuniam non nisi dignus accipiat, si accep-
 9 turus et ab ipsis erit. Proinde consentite, conspirete maio-
 remque animum ex meo sumite, qui cupio esse quam pluri-
 mum quod debeam conferre. Nihil honestius praestare liberis
 vestris, nihil gratius patriae potestis. Educentur hic qui hic
 nascuntur statimque ab infantia natale solum amare frequen-
 tare consuescant. Atque utinam tam claros praeceptores indu-
 catis ut finitimis oppidis studia hinc petantur, utque nunc
 liberi vestri aliena in loca, ita mox alieni in hunc locum
 10 confluant!’ Haec putavi altius et quasi a fonte repetenda,
 quo magis scires quam gratum mihi foret, si susciperes quod
 iniungo. Iniungo autem et pro rei magnitudine rogo ut ex
 copia studiosorum, quae ad te ex admiratione ingenii tui con-
 venit, circumspicias praeceptores quos sollicitare possimus,
 sub ea tamen conditione ne cui fidem meam obstringam.
 Omnia enim libera parentibus servo. Illi iudicent, illi eli-
 11 gant: ego mihi curam tantum et inpendium vindico. Proinde
 si quis fuerit repertus qui ingenio suo fidat, eat illuc ea lege
 ut hinc nihil aliud certum quam fiduciam suam ferat. Vale.

37.

Ein Beispiel von Interesse für die Beredsamkeit.

C. PLINIUS VALERIO PAULINO SUO S. (IV, 16.)

1 Gaude meo, gaude tuo, gaude etiam publico nomine: ad-
 huc honor studiis durat. Proxime cum dicturus apud cen-
 tumviros essem, adeundi mihi locus nisi a tribunali, nisi per
 2 ipsos iudices non fuit: tanta stipatione cetera tenebantur. Ad
 hoc quidam ornatus adulescens scissis tunicis, ut in frequen-
 tia solet fieri, sola velatus toga perstitit, et quidem horis
 septem. Nam tam diu dixi magno cum labore, maiore cum
 3 fructu. Studeamus ergo nec desidiae nostrae praetendamus
 alienam. Sunt qui audiant, sunt qui legant, nos modo
 dignum aliquid auribus, dignum chartis elaboremus. Vale.

8. *non nisi*, non ist überflüssig.10. *ne obstringam*. Durch Unterhandlungen mit den Lehrern will Plinius keine Verpflichtungen übernehmen.3. *nec desidiae nostrae praetendamus alienam*. Niemand soll seine Unthätigkeit auf wissenschaftlichem Gebiete mit dem Vorwande bemänteln, daß kein Interesse für die Wissenschaft mehr vorhanden sei.37. 1. *apud centumviros*, vgl. 4, 4.

38.

Die Gemahlin des Plinius.

C. PLINIUS CALPURNIAE HISPULLAE SUAE S. (IV, 19.)

Cum sis pietatis exemplum fratremque optimum et aman- 1
tissimum tui pari caritate dilexeris filiamque eius ut tuam
diligas nec tantum amitae ei adfectum verum etiam patris
amissi repraesentes, non dubito maximo tibi gaudio fore, cum
cognoveris dignam patre, dignam te, dignam avo evadere.
Summum est acumen, summa frugalitas: amat me, quod 2
castitatis indicium est. Accedit his studium litterarum, quod
ex mei caritate concepit. Meos libellos habet, lectitat, ediscit
etiam. Qua illa sollicitudine, cum videor acturus, quanto, 3
cum egi, gaudio adficitur! Disponit qui nuntient sibi quem
adsensum, quos clamores excitarim, quem eventum iudicii
tulerim. Eadem, si quando recito, in proximo discreta velo
sedet laudesque nostras avidissimis auribus excipit. Versus 4
quidem meos cantat etiam formatque cithara, non artifice ali-
quo docente sed amore, qui magister est optimus. His ex 5
causis in spem certissimam adducor perpetuam nobis maio-
remque in dies futuram esse concordiam. Non enim aetatem
meam aut corpus, quae paulatim occidunt ac senescunt, sed
gloriam diligit. Nec aliud decet tuis manibus educatam, tuis 6
praeceptis institutam, quae nihil in contubernio tuo viderit
nisi sanctum honestumque, quae denique amare me ex tua
praedicatione consueverit. Nam cum matrem meam parentis 7
loco vereris, me a pueritia statim formare, laudare talem-
que qualis nunc uxori meae videor ominari solebas. Certatim 8
ergo tibi gratias agimus, ego quod illam mihi, illa quod me
sibi dederis, quasi invicem elegeris. Vale.

39.

Teilnahme an einer Sitzung des kaiserlichen Rates.

C. PLINIUS SEMPRONIO RUFO SUO S. (IV, 22.)

Interfui principis optimi cognitioni, in consilium ad- 1
sumptus. Gymnicus agon apud Viennenses ex cuiusdam testa-
mento celebrabatur. Hunc Trebonius Rufinus, vir egregius

38. 1. *pietas*, hier die pflicht-
mäßige Gesinnung gegen Angehö-
rige. — *non dubitare*, nicht zwei-
feln mit dem Inf., vergl. Sprach-
gebrauch.

2. *frugalitas*. In der damaligen
Zeit der größten Verschwendung
verdienten gewiß nicht viele
Frauen dieses Lob.

3. *disponit*. Die Leute müssen
sich unter das Publikum verteilen.
— *eventum iudicii*, Ausgang der
Verhandlung.

4. *formatque*. Sie setzt die Lie-
der ihres Gemahls selbst in Musik.

39. 1. *cognitioni*. In gewissen
Angelegenheiten hatte sich der
Kaiser selbst die Entscheidung

nobisque amicus, in duumviratu tollendum abolendumque
 2 curavit. Negabatur ex auctoritate publica fecisse. Egit ipse
 causam non minus feliciter quam diserte. Commendabat actio-
 nem quod tamquam homo Romanus et bonus civis in negotio
 3 suo mature et graviter loquebatur. Cum sententiae perroga-
 rentur, dixit Iunius Mauricus, quo viro nihil firmitus, nihil
 verius, non esse restituendum Viennensibus agona: adiecit
 'vellem etiam Romae tolli posset.' Constanter, inquis, et
 4 fortiter. Quidni? sed hoc a Maurico novum non est. Idem
 apud imperatorem Nervam non minus fortiter. Cenabat Nerva
 cum paucis: Veiento proximus atque etiam in sinu recumbe-
 5 bat: dixi omnia, cum hominem nominavi. Incidit sermo de
 Catullo Messalino, qui luminibus orbatus ingenio saevo mala
 caecitatis addiderat: non verebatur, non erubescibat, non mi-
 serebatur; quo saepius a Domitiano non secus ac tela, quae
 et ipsa caeca et improvida feruntur, in optimum quemque
 6 contorquebatur. De huius nequitia sanguinariisque sententiis
 in commune omnes super cenam loquebantur, cum ipse impe-
 rator 'quid putamus passurum fuisse, si viveret?' et Mauri-
 7 cus 'nobiscum cenaret.' Longius abii, libens tamen. Placuit
 agona tolli, qui mores Viennensium infecerat, ut noster hic
 omnium. Nam Viennensium vitia intra ipsos residunt, nostra
 late vagantur, utque in corporibus sic in imperio gravissimus
 est morbus qui a capite diffunditur. Vale.

40.

Die Annehmlichkeit der Mufse.

C. PLINIUS POMPONIO BASSO SUO S. (IV, 23.)

1 Magnam cepi voluptatem, cum ex communibus amicis
 cognovi te ut sapientia tua dignum est et disponere otium et

vorbehalten. Dabei zog er Sach-
 verständige zu Rate, wie es auch
 die Konsuln und Prätores thaten.
 — *agon*, vergl. Sprachgebrauch.
Agon war ein Spiel nach griechi-
 scher Art, hauptsächlich Athleten-
 kämpfe. — *Viennenses*. Vienna im
 südlichen Frankreich war in der Kai-
 serzeit eine sehr bedeutende Stadt.

1. *in duumviratu*. Duumviri
 waren die höchsten Beamten in
 den Municipalstädten, deren Ver-
 fassung nach römischem Muster
 gebildet war. Marquardt-Momm-
 sen, Röm. Staatsaltert. IV 481.—
ex auctoritate publica, es soll ihm
 die gesetzliche Befugnis gefehlt
 haben.

4. *proximus*, er hatte dem Kai-

ser zunächst seinen Platz. — *dixi omnia*. In Gegenwart des Veiento mußte man sich besonders vor unbedachten Äußerungen hüten.

5. *luminibus orbatus*, vergl. Juv. IV 113.

Et cum mortifero prudens Veiento
 Catullo,

Sui numquam visae flagrabat
 amore puellae.

mala caecitatis addiderat, wer
 nicht sieht, kann sich leichter über
 die Gefühle der Scham und des
 Mitleids hinwegsetzen.

6. *nobiscum coenaret*, eine An-
 spielung auf die Gesellschaft des
 Veiento.

7. *abire*, abschweifen.

40. 1. *disponere otium*, vergl.

ferre, habitare amoenissime et nunc terra nunc mari corpus agitare, multum disputare, multum audire, multum lectitare, cumque plurimum scias, cotidie tamen aliquid addiscere. Ita 2 senescere oportet virum qui magistratus amplissimos gesserit, exercitus rexit, totumque se rei publicae, quam diu decebat, optulerit. Nam et prima vitae tempora et media patriae, ex- 3 trema nobis impertire debemus, ut ipsae leges monent, quae maiorem annis otio reddunt. Quando mihi licebit, quando 4 per aetatem honestum erit imitari istud pulcherrimae quietis exemplum? quando secessus mei non desidia nomen sed tranquillitatis accipient? Vale.

41.

Die Hinfälligkeit des Lebens.

C. PLINIUS FABIO VALENTI SUO S. (IV, 24.)

Proxime cum apud centumviros in quadruplici iudicio 1 dixissem, subiit recordatio egisse me iuvenem aequae in quadruplici. Processit animus, ut solet, longius: coepi reputare 2 quos in hoc iudicio, quos in illo socios laboris habuissem. Solus eram qui in utroque dixissem: tantas conversiones aut fragilitas mortalitatis aut fortunae mobilitas facit. Quidam ex 3 his qui tunc egerant decesserunt, exulant alii, huic aetas et valetudo silentium suasit, hic sponte beatissimo otio fruitur, alius exercitum regit, illum civilibus officiis principis amicitia exemit. Circa nos ipsos quam multa mutata sunt! Studiis 4 processimus, studiis periclitati sumus, rursusque processimus. Profuerunt nobis bonorum amicitiae, bonorum obfuerunt ite- 5 rumque prosunt. Si computes annos, exiguum tempus, si vices rerum, aevum putes. Quod potest esse documento nihil 6 desperare, nulli rei fidere, cum videamus tot varietates tam volubili orbe circumagi. Mihi autem familiare est omnes co- 7 gitationes meas tecum communicare isdemque te vel praeceptis vel exemplis monere quibus ipse me moneo; quae ratio huius epistolae fuit. Vale.

Tac. Germ. 30. — *otium ferre*, erlangweilt sich nicht.

2. *magistratus amplissimos*. Bassus war Konsul und Statthalter gewesen.

41. 1. *in quadruplici iudicio*, vergl. 4, 4.

2. *in hoc iudicio, in illo* sein letztes Auftreten und das in seiner Jugend sind gemeint. — *in utroque*, von denen, die in seinen jungen Jahren mit ihm Sachwalter waren, tritt keiner mehr auf. —

mortalitatis, soviel wie mortallium.

3. *civilibus officiis*, die Thätigkeit als Anwalt.

4. *periclitati sumus*. Unter Domitian war Plinius auch in Gefahr gewesen, vergl. Lebensbeschr.

6. *Quod potest esse documento*, soviel wie quod nos docet. — *tot varietates tam volubili orbe circumagi*. Der schnelle Wechsel der Dinge soll uns vor Verzweiflung und Vermessenheit bewahren.

42.

Mifsbräuche bei der geheimen Abstimmung.

C. PLINIUS MESSIO MAXIMO SUO S. (IV, 25.)

- 1 Scripseram tibi verendum esse ne ex tacitis suffragiis
 vitium aliquod existeret. Factum est. Proximis comitiis in
 2 quibusdam tabellis multa iocularia atque etiam foeda dictu,
 in una vero pro candidatorum nominibus suffragatorum no-
 mina inventa sunt. Excanduit senatus magnoque clamore ei
 qui scripsisset iratum principem est comprecatus. Ille tamen
 3 fefellit et latuit, fortasse etiam inter indignantes fuit. Quid
 hunc putamus domi facere, qui in tanta re tam serio tem-
 pore tam scurriliter ludat, qui denique omnino in senatu dicax
 4 et urbanus et bellus est? Tantum licentiae pravis ingeniis
 adicit illa fiducia 'quis enim sciet?' Poposcit tabellam, sti-
 lum accepit, demisit caput, neminem veretur, se contemnit.
 5 Inde ista ludibria scaena et pulpito digna. Quo te vertas?
 quae remedia conquiras? ubique vitia remediis fortiora.
 Ἀλλὰ τὰυτα τῷ ὑπὲρ ἡμᾶς μελήσει, cui multum cotidie vigi-
 liarum, multum laboris adicit haec nostra iners et tamen effre-
 nata petulantia. Vale.

43.

Der dankbare Enterbte.

C. PLINIUS ANNIO SEVERO SUO S. (V, 1.)

- 1 Legatum mihi obvenit modicum sed amplissimo gratius.
 Cur amplissimo gratius? Pomponia Galla exheredato filio
 Asudio Curiano heredem reliquerat me, dederat coheredes
 Sertorium Severum, praetorium virum, aliosque splendidos
 2 equites Romanos. Curianus orabat ut sibi donarem portionem
 meam seque praeiudicio iuvarem; eandem tacita conventionem

42. 1. *scripseram*, vergl. 30. — *suffragatorum nomina*. Man hatte die Namen der Männer aufgeschrieben, welche die einzelnen Kandidaten empfohlen hatten.

2. *fefellit*, vergl. Hor. epist. I 17, 20, nec vivit male qui vivens moriensque fefellit.

3. *ludat — est*, auffallender Moduswechsel.

4. *se contemnit*. Die Achtung vor seiner eigenen Person mußte ihn vor dem Schritte bewahren. — *pulpitum*. Ein Brettergerüst, wie es

von umherziehenden Schauspielern gebraucht wurde.

5. Ἀλλὰ τὰυτα κτλ., gemeint ist der Kaiser.

43. 2. *praeiudicio iuvarem*. Wie die Anwälte sich auf Urteile aus früheren Prozessen stützen, so wollte Curianus gestützt auf die Verzichtleistung des Plinius dessen Miterben ebenfalls zum Verzicht veranlassen. — *tacita conventionem*, er wünschte also nur eine scheinbare Verzichtleistung.

salvam mihi pollicebatur. Respondebam non convenire mori- 3
 bus meis aliud palam aliud agere secreto, praeterea non esse
 satis honestum donare et locupleti et orbo, in summa, non
 profuturum ei, si donassem, profuturum, si cessissem, esse
 autem me paratum cedere, si inique exheredatum mihi lique-
 ret. Ad hoc ille 'rogo cognoscas.' Cunctatus paulum 'fa- 4
 ciam' inquam: 'neque enim video cur ipse me minorem pu-
 tem quam tibi videor. Sed iam nunc memento non defuturam
 mihi constantiam, si ita fides duxerit, secundum matrem tuam
 pronuntiandi.' 'Ut voles' ait: 'voles enim quod aequissi- 5
 mum.' Adhibui in consilium duos quos tunc civitas nostra
 spectatissimos habuit, Corellium et Frontinum. His circumda-
 tus in cubiculo meo sedi. Dixit Curianus quae pro se puta- 6
 bat. Respondi paucis ego; neque enim aderat alius qui
 defunctae pudorem tueretur: deinde secessi et ex consilii sen-
 tentia 'videtur' inquam, 'Curiane, mater tua iustas habuisse
 causas irascendi tibi.' Post hoc ille cum ceteris subscripsit
 centumvirale iudicium, non subscripsit mecum. Adpetebat 7
 iudicii dies: coheredes mei componere et transigere cupiebant,
 non diffidentia causae sed metu temporum. Verebantur quod
 videbant multis accidisse, ne ex centumvirali iudicio capitis
 rei exirent. Et erant quidam in illis quibus obici et Gratillae 8
 amicitia et Rustici posset. Rogant me ut cum Curiano loquar.
 Convenimus in aedem Concordiae. Ibi ego 'si mater' inquam 9
 'te ex parte quarta scripsisset heredem, num queri posses?
 Quid si heredem quidem instituisset ex asse, sed legatis ita
 exhausisset ut non amplius apud te quam quarta remaneret?
 Igitur sufficere tibi debet, si exheredatus a matre quartam
 partem ab heredibus eius accipias, quam tamen ego augebo.

3. *locupleti et orbo*. Machte man einer kinderlosen reichen Person Geschenke, so setzte man sich dem Verdachte aus, man beabsichtige im Testamente von ihr berücksichtigt zu werden. — *donassem—cessissem*. Schenkte Plinius ihm seinen Anteil an der Erbschaft, so war es nur ein Zeichen der Freigebigkeit; leistete er aber darauf Verzicht, so erklärte er damit die Enterbung als unverdient.

6. *secessi*, Plinius zog sich mit den Beisitzern zur Beratung zurück.

subscripsit. Der Enterbte klagte gegen die Erben außer gegen Plinius. Jede Anklage mußte schriftlich eingereicht werden. *subscribere*

cum aliquo wie bellum gerere, certare.

7. *capitis rei*. Das Centumviralgericht konnte diese Strafe nicht verhängen, leicht aber konnten die Verhandlungen Veranlassung zu einer Anklage auf Leben und Tod geben, z. B. wegen Majestätsbeleidigung.

8. *Gratillae amicitia et Rustici*. Rusticus war zum Tode verurteilt worden, und seine Gattin hatte in die Verbannung gehen müssen. Freundschaft mit ihnen konnte unter Domitian leicht verhängnisvoll werden.

9. *ex parte quarta*, dann konnte das Testament nicht als ungesetzlich angefochten werden. — *heres ex asse*, Universalerbe.

- 10 Scis te non subscripsisse mecum et iam biennium transisse omniaque me usu cepisse. Sed ut te coheredes mei tractabiliorem experiantur utque tibi nihil abstulerit reverentia mei, offero pro mea parte tantundem.' Tuli fructum non conscientiae modo verum etiam famae. Ille ergo Curianus legatum mihi reliquit et factum meum, nisi forte blandior mihi, antiquum notabili honore signavit. Haec tibi scripsi, quia de omnibus quae me vel delectant vel angunt non aliter tecum quam mecum loqui soleo, deinde, quod durum existimabam te amantissimum mei fraudare voluptate quam ipse capiebam.
- 13 Neque enim sum tam sapiens ut nihil mea intersit an iis quae honeste fecisse me credo testificatio quaedam et quasi praemium accedat. Vale.

44.

Rechtfertigung der poetischen Versuche und der Recitationes.

C. PLINIUS TITIO ARISTONI SUO S. (V, 3.)

- 1 Cum plurima officia tua mihi grata et iucunda sunt, tum vel maxime quod me celandum non putasti fuisse apud te de versiculis meis multum copiosumque sermonem, eumque diversitate iudiciorum longius processisse, exstitisse etiam quosdam qui scripta quidem ipsa non inprobarent, me tamen amice simpliciterque reprehenderent quod haec scriberem recitaremque. Quibus ego, ut augeam meam culpam, ita respondeo: facio non nunquam versiculos severos parum, facio; etiam comoedias audio et specto mimos et lyricos lego et Sotadicos intellego; aliquando praeterea rideo, iocor, ludo, utque omnia innoxiae remissionis genera breviter amplectar,
- 3 homo sum. Nec vero moleste fero hanc esse de moribus meis existimationem, ut qui nesciunt talia doctissimos gravissimos sanctissimos homines scriptitasse me scribere mirentur.
- 4 Ab illis autem quibus notum est quos quantosque auctores sequar facile impetrari posse confido ut errare me, sed cum illis sinant quorum non seria modo verum etiam lusus expri-

10. *usu cepisse*. Durch den ununterbrochenen Besitz während eines Zeitraumes von 2 Jahren war die Erbschaft sein Eigentum geworden. — *reverentia mei*, er zeigte Achtung vor Plinius dadurch, daß er nicht gerichtlich gegen ihn vorgeing.

11. *tuli fructum*. Er fühlte sich nicht nur im Innern befriedigt, sondern gewann auch an Ansehn. — *antiquum*, eine That, die sich mit

denen der Vorfahren vergleichen läßt.

13. *tam sapiens*. Anspielung auf die Lehre der Stoiker, die alle Äußerlichkeiten gering achteten.

44. 2. *mimos*, Schauspieler, die nur durch Geberden darstellten. — *Sotadicos*, Verse nach dem griechischen Dichter Sotades benannt; ihr Inhalt war oft höchst ausgelassen. — *homo sum*, er will über die menschlichen Schwächen nicht erhaben sein.

mere laudabile est. An ego verear (neminem viventium, ne 5
quam in speciem adulationis incidam, nominabo) sed ego
verear ne me non satis deceat quod decuit M. Tullium, C.
Calvum, Asinium Polionem, M. Messallam, Q. Hortensium,
M. Brutum, L. Sullam, Q. Catulum, Q. Scaevolam, Servium
Sulpicium, Varronem, Torquatum, immo Torquatos, C. Mem-
mum, Lentulum, Gaetulicum, Annaeum Senecam, Lucanum,
et proxime Verginium Rufum, et si non sufficiunt exempla
privata, divum Iulium, divum Augustum, divum Nervam, Ti-
berium Caesarem? Neronem enim transeo, quamvis sciam 6
non corrumpi in deterius quae aliquando etiam a malis, sed
honestam manere quae saepius a bonis fiunt. Inter quos vel
praecipue numerandus est P. Vergilius, Cornelius Nepos, et
prius Attius Enniusque. Non quidem hi senatores, sed
sanctitas morum non distat ordinibus. Recito tamen, quod 7
illi an fecerint nescio. Etiam: sed illi iudicio suo poterant
esse contenti, mihi modestior constantia est quam ut satis ab-
solutum putem quod a me probetur. Itaque has recitandi 8
causas sequor, primum, quod ipse qui recitat aliquanto acrius
scriptis suis auditorum reverentia intendit, deinde, quod de
quibus dubitat quasi ex consilii sententia statuit. Multa etiam 9
a multis admonetur, et si non admoneatur, quid quisque sen-
tiat perspicit ex vultu oculis nutu manu murmure silentio;
quae satis apertis notis iudicium ab humanitate discernunt.
Atque adeo, si cui forte eorum qui interfuerunt curae fuerit 10
eadem illa legere, intelleget me quaedam aut commutasse
aut praeterisse, fortasse etiam ex suo iudicio, quamvis ipse
nihil dixerit mihi. Atque haec ita disputo, quasi populum in 11
auditorium, non in cubiculum amicos advocarim, quos plures
habere multis gloriosum, reprehensioni nemini fuit. Vale.

45.

Fannius ist gestorben, ohne sein Werk vollendet zu haben.

C. PLINIUS NONIO MAXIMO SUO S. (V, 5.)

Nuntiatum mihi est C. Fannium decessisse, qui nuntius 1
me gravi dolore confudit, primum, quod amavi hominem ele-

5. *Tiberium Caesarem*, ihm fehlt die Bezeichnung *divus*.

6. *sed sanctitas morum non distat ordinibus*. Wenn Männer geringeren Standes Gedichte leichteren Inhaltes geschrieben haben, ohne daß ihrem Charakter deshalb ein Makel anhaftet, so dürfen auch Senatoren es thun. Denn die Sittlichkeit ist nicht nach dem Stande verschieden.

7. *etiam*, der Gedanke wird vollständig, wenn wir ergänzen: *conicio eos non recitavisse — modestior constantia*, er besitzt ein weniger großes Selbstbewußtsein.

9. *iudicium ab humanitate discernunt*. Es sind Merkmale genug, um zu unterscheiden, ob es sich um bloße Höflichkeit oder ein wirkliches Urtheil handelt.

- gantem disertum, deinde, quod iudicio eius uti solebam. Erat enim acutus natura, usu exercitatus, veritate promptissimus.
- 2 Angit me super ista casus ipsius: decessit veteri testamento, omisit quos maxime diligebat, prosecutus est quibus offensior erat. Sed hoc utcumque tolerabile, gravius illud, quod pul-
- 3 cherrimum opus imperfectum reliquit. Quamvis enim agendis causis distringeretur, scribebat tamen exitus occisorum aut relegatorum a Nerone, et iam tres libros absolverat, subtiles et diligentes et Latinos adque inter sermonem historiamque medios, ac tanto magis reliquos perficere cupiebat quanto fre-
- 4 quentius hi lectitabantur. Mihi autem videtur acerba semper et inmatura mors eorum qui immortale aliquid parant. Nam qui voluptatibus dediti quasi in diem vivunt vivendi causas cotidie finiunt; qui vero posteros cogitant et memoriam sui operibus extendunt, his nulla mors non repentina est, ut quae
- 5 semper inchoatum aliquid abrumpat. Caius quidem Fannius quod accidit multo ante praesensit. Visus est sibi per nocturnam quietem iacere in lectulo suo compositus in habitu studentis, habere ante se scrinium (ita solebat): mox imaginatus est venisse Neronem, in toro resedissee, prompsisse primum librum quem de sceleribus eius ediderat eumque ad extremum
- 6 revolvisse, idem in secundo ac tertio fecisse, tunc abisse. Expavit et sic interpretatus est, tamquam idem sibi futurus esse
- 7 scribendi finis qui fuisset illi legendi, et fuit idem. Quod me recordantem miseratio subit quantum vigiliarum, quantum laboris exhauserit frustra. Occursant animo mea mortalitas, mea scripta. Nec dubito te quoque eadem cogitatione terreri
- 8 pro istis quae inter manus habes. Proinde, dum suppetit vita, enitamur ut mors quam paucissima quae abolere possit inveniatur. Vale.

46.

Plinius' Absicht Geschichte zu schreiben.

C. PLINIUS TITINIO CAPITONI SUO S. (V, 8.)

- 1 Suades ut historiam scribam, et suades non solus: multi hoc me saepe monuerunt, et ego volo, non quia commode

45. 1. *veritate promptissimus*, seine Wahrheitsliebe bewirkte, daß er rasch bei der Hand war mit seiner Meinung. — Bei der Lesart *varietate* ist an seine Vielseitigkeit zu denken.

2. *veteri testamento*. Das vor längerer Zeit aufgesetzte Testament war nicht mehr der Ausdruck seines Willens bei seinem Tode. — *prosecutus est*, scil. legato. — *utcumque* immerhin.

3. *subtiles et diligentes*, statt subtiliter et diligenter compositos.

5. *quod accidit*, der Tod ist gemeint. — *scrinium*, eine durch einen Deckel verschließbare Kapsel, die zur Aufnahme mehrerer Bücherrollen diente. Man gebrauchte sie häufig auf Reisen.

7. *exhauserit frustra*. Plinius denkt an die Vorstudien, die Fannius gemacht hat. — *nec dubito*, vergl. Sprachgebrauch.

facturum esse confidam (id enim temere credas nisi expertus), sed quia mihi pulchrum in primis videtur non pati occidere quibus aeternitas debeatur aliorumque famam cum sua extendere. Me autem nihil aequae ac diuturnitatis amor et 2 cupido sollicitat, res homine dignissima, eo praesertim qui nullius sibi conscius culpa posteritatis memoriam non reformidet. Itaque diebus ac noctibus cogito si qua me quoque 3 possim tollere humo; id enim voto meo sufficit, illud supra votum 'victorque virum volitare per ora. Quamquam o!' sed hoc satis est, quod probe sola historia polliceri videtur. Ora- 4 tioni enim et carmini parva gratia, nisi eloquentia est summa: historia quoquo modo scripta delectat. Sunt enim homines natura curiosi et quamlibet nuda rerum cognitione capiuntur, ut qui sermunculis etiam fabellisque ducantur. Me vero ad hoc studium impellit domesticum quoque exemplum. Avun- 5 culus meus idemque per adoptionem pater historias et quidem religiosissime scripsit. Invenio autem apud sapientis honestissimum esse maiorum vestigia sequi, si modo recto itinere praecesserint. Cur ergo cunctor? Egi magnas et graves causas. 6 Has, etiamsi mihi tenuis ex his spes, destino retractare, ne tantus ille labor meus, nisi hoc quod reliquum est studii addidero, mecum pariter interciderat. Nam si rationem posteritatis 7 habeas, quidquid non est peractum, pro non inchoato est. Dices 'potes simul et rescribere actiones et componere historiam.' Utinam! sed utrumque tam magnum est ut abunde sit alterum efficere. Unodevicensimo aetatis anno dicere in foro coepi, et 8 nunc demum quid praestare debeat orator, adhuc tamen per caliginem video. Quid, si huic oneri novum accesserit? Habet 9 quidem oratio et historia multa communia, sed plura diversa in his ipsis quae communia videntur. Narrat illa, narrat haec, sed aliter: huic pleraque humilia et sordida et ex medio petita, illi omnia recondita splendida excelsa conveniunt: hanc saepius 10 ossa musculi nervi, illam tori quidam et quasi iubae decent: haec vel maxime vi amaritudine instantia, illa tractu et sua-

46. 1. *aliorumque fama cum sua extendere*, dadurch daß der Geschichtschreiber die Thaten anderer der Nachwelt überliefert, macht er sich selbst einen Namen.

3. *si qua me quoque possim tollere humo*, vergl. Verg. Georg. III 9 und 10. — *victorque virum volitare per ora*, vergl. Verg. Aen. V 195.

4. *nisi eloquentia est summa*, eine Rede und ein Gedicht haben keinen Reiz, wenn sie nicht in vollendeter Form abgefaßt sind. — *quamlibet*

für quamvis. — *sermunculis*, vergl. Sprachgebrauch.

5. *scripsit*, vergl. 23.

6. *nisi hoc quod reliquum est studii addidero*, sie bedürfen einer sorgfältigen Überarbeitung.

9. *humilia et sordida*, der Redner mit seiner Kunst steht mitten im täglichen Leben.

10. *hanc ossa, musculi, nervi, illam tori*. Der Redner kann häufig nur ein Gerippe der Thaten geben, während der Geschicht-

vitate atque etiam dulcedine placet. Postremo alia verba,
 11 alius sonus, alia constructio. Nam plurimum refert, ut Thucy-
 dides ait, *κτῆμα* sit an *ἀγώνισμα*; quorum alterum oratio,
 alterum historia est. Ex his causis non adducor ut duo dis-
 similia et hoc ipso diversa quod maxima confundam misceam-
 que, ne tanta quasi colluvione turbatus ibi faciam quod hic
 debeo; ideoque interim veniam, ne a meis verbis recedam,
 12 advocandi peto. Tu tamen iam nunc cogita quae potissimum
 tempora aggrediar. Vetera et scripta aliis? parata inquisitio,
 sed onerosa collatio: intacta et nova? gravis offensae, levis
 13 gratia. Nam praeter id quod in tantis vitiis hominum plura
 culpanda sunt quam laudanda, tum, si laudaveris, parcus, si
 culpaveris, nimius fuisse dicaris; quamvis illud plenissime, hoc
 14 restrictissime feceris. Sed haec me non retardant: est enim
 mihi pro fide satis animi. Illud peto, praesternas ad quod
 hortaris eligasque materiam, ne mihi iam scribere parato alia
 rursus cunctationis et morae iusta ratio nascatur. Vale.

47.

Verbot des Bezahlens der Rechtsanwälte.

C. PLINIUS RUFO SUO S. (V, 9.)

1 Descenderam in basilicam Iuliam, auditurus quibus pro-
 2 xima comperendinatione respondere debebam. Sedebant iudices,
 decemviri venerant, obversabantur advocati, silentium longum,
 tandem a praetore nuntius. Dimittuntur centumviri, eximitur
 dies, me gaudente, qui numquam ita paratus sum ut non
 3 mora laeter. Causa dilationis Nepos praetor, qui legibus quaerit.

schreiber stets auf die Fülle der Form Rücksicht nehmen kann.

11. *κτῆμα sit an ἀγώνισμα*, vergl. Thuc. I 22. Das Werk des Thucydides soll ein Besitz für immer sein, kein Prunkstück zur Erlangung eines kurzen Erfolges.

et hoc diversa quod maxima, die hohe Bedeutung der Beredsamkeit und Geschichtschreibung vergrößern den Abstand zwischen beiden.

ne a meis verbis recedam, er will sich juristisch ausdrücken. — *veniam advocandi peto*. Der Angeklagte konnte beim Prätor einen Aufschub des Verfahrens erwirken, um sich auf die Verteidigung vorzubereiten.

12. *onerosa collatio*. Der Vergleich mit den älteren Schriftstellern ist nicht angenehm.

14. *pro fide satis animi*, er hat Mut genug, um die Wahrheit zu sagen.

47. 1. *in basilicam Iuliam*, ein fünfschiffiges Gebäude von Julius Cäsar am Forum erbaut, es war so groß, daß an vier Stellen zugleich Gericht gehalten werden konnte. Guhl und Koner 513.

comperendinatione, Verschiebung des Termins auf den drittnächsten Gerichtstag.

debebam, Plinius will Zuhörer sein bei denen, gegen die er später auftreten muß.

2. *decemviri litibus iudicandis*, rechtsverständige Männer, welche die Centumvirn beriefen und ihre Verhandlungen leiteten.

3. *legibus*, er verfährt nach den Gesetzen.

Proposuerat breve edictum, admonebat accusatores, admonebat reos exsecuturum se quae senatus consulto continerentur. Suberat edicto senatus consultum: hoc omnes, quisquis negotium 4 haberet, iurare prius quam agerent iuebantur nihil se ob ad- vocationem cuiquam dedisse promisisse cavisse. His enim verbis ac mille praeterea et venire advocaciones et emi veta- bantur. Peractis tamen negotiis permittebatur pecuniam dum- taxat decem milium dare. Hoc facto Nepotis commotus 5 praetor qui centumviralibus praesidebat, deliberaturus an se- queretur exemplum, inopinatum nobis otium dedit. Interim 6 tota civitate Nepotis edictum carpitur laudatur. Multi 'in- venimus qui curva corrigeret. Quid? ante hunc praetores non fuerunt? quis autem hic est qui emendet publicos mores?' Alii contra 'rectissime fecit: initurus magistratum iura cog- novit, senatus consulta legit, reprimit foedissimas pactiones, rem pulcherrimam turpissime venire non patitur.' Tales ubi- 7 que sermones; qui tamen alterutram in partem ex eventu praevalerunt. Est omnino iniquum sed usu receptum quod honesta consilia vel turpia, prout male aut prospere cedunt, ita vel probantur vel reprehenduntur. Inde plerumque eadem facta modo diligentiae modo vanitatis, modo libertatis modo furoris nomen accipiunt. Vale.

48.

Ermunterung zur Herausgabe von Schriften.

C. PLINIUS SUETONIO TRANQUILLO SUO S. (V, 10.)

Libera tandem hendecasyllaborum meorum fidem, qui 1 scripta tua communibus amicis spoponderunt. Appellantur cotidie et flagitantur, ac iam periculum est ne cogantur ad exhibendum formulam accipere. Sum et ipse in edendo haesi- 2 tator, tu tamen meam quoque cunctationem tarditatemque vicisti. Proinde aut rumpe iam moras aut cave ne eosdem istos libellos, quos tibi hendecasyllabi nostri blanditiis elicere non possunt, convicio scizontes extorqueant. Perfectum opus 3

4. *cavisse*, sicher stellen, vergl. Caes. de bell. Gall. VI 2. — *venire advocaciones et emi vetabantur*. Auf Antrag des Tribunen L. Cincius Alimentus war es den Advokaten verboten, sich bezahlen zu lassen. Das Verbot wurde unter Augustus und Trajan erneuert.

6. *invenimus qui curva corrigeret*, ironisch.

7. *ex eventu*, nach dem Erfolge der Maßregel. — *honestia consilia*. Zum Gedanken vergl. Schiller

Wallensteins Tod I 7: Aller Ausgang ist ein Gottesurteil.

48. 1. *hendecasyllaborum fidem*. Die Gedichte werden gleichsam als Personen betrachtet, die ihr Wort verpfändet haben. — *appellantur*, man wendet sich an die Bürgen. — *ad exhibendum formulam accipere*, eine Klage auf Herausgabe widerrechtlich zurückgehaltenen fremden Gutes in Empfang nehmen.

2. *scizontes*, jambische Trimeter, die an letzter Stelle einen Trochäus

absolutumque est, nec iam splendescit lima sed atteritur. Patere me videre titulum tuum, patere audire describi legi venire volumina Tranquilli mei. Aequom est nos in amore tam mutuo eandem percipere ex te voluptatem, qua tu perfrueris ex nobis. Vale.

49.

Der Tod der Tochter eines Freundes.

C. PLINIUS MARCELLINO SUO S. (V, 16.)

- 1 Tristissimus haec tibi scribo, Fundani nostri filia minore
defuncta, qua puella nihil umquam festivius, amabilius, nec
modo longiore vita sed prope immortalitate dignius vidi.
2 Nondum annos quattuordecim impleverat, et iam illi anilis
prudentia, matronalis gravitas erat, et tamen suavitas puellaris
3 cum virginali verecundia. Ut illa patris cervicibus inhaerebat!
ut nos amicos paternos et amanter et modeste complectebatur!
ut nutrices, ut paedagogos, ut praeceptores pro suo quemque
officio diligebat! quam studiose, quam intellegenter lectitabat.
ut parce custoditeque ludebat! Qua illa temperantia, qua
patientia, qua etiam constantia novissimam valetudinem tulit!
4 Medicis obsequebatur, sororem, patrem adhortabatur, ipsamque
5 se destitutam corporis viribus vigore animi sustinebat. Duravit
hic illi usque ad extremum nec aut spatio valetudinis aut metu
mortis infractus est, quo plures gravioresque nobis causas
6 relinqueret et desiderii et doloris. O triste plane acerbumque
funus! o morte ipsa mortis tempus indignius! iam destinata
erat egregio iuveni, iam electus nuptiarum dies, iam nos
7 vocati. Quod gaudium quo maerore mutatum est! Non
possum exprimere verbis quantum animo vulnus acceperim,
cum audiui Fundanum ipsum, ut multa luctuosa dolor invenit,
praecipientem, quod in vestes margarita gemmas fuerat ero-
8 gaturus, hoc in tus et unguenta et odores impenderetur. Est
quidem ille eruditus et sapiens, ut qui se ab ineunte aetate
altioribus studiis artibusque dediderit, sed nunc omnia quae
audiit saepe, quae dixit aspernatur expulsisque virtutibus aliis
9 pietatis est totus. Ignosces, laudabis etiam, si cogitaveris quid

haben, sie wurden meistens in Spottgedichten angewandt.

3. *atteritur*, auch im Ansfeilen kann man zu weit gehen.

49. 3. *ut* statt *quam*, vergl. Sprachgebrauch. — *paedagogi*, sie waren mehr mit der gesamten Erziehung und Beaufsichtigung betraut, während den *praeceptores* nur die wissenschaftliche Ausbildung der Zöglinge

oblag. — *custoditeque*, sie beobachtete stets eine solche Zurückhaltung, als wenn sie überwacht würde.

7. *impenderetur*. Die für den Schmuck der Tochter am Tage der Vermählung bestimmte Summe will der Vater zur Beschaffung von Wohlgerüchen bei ihrer Bestattung aufwenden.

8. *pietatis est totus*, vergl. Liv.

amiserit. Amisit enim filiam quae non minus mores eius quam os vultumque referebat totumque patrem mira similitudine exscripserat. Proinde si quas ad eum de dolore tam iusto 10 litteras mittes, memento adhibere solacium, non quasi castigatorium et nimis forte, sed molle et humanum. Quod ut facilius admittat multum faciet medii temporis spatium. Ut 11 enim crudum adhuc vulnus medentium manus reformidat, deinde patitur atque ultro requirit, sic recens animi dolor consolationes reicit ac refugit, mox desiderat et clementer admotis adquiescit. Vale.

50.

Eine erfolgreiche Vorlesung.

C. PLINIUS SPURINNAE SUO S. (V, 17.)

Scio quanto opere bonis artibus faveas, quantum gaudium 1 capias, si nobiles iuvenes dignum aliquid maioribus suis faciant: quo festinantius nuntio tibi fuisse me hodie in auditorio Calpurni Pisonis. Recitabat *καταστρεψμῶν* eruditam sane 2 luculentamque materiam. Scripta elegis erat fluentibus et teneris et enodibus, sublimibus etiam, ut poposcit locus. Apte enim et varie nunc attollebatur nunc residebat: excelsa depressis, exilia plenis, severis iucunda mutabat, omnia ingenio pari. Commendabat haec voce suavissima, vocem verecundia: 3 multum sanguinis, multum sollicitudinis in ore, magna ornamenta recitantis. Etenim nescio quo pacto magis in studiis homines timor quam fiducia decet. Ne plura, quamquam 4 libet plura, quo sunt pulchriora de iuvene, rariora de nobili, recitatione finita multum ac diu exosculatus adulescentem, qui est acerrimus stimulus monendi, laudibus incitavi, pergeret qua coepisset lumenque quod sibi maiores sui praetulissent posteris ipse praeferret. Gratulatus sum optimae matri, gratu- 5 latus et fratri, qui ex auditorio illo non minorem pietatis gloriam quam ille alter eloquentiae tulit: tam notabiliter pro fratre recitante primum metus eius, mox gaudium eminuit. Dii faciant ut talia tibi saepius nuntiem! Faveo enim saeculo, 6 ne sit sterile et effetum, mireque cupio ne nobiles nostri nihil in domibus suis pulchrum nisi imagines habeant: quae nunc

III 36: hominum, non causarum toti erant.

9. *referebat*, widerspiegeln. Tac. Germ. 20.

50. 2. *καταστρεψμῶν*, Versetzung unter die Sterne. — *elegi*, elegische Distichen. — *attollebatur nunc residebat*, von der Darstellung.

3. *vocem verecundia*, seine Stimme

verriet Bescheidenheit. — *multum sanguinis*, Zeichen der Befangenheit.

4. *nobili*, junge Leute vornehmen Standes vereinigten selten viele Vorzüge in sich. — *exosculatus*, vergl. Tac. hist. I 45, II 49.

6. *saeculum*, die Zeit, in der man lebt. Tac. hist. II 37.

mihi hos adulescentes tacite laudare adhortari, et quod am-
borum gloriae satis magnum est, agnoscere videntur. Vale.

51.

Edelmut gegenüber einem Freigelassenen.

C. PLINIUS PAULINO SUO S. (V, 19.)

1 Video quam molliter tuos habeas: quo simplicius tibi con-
2 fitebor qua indulgentia meos tractem. Est mihi semper in
animo et Homericum illud πατήρ δ' ὡς ἥπιος ἦεν et hoc
nostrum 'pater familiae'. Quod si essem natura asperior et
durior, frangeret me tamen infirmitas liberti mei Zosimi, cui
3 tanto maior humanitas exhibenda est, quanto nunc illa magis
eget. Homo probus officiosus litteratus; et ars quidem eius
et quasi inscriptio comoedus, in qua plurimum facit. Nam
pronuntiat acriter, sapienter, apte, decenter etiam; utitur et
cithara perite, ultra quam comoedo necesse est. Idem tam
commode orationes et historias et carmina legit ut hoc solum
4 didicisse videatur. Haec tibi sedulo exposui, quo magis scires
quam multa unus mihi et quam iucunda ministeria praestaret.
Accedit longa iam caritas hominis, quam ipsa pericula auxerunt.
5 Est enim ita natura comparatum ut nihil aequè amorem in-
citet et accendat quam carendi metus, quem ego pro hoc non
6 semel patior. Nam ante aliquot annos, dum intente instanter-
que pronuntiat, sanguinem reiecit, atque ob hoc in Aegyptum
missus a me, post longam peregrinationem confirmatus rediit
nuper: deinde dum per continuos dies nimis imperat voci,
veteris infirmitatis tussicula admonitus, rursus sanguinem red-
7 didit. Qua ex causa destinavi eum mittere in praedia tua
quae Foro Iuli possides. Audivi enim te saepe referentem
esse ibi et aëra salubrem et lac eiusmodi curationibus ac-
8 commodatissimum. Rogo ergo scribas tuis ut illi villa, ut

51. 1. *tuos*, gemeint sind die Sklaven. Tac. ann. II 10.

2. *Homericum*, vergl. Od. II 47, wo von Odysseus die Rede ist. — *liberti*. Der Freigelassene heißt *libertus* mit Rücksicht auf seinen früheren Herrn, *libertinus* mit Rücksicht auf seinen Stand.

3. *litteratus*. Die griechischen Sklaven zeichneten sich häufig durch wissenschaftliche Bildung aus. — *inscriptio*, Anspielung auf das Täfelchen, das man Sklaven auf den Märkten umhing. Darauf waren Vaterland, Alter, etwaige Vorzüge

und Fehler bezeichnet. Hierdurch übernahm der Verkäufer Garantie für den Sklaven, wollte er es nicht thun, so setzte er ihm einen Hut auf. — *decenter*, mit Anstand. — *carmina legit*, besonders geübt als Vorleser.

5. *nihil aequè quam*, vergl. Sprachgebrauch.

6. *in Aegyptum*, auch schon im Altertume schickte man Brustkranke vielfach dorthin.

7. *Foro Iuli*, Kolonie in der Nähe von Marseille, 54 von Cäsar gegründet, jetzt Frejus.

domus pateat, offerant etiam sumptibus eius, si quid opus erit; erit autem opus modico. Est enim tam parcus et continens ut non solum delicias verum etiam necessitates valetudinis frugalitate restringat. Ego proficiscenti tantum viatici dabo quantum sufficiat eunti in tua. Vale.

52.

Die Oberflächlichkeit beim Gerichtsverfahren.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S. (VI, 2.)

Soleo non numquam in iudiciis quaerere M. Regulum, nolo enim dicere, desiderare. Cur ergo quaero? Habebat studiis honorem, timebat, pallebat, scribebat, quamvis non posset ediscere. Illud ipsum, quod oculum modo dextrum modo sinistrum circumlinebat, dextrum, si a petitore, alterum, si a possessore esset acturus, quod candidum splenium in hoc aut in illud supercilium transferebat, quod semper haruspices consulebat de actionis eventu, a nimia superstitione, sed tamen et a magno studiorum honore veniebat. Iam illa perquam iucunda una dicentibus, quod libera tempora petebat, quod audituros corrogabat. Quid enim iucundius quam sub alterius invidia quam diu velis et in alieno auditorio quasi deprehensum commodè dicere? Sed utcumque se habent ista, bene fecit Regulus quod est mortuus; melius, si ante. Nunc enim sane poterat sine malo publico vivere sub eo principe sub quo nocere non poterat. Ideo fas est non numquam eum quaerere. Nam postquam obiit ille, increbruit passim et invaluit consuetudo binas vel singulas clepsydras, interdum etiam dimidias et dandi et petendi. Nam et qui dicunt egisse malunt quam agere et qui audiunt finire quam iudicare. Tanta neglegentia, tanta desidia, tanta denique irreverentia studiorum periculorumque est. An nos sapientiores maioribus nostris, nos legibus

52. 1. *Regulum*, vergl. 4, 21, 32, 33.

2. *timebat*, das Wohl und Wehe der Beredsamkeit lag ihm am Herzen. — *scribebat*, das Aufschreiben verrät Gründlichkeit. — *oculum circumlinere*, nach Art der Schauspieler. — *a petitore esset acturus*, vergl. ab aliquo stare. — *splenium*, wie ein Stutzer, vergl. Mart. II 29. Regulus glaubte, daß solche Äußerlichkeiten für den Erfolg einer Rede entscheidend sein könnten.

3. *una dicentibus*, diejenigen, welche gegen ihn auftraten. — *libera tempora*. Wurde ihm die Erlaubnis gegeben, die für die Dauer einer

Rede festgesetzte Zeit zu überschreiten, so mußte man dem Gegner die nämliche Vergünstigung gewähren. — *sub alterius invidia*. Für Regulus war es nicht erfreulich, daß sein Gegner Gelegenheit erhielt, vor Zuhörern, die er selbst zusammengebracht hatte, zu reden. — *quasi deprehensum*. Der Gegner konnte sich durch die große Zuhörerschaft überrascht stellen.

4. *sub eo principe*, unter Trajan.

5. *clepsydras*, vergl. 17, 14. — *periculorum*, die der Verlust des Prozesses mit sich bringt.

ipsis iustiores, quae tot horas, tot dies, tot comperendinationes largiuntur? hebetes illi et supra modum tardi, nos apertius dicimus, celerius intellegimus, religiosius iudicamus, quia paucioribus clepsydris praecipitamus causas quam diebus explicari solebant? O Regule, qui ambitione ab omnibus optinebas quod fidei paucissimi praestant! Equidem quotiens iudico, quod vel saepius facio quam dico, quantum quis plurimum postulat aquae do. Etenim temerarium existimo divinare quam spatiosa sit causa inaudita tempusque negotio finire cuius modum ignores, praesertim cum primam religioni suae iudex patientiam debeat, quae pars magna iustitiae est. At quaedam supervacua dicuntur. Etiam: sed satius est et haec dici quam non dici necessaria. Praeterea an sint supervacua, nisi cum audieris, scire non possis. Sed de his melius coram, ut de pluribus vitiis civitatis. Nam tu quoque amore communium soles emendari cupere quae iam corrigere difficile est. Nunc respiciamus domos nostras. Ecquid omnia in tua recte? in mea novi nihil. Mihi autem et gratiora sunt bona, quod perseverant, et leviora incommoda, quod adsuevi. Vale.

53.

Fürsprache für einen Kandidaten bei der Wahl.

C. PLINIUS FUNDANO SUO S. (VI, 6.)

1 Si quando, nunc praecipue cuperem esse te Romae, et sis rogo. Opus est mihi voti laboris sollicitudinis socio. Petit honores Iulius Naso, petit cum multis, cum bonis, quos ut
2 gloriosum sic est difficile superare. Pendeo ergo et exerceor spe, adficio metu, et me consularem esse non sentio: nam
3 rursus mihi videor omnium quae decucurri candidatus. Meretur hanc curam longa mei caritate. Est mihi cum illo non sane paterna amicitia; neque enim esse potuit per meam aetatem: solebat tamen vixdum adulescentulo mihi pater eius cum magna laude monstrari. Erat non studiorum tantum verum etiam studiosorum amantissimus, ac prope cotidie ad audiendos, quos tunc ego frequentabam, Quintilianum, Niceten Sacerdotem

6. *comperendinationes*, vergl. 47, 1.7. *quod fidei paucissimi praestant*. Die Gewissenhaftigkeit der Richter und Anwälte müßte eine möglichst eingehende Verhandlung der Prozesse veranlassen. — *aquae do*, er giebt Zeit, vergl. 17, 14.8. *etiam*, Bejahung.9. *communium*, Gegensatz *domos nostras*.10. *quod adsuevi*, die Gewohn-

heit macht das Unangenehme erträglicher.

53. 1. *sis rogo*, vergl. Sprachgebrauch.2. *me consularem esse*. Es ist ihm so zu Mute, als wenn er noch am Anfange seiner Laufbahn stände.3. *Quintilianus*, der bekannte Lehrer der Beredsamkeit, vergl. das Namensverzeichnis.

ventitabat, vir alioqui clarus et gravis et qui prodesse filio memoria sui debeat. Sed multi nunc in senatu quibus ignotus 4 ille, multi quibus notus, sed non nisi viventes reverentur: quo magis huic omissa gloria patris, in qua magnum ornamentum, gratia infirma, ipsi enitendum, ipsi elaborandum est. Quod 5 quidem semper, quasi provideret hoc tempus, sedulo fecit: paravit amicos, quos paraverat coluit, me certe, ut primum sibi iudicare permisit, ad amorem imitationemque delegit. Dicenti mihi sollicitus adsistit, adsidet recitanti: primis etiam 6 et cum maxime nascentibus opusculis meis interest, nunc solus, ante cum fratre, cuius nuper amissi ego suscipere partes, ego vicem debeo implere. Doleo enim et illum inmatura morte 7 indignissime raptum et hunc optimi fratris adiumento destitutum solisque amicis relictum. Quibus ex causis exigo ut 8 venias et suffragio meo tuum iungas. Permulum interest mea te ostentare, tecum circumire. Ea est auctoritas tua ut putem me efficacius tecum etiam meos amicos rogaturum. Abrumpe, 9 si qua te retinent: hoc tempus meum, hoc fides, hoc etiam dignitas postulat. Suscepi candidatum, et suscepisse me notum est: ego ambio, ego periclitor: in summa, si datur Nasoni quod petit, illius honor; si negatur, mea repulsa est. Vale.

54.

Ein Denkmal für Verginius Rufus.

C. PLINIUS ALBINO SUO S. (VI, 10.)

Cum venissem in socrus meae villam Alsiensem, quae 1 aliquando Rufi Vergini fuit, ipse mihi locus optimi illius et maximi viri desiderium non sine dolore renovavit. Hunc enim colere secessum atque etiam senectutis suae nidulum vocare consueverat. Quocumque me contulissem, illum animus, illum 2 oculi requirebant. Libuit etiam monimentum eius videre, et vidisse paenituit. Est enim adhuc imperfectum, nec difficultas 3 operis in causa, modici ac potius exigui, sed inertia eius cui cura mandata est. Subit indignatio cum miseratione, post decimum mortis annum reliquias neglectumque cinerem sine titulo, sine nomine iacere, cuius memoria orbem terrarum gloria pervagetur. At ille mandaverat caveratque ut divinum 4 illud et immortale factum versibus inscriberetur:

9. *tempus meum*, Lage, vergl. Cic. Sest. 123.

54. 1. *socrus*, Pompeja Celerina, sie gehörte zum Geschlechte des Pompejus Magnus — *Alsiensem*, Al-

sium, Stadt in Etrurien. — *Vergini Rufi*, vergl. 22.

2. *quocumque me contulissem*, vergl. Sprachgebrauch.

3. *gloria pervagetur*, abl. modi.

hic situs est Rufus, pulso qui Vindice quondam
imperium adseruit non sibi sed patriae.

- 5 Tam rara in amicitiiis fides, tam parata oblivio mortuorum ut
ipsi nobis debeamus etiam conditoria extruere omniaque here-
6 dum officia praesumere. Nam cui non est verendum quod
videmus accidisse Verginio? cuius iniuriam ut indigniorem sic
etiam notiozem ipsius claritas facit. Vale.

55.

Zwei Verehrer des Plinius.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S. (VI, 11.)

- 1 O diem laetum! adhibitus in consilium a praefecto urbis,
audivi ex diverso agentes summae spei, summae indolis iuvenes,
Fuscum Salinatorem et Ummidium Quadratum, egregium par
nec modo temporibus nostris sed litteris ipsis ornamento
2 futurum. Mira utrique probitas, constantia salva, decorus
habitus, os Latinum, vox virilis, tenax memoria, magnum in-
genium, iudicium aequale; quae singula mihi voluptati fuerunt,
atque inter haec illud, quod et ipsi me ut rectorem, ut
magistrum intuebantur et iis qui audiebant me aemulari, meis
3 instare vestigiis videbantur. O diem (repetam enim) laetum
notandumque mihi candidissimo calculo! Quid enim aut pub-
lice laetius quam clarissimos iuvenes nomen et famam ex
studiis petere, aut mihi optatius quam me ad recta tendentibus
4 quasi exemplar esse propositum? Quod gaudium ut perpetuo
capiam deos oro: ab isdem teste te peto ut omnis qui me
imitari tanti putabunt meliores esse quam me velint. Vale.

4. *imperium adseruit*. Nach der Niederlage des Vindex und ebenso nach dem Tode Othos lehnte Verginius die ihm angebotene Kaiserwürde ab; vergl. 22.

55. 1. *a praefecto urbis*. Von Augustus wurde dieses Amt wieder eingeführt. Der Stadtpräfekt sollte zunächst den Kaiser in seiner Abwesenheit vertreten. Seit Caligula wurde das Amt ständig, der Inhaber hatte für die Aufrechthaltung der Ordnung in Rom zu sorgen.

Marquardt-Mommsen II 1012 ff. — *ex diverso*, sie traten gegen einander auf.

2. *os Latinum*, den Gegensatz bildet die in der Provinz gebräuchliche Aussprache, vergl. 19, 12.

3. *candidissimo calculo*. Die Thrazier pflegten für gute Tage einen weissen Stein, für schlechte einen schwarzen in eine Urne zu werfen, um einen Überblick über ihre Lebenszeit zu haben; vergl. Hor. *carm.* I 36, 10.

56.

Komische Unterbrechung einer Vorlesung.

C. PLINIUS ROMANO SUO S. (VI, 15.)

Mirificae rei non interfuisti: ne ego quidem; sed me 1
 recens fabula excepit. Passennus Paullus, splendidus eques
 Romanus et in primis eruditus, scribit elegos. Gentilicium
 hoc illi: est enim municeps Properti adque etiam inter maiores
 suos Propertium numerat. Is cum recitaret, ita coepit dicere 2
 'Prisce, iubes'. Ad hoc Iavolenus Priscus (aderat enim, ut
 Paulo amicissimus) 'ego vero non iubeo'. Cogita qui risus
 hominum, qui ioci. Est omnino Priscus dubiae sanitatis, inter- 3
 est tamen officiis, adhibetur consiliis atque etiam ius civile
 publice respondet: quo magis quod tunc fecit et ridiculum et
 notabile fuit. Interim Paulo aliena deliratio aliquantum fri- 4
 goris attulit. Tam sollicite recitaturis providendum est non
 solum ut sint ipsi sani verum etiam ut sanos adhibeant. Vale.

57.

Der Ausbruch des Vesuv und der Tod des älteren Plinius.

C. PLINIUS TACITO SUO S. (VI, 16.)

Petis ut tibi avunculi mei exitum scribam, quo verius 1
 tradere posteris possis. Gratias ago: nam video morti eius,
 si celebretur a te, inmortalem gloriam esse propositam. 2
 Quamvis enim pulcherrimarum clade terrarum, ut populi, ut
 urbes, memorabili casu quasi semper victurus occiderit, quam-
 vis ipse plurima opera et mansura condiderit; multum tamen
 perpetuitati eius scriptorum tuorum aeternitas addet. Equi- 3
 dem beatos puto quibus deorum munere datum est aut facere
 scribenda aut scribere legenda, beatissimos vero quibus utrum-
 que. Horum in numero avunculus meus et suis libris et tuis
 erit. Quo libentius suspicio, depono etiam quod iniungis.
 Erat Miseni classemque imperio praesens regebat. Nonum 4
 Kal. Septembres, hora fere septima, mater mea indicat ei ap-
 parere nubem inusitata et magnitudine et specie. Usus ille 5

56. 1. *recens fabula*. Die Begebenheit bildete noch das Stadtgespräch, als Plinius nach Rom kam. — *splendidus*, gleich illustris.

2. *ego vero non iubeo*. Die Unterbrechung ist darauf zurückzuführen, daß Iavolenus in der Zerstreuung sich angeredet glaubte und deshalb die Antwort gab.

3. *ius respondet*, Hor. epist.

I 3, 23 ff. Er erteilt Gutachten in Rechtsfragen.

57. 3. *depono etiam*. Plinius bittet sogar um Aufnahme seiner Beschreibung in das Werk des Tacitus.

4. *Miseni*. Seit Augustus waren Misenum und Ravenna Flottenstationen.

5. *usus ille sole*, vergl. 23, 10. —

- sole, mox frigida, gustaverat iacens studebatque: poscit soleas, ascendit locum ex quo maxime miraculum illud conspici poterat. Nubes, incertum procul intuentibus ex quo monte (Vesuvium fuisse postea cognitum est), oriebatur, cuius similitudinem et formam non alia magis arbor quam
- 6 pinus expresserit. Nam longissimo velut trunco elata in altum quibusdam ramis diffundebatur, credo, quia recenti spiritu evecta, dein senescente eo destituta aut etiam pondere suo victa in latitudinem vanescebat: candida interdum, interdum sordida et maculosa, prout terram cineremve sustulerat.
- 7 Magnum propiusque noscendum, ut eruditissimo viro, visum. Iubet Liburnicam aptari: mihi, si venire una vellem, facit copiam: respondi studere me malle, et forte ipse quod scriberem dederat. Egrediebatur domo: accipit codicillos Rectinae Tasci inminente periculo exterritae (nam villa eius subiacebat, nec ulla nisi navibus fuga): ut se tanto discrimini eriperet
- 8 orabat. Vertit ille consilium et quod studioso animo inchoaverat obit maximo. Deducit quadriremes, ascendit ipse, non Rectinae modo sed multis (erat enim frequens amoenitas
- 9 orae) laturus auxilium. Properat illuc unde alii fugiunt, rectumque cursum, recta gubernacula in periculum tenet, adeo solutus metu ut omnis illius mali motus, omnis figuras, ut
- 10 deprenderat oculis, dictaret enotaretque. Iam navibus cinis incidebat, quo propius accederent, calidior et densior, iam pumices etiam nigrique et ambusti et fracti igne lapides, iam vadum subitum ruinaque montis litora obstantia. Cunctatus paulum an retro flecteret, mox gubernatori ut ita faceret monenti 'fortes' inquit 'fortuna iuvat: Pomponianum pete.'
- 12 Stabiis erat, diremptus sinu medio; nam sensim circumactis curvatisque litoribus mare infunditur. Ibi, quamquam nondum periculo adpropinquante, conspicuo tamen, et cum cresceret, proximo, sarcinas contulerat in naves, certus fugae, si

poscit soleas, er macht sich zum Aufbruch fertig. — *pinus*. Die Pinie trägt auf einem langen Stamm ein ausgedehntes Laubdach und hat das Aussehen eines Schirmes. — *expresserit* conj. pot.

6. *credo* scil. ita factum esse. — *recenti spiritu*. Anfangs hat der Luftstrom die meiste Kraft. — *evecta* scil. nubes. — *victa*, das Gewicht drückte sie nieder.

7. *propius noscendum*, er glaubt, die Erscheinung müsse aus grösserer Nähe beobachtet werden. — *Liburnicam* (Liburnia, das heutige Kroatien), leichte Schiffe, die sich

durch besondere Schnelligkeit auszeichneten.

8. *Rectina Tasci*, Gemahlin des Tascus. — *subiacebat*, am Fusse des Vesuv.

9. *quadriremes*. Statt des leichten kleinen Schiffes läßt er große mit 4 Reihen von Ruderern segelfertig machen.

11. *accederent*, vergl. Sprachgebrauch. — *vadum subitum*. Es bilden sich plötzlich Untiefen, die Gestade verändern sich infolge des Ausbruches.

12. *Stabiis*. Stabiä liegt Misenum gegenüber auf der andern

contrarius ventus resedisset; quo tunc avunculus meus secundissimo invectus conplectitur trepidantem, consolatur, hortatur, utque timorem eius sua securitate leniret, deferri in balineum iubet: lotus accubat, cenat aut hilari aut, quod est aeque magnum, similis hilari. Interim e Vesuvio monte pluribus in locis latissimae flammae altaque incendia relucebant, quorum fulgor et claritas tenebris noctis excitabatur. Ille agrestium trepidatione ignes relictos desertasque villas per solitudinem ardere in remedium formidinis dictitabat. Tum se quieti dedit, et quievit verissimo quidem somno. Nam meatus animae, qui illi propter amplitudinem corporis gravior et sonantior erat, ab iis qui limini obversabantur audiebatur. Sed area ex qua diaeta adibatur ita iam cinere mixtisque pumicibus oppleta surrexerat ut, si longior in cubiculo mora, exitus negaretur. Excitatus procedit seque Pomponiano ceterisque qui pervigilaverant reddit. In commune consultant, intra tecta subsistant an in aperto vagentur. Nam crebris vastisque tremoribus tecta nutabant et quasi emota sedibus suis nunc huc nunc illuc abire aut referri videbantur. Sub dio rursus quamquam levium exesorumque pumicum casus metuebatur; quod tamen periculorum collatio elegit. Et apud illum quidem ratio rationem, apud alios timorem timor vicit. Cervicalia capitibus inposita linteis constringunt: id munimentum adversus incidentia fuit. Iam dies alibi, illic nox omnibus noctibus nigrior densiorque; quam tamen faces multae variaeque lumina solabantur. Placuit egredi in litus et ex proximo aspicere ecquid iam mare admitteret; quod adhuc vastum et adversum permanebat. Ibi super abiectum linteum recubans semel atque iterum frigidam aquam poposcit hausitque. Deinde flammae flammarumque praenuntius odor sulphuris alios in fugam vertunt, excitant illum. Innitens servolis duobus adsurrexit, et statim concidit, ut ego colligo, crassiore caligine spiritu obstructo clausoque stomacho, qui illi natura invalidus et angustus et frequenter aestuans erat. Ubi dies

Seite des sinus Cumanus. — *contrarius ventus*. Der für Pomponianus ungünstige Wind beschleunigte die Ankunft des Plinius.

13. *in remedium formidinis*. Um die Gemüter zu beruhigen, führt Plinius die zahlreichen Brände darauf zurück, daß viele Leute in der Eile ihre Wohnungen verlassen haben, ohne das Herdfeuer zu löschen. — *gravior et sonantior*, er atmete schwer und schnarchte.

14. *diaeta*, vergl. 20.

PLINIUS, Briefe, von Kreuser.

15. *abire aut referri*. Das Haus machte bald nach dieser, bald nach jener Richtung eine Bewegung, dann wurde es wieder in seine alte Lage zurückversetzt.

16. *quod tamen*. Man entschied sich für den Aufenthalt im Freien.

17. *variaeque lumina*. Man denke an die brennenden Häuser.

19. *stomachus*, Speicheldrüse, Luftröhre. Cic. de nat. deor. II

34. — *aestuans*, er litt wahrscheinlich an Asthma.

redditus (is ab eo quem novissime viderat tertius), corpus inventum integrum, inlaesum opertumque ut fuerat indutus: 21 habitus corporis quiescenti quam defuncto similior. Interim Miseni ego et mater. Sed nihil ad historiam, nec tu aliud 22 quam de exitu eius scire voluisti. Finem ergo faciam. Unum adiciam omnia me quibus interfueram quaeque statim, cum maxime vera memorantur, audieram persecutum. Tu potissima excerpes. Aliud est enim epistulam aliud historiam, aliud amico aliud omnibus scribere. Vale.

58.

Teilnahmlosigkeit bei den Vorlesungen.

C. PLINIUS RESTITUTO SUO S. (VI, 17.)

1 In dignatiunculam quam in cuiusdam amici auditorio cepi non possum mihi temperare quo minus apud te, quia non 2 contingit coram, per epistulam effundam. Recitabatur liber absolutissimus: hunc duo aut tres, ut sibi et paucis videntur, disertis surdis mutisque similes audiebant. Non labra diduxerunt, non moverunt manum, non denique adsurrexerunt, saltem lassitudine sedendi. Quae tanta gravitas? quae tanta sapientia? quae immo pigritia, adrogantia, sinisteritas ac potius amentia, in hoc totum diem inpendere ut offendas, ut inimicum relinquo ad quem tamquam amicissimum veneris? 4 Disertior ipse es? tanto magis, ne invideris: nam qui invidet minor est. Denique, sive plus sive minus sive idem praestas, lauda vel inferiorem vel superiorem vel parem: superiorem, quia, nisi laudandus ille, non potes ipse laudari; inferiorem aut parem, quia pertinet ad tuam gloriam quam maximum 5 videri quem praecedis vel exaequas. Equidem omnes qui aliquid in studiis faciunt venerari etiam mirarique soleo. Est enim res difficilis ardua fastidiosa, et quae eos a quibus contemnitur invicem contemnat. Nisi forte aliud iudicas tu: quamquam quis uno te reverentior huius operis, quis benignior aestimator? Qua ratione ductus, tibi potissimum indignationem meam prodidi, quem habere socium maxime poteram. Vale.

22. *cum maxime vera memorantur*, je näher man zeitlich den Ereignissen steht, desto besser kann man die Wahrheit berichten.

58. 1. *indignatiunculam*, vergl. Sprachgebrauch.

2. *labra diduxerunt*, um Beifall zu rufen. — *moverunt manum*, um Beifall zu klatschen. — *lassitudine sedendi*. Man pflegte sich zu erheben, um seinen Beifall zu bezeugen.

gen. Bei längeren Vorlesungen stand wohl mancher einmal auf, weil er des Sitzens überdrüssig war und erregte dadurch den Anschein, als wenn er seinen Beifall bekunden wollte.

3. *offendas*. Der Vorleser wird durch eine solche Teilnahmlosigkeit beleidigt.

5. *huius operis*, Beschäftigung mit der Wissenschaft.

59.

Maßregeln zur Verhütung von Amterschleichung.

C. PLINIUS NEPOTI SUO S. (VI, 19.)

Scis tu accessisse pretium agris, praecipue suburbanis. 1
 Causa subitae caritatis res multis agitata sermonibus: proximi-
 mis comitiis honestissimas voces senatus expressit 'candidati
 ne conviventur, ne mittant munera, ne pecunias deponant'.
 Ex quibus duo priora tam aperte quam immodice fiebant, 2
 hoc tertium, quamquam occultaretur, pro comperto habebatur.
 Homullus deinde noster, vigilanter usus hoc consensu 3
 senatus, sententiae loco postulavit ut consules desiderium
 universorum notum principi facerent peterentque, sicut aliis
 vitiis huic quoque providentia sua occurreret. Occurrit: nam 4
 sumptus candidatorum, foedos illos et infames, ambitus lege
 restrinxit: eosdem patrimonii tertiam partem conferre iussit in
 ea quae solo continerentur, deforme arbitratus, ut erat, hono-
 rem petituros urbem Italiamque non pro patria sed pro ho-
 spitio aut stabulo quasi peregrinantes habere. Concursant 5
 ergo candidati: certatim quidquid venale audiunt emptitant
 quoque sint plura venalia efficiunt. Proinde si paenitet te 6
 Italicorum praediorum, hoc vendendi tempus tam Hercule
 quam in provinciis comparandi, dum idem candidati illic ven-
 dunt, ut hic emant. Vale.

60.

Plinius' Erlebnisse beim Vesuvausbruch.

C. PLINIUS TACITO SUO S. (VI, 20.)

Ais te adductum litteris quas exigenti tibi de morte 1
 avunculi mei scripsi cupere cognoscere quos ego Miseni relic-
 tus (id enim ingressus abruperam) non solum metus verum
 etiam casus pertulerim. Quamquam animus meminisse horret,
 incipiam. Profecto avunculo ipse reliquum tempus studiis 2
 (ideo enim remanseram) inpendi: mox balineum, cena, som-

59. 1. *candidati ne conviventur*. Diejenigen, welche sich um ein Amt bewarben, luden Männer, deren Stimmen sie sich sichern wollten, zu Tisch, machten ihnen Geschenke oder setzten ihnen für den Fall ihrer Wahl eine bestimmte Geldsumme aus.

3. *sententiae loco*. Die Senatoren hatten das Recht, bei der Abstimmung auch Angelegenheiten, die

nicht auf der Tagesordnung standen, zur Sprache zu bringen.

4. *conferre in ea quae solo continerentur*, sie mußten den dritten Teil ihres Vermögens in Italien in Grundbesitz anlegen.

60. 1. *adductum litteris*, vergl. 57. — *id enim ingressus abruperam*, vergl. 57, 21: interim Miseni ego et mater. — *meminisse horret*, vergl. Verg. Aen. II 12.

- 3 nus inquietus et brevis. Praecesserat per multos dies tremor
terrae minus formidolosus quia Campaniae solitus. Illa vero
nocte ita invaluit ut non moveri omnia sed verti crederentur.
4 Inrumpit cubiculum meum mater: surgebam, invicem, si
quiesceret, excitaturus. Residimus in area domus, quae mare
5 a tectis modico spatio dividebat. Dubito constantiam vocare
an imprudentiam debeam; agebam enim duodevicensimum an-
num: posco librum Titi Livi et quasi per otium lego atque
etiam, ut coeperam, excerpo. Ecce, amicus avunculi, qui
nuper ad eum ex Hispania venerat, ut me et matrem seden-
tes, me vero etiam legentem videt, illius patientiam, securi-
tatem meam corripit: nihilo segnius ego intentus in librum.
6 Iam hora diei prima, et adhuc dubius et quasi languidus
dies. Iam quassatis circumiacentibus tectis, quamquam in
aperto loco, angusto tamen, magnus et certus ruinae metus.
7 Tum demum excedere oppido visum: sequitur vulgus attoni-
tum, quodque in pavore simile prudentiae, alienum consilium
suo praefert ingentique agmine abeuntis premit et inpellit.
8 Egressi tecta consistimus. Multa ibi miranda, multas formi-
dines patimur. Nam vehicula quae produci iusseramus, quam-
quam in planissimo campo, in contrarias partes agebantur ac
ne lapidibus quidem fulta in eodem vestigio quiescebant.
9 Praeterea mare in se resorberi et tremore terrae quasi repelli
videbamus. Certe processerat litus multaque animalia maris
siccis harenis detinebat. Ab altero latere nubes atra et hor-
renda ignei spiritus tortis vibratisque discursibus rupta in
longas flammaram figuras dehiscebat: fulguribus illae et simi-
10 les et maiores erant. Tum vero idem ille ex Hispania ami-
cus acrius et instantius 'si frater' inquit 'tuus, tuus avuncu-
lus vivit, vult esse vos salvos: si periit, superstites voluit:
proinde quid cessatis evadere?' Respondimus non commissuros
11 nos ut de salute illius incerti nostrae consuleremus. Non
moratus ultra proripit se effusoque cursu periculo aufertur.
Nec multo post illa nubes descendere in terras, operire maria:
cinxerat Capreas et absconderat: Miseni quod procurrit abstu-
12 lerat. Tum mater orare, hortari, iubere quoquo modo fuge-
rem; posse enim iuvenem, se et annis et corpore gravem
bene morituram, si mihi causa mortis non fuisset. Ego con-

5. *Titi Livi*. Gemeint ist das Werk ab urbe condita. — *ex Hispania*. Der ältere Plinius war Prokurator in Spanien gewesen, vergl. 23, 17.

9. *processerat litus*. Das Meer war zurückgetreten und hatte dadurch das Gestade erweitert. —

ignei spiritus tortis vibratisque discursibus. Die Wolke wurde von feurigen Blitzen, die sich im Zickzack bewegten, durchschnitten und bildete zerplatzend längliche Flammengestalten.

11. *Capreae*, Insel im Golf von Neapel. — *Miseni quod procurrit*, das Vorgebirge.

tra, salvum me nisi una non futurum: dein manum eius amplexus, addere gradum cogo. Paret aegre incusatque se quod me moretur. Iam cinis, adhuc tamen rarus: respicio; densa 13 caligo tergis imminebat, quae nos torrentis modo infusa terrae sequebatur. 'Deflectamus' inquam, 'dum videmus ne in via strati comitantium turba in tenebris opteramur'. Vix 14 consideramus, et nox, non qualis inlunis aut nubila, sed qualis in locis clausis lumine extincto. Audires ululatus feminarum, infantum quiritatus, clamores virorum: alii parentes, alii liberos, alii coniuges vocibus requirebant, vocibus noscitant: hi suum casum, illi suorum miserabantur: erant qui metu mortis mortem precarentur: multi ad deos manus tollere, 15 plures nusquam iam deos ullos, aeternamque illam et novissimam noctem mundo interpretabantur. Nec defuerunt qui fictis mentitisque terroribus vera pericula augerent. Aderant qui Miseni illud ruisse, illud ardere falso, sed credentibus nuntiabant. Paulum reluxit; quod non dies nobis sed 16 adventantis ignis indicium videbatur. Et ignis quidem longius substitit, tenebrae rursus, cinis rursus multus et gravis. Hunc identidem adsurgentes excutiebamur: operti alioqui atque etiam oblisi pondere essemus. Possem gloriari non gemitum mihi, non vocem parum fortem in tantis periculis excidis, nisi me cum omnibus, omnia mecum perire misero, magno tamen mortalitatis solacio credidissem. Tandem illa 18 caligo tenuata quasi in fumum nebulamve discessit: mox dies verus, sol etiam effulsit, luridus tamen, qualis esse, cum deficit, solet. Occursabant trepidantibus adhuc oculis mutata omnia altoque cinere, tamquam nive, obducta. Regressi Misenum, 19 curatis utcumque corporibus suspensam dubiamque noctem spe ac metu exegimus. Metus praevalebat: nam et tremor terrae perseverabat et plerique lymphati terrificis vaticinationibus et sua et aliena mala ludificabantur. Nobis 20 tamen ne tunc quidem, quamquam et expertis periculum et expectantibus, abeundi consilium, donec de avunculo nuntius. Haec nequaquam historia digna non scripturus leges et tibi, scilicet qui requisisti, inputabis, si digna ne epistula quidem videbuntur. Vale.

12. *addere gradum*, vergl. Liv. III 27.

14. *consideramus*, ungewöhnliche Form.

15. *aeternam noctem*, Rückkehr ins Chaos. — *mentitisque*, in passiver Bedeutung wie Verg. Aen. II 422. — *illud . . . illud*, das eine

oder andere Gebäude, das den Zuhörern natürlich bekannt war.

18. *cum deficit*, bei einer Sonnenfinsternis.

20. *haec nequaquam historia digna*. Die Mitteilungen eignen sich nicht zur Aufnahme in das Geschichtswerk.

61.

Plinius als designierter Konsul.

C. PLINIUS SEVERO SUO S. (VI, 27.)

- 1 Rogas ut cogitem quid designatus consul in honorem principis censeas. Facilis inventio, non facilis electio; est enim ex virtutibus eius larga materia: scribam tamen vel, quod malo, coram indicabo, si prius haesitationem meam ostendero. Dubito num idem tibi suadere quod mihi debeam.
- 2 Designatus ego consul omni hac, etsi non adulatione, specie tamen adulationis abstinui; non tamquam liber et constans, sed tamquam intellegens principis nostri, cuius videbam hanc esse praecipuam laudem, si nihil quasi ex necessitate decernerem. Recordabar etiam plurimos honores pessimo cuique delatos, a quibus hic optimus separari non alio magis poterat quam diversitate censendi; quod ipsum non dissimulatione et silentio praeterii, ne forte non iudicium illud meum sed obli-
- 4 vio videretur. Hoc tunc ego: sed non omnibus eadem placent nec conveniunt quidem. Praeterea faciendi aliquid vel non faciendi vera ratio cum hominum ipsorum tum rerum etiam
- 5 ac temporum conditione mutatur. Nam recentia opera maximi principis praebent facultatem nova magna vera censendi. Quibus ex causis, ut supra scripsi, dubito an idem nunc tibi quod tunc mihi suadeam. Illud non dubito debuisse me in parte consilii tui ponere quid ipse fecissem. Vale.

62.

Welche Prozesse soll ein Anwalt führen?

C. PLINIUS QUADRATO SUO S. (VI, 29.)

- 1 Avidius Quietus, qui me unice dilexit, et quo non minus gaudeo, probavit, ut multa alia Thraseae (fuit enim familia-

61. 1. *designatus*. Der designierte Konsul pflegte, wenn er zum ersten Mal im Senat abstimmte, einen Antrag zum Lobe des Kaisers zu stellen. — *facilis inventio*. Durch die Fülle des Stoffes wird die Auswahl erschwert.

2. *hac specie*, scheinbare Schmeichelei, wie sie zu der Zeit herrschte.

3. *ex necessitate*. An der Überschwänglichkeit der unter den früheren Kaisern gestellten Anträge liefs sich gleich erkennen, dafs sie durch den Zwang der

Verhältnisse veranlafst waren. — *quod ipsum praeterii*, er ist nicht stillschweigend dem Einbringen eines Antrages aus dem Wege gegangen, sondern hat eine Erklärung seines Verfahrens gegeben.

5. *non dubitare* cum inf., vergl. Sprachgebrauch. — *in parte consilii*. Da er zu Rat gezogen ist, will er wenigstens mitteilen, wie er selbst sich unter ähnlichen Umständen verhalten hat.

62. 1. *multa alia Thraseae*, vergl. Sprachgebrauch und Tac. ann. XVI 24.

ris) ita hoc saepe referebat, praecipere solitum suscipiendas
 esse causas aut amicorum aut destitutas aut ad exemplum
 pertinentes. Cur amicorum, non eget interpretatione: cur desti- 2
 tutas? quod in illis maxime et constantia agentis et humani-
 tas cerneretur: cur pertinentis ad exemplum? quia plurimum
 referret bonum an malum induceretur. Ad haec ego genera 3
 causarum, ambitiose fortasse, addam tamen claras et inlustres.
 Aequum est enim agere non nunquam gloriae et famae, id
 est suam causam. Hos terminos, quia me consuluisti, digni-
 tati ac verecundiae tuae statuo. Nec me praeterit usum et 4
 esse et haberi optimum dicendi magistrum: video etiam mul-
 tos parvo ingenio, litteris nullis, ut bene agerent agendo
 consecutos. Sed et illud quod vel Polionis vel tamquam Po- 5
 lionis accepi verissimum experior, 'commode agendo factum
 est ut saepe agerem, saepe agendo ut minus commode': quia
 scilicet adsiduitate nimia facilitas magis quam facultas, nec
 fiducia sed temeritas paratur. Nec vero Isocrati quo minus 6
 haberetur summus orator offecit quod infirmitate vocis, mol-
 litia frontis, ne in publico diceret inpediebatur. Proinde mul-
 tum lege scribe meditare, ut possis, cum voles, dicere; dices,
 cum velle debebis. Hoc fere temperamentum ipse servavi.
 Non nunquam necessitati, quae pars rationis est, parui. Egi 7
 enim quasdam a senatu iussus, quo tamen in numero fuerunt
 ex illa Thraseae divisione, hoc est ad exemplum pertinentes.
 Adfui Baeticis contra Baebium Massam: quaesitum est an 8
 danda esset inquisitio; data est. Adfui rursus isdem queren-
 tibus de Caecilio Classico: quaesitum est an provinciales ut
 socios ministrosque proconsulis plecti oporteret; poenas lue-
 runt. Accusavi Marium Priscum, qui, lege repentundarum 9
 damnatus, utebatur clementia legis, cuius severitatem inma-
 nitate criminum excesserat; relegatus est. Tuitus sum Iulium 10
 Bassum, ut incustoditum nimis et incautum ita minime ma-

3. *terminos dignitati et verecundiae.* Wenn diese Grenzen überschritten werden, so leidet darunter die Würde des Sachwalters und die Achtung, die er sich selbst schuldet.

5. *nimia facilitas magis quam facultas,* man erlangt mehr die Fertigkeit, schnell zu arbeiten, als die Gabe, etwas Vollendetes zu schaffen.

6. Isocrates trat wegen seiner schwachen Stimme niemals öffentlich auf, seine Reden wurden geschrieben und so verbreitet. —

mollitia frontis, Bescheidenheit, vergl. „freche Stirn“.

7. *quo tamen in numero fuerunt,* sie gehörten zur Zahl solcher Prozesse, deren Übernahme Thrasea gestattet.

8. *Baeticis,* vergl. 71. — *de Caecilio Classico,* vergl. 25.

9. *Marium Priscum,* vergl. 17 und 18. — *severitatem immanitate criminum excesserat.* Auch die strengste Anwendung des Gesetzes hätte nicht hingereicht, seine Verbrechen gebührend zu bestrafen.

10. *Iulium Bassum,* vergl. IV 9; V 20. Bassus hatte sich von

- 11 lum; iudicibus acceptis in senatu remansit. Dixi proxime pro Vareno, postulante ut sibi invicem evocare testes liceret; impetratum est. In posterum opto ut ea potissimum iubeam quae me deceat vel sponte fecisse. Vale.

63.

Anleitung zur Bildung des Stiles.

C. PLINIUS FUSCO SUO S. (VII, 9.)

- 1 Quaeris quemadmodum in secessu, quo iam diu frueris,
2 putem te studere oportere. Utile in primis, et multi praeci-
piunt, vel ex Graeco in Latinum vel ex Latino vertere in
Graecum: quo genere exercitationis proprietas splendorque ver-
borum, copia figurarum, vis explicandi, praeterea imitatione
optimorum similia inveniendi facultas paratur: simul quae
3 legentem fefellissent transferentem fugere non possunt. Intel-
legentia ex hoc et iudicium acquiritur. Nihil offuerit quae
legeris hactenus ut rem argumentumque teneas quasi aemulum
scribere lectisque conferre, ac sedulo pensitare quid tu, quid
ille commodius. Magna gratulatio, si non nulla tu, magnus
pudor, si cuncta ille melius. Licebit interdum et notissima
4 eligere et certare cum electis. Audax haec, non tamen inproba,
quia secreta contentio, quamquam multos videmus eiusmodi
certamina sibi cum multa laude sumpsisse, quosque subsequi
5 satis habebant, dum non desperant, antecessisse. Poteris et
quae dixeris post oblivionem retractare, multa retinere, plura
6 transire, alia interscribere, alia rescribere. Laboriosum istud
et taedio plenum sed difficultate ipsa fructuosum, recalescere
ex integro et resumere impetum fractum omissumque, postremo
nova velut membra peracto corpori intexere nec tamen priora
7 turbare. Scio nunc tibi esse praecipuum studium orandi; sed
non ideo semper pugnacem hunc et quasi bellatorium stilum
suaserim. Ut enim terrae variis mutatisque seminibus, ita in-
8 genia nostra nunc hac nunc illa meditatione recoluntur. Volo
interdum aliquem ex historia locum adprehendas, volo epistu-
lam diligentius scribas. Nam saepe in orationes quoque non

seinen Freunden Geschenke machen lassen. Daraufhin konnte eine Anklage wegen Bestechung erhoben werden. — *iudicibus acceptis*, vergl. 17, 2.

11. *pro Vareno*, vergl. V 20.

63. 2. *proprietas*. Die Wörter in ihrer eigentlichen Bedeutung, so auch bei Quint. — *fugere non possunt*, was man beim Lesen vielleicht

übersehen hat, kann einem beim Übersetzen nicht entgehen.

3. *commodius* scil. scripserit.

5. *post oblivionem*, wenn geraume Zeit seit dem Lesen verstrichen ist. — *rescribere*, ändern, vergl. Suet. Caes. 56.

7. *quasi*, zur Entschuldigung des ungebräuchlichen Wortes *bellatorium*.

historica modo sed prope poëtica descriptionum necessitas incidit, et pressus sermo purusque ex epistulis petitur. Fas est 9 et carmine remitti, non dico continuo et longo (id enim perfici nisi in otio non potest), sed hoc arguto et brevi, quod apte quantas libet occupationes curasque distinguit. Lusus vocantur; 10 sed hi lusus non minorem interdum gloriam quam seria consequuntur; atque adeo (cur enim te ad versus non versibus adhorter?)

ut laus est cerae, mollis cedensque sequatur 11
 si doctos digitos iussaue fiat opus,
 et nunc informet Martem castamve Minervam,
 nunc Venerem effingat nunc Veneris puerum;
 utque sacri fontes non sola incendia sistunt,
 saepe etiam flores vernaue prata iuvant:
 sic hominum ingenium flecti ducique per artes
 non rigidas docta mobilitate decet.

Itaque summi oratores, summi etiam viri sic se aut exercebant 12 aut delectabant, immo delectabant exercebantque. Nam mirum 13 est ut his opusculis animus intendatur remittatur. Recipiunt enim amores, odia, iras, misericordiam, urbanitatem, omnia denique quae in vita atque etiam in foro causisque versantur. Inest his quoque eadem quae aliis carminibus utilitas, quod, 14 metri necessitate deiuncti, soluta oratione laetamur et quod facilius esse comparatio ostendit libentius scribimus. Habes 15 plura etiam fortasse quam requirebas, unum tamen omisi; non enim dixi quae legenda arbitrarer: quamquam dixi, cum dicerem quae scribenda. Tu memineris sui cuiusque generis auctores diligenter eligere. Aiunt enim multum legendum esse, non multa. Qui sint hi adeo notum probatumque est ut demon- 16 stratione non egeat; et alioqui tam immodice epistolam extendi ut, dum tibi quemadmodum studere debeas suadeo, studendi tempus abstulerim. Quin ergo pugillares resumis et aliquid ex his vel istud ipsum quod coeperas scribis? Vale.

8. *poetica descriptionum necessitas*, wir erwarten necessitas poeticae descriptionis. — *et pressus sermo purusque*. Beim Briefschreiben bedient man sich gewöhnlich einer gedrängten und natürlichen Ausdrucksweise.

11. *ut laus est cerae*. Derselbe Vergleich findet sich bei Quint. inst. orat. X 59.

12. *delectabant exercebantque*, durch die Beschäftigung mit der Poesie.

13. *mirum est ut*, vergl. Sprachgebrauch. — *recipiunt enim*. In den Gedichten lassen sich die verschiedensten Stimmungen des Herzens und äußere Vorgänge zum Ausdruck bringen.

14. *utilitas*. Von poetischen Versuchen wendet man sich um so lieber der Prosa zu, weil dabei die Gesetze der Metrik nicht zu beachten sind.

15. *sui cuiusque generis auctores*, auf den einzelnen Gebieten ist sorgfältige Auswahl zu treffen.

64.

Die Berechtigung der öffentlichen Vorlesungen.

C. PLINIUS CELERI SUO S. (VII, 17.)

1 Sua cuique ratio recitandi; mihi, quod saepe iam dixi, ut,
 2 si quid me fugit, ut certe fugit, admonear. Quo magis miror
 quod scribis fuisse quosdam qui reprehenderent quod orationes
 omnino recitarem; nisi vero has solas non putant emendandas.
 3 A quibus libenter requisierim cur concedant, si concedunt
 tamen, historiam debere recitari, quae non ostentationi sed
 fidei veritatisque componitur, cur tragoediam, quae non audi-
 torium sed scaenam et actores, cur lyrica, quae non lectorem
 sed chorum et lyram poscunt. At horum recitatio usu iam
 4 recepta est. Num ergo culpandus est ille qui coepit? Quam-
 quam orationes quoque et nostri quidam et Graeci lectitaverunt.
 5 Supervacuum tamen est recitare quae dixeris. Etiam, si eadem
 omnia, si isdem omnibus, si statim recites: si vero multa in-
 seras, multa commutes, si quosdam novos, quosdam eosdem,
 sed post tempus adsumas, cur minus probabilis sit causa reci-
 6 tandi quae dixeris quam edendi? Sed difficile est ut oratio,
 dum recitatur, satisfaciat. Iam hoc ad laborem recitantis per-
 7 tinet, non ad rationem non recitandi. Nec vero ego, dum
 recito, laudari, sed dum legor, cupio. Itaque nullum emen-
 dandi genus omitto. Ac primum quae scripsi mecum ipse
 pertracto; deinde duobus aut tribus lego; mox aliis trado ad-
 notanda notasque eorum, si dubito, cum uno rursus aut altero
 pensito; novissime pluribus recito, ac si quid mihi credis, tunc
 8 acerrime emendo. Nam tanto diligentius quanto sollicitius
 intendo. Optime autem reverentia pudor metus iudicant; idque
 adeo sic habe. Nonne, si locuturus es cum aliquo quamlibet
 docto, uno tamen, minus commoveris, quam si cum multis vel
 9 indoctis? Nonne, cum surgis ad agendum, tunc maxime tibi
 ipse diffidis, tunc commutata, non dico plurima, sed omnia
 cupis? utique si latior scaena et corona diffusior; nam illos
 10 quoque sordidos pullatosque reveremur. Nonne, si prima

64. 1. *ratio recitandi*, vergl. 4, 2.3. *ostentationi*, um vor den Zu-
hörern damit zu prunken; Dativ
des Zweckes. — *at horum recitatio
usu iam recepta est*, Einwand.4. *quamquam*, indessen.5. *supervacuum est*. Einwand.6. *sed difficile est*. Einwand. —
ad laborem recitantis. Daraus folgt,
daß der Vorleser sich mehr Mühegeben muß, nicht aber, daß das
Vorlesen unterbleiben soll.8. *diligentius*, scil. emendo. —
adeo sic habe, „davon sei über-
zeugt“. Cic. fam. III 13, 2.9. *sordidos pullatosque*. Die Toga
der Vornehmen hatte stets eine
blendend weiße Farbe, die weniger
Bemittelten trugen eine Toga von
grauer Wolle, die mit der Zeit
eine dunkle Farbe annahm.

quaeque improbari putas, debilitaris et concidis? Opinor, quia in numero ipso est quoddam magnum conlatumque consilium, quibusque singulis iudicii parum, omnibus plurimum. Itaque 11 Pomponius Secundus (hic scriptor tragoediarum), si quid forte familiarior amicus tollendum, ipse retinendum arbitraretur, dicere solebat 'ad populum provoco', atque ita ex populi vel silentio vel adsensu aut suam aut amici sententiam sequebatur. Tantum ille populo dabat. Recte an secus, nihil ad me. Ego 12 enim non populum advocare sed certos electosque soleo, quos intuear, quibus credam, quos denique et tamquam singulos observem et tamquam non singulos timeam. Nam quod M. Cicero 13 de stilo, ego de metu sentio. Timor est emendator asperrimus. Hoc ipsum, quod nos recitatuos cogitamus, emendat: quod auditorium ingredimur, emendat: quod pallemus, horrescimus, circumspicimus, emendat. Proinde non paenitet me consuetu- 14 dinis meae, quam utilissimam experior, adeoque non deterreor sermunculis istorum, ut ultro te rogem monstres aliquid quod his addam. Nihil enim curae meae satis est. Cogito quam 15 sit magnum dare aliquid in manus hominum, nec persuadere mihi possum non et cum multis et saepe tractandum quod placere et semper et omnibus cupias. Vale.

65.

Die Krankheit der edelen Fannia.

C. PLINIUS PRISCO SUO S. (VII, 19.)

Angit me Fanniae valetudo. Contraxit hanc, dum adsidet 1 Iuniae virgini, sponte primum (est enim adfinis), deinde etiam ex auctoritate pontificum. Nam virgines, cum vi morbi atrio 2 Vestae coguntur excedere, matronarum curae custodiaeque mandantur. Quo munere Fannia dum sedulo fungitur, hoc discrimine implicata est. Insident febres, tussis increscit, summa 3 macies, summa defectio: animus tantum et spiritus viget Hel-

10. *quibusque singulis iudicii parum, omnibus plurimum.* Wenn man auch dem einzelnen wenig Urteilstkraft zutraut, so glaubt man doch, daß eine Menge Menschen über ein großes Maß verfüge.

11. *ad populum provoco.* Juristische Formel, um Berufung einzulegen. Pomponius wollte die Entscheidung einem größeren Publikum anheimgeben.

12. *tamquam singulos observem.* Einem einzelnen kann man besser

Ehre erweisen als vielen, und viele können mehr Furcht einflößen als ein einzelner.

13. *de stilo.* *stilus*, der Griffel, vergl. 5, 1 und Cic. de orat. I 33: *stilus optimus et praestantissimus dicendi effector et magister.* — *hoc ipsum, quod nos recitatuos cogitamus*, der bloße Gedanke an eine beabsichtigte Vorlesung.

65. 1. *Fannia*, vergl. Tac. ann. XVI 22, hist. III 91. — *virgini*, Vestalin, Cic. Cat. III 3.

vidio marito, Thrasea patre dignissimus; reliqua labuntur me-
 4 que non metu tantum verum etiam dolore conficiunt. Doleo
 enim feminam maximam eripi oculis civitatis, nescio an aliquid
 simile visuris. Quae castitas illi! quae sanctitas! quanta gra-
 vitas! quanta constantia! Bis maritum secuta in exilium est,
 5 tertio ipsa propter maritum relegata. Nam cum Senecio reus
 esset, quod de vita Helvidi libros composuisset, rogatumque
 se a Fannia in defensione dixisset, quaerente minaciter Metio
 Caro an rogasset respondit 'rogavi', an commentarios scripturo
 dedisset, 'dedi', an sciente matre, 'nesciente'; postremo nullam
 6 vocem cedentem periculo emisit. Quin etiam illos ipsos libros,
 quamquam ex necessitate et metu temporum abolitos senatus
 consulto, publicatis bonis servavit habuit, tulitque in exilium
 7 exilii causam. Eadem quam iucunda, quam comis, quam de-
 nique, quod paucis datum est, non minus amabilis quam vene-
 randa! Eritne quam postea uxoribus nostris ostentare possi-
 mus? erit a qua viri quoque fortitudinis exempla sumamus?
 quam sic cernentes audientesque miremur ut illas quae leguntur?
 8 Ac mihi domus ipsa nutare convulsaque sedibus suis ruitura
 supra videtur, licet adhuc posteros habeat. Quantis enim vir-
 tutibus quantisque factis adsequentur ut haec non novissima
 9 occiderit? Me quidem illud etiam adfligit et torquet quod
 matrem eius, illam (nihil possum inlustrius dicere) tantae
 feminae matrem, rursus videor amittere, quam haec, ut reddit
 ac refert nobis, sic auferet secum meque et novo pariter et
 10 rescisso vulnere adficiet. Utramque colui, utramque dilexi;
 utram magis nescio, nec discerni volebant. Habuerunt officia
 mea in secundis, habuerunt in adversis. Ego solacium rele-
 gatarum, ego ultor reversarum; non feci tamen paria, atque
 eo magis hanc cupio servari, ut mihi solvendi tempora super-
 11 sint. In his eram curis, cum scriberem ad te; quasi si deus
 aliquis in gaudium verterit, de metu non querar. Vale.

5. *an commentarios scripturo dedisset*, sie gab ihm in den Aufzeichnungen ihres Mannes Material für seine Schrift. — *cedentem periculo*, aus keinem Wort ging hervor, daß die Gefahr sie nachgiebig gemacht.

6. *abolitos*, vergl. Tac. Agric. 2: in libros quoque eorum saevitum delegato triumviris ministerio ut monumenta clarissimorum ingeniorum in comitio ac foro urerentur.

7. *quae leguntur*, wir erwarten de quibus legimus.

8. *licet adhuc posteros habeat*. Trotz ihrer Nachkommen scheint ihr Geschlecht mit ihr auszusterben, da diese an Vorzügen weit hinter ihr zurückstehen werden.

9. *matrem*, Caecina Arria. — *reddit ac refert nobis*, sie ist das Ebenbild der Mutter.

10. *non feci paria*, obwohl er ihnen viele Dienste erwiesen hat, glaubt er doch noch nicht seine Schuldigkeit gethan zu haben.

66.

Die Freundschaft mit Tacitus.

C. PLINIUS TACITO SUO S. (VII, 20.)

Librum tuum legi et quam diligentissime potui adnotavi 1
 quae commutanda, quae eximenda arbitrarer. Nam et ego
 verum dicere adsuevi et tu libenter audire. Neque enim ulli
 patientius reprehenduntur quam qui maxime laudari merentur.
 Nunc a te librum meum cum adnotationibus tuis exspecto. O 2
 iucundas, o pulchras vices! Quam me delectat quod, si qua
 posteris cura nostri, usquequaque narrabitur qua concordia
 simplicitate fide vixerimus! Erit rarum et insigne duos ho- 3
 mines aetate dignitate propemodum aequales, non nullius in
 litteris nominis (cogor enim de te quoque parcius dicere, quia
 de me simul dico), alterum alterius studia fovisse. Equidem 4
 adulescentulus, cum iam tu fama gloriaque floreres, te sequi,
 tibi longo sed proximus intervallo et esse et haberi con-
 cupiscebam. Et erant multa clarissima ingenia; sed tu mihi
 (ita similitudo naturae ferebat) maxime imitabilis, maxime
 imitandus videbaris. Quo magis gaudeo quod, si quis de stu- 5
 diis sermo, una nominamur, quod de te loquentibus statim oc-
 curro. Nec desunt qui utrique nostrum praeferantur. Sed nos, 6
 nihil interest mea quo loco, iungimur: nam mihi primus qui
 a te proximus. Quin etiam in testamentis debes adnotasse:
 nisi quis forte alterutri nostrum amicissimus, eadem legata et
 quidem pariter accipimus. Quae omnia huc spectant ut invicem 7
 ardentius diligamus, cum tot vinculis nos studia, mores, fama,
 suprema denique hominum iudicia constringant. Vale.

67.

Die Vorzüge des Krankseins.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S. (VII, 26.)

Nuper me cuiusdam amici languor admonuit optimos esse 1
nos, dum infirmi sumus. Quem enim infirmum aut avaritia aut
 libido sollicitat? Non amoribus servit, non adpetit honores, 2
 opes negligit et quantulumcumque ut relicturus satis habet.

66. 4. *longo sed proximus intervallo*, vergl. Verg. Aen. V 320. Tacitus zu erreichen schien ihm unmöglich, deshalb hegte er den Wunsch, ihm näher zu kommen als alle anderen.

5. *una nominamur*, vergl. 82.

6. *primus qui a te proximus*. Für Plinius ist Tacitus das Ideal eines Schriftstellers, — pariter mit der nämlichen Formel.

7. *suprema iudicia*. Auf einem zufällig aufgefundenen Grabsteine, der ein Testament enthält, sind Plinius und Tacitus neben einander mit der nämlichen Summe bedacht, vergl. Waltz, Pline le Jeune p. 168.

67. 2. *opes*, er schätzt den Reichtum gering. — *quantulumcumque satis habet*. Er ist mit dem geringsten Besitz zufrieden in dem

- Tunc deos, tunc hominem esse se meminit, invidet nemini, neminem miratur, neminem despicit ac ne sermonibus quidem malignis aut attendit aut alitur: balinea imaginatur et fontes.
- 3 Haec summa curarum, summa votorum, mollemque in posterum et pinguem, si contingat evadere, hoc est innoxiam beatamque
- 4 destinat vitam. Possum ergo quod plurimis verbis, plurimis etiam voluminibus philosophi docere conantur ipse breviter tibi mihiue praecipere, ut tales esse sani perseveremus quales nos futuros profiteamur infirmi. Vale.

68.

Gespensstergeschichten.

C. PLINIUS SURAE SUO S. (VII, 27.)

- 1 Et mihi discendi et tibi docendi facultatem otium praebet. Igitur perquam velim scire, esse phantasmata et habere propriam figuram numenque aliquod putes an inania et vana ex
- 2 metu nostro imaginem accipere. Ego ut esse credam in primis eo ducor quod audio accidisse Curtio Rufo. Tenuis adhuc et obscurus obtinenti Africam comes haeserat: inclinato die spatiabatur in porticu: offertur ei mulieris figura humana grandior pulchriorque: perterrita Africam se, futurorum praenuntiam, dixit; iturum enim Romam honoresque gesturum atque etiam cum summo imperio in eandem provinciam reversurum ibique
- 3 moriturum. Facta sunt omnia. Praeterea accedenti Carthaginem egredientique nave eadem figura in litore occurrisset narratur. Ipse certe implicatus morbo, futura praeteritis, adversa secundis auguratus, spem salutis nullo suorum desperante proiecit. Iam illud nonne et magis terribile et non
- 4 minus mirum est, quod exponam ut accepi? Erat Athenis spatiosa et capax domus, sed infamis et pestilens. Per silentium noctis sonus ferri, et si attenderes acrius, strepitus vinculorum longius primo, deinde e proximo reddebatur: mox apparebat idolon, senex macie et squalore confectus, promissa barba, horrenti capillo: cruribus compedes, manibus catenas gerebat
- 6 quatiebatque. Inde inhabitantibus tristes diraeque noctes per metum vigilabantur: vigiliam morbus et crescente formidine mors sequebatur. Nam interdiu quoque, quamquam abscesserat

Bewußtsein, ihn bald verlassen zu müssen. — *sermonibus aut attendit aut alitur*, zu attendit gehört ein Dativus, zu alitur ein Ablativus. — *balinea imaginatur et fontes*, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

68. 1. *phantasmata*, Gespenster.

— *perquam*, sonst nur mit Adj. und Adv.

2. *obtinenti Africam*, Statthalter. — *cum summo imperio*, als Statthalter.

5. *idolon*, gleich imago.

6. *inhabitantibus vigilabantur*,

imago, memoria imaginis oculis inerrabat, longiorque causis timoris timor erat. Deserta inde et damnata solitudine domus totaque illi monstro relicta; proscribatur tamen, seu quis emere, seu quis conducere ignarus tanti mali vellet. Venit 7 Athenas philosophus Athenodorus; legit titulum, auditoque pretio, quia suspecta vilitas, percunctatus, omnia docetur ac nihilo minus, immo tanto magis conducit. Ubi coepit advesperascere, iubet sterni sibi prima domus parte, poscit pugillares stilum lumen: suos omnes in interiora dimittit, ipse ad scribendum animum oculos manum intendit, ne vacua mens audita simulacra et inanes sibi metus fingeret. Initio, quale 8 ubique, silentium noctis, dein concuti ferrum, vincula moveri: ille non tollere oculos, non remittere stilum, sed offirmare animum auribusque praetendere: tum crebescere fragor, adventare, et iam ut in limine, iam ut intra limen audiri: respicit, videt agnoscitque narratam sibi effigiem. Stabat in- 9 nuebatque digito, similis vocanti: hic contra ut paulum expectaret manu significat rursusque ceris et stilo incumbit: illa scribentis capiti catenis insonabat: respicit rursus idem quod prius innuentem, nec moratus tollit lumen et sequitur. Ibat 10 illa lento gradu, quasi gravis vinculis: postquam deflexit in aream domus, repente dilapsa deserit comitem: desertus herbas et folia concerpta signum loco ponit. Postero die adit magi- 11 stratus, monet ut illum locum effodi iubeant. Inveniuntur ossa inserta catenis et implicita, quae corpus aevo terraque putrefactum nuda et exesa reliquerat vinculis: collecta publice sepe- liuntur. Domus postea rite conditis manibus caruit. Et haec 12 quidem adfirmantibus credo: illud adfirmare aliis possum. Est libertus mihi, non inlitteratus. Cum hoc minor frater eodem lecto quiescebat. Is visus est sibi cernere quendam in toro residentem admoventemque capiti suo cultros atque etiam ex ipso vertice amputantem capillos. Ubi inluxit, ipse circa verticem tonsus, capilli iacentes reperiuntur. Exiguum tem- 13 poris medium, et rursus simile aliud priori fidem fecit. Puer

vergl. Sprachgeb. — *longiorque causis*. Wenn auch die Erscheinung nicht mehr da war und somit ein Grund zur Furcht fehlte, so dauerte diese doch fort.

7. *sterni iubet*, er läßt sich ein Lager herrichten. — *audita simulacra*, vergl. Sprachgebrauch.

8. *auribusque praetendere*. Was sein Ohr vernahm, hätte ihn aus der Fassung bringen können, gleichsam als Schutzmittel diente ihm

sein Mut. — *narratam sibi effigiem*, vergl. Sprachgebrauch.

9. *ceris* für pugillaribus. — *innuentem idem quod prius* für eodem modo quo.

11. *inserta catenis*. Dem Leichnam war keine gebührende Beerdigung zuteil geworden.

12. *rite conditus manibus*, vergl. Verg. Aen. III 68.

13. *exiguum temporis medium*, nach Verlauf von kurzer Zeit. —

in paedagogio mixtus pluribus dormiebat: venerunt per fenestras (ita narrat) in tunicis albis duo cubantemque detonderunt, et qua venerant recesserunt. Hunc quoque tonsum sparsosque
 14 circa capillos dies ostendit. Nihil notabile secutum, nisi forte quod non fui reus, futurus, si Domitianus, sub quo haec acciderunt, diutius vixisset. Nam in scrinio eius datus a Caro de me libellus inventus est; ex quo coniectari potest, quia reis moris est summittere capillum, recisos meorum capillos depulsi quod imminebat periculi signum fuisse. Proinde rogo
 15 eruditionem tuam intendas. Digna res est quam diu multumque consideres: ne ego quidem indignus cui copiam scientiae tuae
 16 facias. Licet etiam utramque in partem, ut soles, disputes, ex altera tamen fortius, ne me suspensum incertumque dimittas, cum mihi consulendi causa fuerit ut dubitare desinerem. Vale.

69.

Plinius' Urteil über seine Freunde.

C. PLINIUS SEPTICIO SUO S. (VII, 28.)

1 Ais quosdam apud te reprehendisse, tamquam amicos meos
 2 ex omni occasione ultra modum laudem. Agnosco crimen, amplexor etiam. Quid enim honestius culpa benignitatis? Qui sunt tamen isti qui amicos meos melius norint? Sed ut norint, quid invident mihi felicissimo errore? Ut enim non sint tales quales a me praedicantur, ego tamen beatus, quod mihi videntur.
 3 Igitur ad alios hanc sinistram diligentiam conferant, nec sunt parum multi, qui carpere amicos suos iudicium vocant: mihi numquam persuadebunt ut meos amari a me nimium putem. Vale.

70.

Ein Beispiel für die niedrige Gesinnung des Senates unter Claudius.

C. PLINIUS MONTANO SUO S. (VII, 29.)

1 Ridebis, deinde indignaberis, deinde ridebis, si legeris quod,
 2 nisi legeris, non potes credere. Est via Tiburtina intra pri-

in paedagogio, der Ort, wo sich die jungen Sklaven unter Leitung eines Lehrers aufhielten.

14. *quod non fui reus, futurus*, vergl. die Lebensbeschr. — *summittere capillum*. Es war ein Zeichen der Trauer, Bart und Haare wild wachsen zu lassen. Liv. VI 16.

16. *ex altera fortius*, scil. disputes. Er soll sich für eine Ansicht ent-

scheiden und so den Plinius von seinen Zweifeln befreien.

69. 2. *agnosco crimen*, die Beschuldigung wird als wahr anerkannt. — *invident mihi felicissimo errore*, vergl. Sprachgebrauch.

3. *carpere amicos suos iudicium vocant*. Freunde zu tadeln erscheint ihnen als ein Beweis von Urteilsfähigkeit.

70. 2. *via Tiburtina*. Tibur öst-

mum lapidem (proxime adnotavi) monumentum Pallantis ita inscriptum 'huic senatus ob fidem pietatemque erga patronos ornamenta praetoria decrevit et sestertium centies quinquagies, cuius honore contentus fuit'. Equidem numquam sum miratus 3 quae saepius a fortuna quam a iudicio proficiscerentur: maxime tamen hic me titulus admonuit quam essent mimica et inepta quae interdum in hoc caenum, has sordes abicerentur, quae denique ille furcifer et recipere ausus est et recusare atque etiam ut moderationis exemplum posteris prodere. Sed quid 4 indignor? Ridere satius, ne se magnum aliquid adeptos putent qui huc felicitate perveniunt ut rideantur. Vale.

71.

Plinius wünscht in den Historien des Tacitus Erwähnung zu finden.

C. PLINIUS TACITO SUO S. (VII, 33.)

Auguror, nec me fallit augurium, historias tuas immortales 1 futuras; quo magis illis, ingenue fatebor, inseri cupio. Nam 2 si esse nobis curae solet ut facies nostra ab optimo quoque artifice exprimatur, nonne debemus optare ut operibus nostris similis tui scriptor praedicatorque contingat? Demonstro ergo, 3 quamquam diligentiam tuam fugere non possit, cum sit in publicis actis, demonstro tamen, quo magis credas iucundum mihi futurum, si factum meum, cuius gratia periculo crevit, tuo ingenio, tuo testimonio ornaveris. Dederat me senatus 4 cum Herennio Senecione advocatum provinciae Baeticae contra Baebium Massam, damnatoque Massa censuerat ut bona eius publice custodirentur. Senecio, cum explorasset consules postulationibus vacaturos, convenit me et 'qua concordia' inquit

lich von Rom am Anio. — *ornamenta praetoria*. Die äußern Abzeichen eines hohen Beamten wurden häufig Männern erteilt, die das Amt nicht bekleidet hatten. — *cuius honore contentus fuit*. Er begnügte sich mit der Ehre, die in diesem Beschlusse lag, ohne das Geld anzunehmen.

3. *a fortuna quam a iudicio proficiscerentur*. Er wundert sich nicht über Vorgänge, die mehr auf den Zufall als auf das vernünftige Urteil zurückzuführen sind. — *in hoc caenum, has sordes*, gemeint ist Pallas. — *furcifer*. Die furca war eine gabelförmige Vorrichtung, um Sklaven zu bestrafen. Der Nacken wurde in die furca eingepreßt, und an

den beiden vorstehenden Schenkeln wurden die Arme gefesselt. Pallas wird furcifer mit Anspielung auf seine Herkunft genannt.

71. 1. *historias tuas*. Die Historien des Tacitus sind uns nur teilweise erhalten; der uns vorliegende Teil behandelt die Jahre 69 und 70.

3. *demonstro ergo*, scil. factum meum, „eine That von mir“. — *in publicis actis*, gewöhnlich *acta diurna* oder *acta populi Romani* im Gegensatz zu den *acta senatus*. Die *acta diurna* waren eine Art amtlicher Zeitung. Teuffel, Gesch. d. röm. Litt. 216, 2.

4. *Baeticae*, das südliche Spanien. — *postulationibus*. Bisweilen wurden neben den berechtigten auch

'iniunctam nobis accusationem exsecuti sumus, hac adeamus
 consules petamusque ne bona dissipare sinant quorum esse in
 5 custodia debent'. Respondi 'cum simus advocati a senatu dati,
 dispice num peractas putes partes nostras senatus cognitione
 finita'. Et ille 'tu quem voles tibi terminum statues, cui nulla
 cum provincia necessitudo nisi ex beneficio tuo, et hoc re-
 6 centi: ipse et natus ibi et quaestor in ea fui'. Tum ego 'si
 fixum tibi istud ac deliberatum, sequar te, ut, si qua ex hoc
 7 invidia, non tantum tua'. Venimus ad consules, dicit Senecio
 quae res ferebat: aliqua subiungo. Vixdum conticueramus, et
 Massa questus Senecionem non advocati fidem sed inimici
 8 amaritudinem inplesse, impietatis reum postulat. Horror om-
 nium: ego autem 'vereor' inquam, 'clarissimi consules, ne mihi
 Massa silentio suo praevaricationem obiecerit, quod non et
 me reum postulavit'. Quae vox et statim excepta et postea
 9 multo sermone celebrata est. Divus quidem Nerva (nam pri-
 vatus quoque attendebat his quae recte in publico fierent)
 missis ad me gravissimis litteris non mihi solum verum etiam
 saeculo est gratulatus, cui exemplum (sic enim scripsit) simile
 10 antiquis contigisset. Haec, utcumque se habent, notiora cla-
 riora maiora tu facies: quamquam non exigo ut excedas actae
 rei modum. Nam nec historia debet egredi veritatem et ho-
 neste factis veritas sufficit. Vale.

72.

Ermunterung zur Abfassung eines Gedichtes zur Verherrlichung des dacischen Krieges.

C. PLINIUS CANINO SUO S. (VIII, 4.)

1 Optime facis quod bellum Dacicum scribere paras. Nam
 quae tam recens, tam copiosa, tam laeta, denique tam poëtica,

erdichtete Forderungen geltend gemacht, um dadurch dem Verurteilten einen Teil seines Vermögens zu retten. — *dissipare*. Er will verhüten, daß die Güter um einen geringen Preis verschleudert werden und so die Provinzialen um ihre Entschädigung kommen.

7. *non advocati fidem, sed inimici . . .*, er macht ihm den Vorwurf, daß er gegen ihn vorgehe wie sein schlimmster Feind und härter, als es seine Pflicht als Ankläger erheische. — *impietatis reum*, soviel wie *laesae maiestatis*.

8. *praevaricationem*, vergl. 11, 2.

9. *Nerva* war damals wahrscheinlich zu Tarent in der Verbannung.

72. 1. *bellum Dacicum*. Trajan verweigerte den Daciern den von Domitian bewilligten Tribut, besiegte sie in 2 Feldzügen und machte ihr Land 107 zu einer römischen Provinz. Vergl. Pütz-Asbach. Hist. Darstellungen und Charakteristiken. Gesch. des Altertums. 2. Abt. p. 257: „Die noch erhaltene Trajanssäule veranschaulicht die Vorgänge des Krieges, wahrscheinlich auf Grund schriftlicher Aufzeichnungen. Die aus weißen Marmorblöcken geformte Säule mit Postament und Statue hatte eine Höhe von 43 m, im Innern führte eine Wendeltreppe bis zur Spitze. Um die Säule läuft in Schnecken-

et quamquam in verissimis rebus, tam fabulosa materia? Dices 2
 inmissa terris nova flumina, novos pontes fluminibus iniectos,
 insessa castris montium abrupta, pulsum regia, pulsum etiam
 vita regem nihil desperantem; super haec, actos bis triumphos,
 quorum alter ex invicta gente primus, alter novissimus fuit.
 Una sed maxima difficultas, quod haec aequare dicendo arduum 3
 inmensum, etiam tuo ingenio, quamquam altissime adsurgat
 et amplissimis operibus increseat. Non nullus et in illo labor
 ut barbara et fera nomina, in primis regis ipsius, Graecis ver-
 sibus non resultent. Sed nihil est quod non arte curaue, si 4
 non potest vinci, mitigetur. Praeterea, si datur Homero et
 mollia vocabula et Graeca ad levitatem versus contrahere, ex-
 tendere, inflectere, cur tibi similis audentia, praesertim non
 delicata sed necessaria, non detur? Proinde iure vatum invo- 5
 cati dis, et inter eos ipso cuius res opera consilia dicturus
 es, immitte rudentes, pande vela, ac si quando alias, toto in-
 genio vehere. Cur enim non ego quoque poëtice cum poëta?
 Illud iam nunc paciscor: prima quaeque ut absolveris, mittito, 6
 immo etiam ante quam absolvas, sicut erunt recentia et rudia
 et adhuc similia nascentibus. Respondebis non posse perinde 7
 carptim ut contexta, perinde inchoata placere ut effecta. Scio.
 Itaque et a me aestimabuntur ut coepta, spectabuntur ut
 membra extremamque limam tuam opperientur in scrinio nostro.
 Patere hoc me super cetera habere amoris tui pignus ut ea
 quoque norim quae nosse neminem velles. In summa, potero 8

linien ein Reliefband, das in kunst-
 voller Ausführung eine Reihe von
 Scenen aus dem Kriege darstellt.
 Die Reliefs zeigen uns Bewaffnung
 und Kleidung der Legionssoldaten
 und der Daker, die Kriegsmaschinen,
 die Feldlager und taktische Unter-
 nehmungen. Wir sehen Trajan zu
 seinen Krieger reden, Geschenke
 spenden, Verwundete verbinden,
 wir sehen, wie Decebalus sich in
 sein Schwert stürzt. Im Jahre 114
 wurde die Säule auf dem neuen,
 nach dem Kaiser genannten Forum
 aufgestellt.“ Auch der Triumph-
 bogen des Konstantinus hat Skulp-
 turen, die aus Trajans Zeit stam-
 men und einzelne Vorgänge aus
 den Dacierkriegen darstellen. —
tam copiosa, Fülle des Stoffes. —
laeta, der Verlauf des Krieges war
 für die Römer erfreulich. — *fabu-
 losa*, wegen der gewaltigen Thaten.

2. *nova flumina*. Der König Dece-

balus soll seine Schätze vergraben
 und einen Fluß darüber geleitet
 haben. Durch Verrat wurde Trajan
 hiervon in Kenntniss gesetzt, und
 er leitete den Fluß in sein altes
 Bett zurück. — *novos pontes*. Tra-
 jan baute eine steinerne Brücke
 über die Donau. — *abrupta*, sub-
 stantivisch. — *pulsum vita*, der
 König nahm sich selbst das Leben.
 — *triumphos*. Es fanden, wie ge-
 sagt, 2 Feldzüge statt.

3. *non resultent*. Es ist nicht
 leicht, Namen wie Decebalus in
 einem Verse passend unterzubrin-
 gen. Vergl. Quint. IX 4, 66.

4. *audentia*, vergl. Tac. Germ. 31
 und 34.

5. *invocatis dis*, vergl. die An-
 fänge der Aeneis, Ilias und Odyssee.
 — *ipso*, Trajan ist gemeint.

7. *carptim*, Gegensatz zu *contexta*.

fortasse scripta tua magis probare laudare, quanto illa tardius cautiusque, sed ipsum te magis amabo magisque laudabo, quanto celerius et incautius miseris. Vale.

73.

Der Senatsbeschluss zu Ehren des Freigelassenen Pallas.

C. PLINIUS MONTANO SUO S. (VIII, 6.)

- 1 Cognovisse iam ex epistula mea debes adnotasse me nuper monumentum Pallantis sub hac inscriptione 'huic senatus ob fidem pietatemque erga patronos ornamenta praetoria decrevit et sestertium centies quinquagies, cuius honore contentus fuit'.
 2 Postea mihi visum et pretium operae ipsum senatus consultum quaerere. Inveni tam copiosum et effusum ut ille superbissimus titulus modicus atque etiam demissus videretur: conferantque se, non dico illi veteres, Africani, Achaici, Numantini, sed hi proximi, Marii, Sullae, Pompeii, nolo progredi longius;
 3 infra Pallantis laudes iacebunt. Urbanos qui illa censuerunt putem an miseros? Dicerem urbanos, si senatum deceret urbanitas; miseros, sed nemo tam miser est ut illa cogatur. Ambitio ergo et procedendi libido: sed quis adeo demens ut per suum, per publicum dedecus procedere velit in ea civitate in qua hic esset usus florentissimae dignitatis ut primus in
 4 senatu laudare Pallantem posset? Mitto quod Pallanti servo praetoria ornamenta offeruntur; quippe offeruntur a servis: mitto quod censent non exhortandum modo verum etiam compellendum ad usum aureorum anulorum; erat enim contra
 5 maiestatem senatus, si ferreis praetorius uteretur. Levia haec et transeunda; illa memoranda, quod nomine Pallantis senatus, nec expiata postea curia est, Pallantis nomine senatus gratias

8. *quanto illa tardius cautiusque*, scil. miseris. Je länger er sich mit der Ausarbeitung beschäftigt und den Plinius auf das Gedicht warten lässt, desto vollendeter wird die Form, er selbst aber wird in der Gunst des Plinius noch höher steigen, wenn er ihn auch schon vor Vollendung des Werkes einen Einblick in dasselbe thun lässt.

73. 1. *ex epistula mea*, vergl. 70.

2. *senatus consultum quaerere*, die Verhandlungen des Senates wurden schriftlich aufgezeichnet, vergl. 71,
 3. — *Africani, Achaici, Numantini*, Beinamen berühmter Feldherrn.

3. *urbanos*. Er kann nicht glau-

ben, daß sie sich haben witzig zeigen wollen. — *illa cogatur*, vergl. Sprachgebrauch. — *florentissimae dignitatis*, das Konsulat ist gemeint.

4. *ad usum aureorum anulorum*. Der goldene Ring wurde zunächst nur von Senatoren, später auch von Rittern und in der Kaiserzeit von Freigelassenen getragen. — *erat enim contra maiestatem*, ironisch. — *si ferreis uteretur*. Einen eisenen Ring trugen alle, die nicht zum Tragen eines goldenen berechtigt waren. Vergl. Marquardt, Privatleben der Römer, p. 689.

5. *expiata*. Durch das Betragen des Senates war die Kurie gewissermaßen entweiht und bedurfte des-

agit Caesari quod et ipse cum summo honore mentionem eius prosecutus esset et senatui facultatem fecisset testandi erga eum benivolentiam. Quid enim senatui pulchrius quam ut 6 erga Pallantem satis gratus videretur? Additur 'ut Pallas, cui se omnes pro virili parte obligatos fatentur, singularis fidei, singularis industriae fructum meritissimo ferat.' Prolatos imperii fines, redditos exercitus rei publicae credas. Adstruitur 7 his 'cum senatui populoque Romano liberalitatis gratior repraesentari nulla materia possit quam si abstinentissimi fidelissimique custodis principalium opum facultates adiuuvare contigisset'. Hoc tunc votum senatus, hoc praecipuum gaudium populi, haec liberalitatis materia gratissima, si Pallantis facultates adiuuvare publicarum opum egestionem contingeret. Iam 8 quae sequuntur, voluisse quidem senatum censere dandum ex aerario sestertium centies quinquagies, et quanto ab eiusmodi cupiditatibus remotior eius animus esset, tanto inpensius petere a publico parente ut eum compelleret ad cedendum senatui. Id vero deerat ut cum Pallante auctoritate publica ageretur, 9 Pallas rogaretur ut senatui cederet, ut illi superbissimae abstinentiae Caesar ipse advocatus esset, ne sestertium centies quinquagies sperneret. Sprevit, quod solum potuit tantis opibus publice oblatis adrogantius facere quam si accepisset. Senatus 10 tamen id quoque similis querenti laudibus tulit, his quidem verbis: sed cum princeps optimus parensque publicus, rogatus a Pallante, eam partem sententiae quae pertinebat ad dandum ei ex aerario sestertium centies quinquagies remitti voluisset, testari senatum [et] se libenter ac merito hanc summam inter reliquos honores ob fidem diligentiamque Pallanti decernere coepisse; voluntati tamen principis sui, cui in nulla re fas putaret repugnare, in hac quoque re obsequi. Imaginare Pal- 11 lantem velut intercedentem senatus consulto moderantemque honores suos et sestertium centies quinquagies ut nimium recusantem, cum praetoria ornamenta tamquam minus recepisset: imaginare Caesarem liberti precibus vel potius imperio coram 12 senatu obtemperantem; imperat enim libertus patrōno quem in senatu rogat: imaginare senatum usquequaque testantem

halb der Sühne. — *mentionem eius prosecutus esset*, der Kaiser hat seiner in der ehrenvollsten Weise Erwähnung gethan.

7. *principalium opum*. Pallas war Verwalter des kaiserlichen Schatzes. — *contigisset*, mit dem Inf.

8. *iam*, scil. adduntur quae sequuntur. — *sestertium centies quinquagies*, ungefähr 2½ Million Mark.

9. *sprevit*. Pallas verfügte über unermessliche Reichtümer, so daß er leicht eine solche Summe zurückweisen konnte. — *adrogantius*. In der Zurückweisung erblickt Plinius ein besonderes Zeichen von Anmaßung.

10. *laudibus tulit*, gewöhnlich laudibus efferre.

11. *velut intercedentem*, wie ein Tribun.

merito libenterque se hanc summam inter reliquos honores Pallanti coepisse decernere et perseveraturum fuisse, nisi obsequeretur principis voluntati, cui non esset fas in ulla re repugnare. Ita, ne sestertium centies quinquagies Pallas ex aerario ferret, verecundia ipsius, obsequio senatus opus fuit, in hoc praecipue non obsecuturi, si in ulla re putasset fas esse
 13 non obsequi. Finem existimas? Mane dum et maiora accipe: 'utique, cum sit utile principis benignitatem promptissimam ad laudem praemiaque merentium inlustrari ubique, et maxime his locis quibus incitari ad imitationem praepositi rerum eius curae possent, et Pallantis spectatissima fides atque innocentia exemplo provocare studium tam honestae aemulationis posset, ea quae X. Kal. Februarias, quae proxime fuissent, in amplissimo ordine optimus princeps recitasset senatusque consulta de iis rebus facta in aere inciderentur, idque aes figeretur ad
 14 statuam loricatam divi Iulii'. Parum visum tantorum dedecorum esse curiam testem: delectus est celeberrimus locus, in quo legenda praesentibus, legenda futuris proderentur. Placuit aere signari omnes honores fastidiosissimi mancipii, quosque repudiasset quosque, quantum ad decernentis pertinet, gessisset. Incisa et insculpta sunt publicis aeternisque monumentis praetoria ornamenta Pallantis, sic quasi foedera anti-
 15 qua, sic quasi sacrae leges. Tanta principis, tanta senatus, tanta Pallantis ipsius — quid dicam nescio, quasi vellent in oculis omnium figi, Pallas insolentiam suam, patientiam Caesar, humilitatem senatus. Nec puduit rationem turpitudini obtendere, egregiam quidem pulchramque rationem, ut exemplo Pallantis praemiorum ad studium aemulationis ceteri provo-
 16 carentur. Ea honorum vilitas erat, illorum etiam quos Pallas dedignabatur. Inveniebantur tamen honesto loco nati qui peterent cuperentque quod dari liberto, promitti servis vide-
 17 bant. Quam iuvat quod in tempora illa non incidi, quorum sic me tamquam illis vixerim pudet! Non dubito similiter adfici te. Scio quam sit tibi vivus et ingenuus animus; ideo

12. *obsecuturi* für qui non obsecutus esset.

13. *praepositi rerum eius curae*, die Vermögensverwalter. — *in amplissimo ordine*, im Senate. — *ad statuam loricatam*, Standbild auf dem forum Iulium, das den Cäsar mit einem Panzer bekleidet darstellte.

14. *celeberrimus locus*, das eben erwähnte Forum. — *incisa et insculpta sunt*, Vorgänge, die am

besten möglichst schnell der Vergessenheit anheimgefallen wären, sind wie altehrwürdige Gesetze in Erz eingegraben.

15. *tanta . . . quid dicam nescio*, Figur der Reticentia.

16. *non dedignabatur*. Das Geldgeschenk wies er zurück. — *promitti servis*. Die Ehren wurden ihnen für den Fall der Freilassung in Aussicht gestellt.

facilius est ut me, quamquam indignationem quibusdam in locis fortasse ultra epistolae modum extulerim, parum doluisse quam nimis credas. Vale.

74.

Plinius' freundliche Gesinnung gegen seine Sklaven.

C. PLINIUS PATERNO SUO S. (VIII, 16.)

Confecerunt me infirmitates meorum, mortes etiam, et 1
quidem iuvenum. Solacia duo nequaquam paria tanto dolori,
solacia tamen: unum facilitas manumittendi; videor enim non
omnino inmaturos perdidisse quos iam liberos perdidi; alterum,
quod permitto servis quoque quasi testamenta facere eaque ut
legitima custodio. Mandant rogantque quod visum; pareo ut 2
iussus. Dividunt, donant, relinquunt, dumtaxat intra domum.
Nam servis res publica quaedam et quasi civitas domus est.
Sed quamquam his solaciis adquiescam, debilitor et frangor 3
eadem illa humanitate quae me ut hoc ipsum permitterem
induxit. Non ideo tamen velim durior fieri. Nec ignoro alios
eiusmodi casus nihil amplius vocare quam damnum eoque sibi
magnos homines et sapientes videri. Qui an magni sapien-
tesque sint nescio, homines non sunt. Hominis est enim adfici 4
dolore, sentire, resistere tamen et solacia admittere, non sola-
ciis non egere. Verum de his plura fortasse quam debui, sed 5
pauciora quam volui. Est enim quaedam etiam dolendi voluptas,
praesertim si in amici sinu defleas, apud quem lacrimis tuis
vel laus sit parata vel venia. Vale.

75.

Die Beurteilung fremder Fehler.

C. PLINIUS GEMINO SUO S. (VIII, 22.)

Nostine hos qui omnium libidinum servi sic aliorum vitiis 1
irascuntur quasi invideant et gravissime puniunt quos maxime

74. 1. *meorum*, Sklaven. — *mortes*, vergl. Tac. hist. III 28. — *facilitas manumittendi*. Plinius machte es ihnen leicht, ihre Freilassung zu erwirken. Den Sklaven wurde häufig ein selbständiges Geschäft des Herrn zum Betriebe übergeben, wie die Verwaltung eines Landgutes, mit Anteil am Gewinne oder mit einem Betriebskapital, das verzinst werden mußte. So hatten sie die Möglichkeit eine Summe zu erwerben, um sich loszukaufen. Vergl. Marquardt, das Privatleben der Römer, 164. — *testamenta fa-*

cere. Ein rechtsgiltiges Testament konnte ein Sklave nicht abfassen. Das persönliche Vermögen des Sklaven, das er sich meist durch Sparsamkeit erworben, hieß *peculium*.

3. *non ideo tamen velim durior fieri*. Wenn er ein weniger weiches Herz hätte, bliebe ihm mancher Kummer erspart. — *damnum*, sie erblicken in Todesfällen und Krankheiten der Sklaven nur einen Vermögensverlust, ohne daß sie mit den Unglücklichen Mitleid empfinden.

75. 1. *omnium libidinum servi*, wenn jemand, der ein Knecht seiner

imitantur? cum eos etiam qui non indigent clementia ullius
 2 nihil magis quam lenitas deceat. Atque ego optimum et emen-
 datissimum existimo qui ceteris ita ignoscit tamquam ipse
 cotidie peccet, ita peccatis abstinet tamquam nemini ignoscat.
 3 Proinde hoc domi, hoc foris, hoc in omni vitae genere tenea-
 mus, ut nobis inplacabiles simus, exorabiles istis etiam qui
 dare veniam nisi sibi nesciunt, mandemusque memoriae quod
 vir mitissimus et ob hoc quoque maximus, Thrasea, crebro
 dicere solebat, 'qui vitia odit, homines odit.' Quaeris fortasse
 4 quo commotus haec scribam. Nuper quidam — sed melius
 coram; quamquam ne tunc quidem. Vereor enim ne id quod
 inprobo insectari carpere fere huic quod cum maxime prae-
 cipimus repugnet. Quisquis ille, qualiscumque, sileatur, quem
 insignire exempli nihil, non insignire humanitatis plurimum
 refert. Vale.

76.

Die Griechen verdienen wegen ihrer ruhmvollen Vergangenheit
 eine milde Verwaltung.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S. (VIII, 24.)

1 Amor in te meus cogit, non ut praecipiam (neque enim
 praeceptore eges), admoneam tamen, ut quae scis teneas et
 2 observes aut scias melius. Cogita te missum in provinciam
 Achaïam, illam veram et meram Graeciam, in qua primum
 humanitas, litterae, etiam fruges inventae esse creduntur; missum
 ad ordinandum statum liberarum civitatum, id est, ad homines
 maxime homines, ad liberos maxime liberos, quod ius a natura
 datum virtute, meritis, amicitia, foedere denique et religione
 3 tenuerunt. Reverere conditores deos et nomina deorum, reverere

Leidenschaften ist, andern wegen ihrer Fehler zürnt, erregt es den Anschein, als wenn er neidisch wäre, weil auch seine Mitmenschen Fehler haben.

3. *qui vitia odit, homines odit.* Da es keinen Menschen ohne Fehler giebt, so müssen nach der Ansicht des Thrasea die Fehler eine nachsichtige Beurteilung finden, wenn sie nicht Hals gegen die Menschen überhaupt hervorrufen sollen.

4. *nuper quidam.* Die Erzählung, die mit diesen Worten beginnen sollte, enthielt gewiß Tadel gegen bestimmte Personen, deshalb bricht er ab.

76. 2. *Achaïam.* 27 vor Chr. wurden Mittelgriechenland und der Peloponnes unter diesem Namen selbständige Provinz. — *meram Graeciam.* Die Macedonier betrachteten sich auch als Griechen. — *statum liberarum civitatum.* Es gab in Griechenland eine Anzahl von freien Städten, sie sind aufgezählt bei Marquardt, r. Staatsverwaltung, I 171. — *ad homines maxime homines,* vergl. Sprachgebrauch. — *quod ius,* die Freiheit.

3. *conditores deos.* Manche griechische Stadt führte ihre Gründung auf einen Gott zurück. —

gloriam veterem et hanc ipsam senectutem, quae in homine venerabilis, in urbibus sacra. Sit apud te honor antiquitati, sit ingentibus factis, sit fabulis quoque. Nihil ex cuiusquam dignitate, nihil ex libertate, nihil etiam ex iactatione decerpseris. Habe ante oculos hanc esse terram quae nobis miserit 4 iura, quae leges non victis sed petentibus dederit, Athenas esse quas adeas, Lacedaemonem esse quam regas; quibus reliquam umbram et residuum libertatis nomen eripere durum ferum barbarum est. Vides a medicis, quamquam in adversa 5 valetudine nihil servi ac liberi differant, mollius tamen liberos clementiusque tractari. Recordare quid quaeque civitas fuerit, non ut despicias quod esse desierit: absit superbia asperitas. Nec timueris contemptum. An contemnitur qui imperium, 6 qui fasces habet, nisi humilis et sordidus et qui se primus ipse contemnit? Male vim suam potestas aliorum contumeliis experitur, male terrore veneratio acquiritur, longeque valentior amor ad optinendum quod velis quam timor. Nam timor abit, si recedas, manet amor, ac sicut ille in odium hic in reverentiam vertitur. Te vero etiam atque etiam (repetam enim) me- 7 minisse oportet officii tui titulum ac tibi ipsum interpretari, quale quantumque sit ordinare statum liberarum civitatum. Nam quid ordinatione civilius? quid libertate pretiosius? Porro 8 quam turpe, si ordinatio eversione, libertas servitute mutetur? Accedit quod tibi certamen est tecum: onerat te quaesturae tuae fama, quam ex Bithynia optimam revexisti, onerat testimonium principis, onerat tribunatus, praetura, atque haec ipsa legatio quasi praemium data. Quo magis nitendum est ne in 9 longinqua provincia quam suburbana, ne inter servientes quam liberos, ne sorte quam iudicio missus, ne rudis et incognitus quam exploratus probatusque humanior melior peritior fuisse videaris; cum sit alioqui, ut saepe audisti, saepe legisti, multo deformius amittere quam non adsequi laudem. Haec velim 10 credas, quod initio dixi, scripsisse me admonentem, non prae-

ex iactatione. Die Griechen waren als prahlerisch bekannt.

4. *petentibus.* Vor der Zwölftafelgesetzgebung wurde von Rom eine Gesandtschaft nach Athen geschickt, um die dortigen Gesetzes-einrichtungen kennen zu lernen. Liv. III 31.

6. *nec timueris contemptum,* er braucht nicht zu fürchten, daß er sich durch Zuvorkommenheit verächtlich mache.

8. *tibi certamen est tecum.* Maximus hat sich schon einen Namen

erworben und muß darauf bedacht sein, hinter den Erwartungen, die man deshalb von ihm hegt, nicht zurückzubleiben.

9. *suburbana.* Achaja, nur durch einen schmalen Meeresarm von Italien getrennt, wird so im Vergleich zu den entfernteren Provinzen genannt. — *ne sorte quam iudicio missus.* Er scheint vom Kaiser besonders ausgewählt zu sein, während bei einer früheren Gelegenheit das Los entschieden hatte.

cupientem; quamquam praecipientem quoque. Quippe non vereor in amore ne modum excesserim. Neque enim periculum est ne sit nimium quod esse maximum debet. Vale.

77.

Abneigung gegen die Wettrennen im Cirkus.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S. (IX, 6.)

- 1 Omne hoc tempus inter pugillares ac libellos iucundissima quiete transmisi. 'Quemadmodum' inquis 'in urbe potuisti?' Circenses erant, quo genere spectaculi ne levissime quidem teneor. Nihil novum, nihil varium, nihil quod non semel spe-
- 2 ctasse sufficiat. Quo magis miror tot milia virorum tam pueriliter identidem cupere currentes equos, insistentes curribus homines videre. Si tamen aut velocitate equorum aut hominum arte traherentur, esset ratio non nulla: nunc favent panno, pannum amant, et sine in ipso cursu medioque certamine hic color illuc, ille huc transferatur, studium favorque transibit, et repente agitadores illos, equos illos, quos procul noscitant,
- 3 quorum clamitant nomina, relinquunt. Tanta gratia, tanta auctoritas in una vilissima tunica, mitto apud vulgus, quod vilius tunica, sed apud quosdam graves homines; quos ego cum recordor in re inani frigida adsidua tam insatiabiliter desiderare,
- 4 capio aliquam voluptatem, quod hac voluptate non capior. Ac per hos dies libentissime otium meum in litteris conloco, quos alii otiosissimis occupationibus perdunt. Vale.

78.

Die Verbreitung der Schriften des Plinius.

C. PLINIUS GEMINO SUO S. (IX, 11.)

- 1 Epistulam tuam iucundissimam accepi, eo maxime, quod aliquid ad te scribi volebas quod libris inseri posset. Obveniet

77. 1. *pugillares*, vergl. 5, 1. — *Circenses*. Mehrmals jährlich fanden in Rom an gewissen Festen Wettrennen statt.

2. *tot milia*. Der von Domitian und Trajan erbaute Cirkus konnte 385 000 Menschen fassen. — *favent panno*. Bei jedem Rennen maßen sich gewöhnlich 4 Gespanne, die siebenmal die ganze Bahn zu durchfahren hatten. Schon zur Zeit der Republik hatten sich im Cirkus zwei Parteien gebildet, die ihre Wagenlenker durch verschiedenfarbige Gewänder kennzeichneten. In der Kaiserzeit gab es bald 4,

bald 6 Parteien. Der Gegensatz zwischen ihnen trat auch bald im politischen und gesellschaftlichen Leben hervor und erreichte eine solche Höhe, daß der Cirkus bisweilen der Schauplatz eines mörderischen Kampfes wurde. — *transferatur . . . transibit*. Der Beifall gilt eben nur der Farbe.

3. *in re adsidua*. Die Rennen, deren anfangs 10 oder 12, später 24 am Tage stattfanden, füllten den ganzen Tag aus.

4. *otiosissimis occupationibus*, Oxyoron vergl. 7, 9 inlitteratissimas litteras.

materia, vel haec ipsa quam monstras vel potior alia. Sunt enim in hac offendicula nonnulla: circumfer oculos, et occurrent. Bibliopolas Lugduni esse non putabam, ac tanto libentius 2 ex litteris tuis cognovi venditari libellos meos, quibus peregre manere gratiam quam in urbe collegerint delector. Incipio enim satis absolutum existimare, de quo tanta diversitate regionum discreta hominum iudicia consentiunt. Vale.

79.

Plinius rächt das dem Helvidius zugefügte Unrecht.

C. PLINIUS QUADRATO SUO S. (IX, 13.)

Quanto studiosius intentiusque legisti libros quos de Hel- 1 vidi ultione composui, tanto impensius postulas ut perscribam tibi quae extra libros quaeque circa libros, totum denique ordinem rei, cui per aetatem non interfuisti. Occiso Domitiano 2 statui mecum ac deliberavi esse magnam pulchramque materiam insectandi nocentes, miseros vindicandi, se proferendi. Porro inter multa scelera multorum nullum atrocius videbatur quam quod in senatu senator senatori, praetorius consulari, reo iudex manus intulisset. Fuerat alioqui mihi cum Helvidio 3 amicitia, quanta potuerat esse cum eo qui metu temporum nomen ingens paresque virtutes secessu tegebat, fuerat cum Arria et Fannia, quarum altera Helvidi noverca, altera mater novercae. Sed non ita me iura privata ut publicum fas et indignitas facti et exempli ratio incitabat. Ac primis quidem 4 diebus redditae libertatis pro se quisque inimicos suos, dumtaxat minores, incondito turbidoque clamore postulaverant simul et oppresserant. Ego et modestius et constantius arbitratus immanissimum reum non communi temporum invidia, sed proprio crimine urguere, cum iam satis primus ille impetus defremuisset et languidior in dies ira ad iustitiam redisset, quamquam tum maxime tristis amissa nuper uxore, mitto ad

78. 1. *offendicula*, vergl. Sprachgebrauch.

2. *Bibliopolas*, vergl. 2, 6. — *Lugduni*, Lyon.

79. 1. *de Helvidi ultione*, Plinius verfaßte nach dem Tode Domitians eine Schrift zur Rechtfertigung des jüngeren Helvidius, die uns nicht mehr erhalten ist — *circa libros*, vergl. Sprachgebrauch.

2. *reo iudex manus intulisset*, vgl.

Tac. Agric. 45: *mox nostrae duxere Helvidium in carcerem manus*.

4. *diebus redditae libertatis*. Nach dem Regierungsantritte Nervas. — *immanissimum reum*. Certus ist gemeint. — *communi temporum invidia*. Männer, die unter Domitian Angeber gewesen, waren allgemein verhaftet. — *ira ad iustitiam redisset*. Obwohl die Anklagen nicht gesetzwidrig waren, so war doch der allgemeine Haß, in dem die delatores standen, nicht ohne Einfluß auf

Anteiam (nupta haec Helvidio fuerat), rogo ut veniat, quia me
 5 recens adhuc luctus limine contineret. Ut venit, 'destinatum
 est' inquam 'mihi maritum tuum non inultum pati. Nuntia
 Arriae et Fanniae' (ab exilio redierant): 'consule te, consule
 illas an velitis adscribi facto, in quo ego comite non egeo; sed
 non ita gloriae meae faverim ut vobis societate eius invideam.'
 Perfert Anteia mandata, nec illae morantur. Opportune sena-
 6 tus intra diem tertium. Omnia ego semper ad Corellium ret-
 tuli, quem providentissimum aetatis nostrae sapientissimumque
 cognovi: in hoc tamen contentus consilio meo fui, veritus ne
 vetaret; erat enim cunctantior cautiorque. Sed non sustinui
 inducere in animum quo minus illi eodem die facturum me in-
 dicarem quod an facerem non deliberabam, expertus usu de
 eo quod destinaveris non esse consulendos quibus consultis
 7 obsequi debeas. Venio in senatum, ius dicendi peto, dico
 paulisper maximo adsensu. Ubi coepi crimen attingere, reum
 destinare, adhuc tamen sine nomine, undique mihi reclamari.
 Alius 'sciamus quis sit de quo extra ordinem referas;' alius
 'quis est ante relationem reus?' alius 'salvi simus, qui super-
 8 sumus.' Audio inperturbatus interritus: tantum susceptae rei
 honestas valet tantumque ad fiduciam vel metum differt nolint
 homines quod facias an non probent. Longum est omnia quae
 9 tunc hinc inde iacta sunt recensere. Novissime consul 'Se-
 cunde, sententiae loco dices, si quid volueris.' 'Permiseris'
 inquam 'quod usque adhuc omnibus permisisti.' Resido: agun-
 10 tur alia. Interim me quidam ex consularibus amicis secreto
 curatoque sermone, quasi nimis fortiter incauteque progres-
 sum, corripit, revocat, monet ut desistam, adicit etiam nota-

den Ausgang der Prozesse. — *quia luctus limine contineret*, vergl. Tac. ann. III 3. Aus Trauer über den Tod des Germanicus zeigten Tiberius und seine Gemahlin sich nicht öffentlich.

5. *adscribi facto*, er fragt an, ob sie sich an der Anklage beteiligen wollen. — *ut societate eius invideam*, vergl. Sprachgebrauch.

6. *opportune*, scil. convocatus est. — *inducere in animum quo minus*, sich entschließen etwas nicht zu thun.

7. *quis est ante relationem reus?* Eine Anklage war dem Senate nicht eingereicht worden. — *salvi simus, qui supersumus*. Man verlangt Straflosigkeit für die, welche die Zeiten Domitians und die Prozesse

zu Anfang der Regierungszeit Nervas glücklich überstanden haben.

8. *tantumque ad fiduciam vel metum differt*. Plinius konnte zuversichtlich sein in dem Bewußtsein, daß seine Zuhörer zwar lieber seine Worte nicht gehört hätten (nolle), aber dennoch von der Richtigkeit seiner Bestrebungen überzeugt waren. Grund zur Furcht hätte er gehabt, wenn der Senat überhaupt sein Vorhaben verworfen hätte (non probare).

9. *sententiae loco*. Bei der Abstimmung konnte der Senator auch Angelegenheiten vorbringen, die nicht auf der Tagesordnung standen. Vergl. 59, 3.

10. *curatoque sermone*, vergl. Tac. ann. I 13.

bilem me futuris principibus. 'Esto' inquam, 'dum malis.' Vix 11
 ille discesserat, rursus alter 'quid audes? quo ruis? quibus te
 periculis obicis? quid praesentibus confidis, incertus futurorum?
 laccessis hominem iam praefectum aerarii et brevi consulem,
 praeterea qua gratia, quibus amicitiiis fultum!' Nominat
 quendam, qui tunc ad orientem amplissimum exercitum non
 sine magnis dubiisque rumoribus obtinebat. Ad haec ego 12
 'omnia praecepi atque animo mecum ante peregi, nec recuso,
 si ita casus attulerit, luere poenas ob honestissimum factum,
 dum flagitiosissimum ulciscor.' Iam censendi tempus. Dicit 13
 Domitius Apollinaris, consul designatus, dicit Fabricius Ve-
 iento, Fabius Maximinus, Vettius Proculus, collega Publici
 Certi, de quo agebatur, uxoris meae quam amiseram vitricus,
 post hos Ammius Flaccus. Omnes Certum nondum a me nomi-
 natum ut nominatum defendunt crimenque quasi in medio re-
 lictum defensione suscipiunt. Quae praeterea dixerint non est 14
 necesse narrare; in libris habes. Sum enim cuncta ipsorum
 verbis persecutus. Dicunt contra Avidius Quietus, Cornutus 15
 Tertullus. Quietus, iniquissimum esse querellas dolentium ex-
 cludi, ideoque Arriae et Fanniae ius querendi non auferen-
 dum, nec interesse cuius ordinis quis sit, sed quam causam
 habeat. Cornutus, datum se a consulibus tutorem Helvidi 16
 filiae petentibus matre eius et vitrico: nunc quoque non sustinere
 deserere officii sui partes, in quo tamen et suo dolori modum
 inponere et optimarum feminarum perferre modestissimum ad-
 fectum; quas contentas esse admonere senatum Publici Certi
 cruentae adulationis et petere, si poena flagitii manifestissimi
 remittatur, nota certe quasi censoria inuratur. Tum Satrius 17
 Rufus medio ambiguoque sermone 'puto' inquit 'iniuriam
 factam Publicio Certo, si non absolvitur: nominatus est ab amicis
 Arriae et Fanniae, nominatus ab amicis suis. Nec debemus
 solliciti esse; idem enim nos, qui bene sentimus de homine, et
 iudicaturi sumus: si innocens est, sicut spero et malo, et donec

11. *dum malis*, scil. principibus.
 — *praefectum aerarii*, Certus ist
 gemeint.

12. *omnia praecepi atque animo
 mecum ante peregi*. Vergl. Aen. VI
 105.

13. *crimenque suscipiunt*. Ob-
 wohl noch kein Name genannt war,
 suchen sie den Certus zu verteidigen.

14. *in libris*, scil. quos de Hel-
 vidi ultione composui.

16. *datum se a consulibus tutorem*.
 War im Testament kein Vormund

bestimmt, so wurde von der Be-
 hörde jemand dazu ernannt. —
cruentae adulationis, eine Schmei-
 chelei, die blutige Thaten zeitigt.
 — *nota censoria*, sie sind zufrieden,
 wenn er eine Rüge erhält.

17. *idem enim nos, qui bene sen-
 timus*. Diejenigen, welche eine
 gute Meinung von Certus haben,
 werden auch dementsprechend ur-
 teilen. Die anderen können vor-
 läufig ebenfalls ein freisprechendes
 Urteil fällen, weil ja noch nichts
 bewiesen ist.

18 aliquid probetur, credo, poteritis absolvere.' Haec illi, quo
 quisque ordine citabantur. Venitur ad me: consurgo, utor initio
 quod in libro est, respondeo singulis. Mirum qua intentione,
 quibus clamoribus omnia exceperint qui modo reclamabant.
 Tanta conversio vel negotii dignitatem vel proventum oratio-
 19 nis vel actoris constantiam subsecuta est. Finio: incipit re-
 spondere Veiento: nemo patitur: obturbatur, obstrepitur, adeo
 quidem ut diceret 'rogo, patres conscripti, ne me cogatis in-
 plorare auxilium tribunorum.' Et statim Murena tribunus
 'permitto tibi, vir clarissime Veiento, dicere.' Tunc quoque
 20 reclamatur. Inter moras consul citatis nominibus et peracta
 discessione mittit senatum ac paene adhuc stantem temptan-
 temque dicere Veientonem reliquit. Multum ille de hac (ita
 vocabat) contumelia questus est Homerico versu

ὦ γέρον, ἧ μάλα δὴ σε νέοι τείρουσι μαχηταί.

21 Non fere quisquam in senatu fuit qui non me complecteretur,
 exoscularetur certatimque laude cumulet, quod intermissum
 iam diu morem in publicum consulendi susceptis propriis simul-
 tatibus reduxissem, quod denique senatum invidia liberassem,
 qua flagrabat apud ordines alios, quod severus in ceteros sena-
 22 toribus solis dissimulatione quasi mutua parceret. Haec acta
 sunt absente Certo; fuit enim seu tale aliquid suspicatus sive,
 ut excusabatur, infirmus. Et relationem quidem de eo Caesar
 23 ad senatum non remisit; optinui tamen quod intenderam. Nam
 collega Certi consulatum, successorem Certus accepit, plane-
 que factum est quod dixeram in fine, 'reddat praemium sub
 optimo principe, quod a pessimo accepit.' Postea actionem
 24 meam, utcumque potui, recollegi, addidi multa. Accidit for-
 tuitum, sed non tamquam fortuitum, quod editis libris Certus
 25 intra paucissimos dies inPLICITUS morbo decessit. Audivi refe-
 rentes hanc imaginem menti eius, hanc oculis oberrasse, tam-
 quam videret me sibi cum ferro imminere. Verane haec ad-
 firmare non ausim; interest tamen exempli ut vera videantur.
 26 Habes epistulam, si modum epistulae cogites, libris quos legisti
 non minorem; sed inputabis tibi, qui contentus libris non fuisti.
 Vale.

19. *inplorare auxilium tribu-
 norum.* Sie konnten das Zustande-
 kommen eines Senatsbeschlusses
 verhindern.

20. *peracta discessione,* er nimmt
 die Abstimmung vor. — ὦ γέρον ...
 vergl. II. VIII 102.

21. *susceptis propriis simultatibus,*
 um sich keine persönliche Feind-
 schaft zuzuziehen, schwieg man im
 Senate meist über Vergehen ange-
 sehener Männer.

22. *ut excusabatur.* Ohne Ent-
 schuldigungsgrund durfte ein Se-
 nator die Sitzung nicht versäumen.
 — *relationem non remisit.* Der
 Kaiser drückte dadurch aus, daß
 die Angelegenheit für ihn erledigt
 sei.

23. *collega,* in der praefectura
 aerarii.

26. *si modum epistulae cogites,*
 der Brief ist verhältnismäßig nicht
 kürzer als das Buch.

80.

Die Grabschrift des Verginius Rufus.

C. PLINIUS RUSONI SUO S. (IX, 19.)

Significas legisse te in quadam epistula mea iussisse Ver- 1
ginium Rufum inscribi sepulcro suo,

Hic situs est Rufus, pulso qui Vindice quondam
imperium adseruit non sibi sed patriae.

Reprehendis quod iusserit, addis etiam melius rectiusque Fron-
tinum, quod vetuerit omnino monumentum sibi fieri, meque
ad extremum quid de utroque sentiam consulis. Utrumque 2
dilexi, miratus sum magis quem tu reprehendis, atque ita
miratus ut non putarem satis umquam posse laudari cuius nunc
mihi subeunda defensio est. Omnes ego qui magnum aliquid 3
memorandumque fecerunt non modo venia verum etiam laude
dignissimos iudico, si immortalitatem quam meruere sectan-
tur victurique nominis famam supremis etiam titulis prorogare
nituntur. Nec facile quemquam nisi Verginium invenio cuius 4
tanta in praedicando verecundia quanta gloria ex facto. Ipse 5
sum testis, familiariter ab eo dilectus probatusque, semel om-
nino me audiente provectum ut de rebus suis hoc unum re-
ferret, ita secum aliquando Cluvium locutum 'scis, Vergini,
quae historiae fides debeatur: proinde si quid in historiis meis
legis aliter ac velis, rogo ignoscas'. Ad hoc ille 'tune ignoras,
Cluvi, ideo me fecisse quod feci, ut esset liberum vobis scri-
bere quae libuisset'? Age dum, hunc ipsum Frontinum in hoc 6
ipso in quo tibi parciore videtur et pressior comparemus. Ve-
tuit exstrui monumentum: sed quibus verbis? 'inpena monu-
menti supervacua est: memoria nostri durabit, si vita merui-
mus.' An restrictius arbitraris per orbem terrarum legendum
dare duraturam memoriam suam quam uno in loco duobus ver-
siculis signare quod feceris? Quamquam non habeo proposi- 7
tum illum reprehendendi, sed hunc tuendi: cuius quae potest
apud te iustior esse defensio, quam ex conlatione eius quem
praetulisti? Meo quidem iudicio neuter culpandus, quorum 8
uterque ad gloriam pari cupiditate, diverso itinere contendit,
alter, dum expetit debitos titulos, alter, dum mavult videri
contempsisse. Vale.

80. 1. *in quadam epistula mea*,
vergl. 54 und 13. — *melius rectius-*
que, scil. fecisse.

3. *victurique*. Plinius hält es für
richtig, daß Männer, die etwas
Bedeutendes geleistet haben, auch
durch ihre Grabschrift für das Fort-
leben ihres Namens Sorge tragen..

4. *tanta verecundia*, trotz seinem
großen Ruhme besaß er eine sel-
tene Bescheidenheit.

6. *per orbem terrarum legendum*.
Der Ausspruch muß wohl in einer
Schrift enthalten gewesen sein.

8. *contempsisse*, scil. debitos ti-
tulos.

81.

Fürbitte für einen Freigelassenen.

C. PLINIUS SABINIANO SUO S. (IX, 21.)

- 1 Libertus tuus, cui suscensere te dixeras, venit ad me ad-
 volutusque pedibus meis tamquam tuis haesit. Flevit multum,
 multum rogavit, multum etiam tacuit, in summa, fecit mihi
 2 fidem paenitentiae. Vere credo emendatum, quia deliquisse se
 sentit. Irasceris, scio, et irasceris merito, id quoque scio: sed
 tunc praecipua mansuetudinis laus, cum irae causa iustissima
 3 est. Amasti hominem et, spero, amabis: interim sufficit ut exo-
 rari te sinas. Licebit rursus irasci, si meruerit, quod exoratus
 excusatius facies. Remitte aliquid adulescentiae ipsius, remitte
 lacrimis, remitte indulgentiae tuae: ne torseris illum, ne tor-
 4 seris etiam te. Torqueris enim, cum tam lenis irasceris. Ve-
 reor ne videar non rogare sed cogere, si precibus eius meas
 iunxero. Iungam tamen tanto plenius et effusius, quanto ipsum
 acrius severiusque corripui, destriete minatus numquam me
 postea rogaturum. Hoc illi, quem terreri oportebat, tibi non
 idem. Nam fortasse iterum rogabo, impetrabo iterum: sit modo
 tale ut rogare me, ut praestare te deceat. Vale.

82.

Freude über die Gleichstellung mit Tacitus.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S. (IX, 23.)

- 1 Frequenter agenti mihi evenit ut centumviri, cum diu se
 intra iudicum auctoritatem gravitatemque tenuissent, omnes
 2 repente quasi victi coactique consurgerent laudarentque; fre-
 quenter e senatu famam, qualem maxime optaveram, rettuli:
 numquam tamen maiorem cepi voluptatem, quam nuper ex
 sermone Corneli Taciti. Narrabat sedisse se cum quodam
 Circensibus proximis: hunc post varios eruditosque sermones
 requisisse 'Italicus es an provincialis?' se respondisse 'nosti
 3 me, et quidem ex studiis.' Ad hoc illum 'Tacitus es an

81. 1. *fecit mihi fidem paeniten-
 tia*, er hat bewirkt, daß ich an
 seine Reue glaubte.

3. *excusatius facies*. Wenn er
 sich noch einmal vergeht, nachdem
 du ihm verziehen hast, wird der
 Zorn um so gerechter sein.

4. *tam lenis irasceris*. Wer ein
 weiches Herz hat, wird durch Zorn
 hart mitgenommen.

82. 1. *centumviri*, vergl. 4, 4. —

*intra iudicum auctoritatem gravi-
 tatemque*, nachdem sie lange die
 den Richtern gebührende, ehrfurcht-
 gebietende würdevolle Haltung be-
 wahrt hatten.

2. *sedisse*. Die Senatoren und
 Ritter hatten im Cirkus u. Theater
 besondere Plätze. — *ex studiis*. Im
 Verlaufe der Unterhaltung hatte
 Tacitus die litterarische Bildung
 seines Nebenmannes erkannt.

Plinius?' Expressere non possum quam sit iucundum mihi quod nomina nostra, quasi litterarum propria, non hominum, litteris redduntur, quod uterque nostrum his etiam ex studiis notus quibus aliter ignotus est. Accidit aliud ante pauculos dies simile. Recumbebat mecum vir egregius, Fadius Rufinus, super eum municeps ipsius, qui illo die primum venerat in urbem; cui Rufinus, demonstrans me, 'vides hunc?' Multa deinde de studiis nostris. Et ille 'Plinius est' inquit. Verum fatebor, 5 capio magnum laboris mei fructum. An, si Demosthenes iure laetatus est quod illum anus Attica ita noscitavit, οὗτός ἐστι Δημοσθένης, ego celebritate nominis mei gaudere non debeo? Ego vero et gaudeo et gaudere me dico. Neque enim vereor 6 ne iactantior videar, cum de me aliorum iudicium, non meum profero, praesertim apud te, qui nec ullius invides laudibus et faves nostris. Vale.

83.

Die wahre Freigebigkeit.

C. PLINIUS GEMINO SUO S. (IX, 30.)

Laudas mihi et frequenter praesens et nunc per epistulas 1 Nonium tuum, quod sit liberalis in quosdam: et ipse laudo, si tamen non in hos solos. Volo enim eum qui sit vere liberalis tribuere patriae, propinquis, adfinibus, amicis, sed amicis dico pauperibus, non ut isti qui iis potissimum donant qui donare maxime possunt. Hos ego viscatis hamatisque muneribus non 2 sua promere puto sed aliena corripere. Sunt ingenio simili qui quod huic donant auferunt illi famamque liberalitatis avaritia petunt. Primum est autem suo esse contentum, deinde, 3 quos praecipue scias indigere sustentantem foventemque orbe quodam societatis ambire. Quae cuncta si facit iste, usquequaque laudandus est; si unum aliquid, minus quidem, laudandus tamen. Tam rarum est etiam imperfectae liberalitatis 4 exemplar. Ea invasit homines habendi cupido ut possideri magis quam possidere videantur. Vale.

3. *nomina nostra litteris redduntur*, vergl. Quint. inst. X 1: ut Cicero iam non hominis, sed eloquentiae nomen habeatur.

4. *recumbebat*. Die Römer lagen beim Mahle zu je 3 Personen auf Ruhebetten an 3 Seiten des Tisches, die vierte Seite blieb unbesetzt,

um das Auftragen der Speisen zu erleichtern. — *super eum*, scil. iacebat.

83. 1. *in hos solos*, scil. liberalis est.

2. *viscatis hamatisque muneribus*. Nach Art der Erbschleicher.

84.

Der Delphin und der Knabe.

C. PLINIUS CANINIO SUO S. (IX, 33.)

1 Incidi in materiam veram, sed simillimam fictae dignamque
 isto laetissimo, altissimo, planeque poëtico ingenio, incidi au-
 tem, dum super cenam varia miracula hinc inde referuntur.
 Magna auctori fides: tametsi quid poëtae cum fide? Is tamen
 2 auctor cui bene vel historiam scripturus credidisses. Est in
 Africa Hipponensis colonia, mari proxima: adiacet navigabile
 stagnum: ex hoc in modum fluminis aestuarium emergit, quod
 vice alterna, prout aestus aut repressit aut inpulit, nunc infer-
 3 tur mari nunc redditur stagno. Omnis hic aetas piscandi, navi-
 gandi, atque etiam natandi studio tenetur, maxime pueri, quos
 otium lususque sollicitat. His gloria et virtus altissime pro-
 vehi: victor ille qui longissime ut litus ita simul natantes reli-
 4 quit. Hoc certamine puer quidam audentior ceteris in ulteriora
 tendebat. Delphinus occurrit, et nunc praecedere puerum,
 nunc sequi, nunc circumire, postremo subire, deponere, iterum
 subire, trepidantemque perferre primum in altum, mox flectit
 5 ad litus redditque terrae et aequalibus. Serpit per coloniam
 fama: concurrere omnes, ipsum puerum tamquam miraculum
 aspicere, interrogare, audire, narrare. Postero die obsident
 litus, prospectant mare et si quid est mari simile. Natant
 pueri: inter hos ille, sed cautius. Delphinus rursus ad tem-
 pus, rursus ad puerum venit. Fugit ille cum ceteris. Del-
 phinus, quasi invitet et revocet, exilit, mergitur variosque or-
 6 bes inPLICITAT expeditque. Hoc altero die, hoc tertio, hoc plu-
 ribus, donec homines innutritos mari subiret timendi pudor.
 Accedunt et adludunt et appellant, tangunt etiam pertrectant-
 que praebentem. Crescit audacia experimento. Maxime puer
 qui primus expertus est adnatantis insilit tergo, fertur refertur-
 que, agnosci se, amari putat, amat ipse: neuter timet, neuter

84. 1. *isto*, es bezieht sich auf die angeredete Person. — *historiam scripturus*. Der Gewährsmann ist eine so glaubwürdige Person, daß man sich selbst bei einer geschichtlichen Darstellung auf ihn verlassen kann, geschweige bei einer poetischen Behandlung der Begebenheit.

2. *Hipponensis colonia*, auch Hippo Zarythus, zu unterscheiden von Hippo regius. — *prout aestus aut repressit aut inpulit*, zur Zeit der Ebbe fließt Wasser aus dem

Teich ins Meer, zur Zeit der Flut ist das Umgekehrte der Fall.

3. *omnis hic aetas*, Leute jeden Alters.

5. *si quid est mari simile*. Der Teich mit dem Graben ist gemeint. — *orbes inPLICITAT expeditque*. Den Weg, den er in kreisförmigen Bahnen zurückgelegt hat, macht er noch einmal in umgekehrter Ordnung.

6. *timendi pudor*, sie fingen an sich ihrer Furcht zu schämen. — *praebentem*, scil. se.

timetur: huius fiducia, mansuetudo illius augetur. Nec non 7
 alii pueri dextra laevaue simul eunt hortantes monentesque.
 Ibat una (id quoque mirum) delphinus alius, tantum spectator
 et comes. Nihil enim simile aut faciebat aut patiebatur, sed
 alterum illum ducebat reducebatque, ut puerum ceteri pueri.
 Incredibile, tam verum tamen quam priora, delphinum gesta- 8
 torem conlusoremque puerorum in terram quoque extrahi
 solitum harenisque siccatum, ubi incaluisset, in mare revolvi.
 Constat Octavium Avitum, legatum pro consule, in litus educto 9
 religione prava superfudisse unguentum, cuius illum novitatem
 odoremque in altum refugisse nec nisi post multos dies visum
 languidum et maestum, mox redditis viribus priorem lasciviam
 et solita ministeria repetisse. Confluebant omnes ad specta- 10
 culum magistratus, quorum adventu et mora modica res pub-
 lica novis sumptibus atterebatur. Postremo locus ipse quietem
 suam secretumque perdebat. Placuit occulte interfici ad quod
 coibatur. Haec tu qua miseratione, qua copia deflebis, ornabis, 11
 attolles! Quamquam non est opus adfingas aliquid aut adstruas:
 sufficit ne ea quae sunt vera minuantur. Vale.

85.

Plinius' Lebensweise auf seinem Landgut.

C. PLINIUS FUSCO SUO S. (IX, 36.)

Quaeris quemadmodum in Tuscis diem aestate disponam. 1
 Evigilo cum libuit, plerumque circa horam primam, saepe
 ante, tardius raro: clausae fenestrae manent. Mire enim 2
 silentio et tenebris ab iis quae avocant abductus, et liber et
 mihi relictus, non oculos animo sed animum oculis sequor,
 qui eadem quae mens, vident, quotiens non vident alia. Cogito,
 si quid in manibus, cogito ad verbum scribenti emendantique
 similis, nunc pauciora nunc plura, ut vel difficile vel facile
 componi tenerive potuerunt. Notarium voco et die admisso
 quae formaveram dicto: abit rursusque revocatur rursusque

9. *religione prava*. Der Legat glaubte, daß die Götter ihre Hand im Spiele hätten. — *solita ministeria*, das Spiel mit dem Knaben.

10. *sumptibus atterebatur*. Es war Sitte, die höheren Beamten, die sich auf der Durchreise in einer Provinzialstadt aufhielten, auf öffentliche Kosten zu bewirten.

11. *ornabis*, in der poetischen Behandlung.

85. 1. *in Tuscis*, Landgut in der Nähe von Tusculum. — *circa horam primam*, vergl. 22, 1. — *fenestrae*, vergl. 20, 4.

2. *quotiens non vident alia*, wenn die Augen nichts zu sehen haben, geben sie auch keine Veranlassung zur Zerstreuung. — *ad verbum*, Wort für Wort. — *notarium*, vgl. 23, 15. — *die admisso*, die Fenster werden geöffnet.

- 3 dimittitur. Ubi hora quarta vel quinta (neque enim certum dimensumque tempus), ut dies suasit, in xystum me vel cryptoporticum confero, reliqua meditor et dicto. Vehiculum ascendo. Ibi quoque idem quod ambulans aut iacens. Durat intentio mutatione ipsa refecta: paulum redormio, dein ambulo, mox orationem Graecam Latinamve clare et intente, non tam vocis causa quam stomachi lego: pariter tamen et illa firmatur.
- 4 Iterum ambulo, ungor, exerceor, labor. Cenanti mihi, si cum uxore vel paucis, liber legitur: post cenam comoedus aut lyristes: mox cum meis ambulo, quorum in numero sunt eruditi. Ita variis sermonibus vespera extenditur, et quamquam longis-
- 5 simus dies cito conditur. Non numquam ex hoc ordine aliqua mutantur. Nam si diu iacui vel ambulavi, post somnum demum lectionemque non vehiculo sed, quod brevius, quia velocius, equo gestor. Interveniunt amici ex proximis oppidis partemque diei ad se trahunt interdumque lasso mihi oppor-
- 6 tuna interpellatione subveniunt. Venor aliquando, sed non sine pugillaribus, ut, quamvis nihil ceperim, non nihil referam. Datur et colonis, ut videtur ipsis, non satis temporis, quorum mihi agrestes querellae litteras nostras et haec urbana opera commendant. Vale.

86.

Plinius' Geschäfte auf seinem Landgute.

C. PLINIUS PAULINO SUO S. (IX, 37.)

- 1 Nec tuae naturae est translaticia haec et quasi publica officia a familiaribus amicis contra ipsorum commodum exigere, et ego te constantius amo quam ut verear ne aliter ac velim accipias, nisi te Kalendis statim consulem videro; praesertim cum me necessitas locandorum praediorum plures annos ordi-
- 2 natura detineat, in qua mihi nova consilia sumenda sunt. Nam

3. *in xystum vel cryptoporticum*, vergl. 20, 16 ff. — *refecta*. Durch den Wechsel des Aufenthaltsortes wird die geistige Thätigkeit neu belebt.

4. *post cenam comoedus*. Bei größeren Gastmählern traten zahlreiche Künstler auf. — *cum meis*, vergl. 74, 1. — *quamquam longissimus*, soviel wie quamvis longus. — *dies conditur*, vergl. Hor. carm. IV 5, 29.

6. *sine pugillaribus*, vergl. 5, 1. — *commendant*. Wenn er sich eine Zeit lang mit geschäftlichen An-

gelegenheiten befaßt hat, zieht es ihn um so mehr zu den Wissenschaften hin.

86. 1. *translaticia*, vergl. Cic. Verr. II 1, 44 hoc vetus edictum translaticiumque. — *Kalendis*. Der Amtsantritt der Konsuln erfolgte in feierlicher Weise am 1. Januar. — *necessitas ordinatura*, auffallende Verbindung. Nicht die Notwendigkeit der Verpachtung, sondern die Verpachtung selbst soll die Verhältnisse für mehrere Jahre ordnen.

priore lustro, quamquam post magnas remissiones, reliqua creverunt: inde plerisque nulla iam cura minuendi aeris alieni, quod desperant posse persolvi; rapiunt etiam consumuntque quod natum est, ut qui iam putent se non sibi parcere. Occur-³rendum ergo augescentibus vitiis et medendum est. Medendi una ratio, si non nummo sed partibus locem ac deinde ex meis aliquos operis exactores custodes fructibus ponam; et alioqui nullum iustius genus redditus quam quod terra caelum annus refert. Ad hoc magnam fidem, acres oculos, numerosas⁴ manus poscit: experiundum tamen et quasi in veteri morbo quae libet mutationis auxilia temptanda sunt. Vides quam⁵ non delicata me causa obire primum consulatus tui diem non sinat; quem tamen hic quoque ut praesens votis gaudio gratulatione celebrabo. Vale.

87.

Glückwunsch bei der Thronbesteigung Trajans.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 1.)

Tua quidem pietas, imperator sanctissime, optaverat ut¹ quam tardissime succederes patri; sed dii immortales festina-verunt virtutes tuas ad gubernacula rei publicae quam suscepas admovere. Precor ergo ut tibi et per te generi humano² prospera omnia, id est digna saeculo tuo contingant. Fortem te et hilarem, imperator optime, et privatim et publice opto.

88.

Danksagung für die Verleihung des ius trium liberorum.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 2.)

Exprimere, domine, verbis non possum quantum mihi gau-¹dium attuleris, quod me dignum putasti iure trium liberorum.

2. *reliqua*, die Rückstände. — *parcere*, sparsam sein.

3. *si non nummo sed partibus locem*. Er will nicht für eine Geldsumme, sondern für einen bestimmten Anteil am Ertrage seine Besitzungen verpachten. — *exactores custodes*, sie sollen darüber wachen, daß der Ackerbau vernünftig betrieben wird und ihr Herr den gebührenden Anteil am Ertrage erhält. Vergl. Liv. II 5.

5. *diem obire*, vergl. *legationem obire*. Cic. Att. XV 7.

87. 1. *sanctissime*, vergl. Verg.

Aen. I 426, Ov. Fast. II 127. — *patri*, Nerva hatte Trajan adoptiert.

2. *fortem*, vom körperlichen Wohlbefinden. — *privatim et publice*. In dem Wunsche vereinigen sich mit ihm alle Bürger.

88. 1. *iure trium liberorum*. Diejenigen Bürger, welche mindestens 3 Kinder hatten, wurden bei der Besetzung von Ämtern und auch sonst bevorzugt. Die nämlichen Vorrechte wurden vom Kaiser kinderlosen Leuten oder solchen, die weniger als 3 Kinder hatten, durch Erteilung des ius trium liberorum verliehen.

Quamvis enim Iulii Serviani, optimi viri tuique amantissimi, precibus indulseris, tamen etiam ex rescripto intellego libentius
 2 hoc ei te praestitisse, quia pro me rogabat. Videor ergo summam voti mei consecutus, cum inter initia felicissimi principatus tui probaveris me ad peculiarem indulgentiam tuam pertinere; eoque magis liberos concupisco, quos habere etiam illo tristissimo saeculo volui, sicut potes duobus matrimoniis
 3 meis credere. Sed dii melius, qui omnia integra bonitati tuae reservarunt. Malui hoc potius tempore me patrem fieri quo futurus essem et securus et felix.

89.

Mitteilung von der Übernahme des Prozesses gegen Marius Priscus.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 3.)

1 Ut primum me, domine, indulgentia vestra promovit ad praefecturam aerarii Saturni, omnibus advocacionibus, quibus alioqui numquam eram promiscue functus, renuntiavi, ut toto
 2 animo delegato mihi officio vacarem. Qua ex causa, cum patronum me provinciales optassent contra Marium Priscum, et petii veniam huius muneris et inpetravi. Sed cum postea consul designatus censuisset agendum nobiscum, quorum erat excusatio recepta, ut essemus in senatus potestate pateremurque nomina nostra in urnam conici, convenientissimum esse tranquillitati saeculi tui putavi praesertim tam moderatae vo-
 3 luntati amplissimi ordinis non repugnare. Cui obsequio meo opto ut existimes constare rationem, cum omnia facta dictaque mea probare sanctissimis moribus tuis cupiam.

2. *ad peculiarem indulgentiam.* Plinius erblickt in der Gnadenbezeugung einen Beweis persönlichen Wohlwollens. — *illo tristissimo saeculo*, die Zeit Domitians.

3. *sed dii melius*, scil. fecerunt, vergl. Tac. ann. IV 38. — *malui me patrem fieri*, auffallende Konstruktion.

89. 1. *indulgentia vestra.* Er denkt an Nerva und Trajan. Vergl. die Lebensbeschreibung. — *aerarii Saturni*, zunächst die Staatskasse der Republik; neben ihr bestand in der Kaiserzeit der *fiscus Caesaris*, der kaiserliche Schatz. In das *aerarium Saturni* flossen die Einkünfte aus den senatorischen Pro-

vinzen. Die Kasse wurde von 2 Präfekten im Rang von Prätores verwaltet. — *promiscue*, er übernahm nicht die Führung eines jeden Prozesses.

2. *provinciales*, vgl. 17. — *agendum nobiscum.* Außer Plinius hatten auch noch andere Männer aus triftigen Gründen die Verteidigung abgelehnt. — *in urnam conici*, sie sollten damit einverstanden sein, wenn sie gewählt würden. Es scheint, daß die Provinzialen das Recht hatten, sich einen Anwalt auszusuchen und daß außerdem der Senat ihnen noch einen solchen aus seiner Mitte stellte.

3. *constare rationem*, vergl. 4, 16.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S.

Et civis et senatoris boni partibus functus es obsequium amplissimi ordinis, quod iustissime exigebat, praestando. Quas partes inpleturum te secundum susceptam fidem confido.

90.

Fürsprache für einen Freund.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 4.)

Indulgentia tua, imperator optime, quam plenissimam ex- 1
 perior, hortatur me ut audeam tibi etiam pro amicis obligari;
 inter quos sibi vel praecipuum locum vindicat Voconius Roma-
 nus, ab ineunte aetate condiscipulus et contubernalis meus.
 Quibus ex causis et a divo patre tuo petieram ut illum in 2
 amplissimum ordinem promoveret. Sed hoc votum meum
 bonitati tuae reservatum est, quia mater Romani liberalitatem
 sestertii quadragens, quod conferre se filio codicillis ad patrem
 tuum scriptis professa fuerat, nondum satis legitime perege-
 rat; quod postea fecit admonita a nobis. Nam et fundos eman- 3
 cipavit et cetera quae in emancipatione implenda solent exigi
 consummavit. Cum sit ergo finitum quod spes nostras mora- 4
 batur, non sine magna fiducia subsigno apud te fidem pro
 moribus Romani mei, quos et liberalia studia exornant et eximia
 pietas, qua hanc ipsam matris liberalitatem et statim patris
 hereditatem et adoptionem a vitrico meruit. Auget haec et 5
 natalium et paternarum facultatum splendor; quibus singulis
 multum commendationis accessurum etiam ex meis precibus
 indulgentiae tuae credo. Rogo ergo, domine, ut me exopta- 6
 tissimae mihi gratulationis conpotem facias et honestis, ut
 spero, adfectibus meis praestes ut non in me tantum verum
 et in amico gloriari iudiciis tuis possim.

Antwort. *secundum susceptam fidem*. Mit der Verteidigung übernimmt er auch Pflichten.

90. 2. *a divo patre*. Die Kaiser erhielten den Titel *divus* nach dem Tode vom Senate. — *in amplissimum ordinem*. Der Census der Senatoren war von Augustus auf 1 Million Sest. festgesetzt worden.

3. *fundos emancipavit*, auf das Eigentumsrecht verzichten, wobei

gewisse Förmlichkeiten zu erfüllen waren.

4. *fidem subsigno*, vergl. 22, 12. Er verbürgt sich für die Würdigkeit seines Freundes. — *statim patris hereditatem*. Der Vater hätte testamentarisch den Antritt der Erbschaft für spätere Zeit festsetzen können.

6. *gratulationis*, Beglückwünschung des Voconius. — *iudiciis tuis*, anerkennendes Urteil, vergl. 34, 1.

91.

Bitte um Urlaub.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 8.)

- 1 Cum divus pater tuus, domine, et oratione pulcherrima
et honestissimo exemplo omnes cives ad munificentiam esset
cohortatus, petii ab eo ut statuas principum, quas in longin-
quis agris per plures successiones traditas mihi quales acce-
peram custodiebam, permetteret in municipium transferre ad-
2 iecta sua statua. Quod quidem ille mihi cum plenissimo
testimonio indulserat; ego statim decurionibus scripseram ut
adsignarent solum in quo templum pecunia mea extruerem;
illi in honorem operis ipsius electionem loci mihi obtulerant.
3 Sed primum mea, deinde patris tui valetudine, postea curis
delegati a vobis officii retentus, nunc videor commodissime
posse in rem praesentem excurrere. Nam et menstruum meum
Kalendis Septembribus finitur et sequens mensis conplures dies
4 feriatos habet. Rogo ergo ante omnia permittas mihi opus
quod inchoaturus sum exornare et tua statua, deinde, ut hoc
5 facere quam maturissime possim, indulgeas commeatum. Non
est autem simplicitatis meae dissimulare apud bonitatem tuam
obiter te plurimum conlaturum utilitatibus rei familiaris meae.
Agrorum enim quos in eadem regione possideo locatio, cum
alioqui CCCC excedat, adeo non potest differri ut proximam
putationem novus colonus facere debeat. Praeterea continuae
sterilitates cogunt me de remissionibus cogitare; quarum
6 rationem nisi praesens inire non possum. Debebo ergo, do-
mine, indulgentiae tuae et pietatis meae celeritatem et status
ordinationem, si mihi ob utraque haec dederis commeatum

91. 1. *divus*, vergl. 90, 2. — *honestissimo exemplo*. Nerva traf verschiedene wohlthätige Einrichtungen, z. B. ordnete er die Getreidespenden in Rom. Vergl. Aurel. Vict. Epit. XII, Suet. Dom 5. — *per plures successiones*. Die Besitzer hatten mehrmals gewechselt. — *in municipium*, Tifernum Tiberinum in Umbrien.

2. *cum plenissimo testimonio*, er war völlig damit einverstanden. — *decurionibus*. Die Munizipien wurden nach römischem Muster verwaltet, der ordo decurionum entsprach dem Senate in Rom.

3. *a vobis*, vergl. 89, 1 *indulgentia vestra*. — *delegati officii*, die

praefectura aerarii Saturni. — *in rem praesentem excurrere*, sich an Ort und Stelle begeben. — *menstruum*. Die Präfecten verwalteten abwechselnd die laufenden Geschäfte. — *dies feriatos*, Tage, an denen die öffentlichen Geschäfte ruhen.

5 *cum alioqui CCCC excedat*, mehr als 400 000 Sest. — *de remissionibus*, Erlaß der Pachtgelder. — *quarum rationem inire*, nur an Ort und Stelle kann man darüber Ermittlungen anstellen.

6. *celeritatem pietatis*. Bewilligt der Kaiser den Urlaub, so kann er sich schnell seiner Verpflichtung den Tempel zu bauen entledigen.

triginta dierum. Neque enim angustius tempus praefinire possum, cum et municipium et agri de quibus loquor sint ultra centesimum et quinquagesimum lapidem.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 9.)

Et *privatas* multas et omnes publicas causas petendi commeatu reddidisti: mihi autem vel sola voluntas tua suffecisset. Neque enim dubito te, ut primum potueris, ad tam districtum officium reversurum. Statuam poni mihi a te eo quo desideras loco, quamquam eiusmodi honorum parcissimus, tamen patior, ne impedisse cursum erga me pietatis tuae videar.

92.

Meldung der Ankunft in Bithynien.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 17.)

Sicut saluberrimam navigationem, domine, usque Ephesum 1 expertus, ita inde, postquam vehiculis iter facere coepi, gravissimis aestibus atque etiam febriculis vexatus Pergami substiti. Rursus, cum transissem in orarias naviculas, contrariis 2 ventis retentus aliquanto tardius quam speraveram, id est XV Kal. Octobres, Bithyniam intravi. Non possum tamen de mora queri, cum mihi contigerit, quod erat auspicatissimum, natalem tuum in provincia celebrare. Nunc rei publicae Prusensium 3 inpendia reditus debitores excutio; quod ex ipso tractatu magis ac magis necessarium intellego. Multae enim pecuniae variis ex causis a privatis detinentur: praeterea quaedam minime legitimis sumptibus erogantur. Haec tibi, domine, in ipso 4 ingressu meo scripsi.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Quinto decimo Kalendas Octobres, domine, provinciam intravi, quam in eo obsequio, in ea erga te fide quam de genere humano mereris inveni. Dispice, domine, an necessarium 5 putes mittere huc mensorem. Videntur enim non mediocres

— *triginta dierum*, also den Monat September.

Antwort. *districtum officium*, vergl. 7, 9 *distringor officio*.

92. 1. *usque Ephesum*, vergl. Cic. ad. Quint. fr. I 1, 14. — *vehiculis*. Man hat an die kaiserliche Post

zu denken, die besonders durch Augustus gefördert wurde. Vergl. Suet. Aug. 49 und 106, 1.

3. *Prusensium*, Prusa Stadt in Bithynien.

5. *mensorem*. Architekt, der Kostenanschläge machen soll. —

pecuniae posse revocari a curatoribus operum, si mensurae fideliter aguntur. Ita certe prospicio ex ratione Prusensium, quam cum maxime tracto.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 18.)

- 1 Cuperem sine querella corpusculi tui et tuorum pervenire
in Bithyniam potuisses ac simile tibi iter ab Epheso [ut] navi-
2 gationi fuisset, quam expertus usque illo eras. Quo autem die
pervenisses in Bithyniam cognovi, Secunde carissime, litteris
tuis. Provinciales, credo, prospectum sibi a me intellegent.
Nam et tu dabis operam ut manifestum sit illis electum te
3 esse, qui ad eosdem mei loco mittereris. Rationes autem in
primis tibi rerum publicarum excutiendae sunt: nam et esse
eas vexatas satis constat. Mensores vix etiam iis operibus
quae aut Romae aut in proximo fiunt sufficientes habeo: sed
in omni provincia inveniuntur quibus credi possit, et ideo non
deerunt tibi, modo velis diligenter excutere.

93.

Meldung über die Verwendung einiger Soldaten.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 27.)

Maximus, libertus et procurator tuus, domine, praeter decem beneficiarios, quos adsignari a me Gemellino, optimo

revocari, vergl. 25, 17. — *mensurae aguntur*, messen, vergl. *limitem agere* Tac. Germ. 29.

Antwort. 1. *sine querella corpusculi*, humoristischer Ausdruck.

3. *operibus quae aut Romae aut in proximo fiunt*. Über Trajans Bauthätigkeit vergl. Pütz-Asbach, a. a. O. p. 258: „Trajan hatte noch in höherem Maße als die Flavii die Leidenschaft große Bauten auszuführen. Innerhalb weniger Jahre entstand eine Reihe von Werken, die noch in Trümmern den Glanz jener Epoche erkennen lassen; Landstraßen, Seehäfen, Wasserleitungen, Brücken, Kanäle. Ein neues Forum zu schaffen ließ er Hügel zwischen Quirinal und Kapitol abtragen. An Pracht und Ausdehnung übertraf es alle früheren Fora, denn es bestand aus 7 Hauptteilen: dem Triumphbogen, der den Eingang bildete,

der Arena oder dem Forum im engeren Sinne mit der Reiterstatue Trajans in der Mitte und von einer Säulenhalle umgeben, der fünfschiffigen Basilika Ulpia mit Quadrigen aus der dakischen Beute, der Trajanssäule, den beiden Ulpischen Bibliotheken und einem Tempel.“

Am Triumphbogen Konstantins, dessen Skulpturen teilweise aus Trajans Zeit stammen, stellt ein Relief die Weiterführung der Via Appia dar.

93. *procurator*, Finanzbeamter in den kaiserlichen Provinzen. Die Stellen in der Finanzverwaltung besetzten die Kaiser meist mit Freigelassenen. — *beneficiarios*. So hießen zunächst diejenigen Soldaten, die nur zur Schlacht, nicht aber zu den gewöhnlichen Wachen, zu Erdarbeiten und zum Fouragieren herangezogen werden konn-

viro, iussisti, sibi quoque confirmant necesarios esse milites. Tres interim, sicut inveneram, in ministerio eius relinquendos existimavi, praesertim cum ad frumentum comparandum iret in Paphlagoniam. Quin etiam tutelae causa, quia ita desiderabat, addidi duos equites. In futurum quid servari velis rogo rescribas.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 28.)

Nunc quidem proficiscentem ad comparationem frumentorum Maximum, libertum meum, recte militibus instruxisti. Fungebatur enim et ipse extraordinario munere. Cum ad pristinum actum reversus fuerit, sufficient illi duo a te dati milites et totidem a Virdio Gemellino, procuratore meo, quem adiuvat.

94.

Anfrage wegen Sklaven, die sich unter den Rekruten befunden haben.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 29.)

Sempronius Caelianus, egregius iuvenis, repertos inter 1 tirones duos servos misit ad me; quorum ego supplicium distuli, ut te conditorem disciplinae militaris firmatoremque consulerem de modo poenae. Ipse enim dubito ob hoc maxime, 2 quod, ut iam dixerant sacramento [militari], nondum distributi in numeros erant. Quid ergo debeam sequi rogo, domine, scribas, praesertim cum pertineat ad exemplum.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 30.)

Secundum mandata mea fecit Sempronius Caelianus mit- 1 tendo ad te eos de quibus cognosci oportebit an capitale

ten. beneficiarii wurden aber auch die von höheren Offizieren für ihren persönlichen Dienst verwandten Soldaten genannt. Vergl. Tac. hist. I 25.

Antwort. *ad pristinum actum*, soviel wie munus. — *duo a te dati milites*, vergl. addidi duos equites.

94. 1. *inter tirones*. Die allgemeine Wehrpflicht bestand noch unter Trajan, jedoch konnte man einen Stellvertreter stellen. Die Heere setzten sich meist aus Frei-

willigen zusammen. Sklaven waren vom Kriegsdienste ausgeschlossen. Gelang es ihnen durch List in das Heer aufgenommen zu werden, so verschafften sie sich dadurch die Freiheit. — *conditorem disciplinae*. Nerva hatte den Trajan adoptiert, weil er selbst sich gegenüber den Prätorianern zu schwach fühlte.

2. *dixerant sacramento*, vergl. Liv. 41, 5. — *in numeros*, sie waren noch keiner bestimmten Abteilung, z. B. Kohorte, Turme, zugewiesen.

supplicium meruisse videantur. Refert autem voluntarii se
 2 obtulerint an lecti sint vel etiam vicarii dati. Lecti si sunt,
 inquisitio peccavit: si vicarii dati, penes eos culpa est qui
 dederunt: si ipsi, cum haberent conditionis suae conscientiam,
 venerunt, animadvertendum in illos erit. Neque enim multum
 interest quod nondum per numeros distributi sunt. Ille enim
 dies [pro] quo primum probati sunt veritatem ab iis originis
 suae exegit.

95.

Errichtung einer Feuerwehr in Nikomedia.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 33.)

1 Cum diversam partem provinciae circumirem, Nicomediae
 vastissimum incendium multas privatorum domos et duo
 publica opera quamquam via interiacente, Gerusian et Iseon,
 2 absumpsit. Est autem latius sparsum primum violentia venti,
 deinde inertia hominum, quos satis constat otiosos et immo-
 biles tanti mali spectatores perstitisse; et alioqui nullus usquam
 in publico siphon, nulla hama, nullum denique instrumentum
 ad incendia conpescenda. Et haec quidem, ut iam praecepi,
 3 parabuntur. Tu, domine, dispice an instituendum putes colle-
 gium fabrorum dumtaxat hominum CL. Ego attendam ne
 quis nisi faber recipiatur neve iure concesso in aliud utatur;
 nec erit difficile custodire tam paucos.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 34.)

1 Tibi quidem secundum exempla conplurium in mentem
 venit posse collegium fabrorum apud Nicomedenses constitui.
 Sed meminerimus provinciam istam et praecipue eas civitates
 eiusmodi factionibus esse vexatas. Quodcumque nomen ex
 quacumque causa dederimus iis qui in idem contracti fuerint

Antwort. 1. *lecti*. Ihre Namen konnten durch einen Irrtum in die Listen gekommen sein; vergl. 94, 1.

2. *inquisitio*, Aushebungskommission. — *probatu sunt*, die Feststellung der körperlichen Tüchtigkeit ist gemeint.

95. 1. *Nicomedia*, Hauptstadt von Bithynien. — *quamquam*, mit dem Partizip, vergl. Sprachgebrauch. — *Gerusia*, entweder ein Versammlungsort für den Rat oder ein Gebäude, in dem alte Leute ver-

pflegt wurden. — *Iseon*, Tempel der Isis.

2. *siphon*, Feuerspritze.

3. *neve iure concesso in aliud utatur*. Die Angehörigen eines Gewerbes bildeten oft Vereinigungen, angeblich zur Besprechung ihrer gewerblichen Angelegenheiten; in der That aber beschäftigten sie sich viel mit Politik. Deshalb verspricht Plinius Sorge zu tragen, daß die Mitglieder der Feuerwehr ihren Bund nicht zu politischen Zwecken ausnutzen.

hetaeriae eaeque brevi fient. Satius itaque est comparari ea quae 2
ad coërcendos ignes auxilio esse possint admonerique dominos
praediorum ut et ipsi inhibeant, ac si res poposcerit, ad cursu
populi ad hoc uti.

96.

Anlage einer Wasserleitung in Nikomedia.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 37.)

In aquae ductum, domine, Nicomedenses inpenderunt HS. 1
[XXX] CCCXXIX, qui imperfectus adhuc relictus atque etiam
destructus est: rursus in alium ductum erogata sunt CC. Hoc
quoque relicto novo inpendio est opus, ut aquam habeant qui
tantam pecuniam male perdiderunt. Ipse perveni ad fontem 2
purissimum, ex quo videtur aqua debere perducì, sicut initio
temptatum erat, arcuato opere, ne tantum ad plana civitatis
et humilia perveniat. Manent adhuc paucissimi arcus: possunt
et erigi quidam lapide quadrato, qui ex superiore opere de-
tractus est: aliqua pars, ut mihi videtur, testaceo opere agenda
erit; id enim et facilius et vilius. Sed in primis necessarium 3
est mitti a te vel aquilegem vel architectum, ne rursus eve-
niat quod accidit. Ego illud unum adfirmo, et utilitatem
operis et pulchritudinem saeculo tuo esse dignissimam.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 38.)

Curandum est ut aqua in Nicomedensem civitatem perdu- 1
catur. Vere credo te ea qua debebis diligentia hoc opus ad-

Antwort. 1. *hetaeriae*, griech. Ausdruck für Vereine zu politischen Zwecken. Trajan befürchtet, daß die Vereinigung, aus welchem Anlaß sie auch sich bildet, sich zu einer Hetärie entwickelt, und zwar in kurzer Zeit.

96. 1. HS, Zeichen für Sester-
tius. Bediente man sich zur Be-
zeichnung einer Summe der Zahl-
zeichen, so wurden gewöhnlich die
Hunderttausende mit einem unten
geöffneten Quadrate, die Zehntau-
sende mit einem Strich oben ver-
sehen. Die Zahlangaben in diesem
Briefe stehen nicht fest. Wahrschein-
lich betrugen die Ausgaben für den
ersten Bau 3 290 000 Sest., für den
zweiten 2 000 000 oder 200 000 Sest.

2. *arcuato opere*. Das Wasser
soll vermittelt einer Leitung, die
über hohe Bogen geführt wird, zur
Stadt geschafft werden. — *ne tan-
tum ad plana civitatis perveniat*.
Schon dem älteren Plinius war das
Gesetz der kommunizierenden Röhre,
das bei Anlage von Wasserleitun-
gen Anwendung findet, bekannt.
Vergl. hist. nat. 31, 6 subit altitu-
dinem exortus sui. Es soll dafür
gesorgt werden, daß das Wasser
auch in die höher gelegenen Teile
der Stadt kommt.

Antwort. 1. *medius fidius*.
Fidius, Beiname des Jupiter, stets
in Verbindung mit dius oder medius.
Vergl. Plin. ep. IV 3, 5: non, me-
dius fidius, ipsas Athenas tam At-

gressurum. Sed medius fidius ad eandem diligentiam tuam pertinet inquirere quorum vitio ad hoc tempus tantam pecuniam Nicomedenses perdiderint, ne, dum inter se gratificantur, et inchoaverint aquae ductus et reliquerint. Quid itaque conpereris perfer in notitiam meam.

97.

Antrag auf Beseitigung von überflüssigen Ausgaben.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 43.)

- 1 Requirenti mihi Byzantium rei publicae inpendia, quae
 maxima facit, indicatum est, domine, legatum ad te salutan-
 dum annis omnibus cum psephismate mitti eique dari nummo-
 2 rum duodena milia. Memor ergo propositi tui legatum quidem
 retinendum, psephisma autem mittendum putavi, ut simul et
 3 sumptus levaretur et inpleretur publicum officium. Eidem
 civitati inputata sunt terna milia, quae viatici nomine annua
 dabantur legato eunti ad eum qui Moesiae praeest publice
 salutandum. Haec ego in posterum circumcidenda existimavi.
 4 Te, domine, rogo ut quid sentias rescribendo aut consilium
 meum confirmare aut errorem emendare digneris.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 44.)

Optime fecisti, Secunde carissime, duodena ista Byzantiis quae ad salutandum me in legatum inpendebantur remittendo. Fungetur his partibus, etsi solum psephisma per te missum fuerit. Ignoscet illis et Moesiae praeses, si minus illum sumptuose coluerint.

98.

Bericht über die Feier des Jahrestages des Regierungsantrittes Trajans.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 52.)

- 1 Diem, domine, quo servasti imperium, dum suscipis, quanta mereris laetitia celebravimus, precati deos ut te generi

licas dixerim. — *dum inter se gratificantur.* Die Behörden und die Unternehmer bereichern sich wahrscheinlich durch die Bauten.

97. 1. *psephisma*, der in der Volksversammlung gefasste Beschluss, den Kaiser zu begrüßen.

2. *publicum officium*, gemeint ist die dem Kaiser erwiesene Ehre.

4. *circumcidenda.* In welcher

Weise Plinius diese Ausgaben beschränken will, tritt nicht hervor. Vielleicht sollte sich auch der Statthalter mit einem bloßen Begrüßungsschreiben begnügen.

Antwort. *per te.* Der Statthalter soll in Zukunft den Beschluss übermitteln.

98. 1. *quo servasti imperium.* Trajans Vorgänger war den Prä-

humano, cuius tutela et securitas salutis tuae innisa est, incolumem florentemque praestarent. Praeivimus et commilitonibus ius iurandum more sollemni, eadem provincialibus certatim pietate iurantibus.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 53.)

Quanta religione et laetitia commilitones cum provincialibus te praeunte diem imperii mei celebraverint, libenter, mi Secunde carissime, cognovi litteris tuis.

99.

Anfrage wegen Anlage von Staatsgeldern.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 54.)

Pecuniae publicae, domine, providentia tua et ministerio nostro et iam exactae sunt et exiguntur; quae vereor ne otiosae iaceant. Nam et praediorum comparandorum aut nulla aut rarissima occasio est, nec inveniuntur qui velint debere rei publicae, praesertim duodenis assibus, quanti a privatis mutuantur. Dispice ergo, domine, numquid minuendam usuram ac per hoc idoneos debitores invitandos putes, et si nec sic reperiuntur, distribuendam inter decuriones pecuniam, ita ut recte rei publicae caveant; quod quamquam invitatis et recusantibus minus acerbum erit leviori usura constituta.

torianern nicht gewachsen gewesen. — *praeivimus ius iurandum*, vergl. Liv. VIII 9 *praeire verba*. Bei der Gelegenheit wurde der Eid der Treue erneuert. — *certatim iurantibus*, sie waren dazu nicht verpflichtet. Ein Relief der sogenannten Trajanischen Marmorschränken auf dem Forum verewigt eine von Trajan den Einwohnern einer Provinz erwiesene Wohlthat, den Erlass rückständiger Steuern. Die Schuldbücher werden vor den Augen des Kaisers verbrannt. Ein anderes Relief der Marmorschränken erinnert an die großartige Stiftung für arme Kinder, die Trajan 99 machte. Vergl. Hülsen, Forum Romanum.

99. 1. *pecuniae publicae*. In der republikanischen Zeit wurden die Steuern in den Provinzen verpachtet. In der Kaiserzeit erfolgte die Einziehung der Kopf- und Grundsteuer durch den Statthalter. Mit

diesen Einnahmen hatte er die Ausgaben für die Truppen und die Beamten zu bestreiten. Vergl. Marquardt, röm. Staatsverwaltung II. — *otiosae iaceant*, vergl. „totes Kapital“. — *duodenis assibus*. In der ältesten Zeit war der Zinsfuß zu Rom unbeschränkt. Später wurden gesetzliche Bestimmungen über die Höhe der Zinsen gegeben, die sich leicht umgehen ließen. Die Zinsen wurden meist monatlich mit 1% entrichtet, betrugen also jährlich 12%.

2. *nec*, soviel wie *ne* — *quidem*. — *decuriones*, vergl. 91, 2. Plinius beabsichtigt eine Gewaltmaßregel. Er will die Decurionen, die sich jedenfalls aus den wohlhabendsten Leuten zusammensetzten, zwingen, Geld vom Staate zu leihen ohne Rücksicht darauf, ob sie es brauchen oder nicht. — *quamquam*, mit dem Adj. und Part. vergl. Sprachgebrauch.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 55.)

Et ipse non aliud remedium dispicio, mi Secunde carissime, quam ut quantitas usurarum minuatur, quo facilius pecuniae publicae conlocentur. Modum eius ex copia eorum qui mutuabuntur tu constitues. Invitos ad accipiendum compellere, quod fortassis ipsis otiosum futurum sit, non est ex iustitia nostrorum temporum.

100.

Anfrage wegen einer Testamentsvollstreckung.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 75.)

- 1 Iulius, domine, Largus ex Ponto nondum mihi visus ac ne auditus quidem (scilicet iudicio tuo credidit) dispensationem quandam mihi erga te pietatis suae ministeriumque mandavit.
- 2 Rogavit enim testamento ut hereditatem suam adirem cerneremque ac deinde praeceptis quinquaginta milibus nummum reliquum omne Heracleotarum et Tianorum civitatibus redderem, ita ut esset arbitrii mei utrum opera facienda quae honori tuo consecrarentur putarem an instituendos quinquennales agonas qui Traiani appellarentur. Quod in notitiam tuam perferendum existimavi ob hoc maxime, ut dispiceres quid eligere debeam.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 76.)

Iulius Largus fidem tuam, quasi te bene nosset, elegit. Quid ergo potissimum ad perpetuitatem memoriae eius faciat secundum cuiusque loci conditionem ipse dispice, et quod potissimum existimaveris, id sequere.

Antwort. *Ex copia.* Je geringer die Zahl derer ist, die geneigt sind, Geld zu leihen, desto mehr muß der Zinsfuß herabgesetzt werden. Es kann auch an die Vermögensverhältnisse der Entleiher gedacht werden. Die Staatskasse kann sich mit um so geringeren Zinsen begnügen, je größer die Sicherheit ist, die ihr geboten wird.

100. 1. *ex Ponto.* Pontus wurde zusammen mit Bithynien verwaltet. — *auditus*, vergl. Sprachgeb. — *scilicet iudicio tuo credidit*, höfliche Wendung gegenüber dem Kaiser.

2. *adirem cerneremque*, vergl. Cic. ad Att. 11, 2 eo ipso die ex testamento crevi hereditatem. Wenn jemand eine Erbschaft zugefallen war, so hatte er eine bestimmte Frist, um zu erklären, ob er sie annehmen wolle oder nicht. — *Heracleotarum et Tianorum civitatibus*, beide in Bithynien. — *agonas*, vergl. 39, 1. Die Wettkämpfe nach griechischer Art bestanden vielfach in Athletenkämpfen.

Antwort. *secundum cuiusque loci conditionem.* In der klassischen Prosa ungebräuchliche Verbindung von quisque.

101.

Bitte um Schutzmannschaft für die Stadt Iuliopolis.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 77.)

Providentissime, domine, fecisti quod praecepisti Calpur- 1
nio Macro, clarissimo viro, ut legionarium centurionem Byzan-
tium mitteret. Dispice an etiam Iuliopolitanis simili ratione 2
consulendum putes, quorum civitas, cum sit perexigua, onera
maxima sustinet tantoque graviores iniurias quanto est in-
firmior patitur. Quidquid autem Iuliopolitanis praestiteris, id 3
etiam toti provinciae proderit. Sunt enim in capite Bithyniae
plurimisque per eam commeantibus transitum praebent.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 78.)

Ea conditio est civitatis Byzantium confluenta undique 1
in eam commeantium turba ut secundum consuetudinem prae-
cedentium temporum honoribus eius praesidio centurionis
legionarii consulendum habuerimus. Si Iuliopolitanis succur-
rendum eodem modo putaverimus, onerabimus nos exemplo: 2
plures enim, et quanto infirmiores erunt, idem *petent*. Fiduciam
diligentiae *tuae* habeo ut credam te omni ratione id acturum
ne sint obnoxii iniuriis. Si qui autem se contra disciplinam 3
meam gesserint, statim coërceantur; aut si plus admiserint
quam ut in re praesenti satis puniantur, si milites erunt,
legatis eorum quae deprehenderis notum facies; aut si in
urbem versus venturi erunt, mihi scribes.

102.

Bittschrift für Sueton.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 94.)

Suetonium Tranquillum, probissimum honestissimum eru- 1
ditissimum virum, et mores eius secutus et studia iam pridem,

101. 1. *legionarium centurionem*. Eine Unterstützung der Polizeibe-
hörde durch Militär zum Schutze
der inneren und äußern Sicherheit
der Stadt war bei dem großen
Handelsverkehr, der dort herrschte,
wohl angebracht.

2. *Iuliopolitanis*, die Bewohner
des alten Gordium. — *graviores*
iniurias, man denke an durch-
reisende Scharen.

3. *in capite*, an der äußersten
Grenze.

Antwort. 1. *honoribus consu-*

lendum habuerimus. Der gute Ruf
der Stadt könnte durch etwaige
Störungen der Sicherheit leiden.
Vergl. 102, 2 *impetrandumque* habet.

2. *contra disciplinam meam*. Es
ist nicht allein an die militärische
Zucht, sondern überhaupt an ge-
setzliche Ordnung zu denken.

3. *in re praesenti*, an Ort und
Stelle. — *si in urbem versus venturi*
erunt. Wenn auch kein regel-
mäßiger Verkehr mit Rom und
dem Osten stattfand, so gab es

domine, in contubernium adsumpsi tantoque magis diligere
 2 coepi, quanto hunc propius inspexi. Huic ius trium liberorum
 necessarium faciunt duae causae: nam et iudicia amicorum
 promeretur et parum felix matrimonium expertus est inpe-
 trandumque a bonitate tua per nos habet quod illi fortunae
 3 malignitas denegavit. Scio, domine, quantum beneficium petam,
 sed peto a te, cuius in omnibus desideriis meis indulgentiam
 experior. Potes enim colligere, quanto opere cupiam, quod
 non rogarem absens, si mediocriter cuperem.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 95.)

Quam parce haec beneficia tribuam utique, mi Secunde
 carissime, haeret tibi, cum etiam in senatu adfirmare soleam
 non excessisse me numerum quem apud amplissimum ordinem
 suffecturum mihi professus sum: tuo tamen desiderio subscripsi
 et dedisse me ius trium liberorum Suetonio Tranquillo ea
 conditione qua adsuevi referri in commentarios meos iussi.

103.

Anfrage betreffend das Verfahren gegen die Christen.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 96.)

1 Sollemne est mihi, domine, omnia de quibus dubito ad
 te referre. Quis enim potest melius vel cunctationem meam
 regere vel ignorantiam extruere? Cognitionibus de Christianis
 interfui numquam: ideo nescio quid et quatenus aut puniri
 2 soleat aut quaeri. Nec mediocriter haesitavi sitne aliquod
 discrimen aetatum an quamlibet teneri nihil a robustioribus

doch sicher oft Gelegenheit, Briefe
 an den Kaiser zu befördern.

102. 1. *in contubernium adsumpsi*,
 zur Bezeichnung der innigsten
 Freundschaft.

2. *ius trium liberorum*, vergl. 88,
 1. — *iudicia promeretur*. Das an-
 erkennende Urteil der Freunde
 konnte sich darin zeigen, daß sie
 ihn in ihrem Testamente bedachten.
 Kinderlosen war aber die Annahme
 einer Erbschaft, wenn sie nicht von
 den nächsten Verwandten herrührte,
 verboten. Für sie war also der
 Besitz des *ius trium liberorum*
 höchst wichtig. — *parum felix*
matrimonium, die Ehe war kinder-
 los. — *inpetrandumque habet*, vgl.

Tac. ann. XIV 44 si nunc primum
 statuendum haberemus.

Antwort. *haec beneficia*, die
 Verleihung des *ius trium liberorum*.
 — *non excessisse me numerum*.
 Eine zu freigebige Verleihung des
 Vorrechtes hätte den Zweck der
 gegen die Ehelosigkeit gerichteten
 lex Papia Poppaea vereitelt.

103. 1. *ignorantiam*. Daß Pli-
 nius nicht weiß, wie er gegen die
 Christen verfahren soll, ist nicht be-
 fremdlich. Denn er hatte keine Ver-
 anlassung, diesem Verfahren eher
 größere Aufmerksamkeit zuzuwen-
 den, als er es amtlich thun mußte.

2. *sitne discrimen aetatum*. Sonst
 nahm das römische Recht hierauf
 Rücksicht. — *quamlibet teneri* für

differant, detur paenitentiae venia an ei qui omnino Christianus fuit desisse non prosit, nomen ipsum, si flagitiis careat, an flagitia cohaerentia nomini puniantur. Interim *in* iis qui ad me tamquam Christiani deferebantur hunc sum secutus modum. Interrogavi ipsos an essent Christiani. Confitentes iterum ac tertio interrogavi, supplicium minatus: perseverantes duci iussi. Neque enim dubitabam, quaecumque esset quod faterentur, pertinaciam certe et inflexibilem obstinationem debere puniri. Fuerunt alii similis amentiae quos, quia cives Romani erant, adnotavi in urbem remittendos. Mox ipso tractatu, ut fieri solet, diffundente se crimine plures species inciderunt. Propositus est libellus sine auctore multorum nomina continens. Qui negabant esse se Christianos aut fuisse, cum praeunte me deos appellarent et imagini tuae, quam propter hoc iusseram cum simulacris numinum adferri, ture ac vino supplicarent, praeterea male dicerent Christo, quorum nihil posse cogi dicuntur qui sunt re vera Christiani, dimittendos esse putavi. Alii ab indice nominati esse se Christianos dixerunt et mox negaverunt; fuisse quidem, sed desisse, quidam ante plures annos, non nemo etiam ante viginti quoque. Omnes et imaginem tuam deorumque simulacra venerati sunt [ii] et Christo male dixerunt. Adfirmabant autem hanc fuisse summam vel culpaе suae vel erroris, quod essent soliti stato die ante lucem convenire carmenque Christo quasi deo dicere secum invicem, seque sacramento non in scelus aliquod obstringere, sed ne furta, ne latrocinia, ne adulteria committerent, ne fidem fallerent, ne depositum appellati abnegarent: quibus peractis

quamvis teneri, vergl. Sprachgeb. — *nomen ipsum*. Hadrian erließ eine Verordnung an den Statthalter von Kleinasien, Minutius Fundanus, die eine Bestrafung der Christen nur wegen ihres Namens untersagte. Vergl. Hardy, a. a. O. 212.

3. *interrogavi an*, vergl. Sprachgebrauch. — *duci iussi*, scil. ad supplicium.

4. *quia cives Romani erant*, vgl. den Bericht der Apostelgeschichte. Der Apostel Paulus verlangte in Rom abgeurteilt zu werden.

5. *quorum nihil posse cogi dicuntur*, vergl. Liv. IV 26, Verg. Aen. III 56 und Sprachgeb.

6. *etiam . . . quoque*, vergl. Cic. de orat. I 35.

7. *stato die*, vergl. Cic. Tusc. I 47. — *ante lucem*. In der Frühe blieb eine solche Versammlung am

leichtesten unbemerkt, auch gab es zahlreiche Christen, die mit Tagesanbruch ihren Geschäften nachgehen mußten, z. B. Sklaven. — *Christo quasi deo*, vom Standpunkte des Plinius und der ehemaligen Christen. — *sacramento obstringere*. Plinius scheint an einen dem Fahneneide ähnlichen Eidschwur zu denken. Die Christen verbanden mit dem Worte wahrscheinlich eine andere Bedeutung, vergl. Tert. de Cor. Mil. cap. 3: Eucharistiae sacramentum, et in tempore victus et omnibus mandatum a Domino: etiam antelucanis coetibus nec de aliarum manu quam praesidentium sumimus. Vergl. Hardy a. a. O. 214. — *ne depositum appellati abnegarent*, sie sollten sich nicht fremdes Gut in Gewahrsam geben lassen und später, wenn es zurückgefor-

morem sibi discedendi fuisse, rursusque ad capiendum cibum, promiscuum tamen et innoxium; quod ipsum facere desisse post edictum meum, quo secundum mandata tua hetaerias
 8 esse vetueram. Quo magis necessarium credidi ex duabus ancillis, quae ministrae dicebantur, quid esset veri et per tormenta quaerere. Nihil aliud inveni quam superstitionem pravam inmodicam. Ideo dilata cognitione ad consulendum te
 9 decucurri. Visa est enim mihi res digna consultatione, maxime propter periclitantium numerum. Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque sexus etiam, vocantur in periculum et vocabuntur. Neque civitates tantum sed vicos etiam atque agros superstitionis istius contagio pervagata est; quae videtur
 10 sisti et corrigi posse. Certe satis constat prope iam desolata templa coepisse celebrari et sacra sollemnia diu intermissa repeti pastumque venire victimarum, cuius adhuc rarissimus emptor inveniebatur. Ex quo facile est opinari quae turba hominum emendari possit, si sit paenitentiae locus.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 97.)

1 Actum quem debuisti, mi Secunde, in excutiendis causis eorum qui Christiani ad te delati fuerant secutus es. Neque enim in universum aliquid quod quasi certam formam habeat
 2 constitui potest. Conquirendi non sunt: si deferantur et ar-

dert wurde, bestreiten, etwas empfangen zu haben. — *rursusque*, darnach wird eingeschaltet coeundi. — *promiscuum*, vergl. Tac. Germ. 5 promiscua et vilia. Daß die Speise nicht ungewöhnlich und dabei unschuldiger Natur war, wird hervorgehoben, weil das Gerücht ging, daß die Christen bei ihren Mahlzeiten die größten Scheußlichkeiten begingen. — *hetaerias*, vergleiche 95.

8. *ministrae*, Frauen, die sich besonders dem Dienste Gottes gewidmet hatten z. B. durch Armen- und Krankenpflege. — *superstitionem pravam*, vergl. Tac. ann. XV 44 exitiabilis superstitio.

10. *iam desolata templa*. Aus der ganzen Darstellung geht hervor, daß die Zahl der Christen recht beträchtlich gewesen ist. — *pastumque venire victimarum*. Die Worte geben nur dann einen Sinn,

wenn man annimmt, daß die Opfertiere, die makellos sein mußten, mit besonderem Futter gemästet wurden. Bei dem großen Verbrauch bildete die Zucht von Opfertieren einen bedeutenden Erwerbszweig. Da es aber weniger von Bedeutung scheint, dem Kaiser zu melden, daß sich Käufer für das Futter finden als für die Opfertiere selbst, so haben schon die ältesten Ausgaben die Änderung passimque venire victimas quarum.

Antwort. *Actum*, vergl. 93. — *delati*, hier ist nicht an eine anonyme Denunziation, sondern an eine förmliche Anklage zu denken. Vgl. sine auctore vero propositi libelli.

2. *conquirendi non sunt*. Der schon erwähnte Kirchenschriftsteller Tertullian bemerkt zu dieser Stelle: o sententiam necessitate confusam! negat inquirendos ut innocentes; mandat puniri ut no-

quantur, puniendi sunt, ita tamen ut qui negaverit se Christianum esse idque re ipsa manifestum fecerit, id est supplicando diis nostris, quamvis suspectus in praeteritum, veniam ex paenitentia inpetret. Sine auctore vero propositi libelli *in* nullo crimine locum habere debent. Nam et pessimi exempli nec nostri saeculi est.

104.

Meldung über die Erfüllung der für das Wohlergehen des Kaisers gemachten Gelübde.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 100.)

Vota, domine, priore anno nuncupata alacres laetique persolvimus novaque rursus certante commilitonum et provincialium pietate suscepimus, precati deos ut te remque publicam florentem et incolumem ea benignitate servarent quam super magnas plurimasque virtutes praecipua sanctitate, obsequio, deorum honore meruisti.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 101.)

Solvisse vata diis immortalibus te praeunte pro mea incolumitate commilitones cum provincialibus laetissimo consensu et in futurum nuncupasse libenter, mi Secunde carissime, cognovi litteris tuis.

105.

Mafsregeln zur Einschränkung von Schenkungen.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 116.)

Qui virilem togam sumunt vel nuptias faciunt vel ineunt magistratum vel opus publicum dedicant, solent totam bulen atque etiam e plebe non exiguum numerum vocare binosque

centes, parcit et saevit: dissimulat et animadvertit. — *nec nostri saeculi est*, vergl. 87 digna saeculo tuo.

104. *vota priore anno nuncupata*. Alljährlich am 3. Januar und am Geburtstage des Kaisers wurden von den Beamten in Rom und in den Provinzen Gelübde für die Wohlfahrt des Kaisers gemacht. Nach Ablauf eines Jahres mußten sie erfüllt werden.

105. 1. *virilem togam*. In der Kaiserzeit legten die Knaben mit dem vollendeten 15. Jahre die mit einer Purpurkante versehene toga praetexta ab und erhielten dafür die ganz weisse toga virilis. Reiche Leute pflegten an solchen Tagen Geschenke zu verteilen. — *opus publicum dedicant*, nach der Vollendung feierlich dem Gebrauch übergeben. — *vocare*, man denke

denarios vel singulos dare. Quod an celebrandum et quatenus putes rogo scribas. Ipse enim sicut arbitror, praesertim ex sollemnibus causis, concedendas esse invitationes, ita vereor ne ii qui mille homines, interdum etiam plures vocant modum excedere et in speciem dianomes incidere videantur.

Antwort des Kaisers.

TRAIANUS PLINIO S. (X, 117.)

Merito vereris ne in speciem dianomes incidat invitatio, quae et in numero modum excedit et quasi per corpora, non viritim singulos ex notitia, ad sollemnes sportulas contrahit. Sed ego ideo prudentiam tuam elegi ut formandis istius provinciae moribus ipse moderareris et ea constitueres quae ad perpetuam eius provinciae quietem essent profutura.

106.

Mitteilung von der Ausstellung eines Scheines zur Benutzung der kaiserlichen Post.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI. (X, 120.)

- 1 Usque in hoc tempus, domine, neque cuiquam diplomata commodavi neque in rem ullam nisi tuam misi. Quam perpetuam servationem meam quaedam necessitas rupit. Uxori enim meae audita morte avi volenti ad amitam suam excurrere usum

an Einladungen zu Gastmählern. — *denarios*, der Denar = 4 Sest. sank im Laufe der Zeit von 82 auf 30 Pfg.

2. *dianome*, ungesetzliche Geldverteilung.

Antwort. *in numero*, vergl. mille homines, interdum etiam plures. — *per corpora*, nach Körperschaften. Es wurde z. B. der ganze Rat eingeladen. — *ad sollemnes sportulas*. Sportula zunächst der Korb, in welchem der Klient die vom Patron tagtäglich geschenkten Lebensmittel unterbrachte, dann das Geschenk selbst, vergl. 19, 4.

106. 1. *diplomata*. Die von Augustus geschaffene Staatspost war nicht für den Personen- und Briefverkehr des Publikums und eine daraus zu ziehende Staatseinnahme eingerichtet, sondern allein für die Beförderung der Regierungsdepeschen und der Beamten. Jene

erfolgte durch militärische Couriere; für die reisenden Beamten waren die Stationen in *mutationes* (Umspannungen) und *mansiones* (Nachtquartiere) eingeteilt. Privatpersonen wurde der Gebrauch der Staatspost eine Zeit lang durch besondere Bevollmächtigung des Statthalters (*diploma*), später nur vom Kaiser selbst gestattet. Die Kosten der Posthalterei fielen anfangs den angrenzenden Ortschaften ohne Entschädigung zur Last, bis zuerst Nerva Italien hiervon befreite; in den Provinzen hat erst Septimius Severus die Kosten des Postwesens auf den Fiskus übernommen. Vergl. Friedländer, Sittengeschichte Roms II 14. — *in rem ullam nisi tuam*, nur in Staatsangelegenheiten.

2. *uxori*, Calpurnia ist gemeint. — *avi*, er hieß L. Calpurnius Fabatus, vergl. IV 1, V 11, VI 12, VII 11. — *ad amitam*, ihr Name

eorum negare durum putavi, cum talis officii gratia in celeritate consisteret sciremque te rationem itineris probaturum, cuius causa erat pietas. Haec tibi scripsi, quia mihi parum gratus fore videbar, si dissimulassem inter alia beneficia hoc unum quoque me debere indulgentiae tuae, quod fiducia eius quamquam inconsulto te non dubitavi facere quae, si consuluissem, sero fecissem.

Antwort des Kaisers.

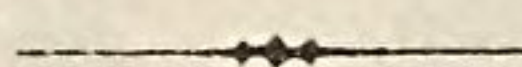
TRAIANUS PLINIO S. (X, 121.)

Merito habuisti, Secunde carissime, fiduciam animi mei, nec dubitandum fuisse, si expectasses, donec me consuleres an iter uxoris tuae diplomatibus, quae officio tuo dedi, adiuvandum esset, cum apud amitam suam uxor tua deberet etiam celeritate gratiam adventus sui augere.

war Calpurnia Hispulla, vergl. 38. — *officii gratia in celeritate*, je schneller seine Gemahlin Italien erreichte, desto willkommener war ihr Liebesdienst. — *si dissimulassem hoc unum quoque me debere indulgentiae tuae*. Daß Plinius ohne den Kaiser zu befragen ein Empfehlungsschreiben ausgestellt hat, ist der einzige Fall, in dem er sich an die Nachsicht des Kaisers zu wenden hat. Er nahm eine Vergünstigung in Anspruch und ließ sich

nachträglich die Genehmigung erteilen.

Antwort. *nec dubitandum fuisse*, abhängig von *fiduciam habuisti*. Zu *dubitandum fuisse* ist das von *consuleres* abhängige *an iter adiuvandum esset* zu ergänzen. Mit Recht hat Plinius geglaubt, daß er ohne Zweifel ein diploma hätte ausstellen dürfen, wenn er bei dem Kaiser angefragt und die Antwort abgewartet hätte.



Verzeichnis der Personennamen.

- Achaicus, Beiname des L. Mummius, des Zerstörers von Korinth. 53.
- Acutius Nerva, 100 n. Chr. zum Konsul designiert, Legat in Germanien. 18.
- Aeschines, berühmter athenischer Redner, Zeitgenosse und Gegner des Demosthenes. 11.
- Afer, s. Domitius.
- Africanus, s. Cornelius.
- Albinus. 10. s. Luceius.
- Ammius, s. Flaccus.
- Annaeus Lucanus, aus Corduba stammend, zur Zeit Neros, Dichter, Verfasser der Pharsalia. 44.
- Annaeus Seneca, 5 v. Chr. — 65 n. Chr. stoischer Philosoph, Lehrer Neros, wegen Teilnahme an der Verschwörung des Piso zum Tode verurteilt. 44.
- Annius Severus. 43.
- Anteia, Gemahlin des Helvidius. 79.
- Apollinaris, s. Domitius.
- Aquilius Regulus, berüchtigter Angeber unter Nero, Galba, Otho, Vitellius. 4, 11, 17, 21, 32, 33, 52.
- Aristo, s. Titius.
- Aristophanes, 444—388 v. Chr. bedeutender Komödiendichter aus Athen, eine Reihe seiner Komödien ist uns noch erhalten. 11.
- Arria, die Ältere, Gemahlin des Caecina Paetus, gibt sich freiwillig mit ihrem Gemahl den Tod. 28.
- Arria, die Jüngere, s. Caecinia.
- Arrianus, s. Maturus.
- Arrionilla, Klientin des Plinius. 4.
- Artemidorus, Philosoph, dessen Vorträge Plinius in Syrien und in Rom hörte. 26.
- Arulenus Rusticus, s. Iunius.
- Asinius Gallus, Sohn des Asinius Pollio. 20.
- Asinius Pollio, 75 v. Chr. — 5 n. Chr. Freund des Kaisers Augustus, Begründer der ersten öffentlichen Bibliothek in Rom, auf litterarischem Gebiete thätig. 11, 44, 62.
- Asudius, s. Curianus.
- Athenodorus, griech. Philosoph. 68.
- Atilius Crescens, philos. Schriftsteller. 6, 19.
- Atticus, s. Iulius.
- Attius Clemens. 7, 32.
- Aufidius Bassus, Geschichtschreiber, Zeitgenosse des Kaisers Tiberius, verfaßte eine Geschichte der germanischen Feldzüge und seiner Zeit, fortgesetzt durch den ältern Plinius. 23.
- Augustus, der Begründer des Prinzipates, Freund der schönen Künste und Wissenschaften. 44.
- Aurelia, vornehme Frau. 21.
- Avidius Quietus, Freund Thraseas, unter Domitian Prokonsul von Asien. 62.
- Avitus Iunius, 14, 53.
- Baebius Macer, Stadtpräfekt 117 n. Chr. 23.
- Baebius Massa, Prokurator von Afrika, berüchtigter Angeber, als Statthalter in Spanien wegen Erpressung angeklagt. 62, 71.
- Baebius Probus, in den Erpressungsprozeß des Caecilius Classicus verwickelt. 25.
- Bassus, s. Aufidius, Iulius und Pomponius.
- Blaesus, s. Velleius.
- Brutus, s. Iunius.

- Caecilius Celer. 4.
 Caecilius Classicus, Prokonsul in Spanien, nach dem Tode wegen Erpressung angeklagt. 62.
 Caecina Paetus, unter Claudius wegen Teilnahme an einer Empörung zum Tode verurteilt. 28.
 Caecinia Arria, die Jüngere, Tochter der Caecina Paetus und der älteren Arria, unter Domitian verbannt. 26, 28, 65.
 Caelianus Sempronius, höherer Offizier. 94.
 Caelius Rufus, Redner. 11.
 Caesar, s. Iulius, Tiberius.
 Calestrius Tiro, Freund und Altersgenosse des Plinius, war zugleich mit diesem Militärtribun, Quästor und Prätor. Als Prokonsul verwaltete er Spanien. 8.
 Calpurnius Fabatus, Großvater der 3. Gemahlin des Plinius. 106.
 Calpurnius Macer, Legat in Mösien, während Plinius Statthalter in Bithynien war. 101.
 Calpurnius Piso, schriftstellerisch tätig. 50.
 L. Calpurnius Piso, Stadtpräfekt, Statthalter von Afrika, 27 n. Chr. Konsul. 24.
 L. Calpurnius Piso, Sohn des vorigen, 69 n. Chr. als Statthalter Afrikas ermordet. 21, 24.
 Calpurnius Piso Licinianus, vom Kaiser Galba adoptiert. 21.
 Calpurnia, dritte Gemahlin des Plinius. 38, 106.
 Calpurnia Hispulla, Tante der 3. Gemahlin des Plinius. 38, 106.
 Calvisius Rufus, vornehmer Beamter in Comum, zugleich mit Plinius beim Heere. 8, 21.
 Calvus Licinius, 82—47 v. Chr. politischer Gegner Cäsars, bedeutend als Redner und Dichter. 2, 44.
 Camerinus Sulpicius, Konsul 46 n. Chr., später Prokonsul von Afrika, 67 n. Chr. auf Betreiben des Regulus zum Tode verurteilt. 4.
 Furius Camillus Scribonianus, empörte sich als Legat in Illyrien gegen Claudius und wurde getötet. 28.
 Caninius Rufus, Dichter aus Comum. 3, 24, 72, 84.
 Capito Titinius, Geheimsekretär unter Kaiser Domitian, Nerva und Trajan, schriftstellerisch tätig. 46.
 Carus, s. Metius.
 Casta, Gemahlin des Caecilius Classicus. 25.
 Catilius Severus, in hohen Stellungen hauptsächlich unter Hadrian tätig. 27.
 Catius Fronto, 96 n. Chr. Konsul. 17, 29.
 Catius Lepidus. 33.
 Cato, s. Porcius.
 Q. Catulus, 102 v. Chr. Konsul. 44.
 Celer. 64.
 Celerina Pompeia, Mutter der 2. Gemahlin des Plinius. 54.
 Cerialis Tuccius, wahrscheinlich 106 n. Chr. Konsul. 17.
 Certus, s. Publicius.
 Cicero, M. Tullius, 106 — 43 v. Chr., der bekannte Redner und Staatsmann. Von seinen Reden werden erwähnt: pro Cluentio, pro Cornelio, pro Murena, in Verrem. 2, 4, 11, 34, 43, 64.
 Clarus, s. Erucius.
 Classicus, s. Caecilius.
 Claudius Caesar, Kaiser von 41 — 54 n. Chr. 9, 28.
 Claudius Fuscus, Schwiegersohn des Caecilius Classicus. 25.
 Claudius Marcellinus. 17.
 Claudius Restitutus. 25.
 Clemens, s. Attius.
 Cluvius Rufus, schon vor der Zeit Neros Konsul, auch als Geschichtschreiber tätig. 80.
 Collega, s. Pompeius.
 Cornelius Rufus, Gemahl der Hispulla, starb freiwillig, um seinem schmerzvollen Leiden ein Ende zu machen. 97 n. Chr. 8, 43.
 C. Cornelius, Volkstribun, für ihn hielt Cicero eine Rede. 11.
 Cornelius Minicianus. 25.
 Cornelius Nepos, 94 — 24 v. Chr. Geschichtschreiber, von dessen zahlreichen Werken uns nur wenig erhalten ist. 44.
 Cornelius Priscus, hoher Beamter. 31.
 Cornelius Scipio Africanus,

- so hieß der Sieger bei Zama u. der Zerstörer Karthagos. 73.
 Cornelius, s. Sulla.
 Cornelius Tacitus, 55—119 n. Chr. bedeutend als Redner und Geschichtschreiber, auch im Staatsdienste thätig. Seine Werke sind: *dialogus de oratoribus*, *de vita et moribus Iulii Agricolae*, *Germania*, *historiae* und *annales*. Die beiden zuletzt genannten Schriften sollten die Geschichte von 14—96 n. Chr. umfassen, sie sind uns nur unvollständig erhalten. 5, 11, 13, 17, 20, 36, 57, 60, 66, 71.
 Cornutus Tertullus, Freund des Plinius, der gleichzeitig mit ihm in mehreren Stellungen thätig war, z. B. als Schatzpräfekt und Konsul. 17. 18.
 Crassus Licinius, 64 n. Chr. Konsul, starb unter Nero von Regulus angeklagt. 4.
 Curianus Asudius. 43.
 Curtius Rufus, hoher Beamter. 68.
 Curius Severus. 29.
 Decebalus, König der Dacier. 72.
 Demosthenes, 382—322 v. Chr. der bekannte athenische Redner und Staatsmann. Die Kranzrede, aus der eine Stelle erwähnt wird, richtet sich gegen Äschines, der den von Ktesiphon gestellten Antrag, dem Demosthenes für seine Verdienste um das Vaterland einen goldenen Kranz zu schenken, bekämpfte. Sie enthält zugleich eine Rechtfertigung der politischen Thätigkeit ihres Verfassers. 2, 11, 33, 82.
 Domitianus, Kaiser von 81—96 n. Chr. 4, 8, 25, 68.
 Domitius Afer, 39 n. Chr. Konsul. 19.
 Domitius Apollinaris, 97 n. Chr. Konsul. 15.
 Drusus Nero, Sohn des Tiberius Claudius Nero und der Livia, Stiefsohn des Kaisers Augustus, bekannt durch seine Feldzüge in Deutschland, wo er auch starb. 23.
 Ennius, 239—169 v. Chr. bedeutender Dichter. Am bekanntesten und berühmtesten sein Epos, *Annales*, worin die römische Geschichte bis auf die Zeit des Dichters behandelt wurde. 44.
 Erucius Clarus, Sachwalter, sein Sohn Sextus war Konsul, Legat Trajans im Partherfeldzuge, Stadtpräfekt. 15.
 Euphrates, Philosoph aus Tyrus, stirbt zu Rom. 7.
 Eupolis, berühmter attischer Komödiendichter, etwas älter wie Aristophanes. 11.
 Fabatus, s. Calpurnius.
 Fabius Hispanus, in den Prozess des Caecilius Classicus verwickelt. 25.
 Fabius Iustus, 102 n. Chr. Konsul, ihm widmete Tacitus den *dialogus de oratoribus*. 4.
 Fabius Valens. 41.
 Fabricius, s. Veiento.
 Fadius Rufinus. 82.
 Falco Pompeius, Sachwalter, in hohen Beamtenstellungen unter Trajan und Hadrian. 12.
 C. Fannius, Sachwalter und Schriftsteller. 45.
 Fannia, Gemahlin des Helvidius Priscus, ausgezeichnet durch heldenmütige Gesinnung. 26, 28, 65.
 Ferox Iulius, 116 n. Chr. Prokonsul in Asien. 17.
 Festus Valerius, unter Vespasian und Titus in hohen Stellungen, er tötete den Prokonsul L. Piso in Afrika. 24.
 Firminus Hostilius, verwickelt in den Prozess des Marius Priscus. 17, 18.
 Flaccus Ammius, wahrscheinlich unter Domitian Prätor. 79.
 Flavius Marcianus, der Bestechung angeklagt. 17. s. Vespasianus.
 Frontinus Iulius, Schriftsteller, Konsul unter Nerva. 34, 43, 80.
 Fronto, s. Catius.
 Frugi Libo, hoher Beamter, lebte am Ende des ersten und zu Anfang des zweiten Jahrh. n. Chr. 25.
 Fundanus Minutius, 108 n. Chr. Konsul. 6, 49, 53.
 Fuscus Salinator, Sachwalter. 55, 63, 85.

- Gaetulicus Lentulus, 26 n. Chr. Konsul, Dichter. 44.
- Galba, Kaiser 68—69 n. Chr. 21.
- Gallus, s. Asinius.
- Galla Pomponia. 43.
- Gemellinus Virdius, Prokonsul von Bithynien unter Trajan. 93.
- C. Geminius. 8.
- Geminus Priferinus, Quästor des Konsuls Plinius. 78.
- C. Gracchus, Sempronius, 153 bis 121 v. Chr., bekannter Redner und Volksführer. 11.
- Gratilla Pomponia. 26, 43.
- Helvidius Priscus, Anhänger der stoischen Philosophie und der republikanischen Staatsform. Da er seine republikanische Gesinnung nicht verheimlichte und selbst dem Kaiser Vespasian entgegentrat, so wurde er verbannt und in der Verbannung getötet. 26, 65.
- Herennius Senecio, ein Spanier, schriftstellerisch thätig. Er verfaßte eine Schrift über Helvidius Priscus, deshalb wurde er 93 n. Chr. auf Betreiben des Metius Carus zum Tode verurteilt. 4, 33, 71.
- Hispanus, s. Fabius.
- Hispulla, Gemahlin des Corellius Rufus. 8. s. Calpurnia.
- Homerus. 11, 19, 25, 51, 72.
- Homullus Titius, Senator. 59.
- Honoratus Vitellius, in den Prozeß des Marius Priscus verwickelt. 17.
- Q. Hortensius, 69 v. Chr. Konsul, lyrischer Dichter. 44.
- Hostilius, s. Firminus.
- Hypereides, athenischer Redner, Zeitgenosse und Parteigänger des Demosthenes. 11.
- Iavolenus Priscus, Rechtsgelehrter. 56.
- Isocrates, 436—338 v. Chr. berühmter athenischer Rhetor. Wegen körperlicher Schwäche und seiner Schüchternheit trat er niemals öffentlich auf. Ein Teil seiner Reden ist nur zum Lesen bestimmt. Am bekanntesten ist sein Panegyricus, eine Art Festrede, in der Athens Verdienste um Griechenland gepriesen werden. 62.
- Italicus, Silius, 25—101 n. Chr. unter Nero Angeber, 68 n. Chr. Konsul, Verfasser eines epischen Gedichtes Punica. 24.
- Iulianus Pompeius. 7.
- Iulius Atticus. 8.
- Iulius Bassus, unter Domitian verbannt, von Nerva zurückberufen, Statthalter von Bithynien, 105 n. Chr. Konsul. 62.
- Iulius Caesar, der Diktator, gehört auch zu den bedeutendsten römischen Schriftstellern. 11, 27, 44, 73.
- Iulius, s. Ferox, Frontinus, Vindex.
- Iulius Largus. 100.
- Iulius Naso, Freund des Plinius. 53.
- Iulius Servianus, in hohen Stellungen thätig, verschafft dem Plinius das ius trium liberorum. 136 n. Chr. getötet. 88.
- Iunius Arulenus Rusticus, Anhänger der stoischen Lehre, 69 n. Chr. Prätor, wegen einer Schrift, die Lobsprüche auf Thrasea Paeus und Helvidius Priscus enthielt, zum Tode verurteilt, 93 n. Chr. Sein Buch wurde öffentlich verbrannt. 4, 43.
- M. Iunius Brutus, Prätor 44 v. Chr., Teilnehmer an der Verschwörung gegen Cäsars Leben, schriftstellerisch thätig. 44.
- Iunius Mauricus, Bruder des Arulenus Rusticus, verbannt unter Domitian, nach dessen Tode Rückkehr nach Rom. 4, 26, 39.
- Iunius Pastor, von Plinius verteidigt. 10.
- Largius Licinus, Zeitgenosse des älteren Plinius, Statthalter in Spanien. 19, 23.
- Largus, s. Iulius.
- Lentulus, s. Gaetulicus.
- Lepidus, s. Catus.
- Liberalis, Salvius, in hohen Stellungen unter Vespasian, Titus und Domitian thätig. 17, 25.
- Libo, s. Frugi.
- Licinianus Norbanus, ein Spanier, bekannt durch den Prozeß gegen Caecilius Classicus. 25.
- L. Licinius Sura, ein Spanier,

- von Trajan vielfach ausgezeichnet, mehrmals Konsul, nahm am Dacierkriege teil. 68.
- Licinus, s. Largius.
- T. Livius, 59 v. Chr. — 17 n. Chr., berühmter römischer Geschichtschreiber. Sein Werk, *rerum Romanarum ab urbe condita libri*, ist nur teilweise erhalten. 60.
- Livia, dritte Gemahlin des Kaisers Augustus. 4.
- Lucanus, s. Annaeus.
- Luceius Albinus, Anhänger des Caecilius Classicus. 25.
- Lysias, 459 — 379 v. Chr., griechischer Redner, der sich hauptsächlich der gerichtlichen Beredsamkeit zuwandte. 11.
- Macer, s. Baebius Calpurnius.
- Marcellinus. 49, s. Claudius.
- Marcianus, s. Flavius.
- C. Marius, 156 — 86 v. Chr., Besieger der Kimbern und Teutonen, Gegner Sullas. 73.
- Marius Priscus, Prokonsul in Afrika, von den Einwohnern der Provinz wegen Erpressung angeklagt. 17, 18, 25, 62, 83.
- Martialis Valerius, 40 — 101 n. Chr., ein Spanier, der bedeutendster römische Epigrammatiker, in seinen Gedichten verspottete er die Gebrechen seiner Zeit. Einen großen Teil seines Lebens verbrachte er in Rom. 31.
- Massa, s. Baebius.
- Maturus Arrianus, ein römischer Ritter, Zeitgenosse des Plinius. 34.
- Mauricus, s. Iunius.
- Maximus, in hohen Stellungen thätig. 19, 55, 67, 76.
- Maximus, ein Freigelassener. 93.
- Maximus Messius. 30, 42.
- Maximus Nonius. 45.
- C. Memmius, 58 v. Chr., Prätor, ihm widmete der Dichter Lucretius sein Gedicht *de rerum natura*. 44.
- Messalinus Catullus, gefürchteter Angeber unter Domitian, 39.
- Messala, 64 v. Chr. — 9 n. Chr., Redner. 44.
- Messius, s. Maximus.
- Metius Carus, berüchtigter Angeber unter Domitian, Ankläger des Herennius Senecio, er verdächtigte auch Plinius beim Kaiser. 4, 65.
- Metius Modestus, unter Domitian Prokonsul von Asien, unter demselben Kaiser verbannt. 4.
- Minutius, s. Fundanus.
- Modestus, s. Metius.
- Modestus, ein Sklave. 35.
- Montanus. 70, 73.
- Musonius Rufus, römischer Ritter, Anhänger der stoischen Philosophie, unter Nero aus Rom verbannt wegen Teilnahme an der Pisonischen Verschwörung, unter Galba nach Rom zurückgekehrt. 26.
- Naso, s. Iulius.
- Nepos, s. Cornelius.
- Nepos Metilius, ein hoher Beamter. 28, 47, 59.
- Nero Claudius, Kaiser, v. 54 — 68 n. Chr. 4, 23, 44, 45.
- Nero, s. Drusus.
- Nerva, Kaiser, von 96 — 98 n. Chr. 4, 39, 44, 71, 79.
- Nicetes Sacerdos, aus Smyrna, Lehrer der Beredsamkeit, den Plinius hörte. 53.
- Nonianus Servilius, Geschichtschreiber unter Claudius. 9.
- Nonius, s. Maximus.
- Norbanus s. Licinianus.
- Numantinus, Beiname des P. Cornelius Scipio Africanus minor. 73.
- Octavius. 16.
- Octavius Avitus, Legat eines Prokonsuls von Afrika. 84.
- Paetus, s. Caecina.
- Pallas, ein Freigelassener des Kaisers Claudius, mit der Leitung des Finanzwesens betraut, von großem Einflusse auf den Kaiser, unter Nero wegen seines Reichtums getötet. 70, 73.
- Passenus Paullus, römischer Ritter, Nachahmer des Properz und Horaz. 6, 56.
- Pastor, s. Iunius.
- Paternus. 74.
- Paulinus Valerius, hoher Be-

- amter am Ende des 1. Jahrh. n. Chr. 37, 51.
- Paullus, s. Passenus.
- Pericles, berühmter athenischer Staatsmann, leitete von 468—429 v. Chr. die Politik seiner Vaterstadt. 11.
- Piso, s. Calpurnius.
- Plato, 429 — 348 v. Chr., Schüler des Sokrates, einer der bedeutendsten Philosophen, von dem wir zahlreiche Schriften haben. 7.
- C. Plinius Secundus, 23 — 79 n. Chr., Oheim und Adoptivvater des jüngeren Plinius. Er entwickelte neben seiner amtlichen Thätigkeit eine große Fruchtbarkeit als Schriftsteller. Von seinen zahlreichen Schriften ist uns nur erhalten *naturalis historiae libri XXXVII*. 23, 46, 57, 60.
- Polio, s. Asinius.
- Polyclitus aus Sicyon, berühmter Bildhauer, Zeitgenosse des Perikles, Nebenbuhler des Phidias, ausgezeichnet in der Bildung jugendlicher Körper. 11.
- Pompeius Collega, 93 n. Chr., Konsul. 17.
- Pompeius, s. Falco, Iulianus.
- Pomponia, s. Gratilla.
- Pomponianus, Freund des älteren Plinius. 57.
- Pomponius Bassus, unter Nerva und Trajan in hohen Stellungen thätig. 40.
- Pomponius Rufus, vor d. J. 101 n. Chr. Konsul. 25.
- Pomponius Secundus, als Teilnehmer an der Verschwörung des Sejan angeklagt, 44 n. Chr. Konsul, Tragödiendichter. 23, 64.
- M. Porcius Cato, 54 v. Chr. Prätor. 27.
- M. Porcius Cato, der Ältere od. Censorius, 234 — 149 v. Chr., bedeutend als Staatsmann, Feldherr und Schriftsteller, Verteidiger der alten römischen Einfachheit. 11, 33.
- Priscus, s. Cornelius, Helvidius, Iavolenus, Marius, Stilonius.
- Probus, s. Baebius.
- S. Propertius, 45 — 15 v. Chr., aus Umbrien stammend, bedeutend als lyrischer Dichter. 56.
- Publicius Certus, Ankläger des Helvidius, 97 n. Chr., Schatzpräfekt. 79.
- Quadratus Ummidius, Sachwalter, 129 n. Chr. Konsul. 55, 62.
- Quietus, s. Avidius.
- Quintilianus, 35 — 95 n. Chr., ein Spanier, seit 68 in Rom als Sachwalter und Lehrer der Beredsamkeit thätig, er empfing zuerst eine Besoldung aus Staatsmitteln unter Vespasian, sein bedeutendstes Werk führt den Titel *de institutione oratoria*. 19, 53.
- Rectina. 57.
- Regulus, s. Aquilius.
- Restitutus, s. Claudius.
- Romanus Voconius, Mitschüler und Freund des Plinius. 4, 13, 90.
- Rufinus, s. Fadius.
- Rufinus Trebonius, Beamter zu Vienna. 39.
- Rufus, s. Caninius, Corellius, Curtius, Pomponius, Satrius, Sempronius, Verginius.
- Ruso Cremutius, Sachwalter. 80.
- Rusticus, s. Arulenus.
- Sabinianus. 81.
- Sabinus Statius. 35.
- Sacerdos, s. Nicetes.
- Salinator, s. Fuscus.
- Salvius, s. Liberalis.
- Satrius Rufus, Sachwalter. 4.
- Q. Scaevola, 54 v. Chr. Volkstribun, dichterisch thätig. 44.
- Scribonianus, s. Camillus.
- Secundus, s. Pomponius.
- Sempronius, s. Caelianus.
- Sempronius Rufus, 39.
- Seneca, s. Annaeus.
- Senecio, s. Herennius.
- Senecio Sosius, 99 und 107 n. Chr. Konsul, von Trajan hochgeehrt. 9.
- Septicius Clarus, unter Hadrian Präfekt der Prätorianer, ihm widmete Plinius seine Briefe. 1, 15, 69.
- Sertorius, Parteigänger des Marius, durch Sulla aus der ihm bestimmten Provinz Spanien nach Afrika vertrieben. 80 — 72 v. Chr. Anführer der Lusitaner im Kriege

- gegen Rom, von Pompejus durch Meuchelmord beseitigt. 25.
 Sertorius Severus, vornehmer Beamter. 43.
 Servianus, s. Iulius.
 Servius, s. Sulpicius.
 Severus, wahrscheinlich 108 n. Chr. Konsul. 61.
 Severus, s. Curius, Sertorius.
 Silius, s. Italicus.
 Socrates, 469 — 399 v. Chr., der bekannte griechische Philosoph. 27.
 Sosius, s. Senecio.
 Spurrinna, s. Vestricius.
 Statius, s. Sabinus.
 Stilonius Priscus, Tribun einer Kohorte. 25.
 Suetonius Tranquillus, 75 — 160 n. Chr., eine Zeit lang Geheimsekretär des Kaisers Hadrian, als Geschichtschreiber thätig. 10, 29, 48, 102.
 L. Sulla Cornelius, 138 — 78 v. Chr., Haupt der Aristokratenpartei, Gegner des Marius. 44, 73.
 Sulpicius Servius, 51 v. Chr. Konsul, Redner, Rechtsgelehrter, auch dichterisch thätig. 44.
 Sura, s. Licinius.
 Tacitus, s. Cornelius.
 Tertullus, s. Cornutus.
 Thrasea Paetus, aus Patavium, 56 n. Chr. Konsul, Anhänger der stoischen Philosophie, ausgezeichnet durch edle freimütige Gesinnung. Aus Unmut über Neros Tyrannei blieb er fern von den Senatssitzungen, von allen Festlichkeiten zu Ehren des Kaisers. Seine Feinde setzten seine Verurteilung durch, die Wahl der Todesart blieb ihm überlassen, und er ließ sich die Adern öffnen. Sein Tod erregte Bewunderung und wurde in Lobschriften verherrlicht. 28, 62, 65, 75.
 Thucydides, der berühmteste griechische Geschichtschreiber, stammte aus Athen und war bei Beginn des peloponnesischen Krieges schon im Mannesalter. Er hat eine Geschichte des peloponnesischen Krieges verfaßt. 46.
 Tiberius Caesar, 14 — 37 n. Chr. Kaiser, er besaß eine gründliche rhetorische Bildung und war auch schriftstellerisch thätig. 44.
 Timo. 4.
 Tiro, s. Calestrius.
 Titinius, s. Capito.
 Titius Aristo, bedeutender Rechtsgelehrter, Mitglied des kaiserlichen Rates unter Trajan. 44.
 Torquatus Manlius, wahrscheinlich 65 v. Chr. Konsul, sein gleichnamiger Sohn 49 v. Chr. Prätor. 44.
 Traianus Ulpianus, aus Spanien, 98 — 117 n. Chr. Kaiser, berühmt durch seine gewaltigen Kriege gegen die Dacier und Parther, unter ihm erreichte die römische Herrschaft die größte Ausdehnung. Die ihm zu Ehren errichtete Säule ist noch vorhanden. 87 ff.
 Tranquillus, s. Suetonius.
 Trebonius, s. Rufinus.
 Tuccius, s. Cerialis.
 Ummidius, s. Quadratus.
 Valens, s. Fabius.
 Valerius, s. Festus, Martialis, Paulinus.
 Varenus Rufus, Prokonsul von Bithynien, vertritt die Provinz gegen Iulius Bassus. 62.
 Varro Terentius, 116 — 28 v. Chr., der gelehrteste Römer, vielseitiger Prosaschriftsteller, auch dichterisch thätig. 44.
 Veiento Fabricius, Konsul unter Domitian, Angeber und Schmeichler. 39.
 Velleius Blaesus, hoher Beamter. 21.
 Verania, Gemahlin des von Galba adoptierten Piso. 21.
 Vergilius Maro, 70 — 19 v. Chr., der berühmte Epiker, Verfasser der Bucolica, Georgica, Aeneis. 24, 44.
 Verginius Rufus, 15 — 99 n. Chr., mehrmals Konsul, zweimal schlug er die ihm angebotene Kaiserwürde aus, nach der Besiegung des Iulius Vindex und nach dem Tode Othos. Er versuchte sich auch als Dichter. 13, 44, 54, 80.

Vespasianus Flavius, 69—79
Kaiser, Unterdrückung des Auf-
standes der Bataver und Zerstö-
rung Jerusalems. 23.

Vestricius Spurrinna, kämpfte
für Otho gegen die Anhänger
des Vitellius, mehrmals Konsul,
Verfasser kleinerer Gedichte. 4,
22, 50.

Vettius Proculus, 97 n. Chr.
Schatzpräfekt, im folgenden Jahre
zum Konsul designiert. 79.

Vindex, Iulius, erregte, empört
über Neros Tyrannei, einen Auf-
stand als Proprätor Galliens, um

Galba auf den Thron zu setzen,
von Verginius Rufus besiegt. 54,
80.

Virdius, s. Gemellinus.

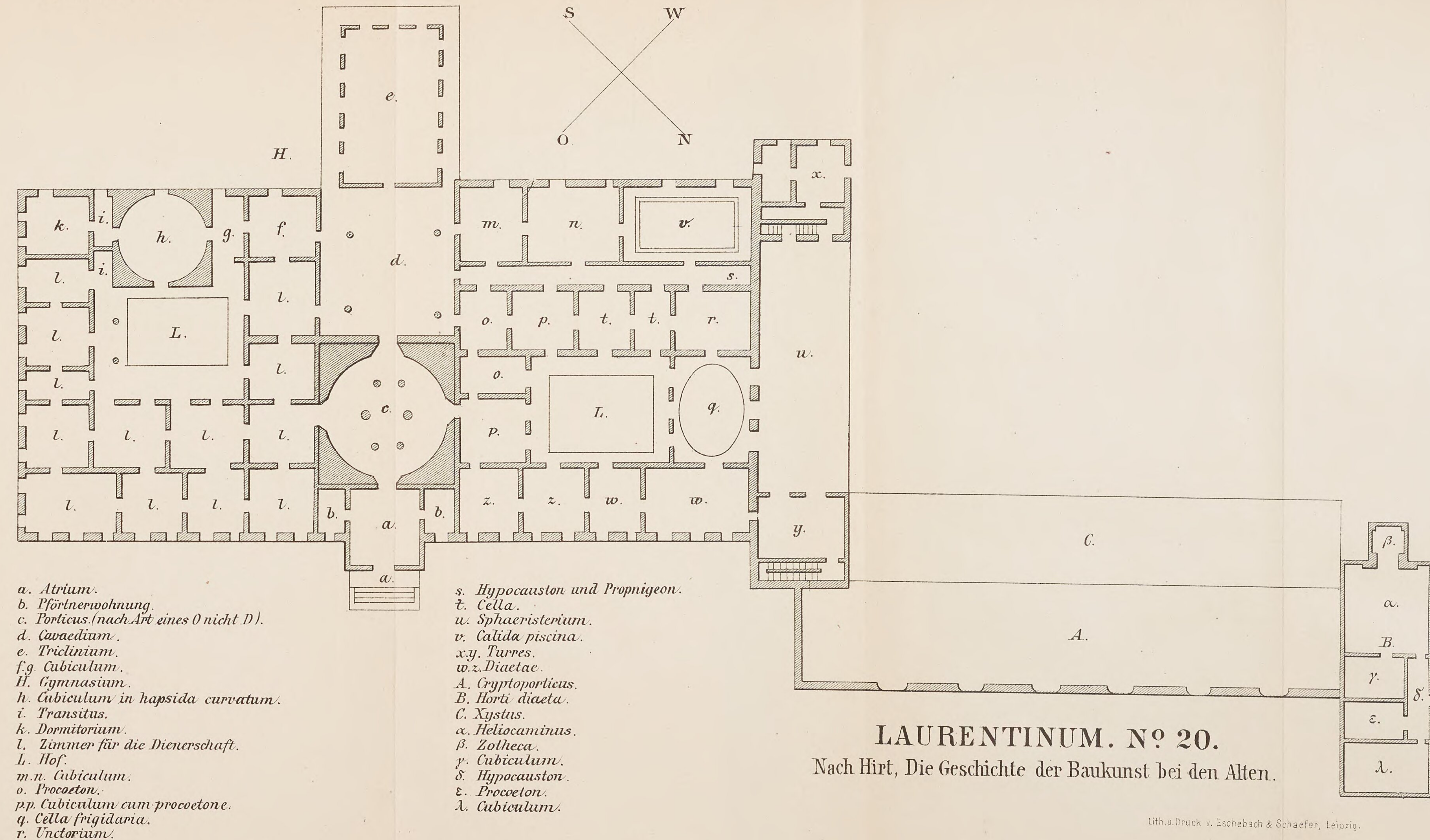
Vitellius, 68 n. Chr. von den
germanischen Legionen zum Kai-
ser ausgerufen, starb im folgen-
den Jahre. 4, 24.

Vitellius Honoratus. 17.

Voconius, s. Romanus.

Xerxes, 485—465 v. Chr. König
der Perser. 24.

Zosimus, Freigelassener des Pli-
nius. 51.



Plutarchs Biographien. I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. Von Otto Siefert.	
2. Aufl. v. Fr. Blafs	M. —.90
II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs	1.50
III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs. 2. Aufl.	1.50
IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs.....	— .90
V. Bändchen: Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs.....	— .90
VI. Bändchen: Tiberius und Gajus Gracchus. Von Fr. Blafs.....	— .90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermann..	1.50
II. Teil: Elektra. 4. Aufl. Von L. Bellermann.....	1.50
III. Teil: Antigone. 5. Aufl. Von L. Bellermann	1.50
IV. Teil: König Oidipus. 4. Aufl. Von L. Bellermann.....	1.50
V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermann.....	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann.....	1.50
Testamentum, novum, graece. Von Fr. Zelle. I. Matthäus-Evangelium, v. Zelle	1.80
IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt.....	1.50
V. Die Apostelgeschichte, von Wohlfahrt. Mit Karte.....	1.80
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller.....	2.70
Thukydides. Von G. Böhme u. S. Widmann. 9 Bändchen. 1—8. Bdchn: Buch 1—8,	
9. Bdchn: Einleitung, geogr., histor. u. gramm. Verzeichnis. 6/5. Aufl. Jedes Bdchn	1 20
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holz-	
schnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 8. Auflage.....	1.50
II. Bdchn. Buch IV—VII. 7. Aufl.....	1.50
Kyropädie. Von L. Breitenbach. I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von	
B. Büchschenschütz. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. Jedes Heft.....	1.50
Griechische Geschichte. Von B. Büchschenschütz. I. Heft: Buch I—IV.	
6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl.....je	1.50
Memorabilien. Von Raph. Kühner. 5. Aufl. Von Rud. Kühner.	1.50
Agessilaos. Von O. Güthling.....	1.50
[— Anabasis u. Hellenika in Ausw. Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abildungen.	
Text u. Kommentar. Von G. Sorof. 2 Bändchen.	
I. Bdchn. Anab. Buch 1—4	Text geb. M. 1.50, geh. 1.20
	Kommentar geb. M. 1.50, geh. 1.20
II. Bdchn. Anab. Buch 5—7 u. Hellenika.....	Text geb. M. 2.20, geh. 2.—
	Kommentar geb. M. 1.60, geh. 1.40]

B. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby.....	1.80
2. Aufl. In 4 Heften. I. Heft: Catull	— .90
II. Heft: Tibull	— .60
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. I. Heft: Buch I—III.	
Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter.....	— .90
II. Heft: Buch IV — VI. 9. Aufl. von B. Dinter.....	— .75
III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter.....	— .90
de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. Von B. Dinter.....	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. 2. Auflage.....	2.70
aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität. Von Th. Opitz u. A. Weinhold.	2.80
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker 1. Heft:	
Einleitung und I. Buch. M. 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und	
erklärende Indices	II. u. III. Heft je 1.50
erklärende Indices einzeln	— .45
Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. Von W. Friedrich.....	2.25
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.....	2.—
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit.....	1.—
Bede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Fleckeisen	— .90
Divinatio in Q. Caecilium. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	— .45
Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard.....	1.20
Bede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl.	— .60
Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 5. Aufl. Von Eberhard.....	1.—
Bede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf.....	— .90
Bede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf.....	— .75
Bede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard.....	1.—
Bede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf.....	1.20
Bede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl., v. H. Nohl	1.—
I. u. II. Philippische Bede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	— .90
I. IV. u. XIV. Philippische Bede. Von E. R. Gast	— .60
Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	— .90
Bede f. d. Dichter Archias. Von Richter u. Eberhard 4. Aufl., v. H. Nohl	— .45
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 5. Aufl.....	2.25
Tusculanen. Von O. Heine. I. Hft.: lib. 1 et 2 M. 1.20. 4. Aufl. II.: lib. 3—5. 3. Aufl.	1.50
Cato major. Von C. Meissner. 3. Aufl.	— .60
Somnium Scipionis. Von C. Meissner. 3. Aufl.....	— .45
Laellus. Von C. Meissner	— .60
de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller	2.25
de natura deorum libri tres. Von A. Goethe	2.40
[— philosophische Schriften. Auswahl für die Schule. Von O. Weissenfels.	
(Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen).....	2.—
Auch in 7 kart. Heften:	
1. Einleitung i. d. Schriftstellerei	4. Laellus de amicitia M. —.30
Ciceros u. i. die alte Philos. M. —.90	5. Tusculanarum disp. libri V. ... —.60
2. De officiis libri III	— .60
3. Cato maior de senectute.....	— .30
	6. De natura deorum libri III und
	de finibus bon. et mal. I, 9—21 —.30
	7. De re publica
	— .30]
[— rhetorische Schriften. Auswahl für die Schule nebst Einleitung und Vor-	
bemerkungen von O. Weissenfels.....	1.30
Auch in 3 kart. Heften:	
1. Einleitung in die rhetorischen	2. De oratore und Brutus M. 1.—
Schriften Ciceros..... M. 1.—	3. Orator
	— .60]
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 11. Aufl. Von Jancovius.....	1.20
[— Rec. et usui schol. accommodavit E. Ortmann. Ed. V.....	1.—

Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 3. Aufl. M	2.10
— II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte.....	2.25
Horaz' Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 14. Aufl.	2.25
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 13. Aufl...	1.80
— II. Teil: Episteln. 12. Aufl.	1.50
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I.....	2.40
— II. Band. Buch II.....	2.—
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller	je 1.50
— Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	je 1.20
— Buch 21 (4. Aufl.). 22. (3. Aufl.) Von E. Wölfflin	je 1.20
— Buch 23. Von E. Wölfflin u. F. Luterbacher	1.20
— Buch 24. Von H. J. Müller	1.—
— Buch 25. Von H. J. Müller	1.20
— Buch 26. 27. 28. Von F. Friedersdorff	je 1.20
— Buch 29. 30. Von F. Luterbacher	je 1.20
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft. Buch I—IX.	
15. Aufl. II. Heft. Buch X—XV. 12. Aufl.	je 1.50
— Fasten. Von H. Peter. 3. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar	2.70
— II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.	— 90
[— ausgew. Gedichte, mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch, v. H. Günther	1.50]
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.	— 75
Plautus' ausgew. Kom. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 4. Aufl. Von M. Niemeyer	1.20
— II. Captivi. 4. Aufl.	1.—
— III. Menaechmi. 4. Aufl. Von M. Niemeyer	1.—
— IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.	1.50
Plinius d. J., ausgewählte Briefe. Von A. Kreuser	1.50
Quintillani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	1.—
Sallust. Von Th. Opitz. 3 Hefte. I: Bell. Cat.	— 60
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Teil. I. u. II. Buch. 4. Aufl. II. Teil.	
Buch III—V. 3. Aufl.	je 1.80
— Annalen. Von A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 5. Aufl.	2.40
— II. Band. Buch XI—XVI. 3. Aufl.	2.25
— I. Band. I. Heft: Buch I u. II. 6. Aufl. v. F. Becher	1.50
— Agricola. Von A. Draeger. 5. Aufl.	— 60
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen. 3. Aufl.	— 90
Terentius, ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio. 2. Aufl.	1.50
— II. Bdchn.: Adelphoe	1.50
Vergills Aeneide. Von K. Kappes. 4 Hefte. 5., 3., 3. bez. 2. Aufl. Jedes Heft..	1.20
— Bucolica und Georgica. Von K. Kappes	1.50

Schülerkommentare zu griechischen u. lateinischen Klassikern

im Anschluß an die Teubnerschen Textausgaben:

Anleitung zur Vorbereitung auf: Cornelius Nepos, von O. Stange	geb. M —.80
— Caesars Gall. Krieg, v. A. Procksch. I: Buch 1—3, II: 4—6, III: 7 u. 8 geb. je	— 80
— Ovids Metamorphosen, von F. Polle	geb. — 80
— Homers Odyssee, v. C. Hentze. I: Ges. 1/6, II: 7/12, III: 13/18, IV: 19/24 geb. je	— 80
— Xenophons Anabasis, v. A. Schirmer. I. Bdchn: Buch 1 u. 2. II: 3—5 geb. je	— 80

Livius-Kommentar. Von C. Haupt. Buch I—VII. XXII kart. je M —.80, Buch XXI M 2.—

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenkl.
2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler. 9. Aufl. von Georg Autenrieth.
1891. geh. 6 M 75 λ .

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 4. Aufl. 1884. geh. 9 M

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände.
gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 5. Aufl. von A. Draeger. 1887. geh. 6 M

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. von A. Draeger. 1883. geh. 5 M

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für Schüler
bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten und zwei Karten.
7. verbesserte Auflage. gr. 8. 1893. geh. 3 M

Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit
80 Holzschn., 3 lith. Taf. u. 1 Karte. 8. Aufl. gr. 8. 1894. geh. 1 M 80 λ .

Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht
auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch bearbeitet von K.
Thiemann. 3. Aufl. gr. 8. 1893. geh. 1 M 50 λ .

Schulwörterbuch zu C. J. Caesar mit besonderer Berücksichtigung
der Phraseologie von H. Ebeling. 4. Auflage, bearbeitet von R. Schneider. gr. 8.
1892. geh. 1 M

Wörterb. zu den Lebensbeschreibungen d. Cornelius Nepos. Für den Schulgebr.
herausg. von S. Haacke. 12. Aufl. 8. 1893. geh. 1 M. Mit dem Texte des Nepos 1 M 20 λ .

Nepos-Vokabular, v. E. Schäfer. Neubearb. v. E. Ortmann. 3 Tle. kart. je 40 λ .
(I. Teil 4. Aufl. 1893. II. Teil. 3. Aufl. 1894. III. Teil. 2. Aufl. 1892.)

Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. 5. Auflage,
besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1893. geh. 2 M 70 λ .

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch heraus-
gegeben von A. Schaubach. 3. Aufl. 8. 1888. geh. 60 λ . Mit dem Texte des Phädrus 90 λ .

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach.
9. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 45 λ .



Plinius Caecilius Secundus, Gaius,

Ausgewählte Briefe des Jüngeren Plinius für den Schulgebrauch

Leipzig 1894

A.lat.b. 1485 hah

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11540317-5